

THUKYDIDES.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

GOTTFRIED BOEHME.

VON DER FÜNFTEN AUFLAGE AN

BESORGT VON

SIMON WIDMANN.

ZWEITES BÄNDCHEN.

BUCH II.

SECHSTE GÄNZLICH UMGEARBEITETE AUFLAGE.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1894.

Teubners Schülers Ausgaben griechischer u. latein. Schriftsteller.

Text und Erklärungen getrennt.

Nepos, Cornelius, Lebensbeschreibungen in Auswahl nebst Vita Alexandri Magni v. F. Fügner. Text. Mit 3 Karten geb. *M.* 1.20, geh. *M.* 1.—
— dasselbe. Erklärungen. Mit Abbildungen im Text u. 1 Tafel. geb. *M.* 1.40, geh. 1.20

Teubners Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

A. Griechische Schriftsteller.

- Aeschylos' Agamemnon. Von Rob. Enger. 2. Aufl. von W. Gilbert.....*M.* 2.25
— Perser. Von W. S. Teuffel. 3. Aufl. von N. Wecklein..... 1.20
— Prometheus. Von N. Wecklein. 3. Aufl..... 1.80
— — Von L. Schmidt..... 1.20
— die Orestie. Von N. Wecklein..... 6.—
Daraus einzeln à *M.* 2.— I. Agamemnon. II. Die Choephoren. III. Die Eumeniden.
Anthologie aus den griech. Lyrikern. Von E. Buchholz. I. Bd. Elegiker u. Iambo-
graphen. 4. Aufl. II. Bd. Die melischen u. chorischen Dichter u. d. Bukoliker. 3. Aufl. je 1.80
Aristophanes' Wolken. Von W. S. Teuffel. 2. Aufl. von Otto Kaehler..... 2.70
Aristoteles' Staat der Athener, historischer Hauptteil. Von K. Hude..... —.60
Arrians Anabasis. Von K. Abicht. I. Heft. Mit 1 Karte *M.* 1.80. II. Heft 2.25
Demosthenes ausgew. Reden. Von C. Rehdantz u. F. Blafs. I. Teil in 2 Heften.
I. Heft. I—III. Olynthische Reden. IV. Erste Rede gegen Philippos. 8. Auflage 1.20
II. Heft. I. Abt. V. Rede über den Frieden. VI. Zweite Rede gegen Philippos.
VII. Hegesippos' Rede über Halonnes. VIII. Rede über die Angelegenheiten
im Cherrones. IX. Dritte Rede gegen Philippos. 5. Aufl..... 1.50
II. Heft. II. Abt. Indices. 4. Aufl. 1.80
— — — II. Teil. Die Rede vom Kranze. Von Fr. Blafs..... 2.10
Euripides Phoenissen. Von G. Kinkel —.75
— ausgewählte Tragödien. Von N. Wecklein. I. Medea. 3. Aufl. 1.80
II. Iphigenie im Taurierland. 2. Aufl. III. Bacchen. IV. Hippolytos. je 1.50
Herodotos. Von Dr. K. Abicht. I. Band. I. Heft. Buch I. nebst Einleitung
und Übersicht über den Dialekt. 4. Aufl. *M.* 1.80. II. Heft. Buch II. 3. Aufl. je 1.50
II. Band. I. Heft. Buch III. 3. Aufl. II. Heft. Buch IV. 3. Aufl. je 1.50
III. Band. Buch V u. VI. 3. Aufl. IV. Band. Buch VII. Mit 2 Karten. 4. Aufl.
V. Band. Buch VIII u. IX. Mit 2 Karten. 4. Aufl..... je 1.80
Homers Odyssee. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Bd. I. Hft. Ges 1—6. 9. Aufl.
II. Heft. Ges. 7—12. 9. Aufl. II. Band. I. Heft. Ges. 13—18. 7. Aufl.
II. Heft. Ges. 19—24. 7. Aufl..... je 1.35
— Anhang. 1. Heft. 4. Aufl. *M.* 1.50. 2. Heft. 3. Aufl. 3. u. 4. Heft. 2. Aufl. je 1.20
— Ilias. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Bd. I. Heft. Ges. 1—3. 4. Aufl.
II. Heft. Ges. 4—6. 4. Aufl..... je —.90
III. Heft. Ges. 7—9. 3. Aufl. IV. Heft. Ges. 10—12. 3. Aufl. II. Band.
I. Heft. Ges. 13—15. 2. Aufl. II. Heft. Ges. 16—18. 2. Aufl. III. Heft.
Ges. 19—21. 2. Aufl. IV. Heft. Ges. 22—24. 2. Aufl..... je 1.50
— — Anhang. I. u. II. Heft. 2. Aufl. je *M.* 1.50. III. Heft. 2. Aufl. *M.* 1.80.
IV. Heft. 2. Aufl. *M.* 1.20. V. Heft *M.* 1.20. VI. u. VII. Heft je *M.* 1.50. VIII. Heft 1.80
— Ilias. Von J. La Roche. 6 Hefte je 1.50
I. Heft: Ges. 1— 4. 3. Aufl. II. Heft: Ges. 5— 8. 3. Aufl. III. Heft: Ges. 9—12. 3. Aufl.
IV. Heft: Ges. 13—16. 3. Aufl. V. Heft: Ges. 17—20. 2. Aufl. VI. Heft: Ges. 21—24. 2. Aufl.
Isokrates ausgewählte Reden. Von O. Schneider. I. Bändchen: [An Demonikos].
Euagoras. Areopagitikos. 3. Aufl..... 1.20
— — II. Bändchen: Panegyricus und Philippus. 3. Aufl..... 1.80
Lucians ausgewählte Dialoge. Von C. Jacobitz. I. Bdchn.: Traum. Timon.
Prometheus. Charon. 2. Aufl. II. Bdchn.: Totengespräche. Ausgew. Götter-
gespräche. Der Hahn. 2. Aufl. III. Bdchn.: Demonax. Der Fischer. Anacharsis je 1.20
Lykurgos' Rede gegen Leokrates. Von C. Rehdantz 2.25
Lysias' ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. Kleinere Ausgabe. I. Heft.
2. Aufl. v. G. Gebauer. Prolegomena. Rede g. Eratosthenes (XII). Rede g.
Agoratos (XIII). Verteidigung g. die Anklage wegen Umsturzes der demokr. Ver-
fassung (XXV). Rede f. Mantitheos (XVI). Rede g. Philon (XXXI)..... 1.50
— — II. Heft. 2. Aufl. v. Th. Thalheim. Reden g. Alkibiades (XIV. XV). Rede
g. Nikomachos (XXX). Rede ü. d. Vermögen des Aristophanes dem Fiskus gegen-
über (XIX). Rede ü. d. Ölbaum, vor dem Areopag gehalten (VII). Rede g. die Korn-
händler (XXII). Rede g. Theomnestos (X). Rede f. d. Gebrechlichen (XXIV). Rede
g. Diogeiton (XXXII)..... 1.80
— — Größere Ausgabe. I. Bd. Reden g. Eratosthenes, Agoratos.
Vertheidigung g. die Anklage wegen Umsturzes d. Verfassung. 2. Aufl..... 4.50
— — II. Bd. Reden g. Alkibiades, Theomnestos, Diogeiton u. d. Tötung d. Eratosthenes 1.50
— — III. Band. Rede f. Mantitheos. — Reden g. Nikomachos, Philon. Über
das Vermögen des Aristophanes. Für den Gebrechlichen..... 1.50
Platons ausgewählte Schriften. I. Bändchen: Die Verteidigungsrede des So-
krates. Kriton. Von Chr. Cron. 9. Auflage..... 1.—
— — II. Bändchen: Gorgias. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl..... 2.10
— — Anhang: Dispositionen der Apologie und des Gorgias und logische
Analyse des Gorgias. Von J. Deuschle —.90
— — III. Bändchen, 1. Heft: Laches. Von Chr. Cron. 5. Aufl..... —.75
— — III. Bändchen, 2. Heft: Euthyphron. Von Wohlrab. 3. Aufl..... —.45
— — IV. Bändchen: Protagoras. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl..... 1.50
— — V. Bändchen: Symposion. Von A. Hug. 2. Aufl..... 3.—
— — VI. Bändchen: Phaeton. Von M. Wohlrab. 2. Auflage..... 1.50
— — VII. Bändchen: Staat, I. Buch. Von M. Wohlrab..... —.60
Plutarchs Biographien. I. Bdchn.: Philopoemen u. Flamininus. Von Otto Siefert.
2. Aufl. v. Fr. Blafs —.90
— — II. Bändchen: Timoleon u. Pyrrhos. Von Otto Siefert. 2. Aufl. v. Blafs 1.50

THUKYDIDES.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

GOTTFRIED BOEHME.

VON DER FÜNFTEN AUFLAGE AN

BESORGT VON

SIMON WIDMANN.

ZWEITES BÄNDCHEN.

BUCH II.

SECHSTE GÄNZLICH UMGEARBEITETE AUFLAGE.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1894.

ALLE RECHTE,
EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.

Übersicht des Inhalts.

Zweites Buch.

Erstes Jahr des Krieges, 431 u. folg. v. Ch. (Kap. 2—46).

Mit Anfang des Frühlings Überfall von Plataiai durch die Thebaier (2—6). Rüstungen und Bundesgenossen der Laked. und Ath. (7—9). Die Pelop. sammeln sich auf dem Isthmos (10). Anrede des Archidamos (11). Vergebliche Sendung des Spartiaten Melesippos nach Athen (12). Schilderung der Kriegsmittel Athens durch Perikles (13). Auf seinen Rat ziehen alle Bewohner Attikas in die Hauptstadt (14—17. Theseus' Einrichtungen 15). Erster Einfall der Pelop. in Attika und unterdessen Sendung einer ath. Flotte nach den Küsten des Pelop. (18—25. Brasidas rettet Methone 25). Seezug der Ath. gegen Lokris und Euboia (26). Vertreibung der Aigineten (27). Sonnenfinsternis (28). Bündnis der Athener mit dem Thrakerkönige Sitalkes (29). Einnahme von Sollion, Astakos und der Insel Kephallenia (30). Einfall in Megaris (31). Befestigung der Insel Atalante (32). Im Winter Zug der Korinthier nach Astakos (33). Bestattung der Gefallenen zu Athen (34). Rede des Perikles dabei (35—46).

Zweites Jahr, 430 f. v. Ch. (47—70).

Zweiter Einfall der Pelop. (47. 55. 57). Große Pest zu Athen (47—54). Seezug der Ath. gegen den Pelop. (55). Sendung einer Verstärkung nach Poteidaia (58). Erbitterung gegen Perikles (59), der sich in einer Rede rechtfertigt und die Zagenden ermutigt (60—64). Würdigung desselben, sowie seiner Nachfolger (65). Seezug der Pelop. gegen Zakynthos (66). Spartanische Gesandte an den Perserkönig werden in Thrake aufgehoben und dann in Athen getötet (67). Zug der Ambraioten gegen das Amphiloichische Argos (68). Im Winter zieht eine athen. Flotte gegen den Pelop., Karien und Lykien (69). Eroberung von Poteidaia (70).

Drittes Jahr, 429 f. v. Ch. (71—103).

Belagerung von Plataiai (71—78). Niederlage der Ath. bei Spartolos (79), der Laked. bei Stratos (80—82), einer pelop. Flotte unweit Naupaktos (83 f.). Vorbereitung zu einer neuen Seeschlacht daselbst (85—89. Rede der pelop. Anführer 87, des Phormion 89), die unentschieden bleibt (90—92). Im Winter Anschlag des Brasidas auf den Peiraieus, der aber nicht zur Vollendung kommt (93 f.). Zug des Sitalkes gegen Perdikkas von Makedonien (95—101); des Phormion nach Akarnanien (102 f.).

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΕΥΓΓΡΑΦΗΣ Β.

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΕΥΤΓΡΑΦΗΣ Β.

Ἄρχεται δὲ ὁ πόλεμος ἐνθένδε ἤδη Ἀθηναίων καὶ Πελοποννησίων καὶ τῶν ἑκατέροις ξυμμάχων, ἐν ᾧ οὔτε ἐπεμείγνυντο ἔτι ἀκηρυκτεῖ παρ' ἀλλήλους καταστάντες τε ξυνεχῶς ἐπολέμουν· γέγραπται δὲ ἐξῆς ὡς ἕκαστα ἐγίγνετο κατὰ θέρος καὶ χειμῶνα.

II.

1. ἐνθένδε nicht = hier in meiner Darstellung, sondern vom folgenden Ereignis. — τῶν ἑκατέροις ξυμμάχων. ξύμμαχος c. Dat. wie βοηθός 1, 53, 4, die beiderseitigen B. — ἀκηρυκτεῖ, s. 1, 146. — καταστάντες, s. zu 1, 49, 3. — ξυνεχῶς, nach Ullrichs Auffassung bis zum Frieden des Nikias; nach der gewöhnlichen bis zum Ende des ganzen Krieges. — κατὰ θέρος καὶ χ. Rechnete Thuk. den Sommer u. Winter gleich lang, oder jenen zu 8, diesen zu 4 Monaten? Für das erste spricht 5, 20, 3 ἐξ ἡμισείας ἑκατέρου τοῦ

ἐνιαυτοῦ τὴν δύναμιν ἔχοντος — für das zweite 6, 21, 2 μηνῶν οὐδὲ τεσσάρων τῶν χειμερινῶν (vgl. Plut. Perikl. 11), ferner 4, 117, 1. 118, 12. 5, 19, 1, wo der Monat Elaphebolion, der bei der Einteilung in zwei gleiche Hälften der letzte Wintermonat sein würde, u. 2, 31, 1. 3, 18, 3. 8, 108, 2, wo der Spätherbst, der am 21. Sept. anfing (τὸ φθινόπωρον oder μετόπωρον), zum Sommer gerechnet wird. Über die nichts entscheidende Stelle 5, 76, 1 s. dort. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist das zweite anzunehmen u. ἡμισείας a. a. O. nicht im strengen Sinne zu verstehen. — Zu γέγραπται

2. Τέσσαρα μὲν γὰρ καὶ δέκα ἔτη ἐνέμειναν αἱ τριακοντούτεις σπονδαί, αἱ ἐγένοντο μετ' Εὐβοίας ἄλωσιν· τῷ δὲ πέμπτῳ καὶ δεκάτῳ ἔτει, ἐπὶ Χρυσίδος ἐν Ἀργεὶ τότε πεντήκοντα δυοῖν δέοντα ἔτη ἱερωμένης καὶ Αἰνησίλου ἐφόρου ἐν Σπάρτῃ καὶ Πυθοδώρου ἔτι τέσσαρας μῆνας ἄρχοντος Ἀθηναίοις, μετὰ τὴν ἐν Ποτειδαίᾳ μάχην μηνὶ ἑκτῷ καὶ ἅμα ἡρι ἄρχομένῳ Θηβαίων ἄνδρες ὀλίγῳ πλείους τριακοσίων (ἡγοῦντο δὲ αὐτῶν βοιωταρχοῦντες Πυθάγγελός τε ὁ Φυλείδου καὶ Διέμπορος ὁ Ὀνητορίδου) ἐσῆλθον περὶ πρῶτον ὕπνον ξὺν ὅπλοις ἐς Πλάταιαν τῆς Βοιωτίας, οὓσαν Ἀθηναίων ξυμμαχίδα. ἐπηγάγοντο δὲ καὶ ἀνέωξαν τὰς πύλας Πλαταιῶν ἄνδρες Ναυ- 2

das Subj. aus dem folg. ὥς ἕκαστα zu denken; der Geschichtschreiber spricht von seiner Darstellung wie von einer fertigen Sache: alles ist = wird dargestellt.

2. 1. γὰρ ist auf ἄρχεται (Kap. 1) zu beziehen. — ἐνέμειναν hatten gewährt, bestanden. — τριακ. σπ., s. 1, 115, 1. — ἱερωμένης. Die Argeier zählten die Jahre nach den Hera-Priesterinnen. Über das spätere Schicksal der Chrysis s. 4, 133. — Ainesias war also ἑφορος ἐπώνυμος. — τέσσαρας Verbesserung von Kr. für δύο, welches Kubicki (s. Progr. von Ratibor 1885) dadurch zu halten versucht, daß er den Amtsantritt des Pythodoros um 2 Monate früher, als gewöhnlich (mit dem Monat Hekatombaion) angenommen wird, näml. auf den ersten Thargelion legt. Wenn nach der gewöhnlichen Annahme (Hekatombaion) nur noch 2 Monate von dem Amtsjahre des Pythodoros übrig waren, welches (nach Ideler) mit dem 5. Juli endigte, so fand der Angriff auf Plataia Anfang Mai statt. 80 Tage später fielen die Peloponnesier in Attika ein (19, 1), das wäre hiernach etwa den 24. Juli. Dazu paßt aber schon τοῦ σίτου ἀκμάζοντος nicht (die ἀκμή des Getreides ist der Zeitpunkt, wo es seine volle Ausbildung erreicht hat, also sich der Reife nähert), da bereits im Juni die Ernte begann. Ebenso wenig paßt dazu die An-

gabe, daß sie lange Zeit in Acharnai verweilten (19, 2) und überhaupt in Attika so lange, als sie Lebensmittel hatten (23, 3); denn vor der Kap. 28 erwähnten Sonnenfinsternis, von der wir wissen, daß sie auf den 3. August fiel, waren sie schon wieder abgezogen (s. Kap. 32); ihr ganzer Aufenthalt in Attika hätte danach nur 8 bis 9 Tage gedauert. Endlich konnte der Anfang des Mai nicht durch ἅμα ἡρι ἄρχομένῳ bezeichnet werden. Alle diese Schwierigkeiten beseitigt auf die leichteste Art Krügers Konj. δ' (d. i. τέσσαρας) für δύο, wonach denn der Angriff auf Plataia zu Anf. des März 431 stattfand, u. das sogleich erwähnte Treffen bei Poteidaia (1, 62 f.) nicht im November, sondern im September 432 war. — ἄρχοντος Ἀθηναίοις, vgl. 1, 93, 3. — Die Überlieferung von μετὰ — ἑκτῷ wird zwar stark angezweifelt, widerspricht aber nicht den früheren Angaben, bes. 1, 125, 2. — βοιωταρχοῦντες, 2 thebanische Mitglieder des boiotischen Bundesrates, der aus 11 bestand; zu 4, 91. — ξυμμαχίδα, schon seit 520; s. 3, 68, 5. Herod. 6, 108, 1. — περὶ πρῶτον ὕπνον ohne Art. als Bestimmung der Tageszeit, wie νυκτός, μέσον ἡμέρας, δελῆς ὀψίας. Vgl. 7, 43, 2 ἀπὸ πρῶτου ὕπνου. — ξὺν ὅπλοις, also in feindlicher Absicht.

2. ἐπηγάγοντο es hatten sie herbeigerufen. Vgl. 3, 90, 2

κλείδης τε καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ, βουλόμενοι ἰδίας ἔνεκα δυνάμεως
 ἄνδρας τε τῶν πολιτῶν τοὺς σφίσι ὑπεναντίους διαφθεῖραι
 3 καὶ τὴν πόλιν Θηβαίοις προσποιῆσαι. ἔπραξαν δὲ ταῦτα δι'
 Εὐρυμάχου τοῦ Λεοντιάδου, ἀνδρὸς Θηβαίων δυνατωτάτου.
 προιδόντες γὰρ οἱ Θηβαῖοι ὅτι ἔσοιτο ὁ πόλεμος, ἐβούλοντο
 τὴν Πλάταιαν, αἰεὶ σφίσι διάφορον οὔσαν, ἔτι ἐν εἰρήνῃ τε
 καὶ τοῦ πολέμου μήπω φανεροῦ καθεστῶτος προκαταλαβεῖν.
 ἥ καὶ ῥᾶον ἔλαθον ἐσελθόντες, φυλακῆς οὐ προκαθεστηκυίας.
 4 θέμενοι δὲ ἐς τὴν ἀγορὰν τὰ ὅπλα τοῖς μὲν ἐπαγομένοις οὐκ
 ἐπείθοντο ὥστ' εὐθὺς ἔργου ἔχεσθαι καὶ ἰέναι ἐς τὰς οἰκίας
 τῶν ἐχθρῶν, γνώμην δὲ ἐποιοῦντο κηρύγμασί τε χρήσασθαι
 ἐπιτηδείοις καὶ ἐς ξύμβασιν μᾶλλον καὶ φιλίαν τὴν πόλιν
 ἀγαγεῖν. καὶ ἀνεῖπεν ὁ κῆρυξ, εἴ τις βούλεται κατὰ τὰ πάτρια
 τῶν πάντων Βοιωτῶν ξυμμαχεῖν, τίθεσθαι παρ' αὐτοὺς τὰ
 ὅπλα, νομίζοντες σφίσι ῥαδίως τούτῳ τῷ τρόπῳ προσχωρήσειν
 τὴν πόλιν.

3. Οἱ δὲ Πλαταιῆς ὡς ἦσθοντο ἔνδον τε ὄντας τοὺς
 Θηβαίους καὶ ἐξαπιναίως κατειλημμένην τὴν πόλιν, καταδεί-
 σαντες καὶ νομίσαντες πολλῷ πλείους ἐσεληλυθέναι (οὐ γὰρ
 ἑώρων ἐν τῇ νυκτί), πρὸς ξύμβασιν ἐχώρησαν καὶ τοὺς λόγους
 δεξάμενοι ἡσύχαζον, ἄλλως τε καὶ ἐπειδὴ ἐς οὐδένα οὐδὲν

ἐπεκαλέσαντο ἐκόντες. Demosth. Neaer. 1378 schiebt die Urheber-
 schaft des ganzen Anschlags dem
 Archidamos zu u. giebt an, Nau-
 kleides und seine Partei — es
 waren die Aristokraten — seien
 bestochen gewesen. — προσποιῆσαι
 wie 1, 55, 1 = in die Hände
 spielen.

3. ἔπραξαν wie 1, 131, 1 von dem
 heimlichen Betreiben einer Sache.
 — μήπω aus dem Sinne der The-
 baner. — ἥ καὶ ῥᾶον Anknüpfung
 wie 1, 11, 1. 25, 4 und sonst noch.

4. θέμενοι κτέ. sich aufstellen;
 ebenso 4, 90, 4. — ἐπαγομένοις, nicht
 ἐπαγαγομένοις; um das Verhältnis
 als ein fortbestehendes zu bezeich-
 nen, wie οἱ προδιδόντες Kap. 5, 7,
 etwa = Anstifter. — ἔργον
 ἔχεσθαι, s. 1, 49, 7. — ἰέναι ἐς
 einbrechen in. — γνώμην ποι-
 εῖσθαι hier = den Plan fassen.

— ἐπιτηδείοις zweckdienlich od.
 gütlich. — παρ' αὐτοὺς zuerst
 Kr. statt παρ' αὐτοὺς, was eben-
 falls zulässig. — νομίζοντες im
 Nom., weil das Vorgehende so-
 viel war als ἀνεῖπον διὰ τοῦ κή-
 ρυκος. Der Herold vertritt, wie an
 anderen Stellen die Gesandten, die
 Gesamtheit. Ähnlich der Nom.
 6, 61, 5. Mehrere klammern καὶ
 bis ὅπλα als Parenthese ein, so daß
 sich νομίζοντες κτέ. an γνώμην
 ἐποιοῦντο κτέ. anschließt.

3. 1. κατειλημμένην bezeichnet
 die vollendete Thatsache. — ἐν τῇ
 νυκτί, weil, wie aus 4, 2 hervor-
 geht, Neumond bevorstand; der-
 selbe fiel auf den 9. März 431. Es
 war also, wie auch 3, 56, 2 u. 65, 1
 mitgeteilt wird, ἱερομηνία, der
 Hera hl. Festzeit. — ἐνεωτέριζον,
 sc. οἱ Θηβαῖοι. Wegen der Bedeu-
 tung zu 1, 132, 5.

ἐνεωτέριζον. πράσσοντες δέ πως ταῦτα κατενόησαν οὐ πολλοὺς 2
 τοὺς Θηβαίους ὄντας καὶ ἐνόμισαν ἐπιθέμενοι ῥαδίως κρατή-
 σειν· τῷ γὰρ πλήθει τῶν Πλαταιῶν οὐ βουλομένῳ ἦν τῶν
 Ἀθηναίων ἀφίστασθαι. ἐδόκει οὖν ἐπιχειρητέα εἶναι καὶ ξυν- 3
 ελέγοντο διορύσσοντες τοὺς κοινούς τοίχους παρ' ἀλλήλους,
 ὅπως μὴ διὰ τῶν ὁδῶν φανεροὶ ᾧσιν ἰόντες, ἀμάξας τε ἄνευ
 τῶν ὑποζυγίων ἐς τὰς ὁδοὺς καθίστασαν, ἵν' ἀντὶ τείχους ἦ,
 καὶ τᾶλλα ἐξήρτυον ἥ ἕκαστον ἐφαίνετο πρὸς τὰ παρόντα ξύμ-
 φορον ἔσεσθαι. ἐπεὶ δὲ ὥς ἐκ τῶν δυνατῶν ἐτοῖμα ἦν, φυλά- 4
 ξαντες ἔτι νύκτα καὶ αὐτὸ τὸ περίορθρον ἐχώρουν ἐκ τῶν
 οἰκιῶν ἐπ' αὐτούς, ὅπως μὴ κατὰ φῶς θαρσαλεωτέροις οὔσι
 προσφέρωνται καὶ σφίσιν ἐκ τοῦ ἴσου γίνωνται, ἀλλ' ἐν νυκτὶ
 φοβερώτεροι ὄντες ἥσους ᾧσι τῆς σφετέρας ἐμπειρίας τῆς
 κατὰ τὴν πόλιν. προσέβαλόν τε εὐθύς καὶ ἐς χεῖρας ἦσαν
 κατὰ τάχος.

4. Οἱ δ' ὥς ἔγνωσαν ἡπατημένοι, ξυνεστρέφοντό τε ἐν
 σφίσιν αὐτοῖς καὶ τὰς προσβολὰς ἥ προσπίπτοιεν ἀπεωθοῦντο.
 καὶ δις μὲν ἢ τρις ἀπεκρούσαντο, ἔπειτα πολλῷ θορύβῳ αὐτῶν 2
 τε προσβαλόντων καὶ τῶν γυναικῶν καὶ τῶν οἰκετῶν ἅμα ἀπὸ
 τῶν οἰκιῶν κραυγῇ τε καὶ ὀλολυγῇ χρωμένων λίθοις τε καὶ

2. κρατήσειν nach St., da der Inf. Aor. ohne ἄν nach den Verben des Sagens u. Meinens nicht futurale Bedeutung hat. Die Hss. κρατῆσαι, was Cl. zu verteidigen sucht. S. Textausg. praef. p. V sq. — πως, irgend wie, lehnt nähere Angaben ab; vgl. zu κατὰ τι ἄπορον 1, 136, 2. — οὐ βουλομένῳ ἦν war nicht nach Wunsch, dem Wunsche entsprach es nicht, es war nicht ihr W., s. 7, 35, 2. 8, 92, 6. Auch ohne Negat.: 4, 80, 2. 85, 4. Ebenso προσδεχομένῳ ἦν 6, 46, 2. Die Entstehung der Phrase zeigt 2, 60, 1 προσδεχομένῳ μοι τὰ τῆς ὀργῆς ὑμῶν ἐς ἐμὲ γεγέννηται. 4, 28, 5 ἄσμενοις ἐγίγνετο.

3. τοὺς κοινούς τοίχους die Scheidewände der Häuser. — ἦ. Als Subj. denke man: dies, das so entstandene Bollwerk (Barrikade).

4. ὥς ἐκ τῶν δ. nach Möglich-

keit. Über das limitierende ὥς zu 3, 113, 6. — ἐτοῖμα ἦν, s. 56, 1 u. zu 1, 7. — φυλάξαντες trans. wie 7, 83, 4 abwarten. — κατὰ φῶς bei Tage. — ἐκ τοῦ ἴσου γ., zu 1, 143, 4. Das jedesmalige Subj. zeigt der Zusammenhang. — φοβερώτεροι furchtsamer, zu 1, 36, 1. — ἥσους ᾧσι c. Gen. = unterlägen. — προσέβαλον, Cl. behält das Imperf. als inchoativ bei. — τε und so.

4. 1. ἔγνωσαν ἡπατημένοι, das Objekt ist identisch mit dem Subjekt, daher Nomin. des Part. — ξυνεστρέφοντο ἐν σφ. αὐτ. drängten sich aneinander. — προσπίπτοιεν, sc. οἱ Πλαταιῆς, Opt. zur Bezeichnung der Wiederholung.

2. προσβαλόντων, doch wohl, auch wegen ἔπειτα, von einem neuen Angriff zu verstehen und nicht von dem schon Kap. 3, 4 erwähnten. Daher nicht προσβαλλόντων zu lesen.

κεράμῳ βαλλόντων, καὶ ὑετοῦ ἅμα διὰ νυκτὸς πολλοῦ ἐπιγενο-
 μένου, ἐφοβήθησαν καὶ τραπόμενοι ἔφυγον διὰ τῆς πόλεως,
 ἄπειροι μὲν ὄντες οἱ πλείους ἐν σκότῳ καὶ πηλῷ τῶν διόδων
 ἢ χρεὶ σωθῆναι (καὶ γὰρ τελευτῶντος τοῦ μηνὸς τὰ γιννόμενα
 ἦν), ἐμπείρους δὲ ἔχοντες τοὺς διώκοντας τοῦ μὴ ἐκφεύγειν,
 3 ὥστε διεφθείροντο οἱ πολλοί. τῶν δὲ Πλαταιῶν τις τὰς πύλας
 ἢ ἐσῆλθον καὶ αἶπερ ἦσαν ἀνεωγμέναι μόναι, ἐκλήσε στυρακίῳ
 ἄκοντίου ἀντὶ βαλάνου χρησάμενος ἐς τὸν μοχλόν, ὥστε μηδὲ
 4 ταύτῃ ἔτι ἔξοδον εἶναι. διωκόμενοί τε κατὰ τὴν πόλιν οἱ μὲν
 τινες αὐτῶν ἐπὶ τὸ τεῖχος ἀναβάντες ἔρριψαν ἐς τὸ ἔξω σφᾶς
 αὐτοὺς καὶ διεφθάρησαν οἱ πλείους, οἱ δὲ κατὰ πύλας ἐρήμους
 γυναικὸς δούσης πέλεκυν λαθόντες καὶ διακόψαντες τὸν μοχλὸν
 ἐξῆλθον οὐ πολλοί (αἰσθησὶς γὰρ ταχεῖα ἐπεγένετο), ἄλλοι δὲ
 5 ἄλλη τῆς πόλεως σποράδην ἀπώλλυντο. τὸ δὲ πλεῖστον καὶ
 ὅσον μάλιστα ἦν ξυνεστραμμένον ἐσπίπτουσιν ἐς οἶκημα μέγα,

— κεράμῳ. Der Singul. kollektiv, auch 3, 74, 1. 4, 48, 2; vgl. πλίνθος 4, 90, 2. κῦμα 3, 89, 4 u. a.; vgl. Krüg. 44, 1, 1. — διὰ νυκτὸς die ganze Nacht hindurch. — ἐπιγενομένου sich eingestellt hatte. — οἱ πλείους partit. Appos. — ἢ χρεὶ σωθῆναι, vgl. 1, 91, 1. χρεὶ gleichbedeutend mit dem deliberativen Konjunktiv. — τελευτῶντος τ. μ. Zu Ende des Mondmonates war kein Mondschein. — τοῦ μὴ ἐκφεύγειν faßte ich ehemals auf als finalen Inf. = damit sie nicht entflöhen; doch ist dieser Zusatz matt, ja überflüssig zu διώκοντας. Die Folge kann der Inf. nicht ausdrücken. Bei der Liebhaberei des Thuk. an Wortspielen verbindet man doch am besten den Inf. mit ἐμπείρους, wofür auch die entsprechende Stellung von ἄπειροι u. διόδων spricht: an ihren Verfolgern Leute habend, die recht wohl wußten, daß sie ihnen nicht entgingen. — ὥστε διεφθ. οἱ πολλοί giebt, wie in den ähnlichen Stellen 3, 98, 1 u. 112, 4, im allgemeinen zunächst das Gesamtergebnis an = fanden größtenteils ihren Untergang. Die Angaben § 4 u. 5 und Kap. 5, 7 berichten dann die

Art des Untergangs für die einzelnen Teile.

3. στυρακίῳ ἄκοντίου das untere (erzbeschlagene) Ende eines Spießes. — ἀντὶ βαλάνου. Die βάλανος, der wegen seiner Gestalt so genannte hohle eiserne Pflock, ging durch den Querriegel (μοχλός) und das Thor hindurch, so daß, wenn er eingesteckt war, der Riegel nicht zurückgeschoben und das Thor nicht geöffnet werden konnte. Herausziehen war er nur durch ein eigens dazu eingerichtetes Instrument (βαλανάγρα oder κλείς). Indem nun der Plataier ein στυράκιον anstatt der βάλανος in den Riegel steckte, erschwerte er die Öffnung des Thores, da jetzt die βαλανάγρα nicht paßte. — χρησάμενος ἐς prägnanter Ausdruck, vgl. zu 1, 51, 3. 87, 2. Ebenso παρὰ: 4, 57, 4 παρὰ τοὺς ἄλλους καταδῆσαι.

4. κατὰ π. ἐρήμους an einem unbesetzten Thore. — λαθόντες ohne Acc. wie 3, 74, 3. 4, 110, 3. 7, 29, 2, umgekehrt wie hier ἀναστήσας καὶ λαθών 5, 58, 2; übers. unbemerkt.

5. ἐσπίπτουσιν, Plur. dem Sinne nach bei dem singularen Subj. —

ὃ ἦν τοῦ τείχους καὶ αἱ πλησίον θύραι ἀνεωγμέναι ἔτυχον αὐτοῦ, οἰόμενοι πύλας τὰς θύρας τοῦ οἰκήματος εἶναι καὶ ἀντικρυς δίοδον εἰς τὸ ἔξω. ὁρῶντες δὲ οἱ Πλαταιῆς αὐτοὺς 6 ἀπειλημμένους ἐβουλεύοντο εἴτε κατακαύσωσιν ὥσπερ ἔχουσιν, ἐμπρήσαντες τὸ οἶκημα, εἴτε τι ἄλλο χρήσωνται. τέλος δὲ 7 οὗτοί τε καὶ ὅσοι ἄλλοι τῶν Θηβαίων περιῆσαν κατὰ τὴν πόλιν πλανώμενοι, ξυνέβησαν τοῖς Πλαταιεῦσι παραδοῦναι σφᾶς αὐτοὺς καὶ τὰ ὅπλα χρήσασθαι ὅ τι ἂν βούλωνται. οἱ μὲν δὴ ἐν τῇ 8 Πλαταίᾳ οὕτως ἐπεπράγεσαν.

5. Οἱ δὲ ἄλλοι Θηβαῖοι, οὓς ἔδει ἔτι τῆς νυκτὸς παραγενέσθαι πανστρατιᾷ, εἴ τι ἄρα μὴ προχωροίη τοῖς ἐσεληλυθόσι, τῆς ἀγγελίας ἅμα καθ' ὁδὸν αὐτοῖς ῥηθείσης περὶ τῶν γεγενημένων ἐπεβοήθουν. ἀπέχει δ' ἡ Πλάταια τῶν Θηβῶν σταδίους 2 ἑβδομήκοντα, καὶ τὸ ὕδωρ τὸ γενόμενον τῆς νυκτὸς ἐποίησε βραδύτερον αὐτοὺς ἐλθεῖν· ὁ γὰρ Ἀσωπὸς ποταμὸς ἐρρῦή 3 μέγας καὶ οὐ ῥαδίως διαβατὸς ἦν. πορευόμενοί τε ἐν ὑετῷ 3 καὶ τὸν ποταμὸν μόλις διαβάντες ὕστερον παρεγένοντο, ἥδη τῶν ἀνδρῶν τῶν μὲν διεφθαρμένων, τῶν δὲ ζώντων ἐχομένων. ὥς δ' ἦσθοντο οἱ Θηβαῖοι τὸ γεγενημένον, ἐπεβούλευον τοῖς 4 ἔξω τῆς πόλεως τῶν Πλαταιῶν· (ἦσαν γὰρ καὶ ἄνθρωποι κατὰ τοὺς ἀγροὺς καὶ κατασκευή, οἷα ἀπροσδοκήτου κακοῦ ἐν εἰρήνῃ γενομένου·) ἐβούλοντο γὰρ σφίσιν, εἴ τινα λάβοιεν, ὑπάρχειν ἀντὶ τῶν ἐνδον, ἣν ἄρα τύχασί τινες ἐξωγρημένοι. καὶ οἱ 5

ἦν τοῦ τείχους zu der Mauer gehörte. Vgl. 1, 134, 1. Also ein, wohl behufs der Verteidigung errichtetes, in den Bereich der Befestigung gehörendes Gebäude, dessen nächste Thüre (ganz so im Deutschen; es waren jedenfalls 2 Thüren da, eine Vorderthür und eine Hinterthür) gerade offen stand. — καὶ — αὐτοῦ demonstrative Fortsetzung des Relativsatzes, s. zu 72, 1.

6. ὥσπερ ἔχουσιν, zu 1, 134, 3.

7. χρήσασθαι, abhängig von παραδοῦναι, giebt die beabsichtigte Folge an = um mit ihnen anzufangen, was sie wollten, d. i. sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

5. 1. ἔδει hätten sollen.

2. ἐρρῦή μέγας, das Adj. prädik., wie ἐκπνεῖ μέγας 6, 104, 2. Her. 8, 138, 5 wörtlich wie hier. Xen. An. 6, 4, 4 ἄφθονος ῥέουσα u. ä. An. 5, 8, 20.

3. ζώντων ἐχομένων aus ζῶντες εἶχοντο, wie § 5 akt. ἔχουσι ζῶντας.

4. τῶν Πλαταιῶν hängt von τοῖς ab. — κατασκευή hier Geräte, vgl. aber 14, 1. — οἷα = ὅτε c. Part.: wie erklärlich, da —. — Die Überlieferung ἀπροσ. κακοῦ ohne Artikel wird von Steup gerechtfertigt, bes. durch die wörtliche Nachahmung bei Dion. Hal. Arch. 8, 12. — ἐβούλοντο γὰρ, der Grund zu ἐπεβούλευον, während die Parenthese zur Erklärung von τοῖς ἔξω diene. — ὑπάρχειν dafs er als Pfand diene.

μὲν ταῦτα διανοοῦντο· οἱ δὲ Πλαταιῆς ἔτι διαβουλευομένων
 αὐτῶν ὑποτοπήσαντες τοιοῦτόν τι ἔσεσθαι καὶ δείσαντες περὶ
 τοῖς ἔξω κήρυκα ἐξέπεμψαν παρὰ τοὺς Θηβαίους, λέγοντες ὅτι
 οὔτε τὰ πεποιημένα ὁσίως δράσειαν ἐν σπονδαῖς σφῶν πειρα-
 θέντες καταλαβεῖν τὴν πόλιν, τὰ τε ἔξω ἔλεγον αὐτοῖς μὴ
 ἀδικεῖν· εἰ δὲ μή, καὶ αὐτοὶ ἔφασαν αὐτῶν τοὺς ἄνδρας
 ἀποκτενεῖν οὓς ἔχουσι ζῶντας· ἀναχωρησάντων δὲ πάλιν ἐκ
 6 τῆς γῆς ἀποδώσειν αὐτοῖς τοὺς ἄνδρας. Θηβαῖοι μὲν ταῦτα
 λέγουσι καὶ ἐπομόσαι φασὶν αὐτούς· Πλαταιῆς δ' οὐχ ὁμο-
 λογοῦσι τοὺς ἄνδρας εὐθύς ὑποσχέσθαι ἀποδώσειν, ἀλλὰ λόγων
 πρῶτον γενομένων ἦν τι ξυμβαίνωσι, καὶ ἐπομόσαι οὐ φασιν.
 7 ἐκ δ' οὖν τῆς γῆς ἀνεχώρησαν οἱ Θηβαῖοι οὐδὲν ἀδικήσαντες·
 οἱ δὲ Πλαταιῆς ἐπειδὴ τὰ ἐκ τῆς χώρας κατὰ τάχος ἐσεκομί-
 σαντο, ἀπέκτειναν τοὺς ἄνδρας εὐθύς. ἦσαν δὲ ὀγδοήκοντα
 καὶ ἑκατὸν οἱ ληφθέντες, καὶ Εὐρύμαχος εἷς αὐτῶν ἦν, πρὸς
 ὃν ἔπραξαν οἱ προδιδόντες.

6. Τοῦτο δὲ ποιήσαντες ἔς τε τὰς Ἀθήνας ἄγγελον ἔπεμ-
 πον καὶ τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπέδοσαν τοῖς Θηβαίοις,
 τὰ τ' ἐν τῇ πόλει καθίσταντο πρὸς τὰ παρόντα ἢ ἐδόκει αὐτοῖς.
 2 τοῖς δ' Ἀθηναίοις ἡγγέλθη εὐθύς τὰ περὶ τῶν Πλαταιῶν
 γεγενημένα, καὶ Βοιωτῶν τε παραχρῆμα ξυνέλαβον ὅσοι ἦσαν
 ἐν τῇ Ἀττικῇ καὶ ἐς τὴν Πλάταιαν ἔπεμψαν κήρυκα, κελεύοντες
 εἰπεῖν μηδὲν νεώτερον ποιεῖν περὶ τῶν ἀνδρῶν οὓς ἔχουσι
 3 Θηβαίων, πρὶν ἂν τι καὶ αὐτοὶ βουλεύσῃσι περὶ αὐτῶν· οὐ
 γὰρ ἡγγέλθη αὐτοῖς ὅτι τεθνηκότες εἶεν. ἅμα γὰρ τῇ ἐσόδῳ
 γιγνομένη τῶν Θηβαίων ὁ πρῶτος ἄγγελος ἐξήει, ὁ δὲ δεύτερος
 ἄρτι νενικημένων τε καὶ ξυνειλημμένων· καὶ τῶν ὕστερον
 οὐδὲν ἤδεσαν. οὕτω δὴ οὐκ εἰδότες οἱ Ἀθηναῖοι ἐπέστελλον·
 4 ὁ δὲ κῆρυξ ἀφικόμενος ἤνρε τοὺς ἄνδρας διεφθαρμένους. καὶ

5. πειραθέντες aktiv, wie 33, 2.
 6, 92, 4, passiv 6, 54, 3. — ἔλεγον
 αὐτοῖς ist pleonastisch und macht
 den Satz anakoluthisch; doch würde,
 wenn es fehlte, die Deutlichkeit
 leiden. — εἰ δὲ μή, sc. μὴ ἀδι-
 κοῖεν, zu 1, 28, 3. 131, 1. αὐτούς
 die Plataier hätten darauf den Eid
 geleistet. — οὐχ ὁμολογοῦσι nicht
 zugeben, also bestreiten. — εὐθύς
 zu ἀποδώσειν. Von λόγων γεν.

hängt ab ἦν τι ξυμβ. = erst auf
 Grund von Verhandlungen dar-
 über, ob sie etwa sich verstan-
 digen könnten. — οὐ φασιν stellen
 sie entschieden in Abrede.

7. ἀπέκτειναν. Abweichend, aber
 fälschlich berichtet Diod. 12, 42:
 die Theb. hätten die Gefangenen
 zurückerhalten.

6. 2. εὐθύς — καὶ kaum — als.

μετὰ ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι στρατεύσαντες ἐς Πλάταιαν σῖτόν τε ἐσῆγαγον καὶ φρουροὺς ἐγκατέλιπον, τῶν τε ἀνθρώπων τοὺς ἀχρειοτάτους ξὺν γυναιξὶ καὶ παισὶν ἐξεκόμισαν.

7. Γεγενημένου δὲ τοῦ ἐν Πλαταιαῖς ἔργου καὶ λελυμένων λαμπρῶς τῶν σπονδῶν οἱ Ἀθηναῖοι παρασκευάζοντο ὡς πολεμήσοντες, παρεσκευάζοντο δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι αὐτῶν, πρεσβείας τε μέλλοντες πέμπειν παρὰ βασιλέα καὶ ἄλλοσε ἐς τοὺς βαρβάρους, εἴ ποθεν τινὰ ὠφελίαν ἥλπιζον ἑκάτεροι προσλήψεσθαι, πόλεις τε ξυμμαχίδας ποιοῦμενοι ὅσαι ἦσαν ἐκτὸς τῆς ἑαυτῶν δυνάμεως. καὶ Λακεδαιμόνιοι μὲν πρὸς 2 ταῖς αὐτοῦ ὑπαρχούσαις ἐξ Ἰταλίας καὶ Σικελίας τοῖς τὰκείνων ἐλομένοις ναῦς ἐπέταξαν ποιεῖσθαι κατὰ μέγεθος τῶν πόλεων,

4. ἀχρειοτάτους, zu 1, 93, 6.

7. 1. Πλαταιαῖς, ebenso Kap. 10, 1; sonst, abgesehen von dem zweifelhaften Genitiv Πλαταιῶν [2, 78, 4.] 3, 21, 1. 36, 1, bei Thuk. stets Sing. — λαμπρῶς in eklatanter Weise, wie 1, 49, 7. — ἄλλοσε ἐς τοὺς βαρβάρους, also auſser den Persern noch zu andern Nichtgriechen, wie dem Odryserkönig (Kap. 67). — ἑαυτῶν gebraucht wie 2, 92, 4 und oft σφῶν, zu 1, 30, 3.

2. Λακεδαιμόνιοι — ἐπέταξαν. Fast alle Codd. Λακεδαιμονίοις — ἐπετάχθησαν., eine ἐπετάχθη. Die handschriftl. Lesart ist sprachlich und sachlich nicht haltbar. Abgesehen von der groſsen Härte, Λακεδαιμονίοις für ὑπὸ Λακεδαιμονίων, trotz eines andern folg. Dativs, zu nehmen und αὐτοῦ proleptisch von Italien und Sicilien zu erklären, wäre nach ἐπετάχθησαν, wovon nur die Bundesgen. das Subj. sein könnten, der Accus. ἡσυχάζοντας καὶ δεχομένους (statt des Nomin.) eine unerhörte Anomalie. Aber auch der sachliche Zusammenhang fordert unabweisl. den Gedanken, daſs die Lakedaemonier (u. zwar müssen dieselben im Nom. stehen wie 1, 19) an solche Bundesgenossen, ὅσοι ἦσαν ἐκτὸς τῆς ἑαυτῶν δυνάμεως, nicht aber an alle eine Aufforderung zum Bau von Schiffen richten, sowie in § 3 auch bei den

Athenern nur deren Bemühungen um neue Bundesgenossen speziell hervorgehoben werden. Λακεδαιμόνιοι haben übrigens einige Hss., darunter Vat. Vallas Übersetzung hat Lacedaemonii — negotium dederunt (imperaverunt) u. zu αὐτοῦ die Erklärung in agro Laconico. Cobets (nov. lectt. p. 599 s.) Konj. Λακεδαιμόνιοι — ἐπετετάχεσαν würde die Entstehung des Schadens eher erklären; allein das Plusq. widerspricht dem Gange der Erzählung. αὐτοῦ bezieht sich auf den Peloponnes, ὑπαρχούσαις sind dies schon vorhandenen Schiffe, eine wegen des folg. ναῦς unbedenkliche Ergänzung; ἐξ Ἰτ. — ἐλομένοις steht für τοῖς ἐξ Ἰτ. καὶ Σικ. τὰκ. ἐλομένοις, wie πρὸς ἄνδρας τολμηροὺς τοὺς ἀντιτολμῶντας 7, 21, 3 für τοὺς πρὸς ἄ. τ. ἀντιτ. (Anderes der Art zu 1, 18, 1). τὰκείνων = τὰ ἑαυτῶν (wie 11, 6), i. e. τὰ τῶν Λακ. — πεντακοσίων. 200 erwarteten sie nach Diod. 12, 41 aus Italien und Sicilien, also 300 von ihren Bundesgen. in Griechenland selbst. Von Diod. ausgehend, will Herbst daher jetzt Λακεδαιμονίοις — ἐπετάχθη beibehalten und glaubt, daſs die Endung σαν aus σ = διακοσίας entstanden sei. Der neutrale Gebrauch von ἐπιτάσσεσθαι ist bei Thuk. nicht nachzuweisen; doch steht προστάχθη zweimal so 8, 80, 1 u. 87, 3,

ὥς ἐς τὸν πάντα ἀριθμὸν πεντακοσίων νεῶν ἐσομένων, καὶ ἀργύριον ῥητὸν ἐτοιμάζειν, τὰ τ' ἄλλα ἡσυχάζοντας καὶ Ἀθηναίους δεχομένους μιᾷ νηὶ ἕως ἂν ταῦτα παρασκευασθῇ. 3 Ἀθηναῖοι δὲ τήν τε ὑπάρχουσαν ξυμμαχίαν ἐξήταζον καὶ ἐς τὰ περὶ Πελοπόννησον μᾶλλον χωρία ἐπρεσβεύοντο, Κέρκυραν καὶ Κεφαλληνίαν καὶ Ἀκαρνανίαν καὶ Ζάκυνθον, ὁρῶντες, εἰ σφίσι φίλια ταῦτ' εἴη βεβαίως, πέριξ τὴν Πελοπόννησον καταπολεμήσουσιν.

8. Ὀλίγον τε ἐπενόουν οὐδὲν ἀμφοτέροι, ἀλλ' ἔρρωντο ἐς τὸν πόλεμον οὐκ ἀπεικότως· ἀρχόμενοι γὰρ πάντες ὀξύτερον ἀντιλαμβάνονται, τότε δὲ καὶ νεότης πολλὴ μὲν οὔσα ἐν τῇ Πελοποννήσῳ, πολλὴ δ' ἐν ταῖς Ἀθήναις οὐκ ἀκουσίως ὑπὸ ἀπειρίας ἦπτετο τοῦ πολέμου, ἥ τε ἄλλη Ἑλλὰς πᾶσα μετέωρος 2 ἦν ξυνιουσῶν τῶν πρώτων πόλεων. καὶ πολλὰ μὲν λόγια ἐλέγοντο, πολλὰ δὲ χρησμολόγοι ἦδον ἐν τε τοῖς μέλλουσι πο- 3 λεμήσειν καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις πόλεσιν. ἔτι δὲ Δῆλος ἐκινήθη ὀλίγον πρὸ τούτων, πρότερον οὐπω σεισθεῖσα, ἀφ' οὗ Ἕλληνες μέμνηνται· ἐλέγετο δὲ καὶ ἐδόκει ἐπὶ τοῖς μέλλουσι γενήσεσθαι σημῆναι· εἴ τέ τι ἄλλο τοιουτότροπον ξυνέβη γενέσθαι, πάντα

das Simplex 3, 22, 7 u. 61, 2. Vgl. auch Her. 7, 24 u. Xen. Hell. 1, 7, 6. Trotzdem ist aus den oben angeführten Gründen ἐπετάχθη wenig wahrscheinlich. — ὥς — ἐσομένων da — vollzählig werden sollten. — Ἀθηναίους Obj. von δεχομ. — μιᾷ νηὶ wenn sie nur mit einem Schiffe kämen. Auch 3, 71, 1 u. a.

3. φίλια — βεβαίως. S. 4, 20, 3 φίλους γενέσθαι βεβαίως.

8. 1. ὀλίγον τε ἐπενόουν οὐδὲν (ähnl. 7, 59, 3. 87, 6. 8, 15, 2) nachgeahmt von Chariton VII, p. 122, 19 Dorv., wo Cobet nov. lectt. p. 372 statt des sinnlosen ἐπένθουν ἢ οὐδὲν scharfsinnig das Richtige herstellt. — νεότης junge Mannschaft, infolge der seitherigen Friedenszeit. — ὑπὸ ἀπειρίας, vgl. 1, 80, 2 u. den Schol. zu beiden Stellen, γλυκὺς ἀπείρω πόλεμος Pind. frgm. ed. Mommsen VII, 6. — μετέωρος voll unruhiger Spannung.

2. ἐλέγοντο. Über d. Plur. zu

1, 126, 5. Mit λόγια sind Weissagungen (in Prosa) überhaupt, mit dem Folg. eigentliche Orakel in Versen (ἦδον, so stellt Pindar P. 1, 94 λόγοι u. αἰδοί einander entgegen) bezeichnet. Sollte λόγια, wie Cl. will, beidemale zu πολλὰ verstanden werden, so müßte es, gerade wie νεότης § 1, voranstehen.

3. ὀλίγον — σεισθεῖσα. Also kannte Thuk. die Nachricht von einem kurz vor der Schlacht bei Marathon erfolgten Erdbeben auf Delos (Herod. 6, 98, 1) nicht. Umgekehrt weiß Herodot nach jener Stelle nichts von dem hier erwähnten. Dabei bleibt es aber auffallend, daß auch Herodot jenes ältere Erdbeben als eine Vorherverkündigung des pelop. Krieges deutet; denn nur auf diesen kann man ἀπ' αὐτῶν τῶν κορυφαίων περὶ τῆς ἀρχῆς πολεμεόντων (§ 3) beziehen. Vielleicht polemisiert Th. gegen Her. — σημῆναι = σημεῖον εἶναι s. 43, 3. 5, 20, 2. ἐπισημαίνειν 2, 49, 7. κωλύειν 1, 144, 2.

ἀνεζητεῖτο. ἡ δὲ εὐνοία παρὰ πολὺ ἐποίει τῶν ἀνθρώπων 4
μᾶλλον ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους, ἄλλως τε καὶ προειπόντων ὅτι
τὴν Ἑλλάδα ἐλευθεροῦσιν. ἔρωτό τε πᾶς καὶ ἰδιώτης καὶ
πόλις, εἴ τι δύναιτο καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ ξυνεπιλαμβάνειν αὐτοῖς,
ἐν τούτῳ τε κεκωλῦσθαι ἐδόκει ἐκάστῳ τὰ πράγματα ὥς μή τις
αὐτὸς παρέσται. οὕτως ἐν ὀργῇ εἶχον οἱ πλείους τοὺς Ἀθη- 5
ναίους, οἱ μὲν τῆς ἀρχῆς ἀπολυθῆναι βουλόμενοι, οἱ δὲ μὴ
ἀρχθῶσι φοβούμενοι.

9. Παρασκευῇ μὲν οὖν τοιαύτῃ καὶ γνώμῃ ὥρμητο.
πόλεις δ' ἐκάτεροι τάσδ' ἔχοντες ξυμμάχους ἐς τὸν πόλεμον
καθίσταντο. Λακεδαιμονίων μὲν οἶδε ξύμμαχοι. Πελοπον- 2
νήσιοι μὲν οἱ ἐντὸς Ἰσθμοῦ πάντες πλὴν Ἀργείων καὶ Ἀχαιῶν
(τούτοις δ' ἐς ἀμφοτέρους φιλία ἦν· Πελληνῆς δὲ Ἀχαιῶν μόνοι
ξυνεπολέμουν τὸ πρῶτον, ἔπειτα δὲ ὕστερον καὶ ἅπαντες), ἔξω
δὲ Πελοποννήσου Μεγαρῆς, Φωκῆς, Λοκροί, Βοιωτοί, Ἀμπρα-
κιῶται, Λευκάδιοι, Ἀνακτόριοι. τούτων ναυτικὸν παρείχοντο 3
Κορίνθιοι, Μεγαρῆς, Σικυώνιοι, Πελληνῆς, Ἡλεῖοι, Ἀμπρα-
κιῶται, Λευκάδιοι, ἰππέας δὲ Βοιωτοί, Φωκῆς, Λοκροί· αἱ δ'
ἄλλαι πόλεις πεζὸν παρείχον. αὕτη Λακεδαιμονίων ξυμμαχία· 4
Ἀθηναίων δὲ Χῖοι, Λέσβιοι, Πλαταιῆς, Μεσσήνιοι οἱ ἐν Ναυ-
πάκτῳ, Ἀκαρνάνων οἱ πλείους, Κερκυραῖοι, Ζακύνθιοι, καὶ
ἄλλαι πόλεις αἱ ὑποτελεῖς οὔσαι ἐν ἔθνεσι τοσοῖσδε, Καρία ἡ

4. παρὰ πολὺ μᾶλλον bei wei-
tem mehr. — ἐποίει — ἐς war
wirksam in Bezug auf, für.
Wegen ἐς s. 4, 81, 2 ἐπιθυμίαν
ἐνεποίει — ἐς τοὺς Λακ. Der in-
trans. Gebrauch von ποιεῖν mit
πρός τι nicht selten von Arznei-
mitteln, die gegen eine Krankheit
wirksam sind. — τῶν ἀνθρ. gehört
zu ἡ εὐνοία. — προειπόντων, sc.
αὐτῶν. Der Gen. abs. häufig im
Griech. auch dann, wenn das be-
zügl. Subst. oder Pron. in einem
andern Kasus, selbst im Subjekts-
kasmus, in der Nähe steht; vgl. zu
83, 3. — τε = und so. — ξυνεπιλαμ-
βάνειν nur hier aktiv, vgl. 1, 115, 3.
3, 74, 1. 8, 92, 5. — ἐν τούτῳ κτέ.,
ähnlich 4, 14, 2: jedem schien da
die Sache zu stocken, wo er nicht
selbst sich beteiligen werde; das
Perf. von der als eingetreten ge-
dachten Thatsache. — ἐν ὀργῇ,

entsprechend dem sonstigen Ge-
brauche des Thuk. von Reiske für
den ungebräuchlichen bloßen Dativ
der Hss.

9. 2. Πελ. μὲν — πάντες: 1) die
Pelop. im engern Sinne (daher οἱ
ἐντὸς Ἰσθμοῦ), 2) ἔξω δὲ Π. von
außerhalb des Pelop. wohnenden
Bundesgliedern, die . . . — Λοκροί,
nur die opuntischen, worunter da-
mals die epiknemidischen mitver-
standen wurden; die ozolischen
standen auf Seiten Athens s. 3,
95, 3. — παρείχοντο — παρείχον.
Thuk. liebt den Wechsel. Ein
wesentlicher Unterschied zwischen
dem Akt. u. dem dynam. Med. ist
für Thuk. kaum nachzuweisen. Vgl.
zu 112, 3.

4. οἱ πλείους, bloß Oiniadai nicht:
82 u. 102, 2. — Καρία. ἐν ἔθνεσι
τοσ. läßt eher folgende Dative er-

ἐπὶ θαλάσῃ, Δωριῆς Καρσὶ πρόσοικοι, Ἰωνία, Ἑλλήσποντος, τὰ ἐπὶ Θράκης, νῆσοι ὅσαι ἐντὸς Πελοποννήσου καὶ Κρήτης 5 πρὸς ἥλιον ἀνίσχοντα, πᾶσαι αἱ ἄλλαι [Κυκλάδες] πλὴν Μήλου 6 καὶ Θήρας. τούτων ναυτικὸν παρείχοντο Χῖοι, Λέσβιοι, Κερκυραῖοι, οἱ δ' ἄλλοι πεζὸν καὶ χρήματα. ξυμμαχία μὲν αὕτη ἑκατέρων καὶ παρασκευὴ ἐς τὸν πόλεμον ἦν.

10. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι μετὰ τὰ ἐν Πλαταιαῖς εὐθὺς περιήγγελλον κατὰ τὴν Πελοπόννησον καὶ τὴν ἔξω ξυμμαχίαν στρατιὰν παρασκευάζεσθαι ταῖς πόλεσι τὰ τε ἐπιτήδεια οἷα εἰκὸς ἐπὶ ἔξοδον ἔκδημον ἔχειν, ὥς ἐσβαλοῦντες ἐς τὴν Ἀττικήν. 2 ἐπειδὴ δὲ ἐκάστοις ἐτοῖμα γίγνοιτο κατὰ τὸν χρόνον τὸν εἰρη- μένον, ξυνῆσαν τὰ δύο μέρη ἀπὸ πόλεως ἐκάστης ἐς τὸν ἰσθμόν. 3 καὶ ἐπειδὴ πᾶν τὸ στράτευμα ξυνειλεγμένον ἦν, Ἀρχίδαμος ὁ βασιλεὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὅσπερ ἠγεῖτο τῆς ἐξόδου ταύτης, ξυγκαλέσας τοὺς στρατηγοὺς τῶν πόλεων πασῶν καὶ τοὺς μάλιστα ἐν τέλει καὶ ἀξιολογωτάτους παρήνει τοιάδε.

11. „Ἄνδρες Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι, καὶ οἱ πα-

warten; statt derselben zählt der Schriftsteller im Gedanken an πόλεις die weiteren Bundesgenossen im Nom. auf. — Κυκλάδες ist sachlich anstößig, weil außer den Inseln ὅσαι — ἀνίσχοντα nicht bloß die andern Kykladen, unter denen jedenfalls Euböia nicht mitbegriffen sein kann, sondern überhaupt alle im Aigaiischen Meer außer Melos u. Thera mit den Ath. verbündet waren. (Nach P.) — πλὴν Μήλου καὶ Θήρας, weil sie Kolonien von Lakedaimon waren. — Κερκυραῖοι. Sie hatten (1, 44, 1) nur ein Defensivbündnis geschlossen.

10. 1. περιήγγελλον — παρασκ. ταῖς πόλεσι wie (1, 116, 1) Kap. 80, 2 konstr.; von παρασκ. hängt ab 1) στρατιάν, 2) τὰ τε ἐπιτήδεια. — οἷα εἰκὸς κτέ., wahrsch. auf 40 Tage. S. 57, 2.

2. ἐτοῖμα γίγν. wie 3, 4. — τὰ δύο μέρη, zwei Drittel der waffenfähigen Mannschaft überhaupt; denn dafs ein Kontingent im voraus bestimmt gewesen, ein höchstes Mafs, von dem dann nur die jedesmal nötige Quote angesagt zu wer-

den brauchte, haben einige ohne Beleg angenommen. τὰ δύο μ. nehme ich nicht als Subj., sondern als Appos. des in ξυνῆσαν liegenden Subj. wegen 47, 2 Πελοποννήσιοι τὰ δύο μέρη ἐσέβαλον (fielen ein, nicht etwa: warfen hinein) ἐς τὴν Ἀττικήν.

3. ξυνειλεγμένον ἦν versammelt war, stand. — παρήνει τοιάδε korr. von Sintenis für παρ- εἶναι τοιάδ' ἔλεξεν, worin παρ- εἶναι, nur auf ξυγκαλέσας beziehbar, sehr müßig wäre und τοιάδε gegen den Gebrauch des Thuk. dem Vb. voranstünde. Über Archidamos s. 1, 79, 2.

11. Eine kurze, der Sachlage angemessene Anrede, die 1) die Bedeutung des Feldzugs hervorhebt, 2) vor Unterschätzung des Feindes warnt, 3) Umsicht und pünktl. Ausführung der Befehle einschärft. Vgl. die erste Rede des Arch. 1, 80 ff.

1. οἱ ξύμμαχοι. Der Artikel steht hier beim Vok. gegen den sonstigen Gebrauch des Schriftstellers. Deshalb wird er von mehreren gestrichen, von anderen als deiktisch

τέρεις ἡμῶν πολλὰς στρατείας καὶ ἐν αὐτῇ τῇ Πελοποννήσῳ καὶ ἔξω ἐποιήσαντο, καὶ αὐτῶν ἡμῶν οἱ πρεσβύτεροι οὐκ ἄπειροι πολέμων εἰσὶν· ὅμως δὲ τῇσδε οὐπω μείζονα παρασκευὴν ἔχοντες ἐξήλθομεν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πόλιν δυνατωτάτην νῦν ἐρχόμεθα, καὶ αὐτοὶ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι στρατεύοντες. δίκαιον οὖν ἡμᾶς μήτε τῶν πατέρων χεῖρους φαίνεσθαι μήτε 2 ἡμῶν αὐτῶν τῆς δόξης ἐνδεεστέρους. ἡ γὰρ Ἑλλὰς πᾶσα τῇδε τῇ ὁρμῇ ἐπῆρται καὶ προσέχει τὴν γνώμην, εὐνοίαν ἔχουσα διὰ τὸ Ἀθηναίων ἔχθος πρᾶξαι ἡμᾶς ἃ ἐπινοοῦμεν. οὐκ οὖν χρή, 3 εἴ τῳ καὶ δοκοῦμεν πλήθει ἐπιέναι καὶ ἀσφάλεια πολλὴ εἶναι μὴ ἂν ἐλθεῖν τοὺς ἐναντίους ἡμῖν διὰ μάχης, τούτου ἕνεκα ἀμελέστερόν τι παρεσκευασμένους χωρεῖν, ἀλλὰ καὶ πόλεως ἐκάστης ἡγεμόνα καὶ στρατιώτην τὸ καθ' αὐτὸν αἰεὶ προσδέχεσθαι ἐς κίνδυνόν τινα ἥξειν. ἄδηλα γὰρ τὰ τῶν πολέμων 4 καὶ ἐξ ὀλίγου τὰ πολλὰ καὶ δι' ὀργῆς αἱ ἐπιχειρήσεις γίνονται· πολλάκις τε τὸ ἔλασσον πλῆθος δεδιὸς ἄμεινον ἡμύνατο

aufgefaßt = ὑμεῖς οἱ. — οὐπω μείζονα. Nach Plut. Per. 33 belief sich die lak. Kriegsmacht beim ersten Einfall auf 60000 Hopliten, nach Androtion beim Schol. zu Soph. O. C. 694 gar auf 100000. — καὶ ἐπὶ — καὶ αὐτοὶ, et — et. Dem Sinne nach = ὥσπερ ἐπὶ —, οὕτω καὶ αὐτοὶ.

2. τῶν πατέρων χεῖρους φαίνεσθαι, s. 1, 122, 3. — ἡμῶν αὐτῶν wegen des Gegensatzes zu πατέρων vorausgestellt. — ἐνδεεστέρους. Der Komp. analog dem vorhergehenden χεῖρους, wo wegen der Bedeutung der Positiv schon ausreichen würde. — ἐπῆρται wie 4, 121, 1. Dieselbe Metapher wie in μετέωρος Kap. 8, 1. — εὐνοίαν ἔχουσα schließt in sich ein εὐχομένη, daher folgt d. Acc. c. Inf., vgl. ἐτοῖμος mit dem Acc. c. Inf. 8, 9, 1. — πρᾶξαι wegen ἐπινοοῦμεν in prägnanter Bedeutung = durchsetzen.

3. πλήθει, zu 1, 81, 1. — εἶναι, sc. δοκεῖ. — ἐλθεῖν διὰ μάχης, s. zu 1, 40, 4. — ἀλλὰ, sc. χρή. — τὸ καθ' αὐτὸν könnte man als Subj. zu ἥξειν fassen (seine Abtheilung), doch wegen 60, 3. 87, 8 wird es wohl auch hier besser adverbial erklärt: seinerseits.

4. ἄδηλα κτῆ. Gemeinplatz. Vgl. Cic. Marc. 5, 15: *Est incertus exitus et anceps fortuna belli*. Sen. Phoen. 629 *Fortuna belli semper anticipi in loco est* u. a. Stellen. — ἐξ ὀλίγου plötzlich. — τὰ πολλὰ meistens; s. 1, 13, 1. 78, 2. — τὸ ἔλασσον etc. konstruiere ich folgendermaßen: τὸ ἔλασσον (Subj.) πλῆθος (Obj.) δεδιὸς (Part. zum Subj.) ἄμεινον zu ἡμύνατο τοὺς πλεονας; aus letzterem ist selbstverständlich das Sub. zum Inf. zu entnehmen: Oft hat die Minderzahl, wenn sie vor der Übermacht Besorgnis hatte, besser sich gegen die Mehrheit gewehrt, weil diese aus Geringschätzung unvorsichtig wurde. δεδιὸς anders 1, 36, 1. ἄμεινον ἡμ. sie hat sich besser gewehrt, als zu erwarten stand. So gebraucht auch der Deutsche sein „besser“ absolut mit zu ergänzendem Gegensatz, z. B. das hättest du besser gelassen (sc. als gethan). Vgl. 1, 118, 3. 2, 17, ferner 1, 91, 5 u. 6. 2, 84, 2 u. s. w. Zum Gedanken s. auch 2, 87, 6. 89, 7. 3, 83, 3. τὸ ἔλασσον auch 4, 86, 4. — Zu dieser Auffassung der ganzen Stelle stimmt auch § 5 u. 6 vortrefflich.

τοὺς πλέονας διὰ τὸ καταφρονοῦντας ἀπαρασκεύους γενέσθαι.
 5 χορὴ δὲ αἰεὶ ἐν τῇ πολεμίᾳ τῇ μὲν γνώμῃ θαρσαλέους στρα-
 τεύειν, τῷ δὲ ἔργῳ δεδιότας παρασκευάζεσθαι. οὕτω γὰρ πρὸς
 τε τὸ ἐπιέναι τοῖς ἐναντίοις εὐψυχότατοι ἂν εἶεν, πρὸς τε τὸ
 6 ἐπιχειρεῖσθαι ἀσφαλέστατοι. ἡμεῖς δὲ οὐδ' ἐπὶ ἀδύνατον ἀμύ-
 νεσθαι οὕτω πόλιν ἐρχόμεθα, ἀλλὰ τοῖς πᾶσιν ἄριστα παρε-
 σκευασμένην, ὥστε χορὴ καὶ πάννυ ἐλπίζειν διὰ μάχης ἵέναι αὐ-
 τοὺς, εἰ μὴ καὶ νῦν ὥρμηνται ἐν ᾧ οὕτω πάρεσμεν, ἀλλ'
 ὅταν ἐν τῇ γῇ ὁρῶσιν ἡμᾶς δηοῦντάς τε καὶ τᾶκείνων φθεί-
 7 ροντας. πᾶσι γὰρ ἐν τοῖς ὄμμασι καὶ ἐν τῷ παραντίκῃ ὁρᾶν
 πάσχοντάς τι ἄηθες ὀργὴν προσπίπτει, καὶ οἱ λογισμῷ ἐλάχιστα
 8 χρώμενοι θυμῷ πλεῖστα ἐς ἔργον καθίστανται. Ἀθηναίους δὲ
 καὶ πλεόν τι τῶν ἄλλων εἰκὸς τοῦτο δρᾶσαι, οἱ ἄρχειν τε τῶν
 ἄλλων ἀξιοῦσι καὶ ἐπιόντες τὴν τῶν πέλας δηοῦν μᾶλλον ἢ
 9 τὴν ἑαυτῶν ὁρᾶν. ὥς οὖν ἐπὶ τοσαύτην πόλιν στρατεύοντες
 καὶ μεγίστην δόξαν οἰσόμενοι τοῖς τε προγόνοις καὶ ἡμῖν αὐ-
 τοῖς ἐπ' ἀμφοτέρω ἐκ τῶν ἀποβαινόντων, ἔπεσθ' ὅπῃ ἂν τις
 ἡγῇται, κόσμον καὶ φυλακὴν περὶ παντὸς ποιοῦμενοι καὶ τὰ

5. τῇ μὲν γνώμῃ κτέ. Die Worte enthalten wieder eine echt Thuk. Antithese: im Herzen (Mute) unverzagt zu Felde ziehen, im Handeln (bei der That) mit Besorgnis sich vorsehen. Das Perf. *παρασκευάσθαι*, von Cl. aufgenommen, paßt also nicht. — *ἐπιχειρεῖσθαι* angegriffen werden. Im Akt. *ἐπιχειρεῖν τι*. S. zu 1, 126, 11.

6. οὕτω verb. mit *ἀδύνατον*: gegen einen gar nicht so widerstands-unfähigen Staat. Gestellt wie bei Sophokl. Trach. 747 *ἄζηλον οὕτως ἔργον*. — *τοῖς πᾶσιν* in jeder Beziehung, wie 36, 3. 64, 3. 7, 50, 3. — *ἐλπίζειν* 1, 1, 1 erwarten. — *εἰ μὴ καὶ νῦν* = *εἰ καὶ νῦν μὴ*, zu 1, 72, 2. — *τᾶκείνων* = *τὰ ἑαυτῶν*, wie Kap. 7, 2. 4, 99.

7. πᾶσι κτέ. denn alle befällt Zorn, vor ihren Augen und auf frischer That zu sehen, wie man leidet. ὁρῶ πάσχων ich sehe, daß ich leide. Der Inf. kann nach *πᾶσιν ὀργὴν προσπίπτει*

stehn, insofern dies ein *πᾶσι δεινόν ἐστι* involviert. Vgl. zu § 2. Mit Kr. *ἐν τοῖς ὄμμασι* als Bestimmung von *ὀργὴν προσπίπτει* zu nehmen und *ἐν τῷ ὁρᾶν πάσχοντας* zu verbinden, hindert wohl die Bedeutung von jenem; denn es kann schwerlich bedeuten beim Anblick, wobei überdies ein lästiger Pleonasm. herauskäme, noch auch vermittelst der Augen, durch die A. Noch weniger ist Classens Erkl.: „wenn sie etwas Ungewohntes vor den Augen und im unmittelbaren Anschauen erdulden“ annehmbar, da dann statt des Acc. *πάσχοντας* notwendig d. Dat. stehen müßte. — *οἱ λογισμῷ ἐλάχιστα χρ. θυμῷ πλεῖστα ἐς ἔργον καθίστανται*, s. zu 1, 2, 3: je weniger man berechnet, desto beherzter schreitet man zur That.

8. δρᾶσαι, zu 1, 5, 2; über den Ao. zu 1, 81, 1. — ὁρᾶν, sc. *δηομένην*.

9. ἐπ' ἀμφοτέρω wie 1, 83, 3. δόξα ist *vocabulum medium* = *εὐκλεία* u. *δύσκεια*.

παραγγελλόμενα ὁξέως δεχόμενοι· κάλλιστον γὰρ τόδε καὶ ἀσφαλέστατον πολλοὺς ὄντας ἐνὶ κόσμῳ χρωμένους φαίνεσθαι.“

12. Τοσαῦτα εἰπὼν καὶ διαλύσας τὸν ξύλλογον ὁ Ἀρχίδαμος Μελήσιππον πρῶτον ἀποστέλλει εἰς τὰς Ἀθήνας τὸν Διακρίτου, ἄνδρα Σπαρτιάτην, εἴ τι ἄρα μᾶλλον ἐνδοῖεν οἱ Ἀθηναῖοι ὁρῶντες ἤδη σφᾶς ἐν ὁδῷ ὄντας. οἱ δὲ οὐ προσεδέξαντο 2 αὐτὸν εἰς τὴν πόλιν οὐδ' ἐπὶ τὸ κοινόν· ἦν γὰρ Περικλέους γνώμη πρότερον νενικηκυῖα κήρυκα καὶ πρεσβείαν μὴ προσδέχεσθαι Λακεδαιμονίων ἐξεστρατευμένων· ἀποπέμπουσιν οὖν αὐτὸν πρὶν ἀκοῦσαι καὶ ἐκέλευον ἐκτὸς ὅρων εἶναι αὐθημερόν, τό τε λοιπὸν ἀναχωρήσαντας ἐπὶ τὰ σφέτερα αὐτῶν, ἣν τι βούλωνται, πρεσβεύεσθαι. ξυμπέμπουσί τε τῷ Μελησίππῳ ἄγωγούς, ὅπως μηδενὶ ξυγγένηται. ὁ δὲ ἐπειδὴ ἐπὶ τοῖς ὁρίοις 3 ἐγένετο καὶ ἔμελλε διαλύσεσθαι, τοσόνδε εἰπὼν ἐπορεύετο ὅτι „Ἦδε ἡ ἡμέρα τοῖς Ἑλλησι μεγάλων κακῶν ἄρξει.“ ὥς δὲ 4 ἀφίκετο εἰς τὸ στρατόπεδον καὶ ἔγνω ὁ Ἀρχίδαμος ὅτι οἱ Ἀθηναῖοι οὐδέν πω ἐνδῶσουσιν, οὕτω δὴ ἄρας τῷ στρατῷ προχωρεῖ εἰς τὴν γῆν αὐτῶν. Βοιωτοὶ δὲ μέρος μὲν τὸ σφέτερον 5 καὶ τοὺς ἱππέας παρείχοντο Πελοποννησίοις ξυστρατεύειν, τοῖς δὲ λειπομένοις εἰς Πλάταιαν ἐλθόντες τὴν γῆν ἐδήουν.

13. Ἔτι δὲ τῶν Πελοποννησίων ξυλληγομένων τε εἰς τὸν ἰσθμὸν καὶ ἐν ὁδῷ ὄντων, πρὶν ἐσβαλεῖν εἰς τὴν Ἀττικὴν, Περικλῆς ὁ Ξανθίππου, στρατηγὸς ὢν Ἀθηναίων δέκατος αὐτός, ὥς ἔγνω τὴν ἐσβολὴν ἐσομένην, ὑποτοπήσας, ὅτι Ἀρχίδαμος αὐτῷ ξένος ὢν ἐτύγχανε, μὴ πολλάκις ἢ αὐτὸς ἰδίᾳ βουλόμενος χαρίζεσθαι τοὺς ἄγρους αὐτοῦ παραλίπη καὶ μὴ δηώσῃ, ἢ καὶ

12. 1. *τι* in einem Punkte.

2. *ἐπὶ τὸ κοινόν* ist, genau genommen, in *εἰς τὴν πόλιν* schon mitenthalt. — *κήρυκα καὶ πρεσβ.* umfaßt die verschiedenen Arten der Gesandtschaft. Ebenso 5, 80, 1. — *ἀναχωρήσαντας* hat den Hauptton. — *ἄγωγοί* „οἱ διάγοντες καὶ κομίζοντες τοὺς διωκομένους ἔξω τῶν ὁρίων τῆς χώρας“ (Schol. Patm.).

3. Ἦδε — ἄρξει. Gewiß eine Anspielung auf diesen berühmt gewordenen Ausspruch ist Aristophanes Fried. 435 Σπένδοντες εὐχόμεσθα τὴν νῦν ἡμέραν Ἑλλήσιν ἄρξαι πᾶσι πολλῶν καγαθῶν. Vgl. auch

Xen. Hell. 2, 2, 23. Plut. Lys. 15. Verg. Aen. IV 169.

4. *ἐνδῶσουσιν* bedarf nicht der Korr. in das Desiderativum *ἐνδωσειουσιν*, welches Steup für nötig hält. Das Fut. ist stärker, da es die Thatsache bezeichnet, nicht den Willen. S. 18, 5.

13. 1. *μὴ πολλάκις* dafs vielleicht. *μὴ* nach *ὑποτοπήσας*, wie nach den Verbis timendi. Über *πολλάκις* Koch § 131, 65. — *μὴ δηώσῃ*, man erwartet *οὐ*. Ähnl. ist 3, 105, 4 von manchen Hss. *μὴ* — *μὴ* überliefert; vgl. auch Xen. Mem. 1, 2, 7 (Thuk. 8, 46, 3). S. meine

Λακεδαιμονίων κελευσάντων ἐπὶ διαβολῇ τῇ ἑαυτοῦ γένηται τοῦτο, ὥσπερ καὶ τὰ ἄγῃ ἐλαύνειν προεῖπον ἔνεκα ἐκείνου, προηγόρευε τοῖς Ἀθηναίοις ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ὅτι Ἀρχίδαμος μὲν οἱ ξένος εἶη, οὐ μέντοι ἐπὶ κακῷ γε τῆς πόλεως γένοιτο, τοὺς δ' ἄγρους τοὺς ἑαυτοῦ καὶ οἰκίας ἦν ἄρα μὴ δηώσωσιν οἱ πολέμιοι ὥσπερ καὶ τὰ τῶν ἄλλων, ἀφίησιν αὐτὰ δημόσια εἶναι, 2 καὶ μηδεμίαν οἱ ὑποψίαν κατὰ ταῦτα γίνεσθαι. παρήνει δὲ καὶ περὶ τῶν παρόντων ἅπερ καὶ πρότερον, παρασκευάζεσθαι τε ἐς τὸν πόλεμον καὶ τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐσκομίζεσθαι, ἐς τε μάχην μὴ ἐπεξιέναι, ἀλλὰ τὴν πόλιν ἐσελθόντας φυλάσσειν, καὶ τὸ ναυτικόν, ἥπερ ἰσχύουσιν, ἐξαρτύεσθαι, τὰ τε τῶν ξυμμάχων διὰ χειρὸς ἔχειν, λέγων τὴν ἰσχὺν αὐτοῖς ἀπὸ τούτων εἶναι τῶν χρημάτων τῆς προσόδου, τὰ δὲ πολλὰ τοῦ πολέμου 3 γνώμῃ καὶ χρημάτων περιουσίᾳ κρατεῖσθαι. θαρσεῖν τε ἐκέλευε προσίοντων μὲν ἑξακοσίων ταλάντων ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ φόρου κατ' ἐνιαυτὸν ἀπὸ τῶν ξυμμάχων τῇ πόλει ἄνευ τῆς ἄλλης προσόδου, ὑπαρχόντων δὲ ἐν τῇ ἀκροπόλει ἔτι τότε ἀρ-

Diss. de fin. en. S. 107. — προηγόρευε κτῆ. Ausser dem achten Buche sind der Stellen nur wenige, wo anstatt der Rede selbst bloß ihr Inhalt referiert wird. Die Rede ist angekündigt 1, 144, 2. — εἶη — ἀφίησιν — γίνεσθαι. Der Wechsel der Modi erklärt sich leicht aus dem verschiedenen Sinne. Der Inf.: es möge nicht entstehen. — οὐ — γένοιτο, nämlich ξένος, daß er nicht geworden sei. — ὥσπερ καὶ τὰ τ. ἄ. Über καὶ zu 6, 68, 2.

2. τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν für τὰ ἐν τοῖς ἀγροῖς ἐκ τῶν ἀγρ. ἐσκ., wie oft. Kr. 50, 8, 14. Vgl. Kap. 14, 1. — διὰ χειρὸς ἔχειν in der Hand behalten, hier bildlich, wie unser: „die Zügel straff anziehen“; in der eigentl. Bedeutung 76, 4. — Sonst verband man ἀπὸ mit τῆς προσόδου. Aber Steup lehrt aus 3, 13, 6, daß ἀπὸ τούτων, näml. τῶν ξυμμάχων, zusammengehört. τῆς προσόδου τῶν χρημάτων hängt von εἶναι ab: ihre Kraft (τὴν — αὐτοῖς) beruhe auf den Geldeinkünften aus den Bundesstaaten. Für diese Auffassung spricht auch die Nebeneinanderstellung von αὐτοῖς u. ἀπὸ τούτων u. das ἀπὸ

τῶν ξυμμ. in § 3. — τὰ πολλὰ — κρατεῖσθαι die meisten Erfolge würden errungen.

3. ἑξακοσίων, siehe zu 1, 96, 2. Diese Vermehrung konnte leicht „durch Hinzukommen neuer Bundesgen., durch Abkauf der Kriegspflichtigkeit u. durch Unterwerfung früher selbständiger“ entstanden sein. Böckh, Staatsh. I, S. 524 f. 2 A. — ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ im Durchschnitt. — φόρον ist Appos.: ἑξακόσια τάλαντα φόρος. Andere fassen es als Gen. der Inhaltsbezeichnung, wie ἀργυρίου. — τῆς ἄλλης προσόδου. Die Quellen dieser „übrigen Einkünfte“ waren nach Böckh, a. a. O. S. 409: 1) Gefälle (τέλη) von Domänen nebst Bergwerken, Zölle, Accise, einige Gewerbe- und Personensteuern auf Fremde und von Sklaven; 2) Strafgelder (τιμήματα) nebst Gerichtsgeldern u. den Einkünften von eingezogenen Gütern (δημιόπρατα); 3) ordentliche Staatsleistungen (λειτουργίαι ἐγκύκλιοι). Nach Xen. Anab. 7, 1, 27 betrugen die Gesamteinkünfte Athens zu Anf. des Krieges nicht weniger als 1000 Talente, also die Einkünfte aus den

γυρίου ἐπισήμου ἑξακισχιλίων ταλάντων (τὰ γὰρ πλεῖστα τριακοσίων ἀποδέοντα μύρια ἐγένετο, ἀφ' ὧν ἕς τε τὰ προπύλαια τῆς ἀκροπόλεως καὶ τᾶλλα οἰκοδομήματα καὶ ἕς Ποτείδαιαν ἀπανηλώθη), χωρὶς δὲ χρυσίου ἀσήμου καὶ ἀργυρίου ἐν τε 4 ἀναθήμασιν ἰδίοις καὶ δημοσίοις καὶ ὅσα ἱερὰ σκεύη περὶ τε τὰς πομπὰς καὶ τοὺς ἀγῶνας καὶ σκῦλα Μηδικὰ καὶ εἴ τι τοιούτοτροπον, οὐκ ἐλάσσονος ἢ πεντακοσίων ταλάντων. ἔτι δὲ 5 καὶ τὰ ἐκ τῶν ἄλλων ἱερῶν προσετίθει χρήματα οὐκ ὀλίγα, οἷς χρήσεσθαι αὐτούς, καὶ ἦν πάννυ ἐξείργωνται πάντων, καὶ αὐτῆς τῆς θεοῦ τοῖς περικειμένοις χρυσίοις· ἀπέφαινε δ' ἔχον τὸ ἄγαλμα τεσσαράκοντα τάλαντα σταθμὸν χρυσίου ἀπέφθου καὶ περιαιρετὸν εἶναι ἅπαν· χρησαμένους τε ἐπὶ σωτηρίᾳ ἔφη χρῆναι μὴ ἐλάσσω ἀντικαταστήσαι πάλιν. χρήμασι μὲν οὖν 6 οὕτως ἐθάρσυνεν αὐτούς· ὀπλίτας δὲ τρισχιλίους καὶ μυρίους εἶναι ἄνευ τῶν ἐν τοῖς φρουρίοις καὶ τῶν παρ' ἐπαλξιν ἑξακισχιλίων καὶ μυρίων. τοσοῦτοι γὰρ ἐφύλασσον τὸ πρῶτον 7 ὁπότε οἱ πολέμιοι ἐσβάλοιεν, ἀπὸ τε τῶν πρεσβυτάτων καὶ τῶν νεωτάτων καὶ μετοίκων ὅσοι ὀπλῖται ἦσαν. τοῦ τε γὰρ Φαλη-

eben genannten Quellen 400 T. — ἑξακισχιλίων τ. Diese waren angesammelt aus d. Tribute, größtentheils erst seit der Übertragung der Bundeskasse von Delos nach Athen (Ol. 79, 4 oder etwas früher), wo dieselbe in dem Hinterhause (ὀπισθόδομος) des Parthenons aufbewahrt wurde (ἐν τῇ ἀκροπόλει). — τὰ προπύλαια 433 vollendet. — τᾶλλα οἰκοδ. Dazu gehörte d. Parthenon u. a. Vgl. Plut. Perikl. 13. — ἕς Ποτείδαιαν, 70, 2.

4. χωρὶς δὲ außerdem aber. — σκῦλα Μηδικὰ, nach dem Schol. der silberfüßige Thron des Xerxes und der goldene Säbel des Mardonios, dessen Echtheit aber Paus. 1, 27 bezweifelt. — οὐκ ἐλάσσονος, sc. ὑπάρχοντος aus dem obigen ὑπαρχόντων. Die Hss. haben vor ἢ ein konstruktionsloses ἦν, das Abresch zuerst als eingeschoben erkannte. Es war wohl ursprünglich zu ὅσα κτέ. an den Rand gesetzt.

5. οὐκ ὀλίγα ohne Artik., zu 1, 49, 5. — οἷς χρήσεσθαι, zu 1, 91, 5. Davor einen Punkt zu setzen

u. es als relativischen angeknüpften Satz zu fassen, sagt uns nicht zu. Sollte sich derselbe auf die Gesamtheit der aufgezählten Hilfsmittel erstrecken, so hätte Thuk. wohl eine schärfere Form gewählt. An οἷς χρ. schließt sich dann noch frei an τοῖς περικ. χρ. = nicht unbed. Schätze, die sie gebrauchen könnten u. in der größten Not selbst von der Göttin der goldene Umhang u. der sonstige Schmuck. — αὐτῆς τ. θ., des von Pheidias gearbeiteten kolossalen Standbildes der Ἀθηνᾶ παρθένος, dieses übrigens auch im Parthenon. — σταθμὸν entw. prädik. zu τεσσ. ταλ., oder, was wahrscheinlicher ist, Acc. des Bezugs wie bei Begriffen der Größe, Höhe, Menge, so auch des Gewichts. — ἅπαν, sc. τὸ χρυσίον. — ἐλάσσω ist Neutr.

6. χρήμασι u. ὀπλίτας nachdrücklich durch die Stellung hervorgehoben. — φρουρίοις, zu 1, 105, 4.

7. καὶ μετοίκων ὅσοι. μετ. von ὅσοι abhängig ohne Artikel, weil dafür der Relativsatz eintritt (1, 85, 1. 2, 71, 2. 90, 5), der sich nur auf die Metöken bezieht

ρικοῦ τείχους στάδιοι ἦσαν πέντε καὶ τριάκοντα πρὸς τὸν κύκλον τοῦ ἄστεως καὶ αὐτοῦ τοῦ κύκλου τὸ φυλασσόμενον τρεῖς καὶ τεσσαράκοντα· ἔστι δὲ αὐτοῦ ὃ καὶ ἀφύλακτον ἦν, τὸ μεταξὺ τοῦ τε μακροῦ καὶ τοῦ Φαληρικοῦ· τὰ δὲ μακρὰ τεῖχη πρὸς τὸν Πειραιᾶ τεσσαράκοντα σταδίων, ὧν τὸ ἕξωθεν ἐτηρεῖτο· καὶ τοῦ Πειραιῶς ξὺν Μουνυχίᾳ ἐξήκοντα μὲν σταδίων ὁ ἅπας
 8 περίβολος, τὸ δ' ἐν φυλακῇ ὃν ἤμισυ τούτου. ἱππέας δ' ἀπέφαινε διακοσίους καὶ χιλίους ξὺν ἵπποτοξόταις, ἑξακοσίους δὲ καὶ χιλίους τοξότας, καὶ τριήρεις τὰς πλοῖμους τριακοσίας.
 9 ταῦτα γὰρ ὑπῆρχεν Ἀθηναίοις καὶ οὐκ ἐλάσσω ἕκαστα τούτων, ὅτε ἡ ἐσβολὴ τὸ πρῶτον ἔμελλε Πελοποννησίων ἐσεσθαι καὶ εἰς τὸν πόλεμον καθίσταντο. ἔλεγε δὲ καὶ ἄλλα οἷαπερ εἰώθει Περικλῆς εἰς ἀπόδειξιν τοῦ περιέσεσθαι τῷ πολέμῳ.

14. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἀκούσαντες ἀνεπείθοντό τε καὶ ἐσεκομίζοντο ἐκ τῶν ἀγρῶν παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν ἢ κατ' οἶκον ἐχρῶντο, καὶ αὐτῶν τῶν οἰκιῶν καθαιροῦντες τὴν ξύλωσιν· πρόβατα δὲ καὶ ὑποζύγια εἰς τὴν Εὐβοίαν διεπέμψαντο καὶ εἰς τὰς νήσους τὰς ἐπικειμένας. χαλε-

= und von den Met. alle, welche (soweit sie) Hopl. waren, die Hopliten von den Metöken. (Zu ὅσοι s. 1, 17, 1. 95, 1. 113, 2. 4, 90, 1.) Nach 31, 2 waren mindestens 3000 Hopl. von den Metöken vorhanden. Auf die πρ. u. νεωτ. fallen also noch 13000 Mann, nicht bloß Hopliten, sondern alle Dienstpflichtigen unter 20 u. über 50; denn die περίπολοι waren überhaupt nicht Hopliten. Daher ist auch bei τῶν ἐν τοῖς φρουρίοις etc. nicht Hopliten zu ergänzen. Von den Metöken dienten nur die reichsten als Hopliten, u. diese eben anfangs nur in den Besatzungen, deshalb wird bei diesen hinzugefügt ὅσοι etc. Vgl. zur Stelle auch Diod. 12, 40, 4, der von στρατιῶται spricht. — στάδιοι attische zu 177, 5 m. — ὁ κύκλος die Ringmauer. — τοῦ τε μακροῦ. Dies ist der nördliche Arm der gewöhl. τὰ μακρὰ τεῖχη genannten Mauern nach dem Peiraeus, der gleich τὸ ἕξωθεν genannt wird. S. zu 1, 107, 1.

8. ἱππέας u. τοξότας ebenso viele angegeben bei Aristot. Ἀθ. πολ. 24, aber nur 2500 Hopl. — ἵπποτοξόται berittene Bogenschützen, die als Stadtpolizei gebraucht wurden, auch Θρᾶκες und Σκύθαι genannt.

9. ἀποδ. τοῦ περιέσεσθαι, vgl. 1, 144, 1.

14. 1. τὴν ἄλλην κατασκ. κτῆ. außerdem das Hausgerät. So wird ἄλλος oft zu einem Begriffe gesetzt, in dessen Sphäre der vorangehende nicht fällt, so daß eigtl. das Subst. als Appos. gedacht ist. 1, 128, 5. Plat. Phaid. p. 110 E καὶ λίθοις καὶ γῇ καὶ τοῖς ἄλλοις ζώοις. Kr. 50, 4, 11. Aber Thuk. 2, 62, 2 οὔτε βασιλεὺς — οὔτε ἄλλο οὐδὲν ἔθνος war nicht zu vergleichen (s. dort). Vgl. 13, 2. — καθαιροῦντες wie 75, 4 herabreißen; anders 1, 56, 2.

2. χαλεπῶς zu ἀναστ. ἐγλύνετο: mit Widerstreben führte man den Auszug aus.

πῶς δὲ αὐτοῖς διὰ τὸ αἰεὶ εἰωθέναι τοὺς πολλοὺς ἐν τοῖς ἀγροῖς διαιτᾶσθαι ἢ ἀνάστασις ἐγίγνετο.

15. Ξυνεβεβήκει δὲ ἀπὸ τοῦ πάνυ ἀρχαίου ἐτέρων μᾶλλον Ἀθηναίοις τοῦτο. ἐπὶ γὰρ Κέκροπος καὶ τῶν πρώτων βασιλέων ἢ Ἀττικὴ ἐς Θησέα αἰεὶ κατὰ πόλεις ᾤκεῖτο πρυτανεῖά τε ἐχούσας καὶ ἄρχοντας, καὶ ὁπότε μὴ τι δείσειαν, οὐ ξυνῆσαν βουλευσόμενοι ὥς τὸν βασιλέα, ἀλλ' αὐτοὶ ἕκαστοι ἐπολιτεύοντο καὶ ἐβουλεύοντο· καὶ τινες καὶ ἐπολέμησάν ποτε αὐτῶν, ὥσπερ καὶ Ἐλευσίνιοι μετ' Εὐμόλπου πρὸς Ἐρεχθέα. ἐπειδὴ δὲ Θη- 2 σεὺς ἐβασίλευσε, γενόμενος μετὰ τοῦ ξυνετοῦ καὶ δυνατὸς τά τε ἄλλα διεκόσμησε τὴν χώραν, καὶ καταλύσας τῶν ἄλλων πόλεων τά τε βουλευτήρια καὶ τὰς ἀρχὰς ἐς τὴν νῦν πόλιν οὔσαν, ἐν βουλευτήριον ἀποδείξας καὶ πρυτανεῖον, ξυνώκισε πάντας, καὶ νεμομένους τὰ αὐτῶν ἑκάστους ἅπερ καὶ πρὸ τοῦ, ἠνάγκασε μιᾷ πόλει ταύτῃ χρῆσθαι, ἢ ἀπάντων ἤδη ξυντελούντων ἐς αὐτὴν μεγάλη γενομένη παρεδόθη ὑπὸ Θησέως τοῖς ἔπειτα· καὶ ξυνοίκια ἐξ ἐκείνου Ἀθηναῖοι ἔτι καὶ νῦν τῇ θεῷ ἑορτὴν δημο- 3 τελῇ ποιοῦσι. τὸ δὲ πρὸ τούτου ἢ ἀκρόπολις ἢ νῦν οὔσα πόλις 3 ἦν καὶ τὸ ὑπ' αὐτὴν πρὸς νότον μάλιστα τετραμμένον. τεκμή- 4 ριον δέ· τὰ γὰρ ἱερὰ ἐν αὐτῇ τῇ ἀκροπόλει καὶ ἄλλων θεῶν

15. Eine kurze archäologische Digression über den Synoikismos von Athen. S. uns. Einleit.

1. ἐτέρων = ἢ ἐτέροις; zu 1, 85, 1. — τοῦτο, τὸ ἐν τοῖς ἀγροῖς διαιτᾶσθαι. — ἐχούσας nach Bloomfields Konj. statt des hdschrftl. ἔχουσα, da es darauf ankommt, daß die einzelnen Gemeinden, 12 an der Zahl, ihre eigenen Gemeindehäuser u. Obrigkeiten hatten. — ὁπότε μὴ — οὐ nicht, außer so oft; nur, wenn. Der Satz ist negativ ausgedrückt, um den Gegensatz des bloßen βουλευέσθαι u. des πολιτεύεσθαι καὶ β. hervorzuheben. βουλευσόμενοι etc. nach dem Sinne auf κατὰ πόλεις. — αὐτῶν nicht in αὐτῷ zu verwandeln, da zunächst nur angegeben werden soll, daß einzelne Gemeinden sogar Krieg führten, dann kommt erst „wie z. B. auch“.

2. ἐβασίλευσε, zu 1, 3, 2. — μετὰ

τοῦ ξ. neben der Einsicht. — τά τε ἄλλα κτῆ. sowohl in and. Beziehung das Land, denn πόλιν konnte der Schriftsteller ja nicht gebrauchen. — ἐς — οὔσαν verb. mit ξυνώκισε, nicht mit καταλύσας. Die Bedeutung von ξυνώκισε erhellt aus dem Folg. — νεμομένους, s. 1, 2, 2. — μιᾷ πόλει ταύτῃ χρ., s. 1, 58, 2 μίαν πόλιν ταύτην ἰσχυρὰν ποιεῖσθαι. — ξυντελούντων ἐς αὐ. in ihren Verband gehörten. S. 4, 76, 3. — ξυνοίκια, am 16. Hekatombaion (etwa Juli) im Anfang d. Jahres. — δημοτελῇ auf Staatskosten. — ποιοῦσιν, nicht ποιοῦνται, neben ἄγουσιν ἑορτήν.

3. ἢ νῦν οὔσα. Nachgestelltes Attribut mit Artikel ist bei Thuk. selten, doch s. § 5. Darum ist indes der Art. nicht zu streichen.

4. τεκμήριον δέ· τὰ γὰρ, zu 1, 8, 1. — καὶ ἄλλ. θ. auch anderer Götter, nicht bloß der Pal-

ἔστι, καὶ τὰ ἔξω πρὸς τοῦτο τὸ μέρος τῆς πόλεως μᾶλλον ἵδρυνται, τό τε τοῦ Διὸς τοῦ Ὀλυμπίου καὶ τὸ Πύθιον καὶ τὸ τῆς Γῆς καὶ τὸ ἐν Λίμναις Διονύσου, ᾧ τὰ ἀρχαιότερα Διονύσια τῇ δωδεκάτῃ ποιεῖται ἐν μηνὶ Ἀνθεστηριῶνι, ὥσπερ καὶ οἱ ἀπ' Ἀθηναίων Ἴωνες ἔτι καὶ νῦν νομίζουσιν. ἵδρυνται δὲ καὶ ἄλλα
 5 ἱερὰ ταύτῃ ἀρχαῖα. καὶ τῇ κρήνῃ τῇ νῦν μὲν τῶν τυράννων οὕτω σκευασάντων Ἐννεακρούνῳ καλουμένην, τὸ δὲ πάλαι φανε-
 ρῶν τῶν πηγῶν οὐσῶν Καλλιρρόῃ ὠνομασμένην, ἐκείνῃ τε ἐγγὺς οὔσῃ τὰ πλείστου ἄξια ἐχρῶντο, καὶ νῦν ἔτι ἀπὸ τοῦ ἀρχαίου πρό τε γαμικῶν καὶ ἐς ἄλλα τῶν ἱερῶν νομίζεται τῷ ὕδατι

las. Diese Ergänzung versteht sich von selbst, da ihr ja — wie jeder Leser wußte — die Burg, ja das ganze Land (Paus. 1, 26) geweiht war (§ 2). Darum heißt der gr. Altar schlechtweg der Altar, der Athenatempel der Tempel, das Hinterhaus der Opisthodom. Die Thatsache, daß gerade auf der Akropolis auch andere Götter Heiligtümer hatten, ist der erste Beweis dafür, daß diese ursprünglich eine Gemeinde war (es bedarf also auch nicht der Einfügung von ἀρχαῖα nach τὰ γὰρ); die Lage der außerhalb der Akrop. befindlichen nach diesem Stadtteil hin ist der zweite Beweis. — Γῆς, nämlich der κοιροτρόφος. Die Γῆ Ὀλυμπία hatte neben einem Tempel des Kronos und der Rhea auch ein τέμενος im Tempelbezirk des Zeus Olympios; die κοιροτρόφος noch ein τέμενος auf der Burg (C. I. Att. 2, 481). — ἐν Λίμναις „in den Sümpfen“, ein Platz am Ilissos, dessen engerer Name Λήναιον war. Hier lag der sehr alte Tempel des Dionysos Eleuthereus. — τὰ ἀρχαιότερα Δ., gewöhnl. τὰ Ἀνθεστηρία genannt. Später waren noch andere Dionysische Feste eingeführt worden. S. zu 5, 20, 1. — τῇ δωδεκάτῃ. Nur an diesem einen Tage des Jahres war der Tempel geöffnet. Das ganze Fest dauerte 3 Tage, vom 11. bis 13. Anthesterion (etwa Februar). Am 11. fand der Anstich d. ausgegorenen Weines statt, die Πιθοίγια; der 12., der

eig. Festtag, daher allein bezeichnet, war der Tag der Kannen, Χόες, zugleich eine μιὰ ἡμέρα, an der man sich gegen die umgehenden Seelen zu schützen suchte; der letzte Tag hieß Χύτροι von den in Töpfen dargebrachten, aus gekochten Sämereien bestehenden Totenopfern. Roschers Lex. der Myth. I 1, S. 1071 ff. Der Zwölfte scheint mir für Dionysos von ganz besonderer Bedeutung zu sein: denn die Bakchantinnen bauen 12 Opferaltäre (3 für Semele, 9 für Dionysos), s. Theokr. 26, 5; alle Jahre, also nach 12 Monaten, kehrt sein Fest wieder; an mehreren Orten wird nur alle 12 Mon. einmal sein Tempel geöffnet. Bei Dem. Neair. 1371 ist derselbe Tag genannt. Daher ist nicht mit Torstrik Rh. Mus. 31, S. 86 δωδ. als Glossem zu streichen.

5. Ἐννεακρούνῳ, weil das Wasser aus 9 Röhren floß. — πηγῶν ungefaßte Quellen; κρήνη ein Röhrenbrunnen. Er lag wahrscheinlich südlich vom Olympieion (am rechten Ufer des Ilissos? s. Milchhöfer in Baumeisters Denkm. I S. 185). — ἐκείνῃ, wofür Bekker ἐκεῖνοι (die alten Athener?) einsetzte, wird von Oikonomides, Huennekes qu. Thuc. p. 19 sqq. u. Herbst als Ortsadverb erklärt: an Ort u. Stelle, da sie nahe war, bei besonders feierlichen Gelegenheiten; u. jetzt noch, da man entfernter wohnt, holt man bei solchen das Wasser.

χοῖσθαι. καλεῖται δὲ διὰ τὴν παλαιὰν ταύτῃ κατοίκησιν καὶ 6
ἡ ἀκρόπολις μέχρι τοῦδε ἔτι ὑπ' Ἀθηναίων πόλις.

16. Τῇ τε οὖν ἐπὶ πολὺ κατὰ τὴν χώραν αὐτονόμῳ οἰκῆσει
[μετεῖχον] οἱ Ἀθηναῖοι, καὶ ἐπειδὴ ξυνωκίσθησαν, διὰ τὸ ἔθος
ἐν τοῖς ἀγροῖς ὅμως οἱ πλείους τῶν ἀρχαίων καὶ τῶν ὕστερον
μέχρι τοῦδε τοῦ πολέμου πανοικεσία γενόμενοι τε καὶ οἰκῆσαν-
τες, οὐ ῥαδίως τὰς μεταναστάσεις ἐποιοῦντο, ἄλλως τε καὶ ἄρτι
ἀνειληφότες τὰς κατασκευὰς μετὰ τὰ Μηδικά· ἐβαρύνοντο δὲ 2
καὶ χαλεπῶς ἔφερον οἰκίας τε καταλείποντες καὶ ἱερὰ ἃ διὰ
παντὸς ἦν αὐτοῖς ἐκ τῆς κατὰ τὸ ἀρχαῖον πολιτείας πάτρια,
δίαιτάν τε μέλλοντες μεταβάλλειν καὶ οὐδὲν ἄλλο ἢ πόλιν τὴν
αὐτοῦ ἀπολείπων ἕκαστος.

17. Ἐπειδὴ τε ἀφίκοντο εἰς τὸ ἄστυ, ὀλίγοις μὲν τισιν
ὑπῆρχον οἰκῆσεις καὶ παρὰ φίλων τινὰς ἢ οἰκείων καταφυγή,
οἱ δὲ πολλοὶ τὰ τε ἐρῆμα τῆς πόλεως ὄκησαν καὶ τὰ ἱερὰ καὶ
τὰ ἡρώα πάντα πλὴν τῆς ἀκροπόλεως καὶ τοῦ Ἐλευσινίου καὶ
εἴ τι ἄλλο βεβαίως κληστὸν ἦν· τό τε Πελαργικὸν καλούμενον

6. καλεῖται — πόλις, z. B. in den
Vertragsurkunden 5, 18, 10. 23, 5.
47, 11.

16. 1. Dem τε entspr. καὶ (Herbst,
Zu Thuk. S. 54), οὖν reicht für die
Epanalepsis an Kap. 14 a. E. aus.
Zu τὲ οὖν — καί vgl. Herbst 1, 91,
4. 2, 18, 2 u. 3, 82, 3. τῇ — αὐτο-
νόμῳ οἰκ. 1) durch die (wegen) lange
Selbstständigkeit, 2) durch das ge-
wohnte Leben auf dem Lande. Der
Dativ steht dann parallel den Partt.
— Das überlieferte μετεῖχον nach
οἰκῆσει mit dem Dat. ist beispiel-
los, selbst die Bedeutung: sie
nahmen Teil, nicht passend.
Höchstens läßt sich ἀντεῖχον kor-
rigieren, c. Dat. sonst = aushalten,
standhalten, gern mit ἐπὶ πολὺ, hier
also mehr = festhalten an, wie
sonst c. Gen. — ἐν τοῖς ἀγροῖς verb.
mit πανοικεσία γενόμενοι: da sie
aus Gewohnheit sich — mit
dem ganzen Haushalt auf dem
Lande befunden u. da gewohnt
hatten.

2. καταλείποντες, wenngleich nur
in einem Cod., ist der Angemessen-
heit wegen unbedenkl. dem κατα-

λιπόντες vorzuziehen, zumal nach-
her ἀπολείπων folgt. Die Änderung
ist paläographisch ganz unerheb-
lich; viele Beispiele solcher Ver-
wechselungen von εἰ und ι giebt
Cobet nov. lectt. p. 330 sqq. — οὐ-
δὲν ἄλλο ἢ elliptisch, sc. ποιοῦντες,
= so zu sagen. S. zu 3, 85, 4.

17. 1. τὰ τε ἐρῆμα κτέ. sie
nahmen die unbebauten Plätze
ein. Nach Aristoph. eqq. 792 wohn-
ten sie zum Teil ἐν ταῖς πιθάναῖς
(in Fässern). — τὸ Πελαργικὸν (diese
Form ist die richtige, in den Hss.
Πελαργικὸν) war ein an d. Nord-
westabhang des Burghügels liegen-
der Platz, der ehemals von einem
den Ausgang zur Burg beherrschen-
den Vorwerk (δ. ἐννεάπυλον Πελ.)
eingenommen war; seine Besetzung
mit Häusern war gewiß aus mili-
täischen Gründen verboten; man
denke an ähnliche Anordnungen im
Rayon der jetzigen Festungen. S.
darüber sowie über das in dessen
Nähe liegende Heiligtum der De-
meter und Kora, das Eleusinion,
Milchhöfer b. Baumeister, Denkm.
I S. 198 f.; Wachsmuth, d. St. Athen.

τὸ ὑπὸ τὴν ἀκρόπολιν, ὃ καὶ ἐπάρατόν τε ἦν μὴ οἰκεῖν καὶ τι καὶ Πυθικοῦ μαντείου ἀκροτελεύτιον τοιόνδε διεκώλυε, λέγον ὥς
 „τὸ Πελαργικὸν ἀργὸν ἄμεινον“,

- 2 ὅμως ὑπὸ τῆς παραχρῆμα ἀνάγκης ἐξωκλήθη. καὶ μοι δοκεῖ τὸ μαντεῖον τοῦναντίον ξυμβῆναι ἢ προσεδέχοντο· οὐ γὰρ διὰ τὴν παράνομον ἐνοίκησιν αἱ ξυμφοραὶ γενέσθαι τῇ πόλει, ἀλλὰ διὰ τὸν πόλεμον ἢ ἀνάγκη τῆς οἰκήσεως, ὃν οὐκ ὀνομάζον τὸ μαντεῖον προήδει μὴ ἐπ' ἀγαθῷ ποτε αὐτὸ κατοικισθῆσόμενον.
- 3 κατεσκευάσαντο δὲ καὶ ἐν τοῖς πύργοις τῶν τειχῶν πολλοὶ καὶ ὥς ἕκαστός που ἐδύνατο· οὐ γὰρ ἐχώρησε ξυνελθόντας αὐτοὺς ἡ πόλις, ἀλλ' ὕστερον δὴ τὰ τε μακρὰ τεῖχη ὥκησαν κατανει-
 4 μάμενοι καὶ τοῦ Πειραιῶς τὰ πολλά. ἅμα δὲ καὶ τῶν πρὸς τὸν πόλεμον ἤπτοντο, ξυμμάχους τε ἀγείροντες καὶ τῇ Πελο-
 5 ποννήσῳ ἑκατὸν νεῶν ἐπίπλουν ἐξαρτύοντες. καὶ οἱ μὲν ἐν τούτῳ παρασκευῆς ἦσαν.

18. Ὁ δὲ στρατὸς τῶν Πελοποννησίων προῖὼν ἀφίκετο τῆς Ἀττικῆς εἰς Οἰνόην πρῶτον, ἥπερ ἔμελλον ἐσβαλεῖν. καὶ ὥς ἐκαθέζοντο, προσβολὰς παρεσκευάζοντο τῷ τείχει ποιησό-
 2 μενοι μηχαναῖς τε καὶ ἄλλῳ τρόπῳ· ἡ γὰρ Οἰνὴ οὖσα ἐν μεθ-
 ορίοις τῆς Ἀττικῆς καὶ Βοιωτίας ἐτετείχιστο, καὶ αὐτῷ φρου-
 ρίῳ οἱ Ἀθηναῖοι ἐχρῶντο ὁπότε πόλεμος καταλάβοι. τὰς τε οὖν προσβολὰς ἡντρεπίζοντο καὶ ἄλλως ἐνδιέτριψαν χρόνον
 3 περὶ αὐτήν. αἰτίαν τε οὐκ ἐλαχίστην Ἀρχίδαμος ἔλαβεν ἀπ'

— μὴ wegen des in ἐπάρατον liegenden Verbotes u. des folg. διεκώλυε. — ἀργὸν ἄμεινον, i. e. ἄμεινόν ἐστιν ἀργὸν ὃν ἢ ὥκημένον. Bei Suid. ist das Orakel überliefert: Γαίης μὲν πάσης τὸ Πελαργικὸν Ἄργος ἄμεινον.

Scheindler (Ztschr. f. östr. G. 31, S. 361) ist der Ansicht, daß athenischer Volkswitz demselben die von Thuk. überlieferte Gestalt gegeben habe. Zu ἄμεινον s. 1, 118, 3.

2. τοῦναντίον ξυμβῆναι sich im entgegengesetzten Sinne erfüllt zu haben. — γενέσθαι, sc. δοκοῦσι. Vgl. 1, 25, 4. — μὴ, zu 1, 76, 1. — Thuk. hat nicht mehr den naiven Glauben des Herodot in Bezug auf Orakel: die Reflexion ist an dessen Stelle getreten, jedoch noch fern von jeder Lukianischen

Frivolität. Vgl. die Urteile 54, 2. 3. 5, 26, 3. 4 u. unsere Einl.

3. κατεσκευάσαντο sie richteten sich häuslich ein. — δὴ sogar.

4. τῶν πρὸς τ. π. die Vorbereitungen zum Kriege.

18. 1. τῆς Ἀττικῆς. Dieser in geographischen Angaben stereotype Gen. steht am häufigsten, doch nicht ohne Ausnahme (z. B. 25, 1), dem Namen der Stadt voran. — ἥπερ κτῆ., auf dem längeren Wege nordwestl. von Eleusis, um den Ath. nochmals Zeit zu lassen (§ 2).

2. αὐτῷ im Genus mit φρουρίῳ statt mit Οἰνὴ übereinstimmend. So auch bekanntl. im Lat. — καταλάβοι intr., wie Kap. 54, 3. — ἄλλως, s. zu 1, 109, 3.

3. αἰτίαν ἔλαβεν wie 6, 60, 1 zog

αὐτοῦ, δοκῶν καὶ ἐν τῇ ξυναγωγῇ τοῦ πολέμου μαλακὸς εἶναι καὶ τοῖς Ἀθηναίοις ἐπιτήδειος, οὐ παραινῶν προθύμως πολεμεῖν· ἐπειδὴ τε ξυνελέγετο ὁ στρατός, ἢ τε ἐν τῷ Ἰσθμῷ ἐπιμονὴ γενομένη καὶ κατὰ τὴν ἄλλην πορείαν ἢ σχολαιότης διέβαλεν αὐτόν, μάλιστα δὲ ἢ ἐν τῇ Οἰνότη ἐπίσχεσις. οἱ γὰρ 4 Ἀθηναῖοι ἐσεκομίζοντο ἐν τῷ χρόνῳ τούτῳ, καὶ ἐδόκουν οἱ Πελοποννήσιοι ἐπελθόντες ἂν διὰ τάχους πάντα ἔτι ἔξω καταλαβεῖν, εἰ μὴ διὰ τὴν ἐκείνου μέλλησιν. ἐν τοιαύτῃ μὲν ὀργῇ 5 ὁ στρατὸς τὸν Ἀρχίδαμον ἐν τῇ καθέδρᾳ εἶχεν. ὁ δέ, προσδεχόμενος, ὡς λέγεται, τοὺς Ἀθηναίους τῆς γῆς ἔτι ἀκεραίου οὔσης ἐνδῶσειν τι καὶ κατοκνήσειν περιδεῖν αὐτὴν τμηθεῖσαν, ἀνεῖχεν.

19. Ἐπειδὴ μέντοι προσβαλόντες τῇ Οἰνότη καὶ πᾶσαν ἰδέαν πειράσαντες οὐκ ἐδύναντο ἐλεῖν, οἱ τε Ἀθηναῖοι οὐδὲν ἐπεκηρυκεύοντο, οὕτω δὲ ὀρμήσαντες ἀπ' αὐτῆς μετὰ τὰ ἐν Πλαταίᾳ ἐσελθόντων τῶν Θηβαίων γεγόμενα ἡμέρᾳ ὀγδοηκοστῇ μάλιστα, τοῦ θέρους καὶ τοῦ σίτου ἀκμάζοντος, ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἀττικήν· ἡγεῖτο δὲ Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξιδάμου, Λακεδαιμονίων βασιλεύς· καὶ καθεζόμενοι ἔτεμνον πρῶτον μὲν Ἐλευσίνα καὶ τὸ 2 Θριάσιον πεδῖον, καὶ τροπὴν τινα τῶν Ἀθηναίων ἱππέων περὶ τοὺς Ῥεῖτους καλουμένους ἐποιήσαντο. ἔπειτα προυχώρουν ἐν δεξιᾷ ἔχοντες τὸ Αἰγάλεων ὄρος διὰ Κρωπιᾶς ἕως ἀφίκοντο ἐς

sich Beschuldigung zu. Auch z. B. Lys. c. Er. 57. Nachher διέβαλεν machte verhafst. — ξυναγωγῇ. Cl. vgl. Isokr. 4, 84 οἶμαι καὶ τὸν πόλεμον θεῶν τινα συναγαγεῖν und das Homer. συνάγειν Ἄρηα, ἔριδα Ἄρης. — μαλακὸς schlaff. — κατὰ τὴν ἄλλην π. dem Art. vorangestellt des Gegensatzes wegen. Zu 1, 18, 1.

4. ἐσεκομίζοντο, sc. τὰ ἐκ τῶν ἄγρῶν. — εἰ μὴ διὰ, eine Formel des attischen Lebens, vollständig zu denken: wenn es nicht verhindert worden wäre wegen. Bei Thuk. nur an dieser Stelle. Ko. 88, 1, b.

5. ἀνεῖχεν hielt zurück, zögerte, wie 7, 48, 3. 8, 94, 2. — ἐνδῶσειν 12, 1 u. 4.

19. 1. πᾶσαν ἰδέαν in jeder Weise. Die Konstr. ist gleichsam eine Fortbildung von πᾶσαν πεῖραν

πειράσαντες, wie πόλεμον στρατεύειν von στρατείαν στρατεύειν u. a. Zu 1, 3, 5. Zu πειράσαντες erg. αὐτῆς. — ἐσελθόντων τῶν Konj. v. Krüg. Die Hss. τῶν ἐσελθόντων, grammatisch unzulässig, wie es scheint. Cl. u. St. klammern τῶν ἐς Θηβ. als Glossem ein. — ἀκμάζοντος (zu Kap. 2, 1) gehört auch zu τοῦ θέρους. — ἡγεῖτο δὲ κτέ. Bei einer so wichtigen Stelle wie des ersten Einfalls in Attika ist die volle Benennung des feindlichen Feldherrn wohl berechtigt, auch wenn derselbe schon vorher genannt ist. In gleicher Weise verfährt Thuk. 29, 2 bei Teres u. 6 bei Perdikkas u. 31, 1 bei Perikles.

2. Θριάσιον 1, 114, 2. — Ῥεῖτους, Teiche mit salzigem Wasser an der hl. StraÙe von Eleusis nach Athen. — Αἰγάλεων, sonst Αἰγάλεως Mask. — Der Demos Κρωπιὰ lag zwischen

Ἀχαρνάς, χώρον μέγιστον τῆς Ἀττικῆς τῶν δήμων καλουμένων. καὶ καθεζόμενοι ἐς αὐτὸν στρατόπεδόν τε ἐποιήσαντο χρόνον τε πολὺν ἐμμείναντες ἔτεμνον.

20. Γνώμη δὲ τοιαῦδε λέγεται τὸν Ἀρχίδαμον περὶ τε τὰς Ἀχαρνὰς ὥς ἐς μάχην ταξάμενον μεῖναι καὶ ἐς τὸ πεδίον ἐκείνη 2 τῇ ἐσβολῇ οὐ καταβῆναι· τοὺς γὰρ Ἀθηναίους ἤλπιζεν, ἀκμάζοντάς τε νεότητι πολλῇ καὶ παρεσκευασμένους ἐς πόλεμον ὥς οὐπω πρότερον, ἴσως ἂν ἐπεξελθεῖν καὶ τὴν γῆν οὐκ ἂν περι- 3 ἰδεῖν τμηθῆναι. ἐπειδὴ οὖν αὐτῷ ἐς Ἐλευσίνα καὶ τὸ Θριάσιον πεδίον οὐκ ἀπήντησαν, πείραν ἐποιεῖτο περὶ τὰς Ἀχαρνὰς 4 καθήμενος εἰ ἐπεξίσιν· ἅμα μὲν γὰρ αὐτῷ ὁ χώρος ἐπιτήδειος ἐφαίνετο ἐνστρατοπεδεῦσαι, ἅμα δὲ καὶ οἱ Ἀχαρνῆς μέγα μέρος ὄντες τῆς πόλεως (τρισχίλιοι γὰρ ὀπλῖται ἐγένοντο) οὐ περιόψεσθαι ἐδόκουν τὰ σφέτερα διαφθαρέντα, ἀλλ' ὀρμήσειν καὶ τοὺς πάντας ἐς μάχην· εἴ τε καὶ μὴ ἐπεξέλθοιεν ἐκείνη τῇ ἐσβολῇ οἱ Ἀθηναῖοι, ἀδεέστερον ἤδη ἐς τὸ ὕστερον τὸ πεδίον τεμεῖν καὶ πρὸς αὐτὴν τὴν πόλιν χωρήσεσθαι· τοὺς γὰρ Ἀχαρνέας ἐστερημένους τῶν σφετέρων οὐχ ὁμοίως προθύμους ἔσεσθαι ὑπὲρ τῆς τῶν ἄλλων κινδυνεύειν, στάσιν δὲ ἐνέσεσθαι

dem Aigaleos u. Parnes. — τῶν δήμων καλ. Ganz Attika war durch Kleisthenes (510 v. Ch.) in 174 an Gröfse sehr verschiedene δῆμοι (Gauē) eingeteilt. — ἐμμείναντες. Der Aor. ist neben dem Impf. auffallend, bedeutet aber, wie 4, 109, 5 (τὴν χώραν ἐμμείνας τῷ στρατῷ ἐδήον), nachdem sie sich festgesetzt hatten. Anders ἐμμείναντες 2, 23, 3. 3, 1, 2. 8, 31, 4. Natürl. muß πολὺν χρόνον mit ἔτεμνον verbunden werden, ebenfalls im Widerspruch mit den letztgenannten Stellen.

20. 1. ὥς ἐς μάχην ταξ. widerspricht nicht dem vorher u. nachher Erzählten, denn er will ja die Ath. zur Schacht verlocken u. bezieht, nachdem er gleichsam sein Heer in Schlachtordnung gestellt hatte (ὥς bez. seine Absicht = wie), statt in die Ebene zu rücken, ein Feldlager (πείραν ἐπ. καθήμενος εἰ ἐπεξ. u. ὀρμήσειν τοὺς π. ἐς μάχην), nimmt also eine feste

Stellung ein. — ἐκείνη τῇ ἐσβ. Üb. den Dat. zu 1, 44, 1.

2. τμηθῆναι, zu 1, 35, 4; dagegen 2, 18, 5. In diesem Kap. § 4.

4. τρισχίλιοι. Trotz der Bemerkung μέγα μέρος ὄντες τῆς πόλ. hält Müller-Strübing, Arist. S. 639 f. die Zahl von 3000 Hopl. für Acharnai zu hoch und schlägt daher 300 (T für Γ), eine viel zu niedrige Zahl, vor. Classen u. A. Schöne (Bursians Jahresber. Bd. III, S. 861) erklären gleichfalls 3000 für falsch, nehmen aber auch 300 nicht ohne weiteres für recht an. Emil Szántó (Untersuchungen über das att. Bürgerrecht. Wien 1881. S. 34 f.) hält an der Zahl 3000 fest, vermutet aber, daß diese „nicht alle Acharner waren, wenn sie auch vielleicht in in deren Gemarkungen wohnten“. — ὀρμήσειν transit., wie 1, 87, 2. 127, 3. — ἐκείνη τ. ἐ. wohl wieder: bei jenem Einfalle, wie § 1, und nicht von ἐπεξέλθοιεν abhängig, wie einige meinten. — τεμεῖν, sc. ἐδόκει (er glaubte) aus

τῇ γνώμῃ. τοιαύτῃ μὲν διανοίᾳ ὁ Ἀρχίδαμος περὶ τὰς Ἀχαρνὰς ἦν.

21. Ἀθηναῖοι δὲ μέχρι μὲν οὗ περὶ Ἐλευσίνα καὶ τὸ Θριάσιον πεδίον ὁ στρατὸς ἦν, καὶ τινὰ ἐλπίδα εἶχον εἰς τὸ ἐγγυτέρω αὐτοὺς μὴ προῖέναι, μεμνημένοι καὶ Πλειστοάνακτα τὸν Πανσανίου, Λακεδαιμονίων βασιλέα, ὅτε ἐσβαλὼν τῆς Ἀττικῆς εἰς Ἐλευσίνα καὶ Θριῶζε στρατῷ Πελοποννησίων πρὸ τοῦδε τοῦ πολέμου τέσσαρσι καὶ δέκα ἔτεσιν ἀνεχώρησε πάλιν εἰς τὸ πλεῖον οὐκέτι προελθὼν (διὸ δὴ καὶ ἡ φυγὴ αὐτῷ ἐγένετο ἐκ Σπάρτης δόξαντι χρήμασι πεισθῆναι τὴν ἀναχώρησιν). ἐπειδὴ δὲ περὶ 2 Ἀχαρνὰς εἶδον τὸν στρατὸν ἐξήκοντα σταδίους τῆς πόλεως ἀπέχοντα, οὐκέτι ἀνασχετὸν ἐποιοῦντο, ἀλλ' αὐτοῖς, ὡς εἰκός, γῆς τεμνομένης ἐν τῷ ἐμφανεῖ, ὃ οὐπω ἐοράκεσαν οἱ γε νεώτεροι, οὐδ' οἱ πρεσβύτεροι πλὴν τὰ Μηδικά, δεινὸν ἐφαίνετο καὶ ἐδόκει τοῖς τε ἄλλοις καὶ μάλιστα τῇ νεότητι ἐπεξιέναι καὶ μὴ περιορᾶν. κατὰ ξυστάσεις τε γιγνόμενοι ἐν πολλῇ ἔριδι 3 ἦσαν, οἱ μὲν κελεύοντες ἐξιέναι, οἱ δέ τινες οὐκ ἐῶντες. χρησμολόγοι τε ἦδον χρησμοὺς παντοίους, ὧν ἀκροᾶσθαι ἕκαστος ὥργητο. οἱ τε Ἀχαρνῆς οἰόμενοι παρὰ σφίσιν αὐτοῖς οὐκ ἐλαχίστην μοῖραν εἶναι Ἀθηναίων, ὡς αὐτῶν ἡ γῆ ἐτέμνετο, ἐνῆγον τὴν ἔξοδον μάλιστα. παντί τε τρόπῳ ἀνηρέθιστο ἡ πόλις καὶ τὸν Περικλέα ἐν ὀργῇ εἶχον καὶ ὧν παρήνεσε πρότερον ἐμνηντο οὐδέν, ἀλλ' ἐκάκιζον ὅτι στρατηγὸς ὧν οὐκ ἐπεξάγοι, αἰτιὸν τε σφίσιν ἐνόμιζον πάντων ὧν ἐπασχον.

22. Περικλῆς δὲ ὁρῶν μὲν αὐτοὺς πρὸς τὸ παρὸν χαλεπαίνοντας καὶ οὐ τὰ ἄριστα φρονοῦντας, πιστεύων δὲ ὀρθῶς

ἐδόκουν. — τῇ γνώμῃ Ansicht u. Entschluß der Ath.

21. 1. καὶ τινὰ. Hier beginnt der Nachsatz. καὶ auch, noch. — Πλειστοάνακτα — ὅτε. Die bekannte Proleps. auch auf eine temporale Konj. übertragen, was seltener geschieht. ὅτε wie *cum* nach den *verbis memoriae*. — εἰς τὸ πλεῖον weiter, 4, 128, 2. — τὴν ἀναχ. Nur hier πείθεσθαι mit dem Acc. eines Subst., sonst mit dem eines neutralen Pron. Daher wird es von mehreren als aus dem Schol. μετὰ πειθοῦς χρημάτων ποιῆσαι τὴν ἀναχώρησιν entstanden gestrichen. Ganz so bei δύνασθαι, zu

1, 141, 1. Zur Sache 1, 114 u. 5, 16, 3.

2. γῆς τεμν. ohne Art., da ihnen Land verwüstet wurde, wie 54, 1. 74, 1. — τὰ Μηδικά, Acc. der Zeit: in den Perserkriegen. Vgl. zu 1, 2, 1.

3. κατὰ ξυστ. γιγν., zu 1, 139, 4. — ἕκαστος, Vulg. ὡς ἕκ. ὡς fehlt in den besten Hss. u. ist hier unstatthaft, wenn ὡς ἕκ. nicht als = einer wie der andere aufzufassen ist. Stahl schreibt εἰς ἕκαστος wegen 8, 89, 4. — ὀργᾶν vor Begierde brennen, im Akt. häufig (bei Thuk. 4, 108, 6. 8, 2, 2); das Med. sonst nicht bei Klassikern,

γινώσκειν περὶ τοῦ μὴ ἐπεξιέναι, ἐκκλησίαν τε οὐκ ἐποίει αὐ-
 τῶν οὐδὲ ξύλλογον οὐδένα, τοῦ μὴ ὀργῇ τι μᾶλλον ἢ γνώμῃ
 ξυνελθόντας ἐξαμαρτεῖν, τήν τε πόλιν ἐφύλασσε καὶ δι' ἡσυ-
 2 χίας μάλιστα ὅσον ἐδύνατο εἶχεν. ἱππέας μέντοι ἐξέπεμπεν
 αἰεὶ τοῦ μὴ προδρομούς ἀπὸ τῆς στρατιᾶς ἐσπίπτοντας ἐς τοὺς
 ἄγρους τοὺς ἐγγὺς τῆς πόλεως κακουργεῖν· καὶ ἱππομαχία τις
 ἐνεγένετο βραχεῖα ἐν Φρυγίοις τῶν τε Ἀθηναίων τέλει ἐνὶ τῶν
 ἱππέων καὶ Θεσσαλοῖς μετ' αὐτῶν πρὸς τοὺς Βοιωτῶν ἱππέας,
 ἐν ᾗ οὐκ ἔλασσον ἔσχον οἱ Ἀθηναῖοι καὶ Θεσσαλοί, μέχρι οὗ
 προσβοηθησάντων τοῖς Βοιωτοῖς τῶν ὀπλιτῶν τροπὴ ἐγένετο
 αὐτῶν καὶ ἀπέθανον τῶν Θεσσαλῶν καὶ Ἀθηναίων οὐ πολλοί.
 3 ἀνείλοντο μέντοι αὐτοὺς αὐθημερὸν ἀσπόνδους. καὶ οἱ Πελο-
 ποννήσιοι τροπαῖον τῇ ὑστεραίᾳ ἔστησαν. ἡ δὲ βοήθεια αὕτη
 τῶν Θεσσαλῶν κατὰ τὸ παλαιὸν ξυμμαχικὸν ἐγένετο τοῖς Ἀθη-
 ναίοις, καὶ ἀφίκοντο παρ' αὐτοὺς Λαρισαῖοι, Φαρσάλιοι, [Πα-
 ράσιοι,] Κρανώνιοι, Πυράσιοι, Γυρτώνιοι, Φεραῖοι. ἡγοῦντο
 δὲ αὐτῶν ἐκ μὲν Λαρίσης Πολυμήδης καὶ Ἀριστόνους, ἀπὸ
 τῆς στάσεως ἐκάτερος, ἐκ δὲ Φαρσάλου Μένων. ἦσαν δὲ καὶ
 τῶν ἄλλων κατὰ πόλεις ἄρχοντες.

23. Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι, ἐπειδὴ οὐκ ἐπεξῆσαν αὐτοῖς οἱ
 Ἀθηναῖοι ἐς μάχην, ἄραντες ἐκ τῶν Ἀχαρνῶν ἐδήουν τῶν δῆ-

daher Stahl mit mehreren Hss. ὥρ-
 μητο (wie 59, 2) vorzieht.

22. 1. περὶ mit τοῦ c. Inf. nach
 γνώμην ἔχειν 55, 2. Vgl. 5, 46, 1.
 7, 49, 2. — 4, 59, 2. 62, 2. 8, 52. —
 4, 63, 2. — 4, 84, 2. 7, 56, 2. — (6,
 34, 4.) Zu τοῦ μὴ (damit nicht) c.
 Inf. s. 1, 4. — ὀργῇ — γνώμῃ mehr
 mit Leidenschaft als mit Vernunft,
 mit ruhiger Überlegung. — δι' ἡσυ-
 χίας — εἶχεν. Vgl. διὰ χειρὸς ἔχειν
 13, 2. δι' ὀργῆς ἔ. 37, 2. δι' αἰτίας
 ἔ. 60, 4. intrans. διὰ φυλακῆς ἔ. 2,
 81, 4. 7, 8, 3.

2. ἐνεγένετο fiel dabei vor.
 — Φρύγια am Aigaleos gelegen. —
 τέλει Abteilung von unbestimmter
 Zahl. Für jede Phyle ward als Be-
 fehlshaber der Reiter derselben ein
 Phylarch gewählt, wie für die Hopl.
 ein Taxiarch. Arist. Ἀθ. πολ. 61,
 5. — οὐκ ἔλασσον ἔσχον 1, 105, 4 u.
 ö. — ἀσπόνδους, zu 1, 63, 3. Es
 war also keine eingestandene Nie-

derlage. Vgl. zum Kap. Dion. Hal.
 Θ. χαρ. 18, 2.

3. τὸ — ξυμμαχικὸν das Bun-
 desverhältnis. S. zur Sache 1,
 102, 4. 107, 7. — Παράσιοι, ein
 Name, der sonst nirgends vorkommt,
 scheint eine Variante des folgenden
 Πυράσιοι zu sein. St. schreibt Πα-
 γασαῖοι. — ἀπὸ — ἐκάτ. jeder
 von seiner Partei, infolge eines
 Kompromisses zwischen den Oli-
 garchen u. Demokraten. Die Sache
 erscheint doch so befremdl. nicht,
 wenn wir an ähnl. Vorfälle bei
 jetzigen Wahlen denken. Was aber
 die Sprache betrifft, so kann ich
 Poppo's Meinung, daß es ἐκατέρως
 heißen müsse, nicht teilen. Wenn
 (Curtius Gr. Gesch. 3, 338, cit. von
 Cl.) beide Reiterführer Männer der
 Opposition wären, so würde wohl
 ἀμφοτέρωι stehen (Croiset). Einem
 Glossem, wofür Cl. die Worte hielt,
 sehen dieselben keineswegs ähnlich.

μων τινὰς ἄλλους τῶν μεταξὺ Πάρνηθος καὶ Βριλησσοῦ ὄρους. ὄντων δὲ αὐτῶν ἐν τῇ γῇ οἱ Ἀθηναῖοι ἀπέστειλαν τὰς ἑκατὸν 2 ναῦς περὶ Πελοπόννησον ὥσπερ παρεσκευάζοντο καὶ χιλίους ὀπλίτας ἐπ' αὐτῶν καὶ τοξότας τετρακοσίους· ἐστρατήγει δὲ Καρκίνος τε ὁ Ξενοτίμου καὶ Πρωτέας ὁ Ἐπικλέους καὶ Σωκράτης ὁ Ἀντιγένους. καὶ οἱ μὲν ἄραντες τῇ παρασκευῇ ταύτῃ 3 περιέπλεον, οἱ δὲ Πελοποννήσιοι χρόνον ἐμμείναντες ἐν τῇ Αἰτικῇ ὅσου εἶχον τὰ ἐπιτήδεια ἀνεχώρησαν διὰ Βοιωτῶν, οὐχ ἥπερ ἐσέβαλον· παριόντες δὲ Ὠρωπὸν τὴν γῆν τὴν Γραϊκὴν καλουμένην, ἣν νέμονται Ὠρώπιοι Ἀθηναίων ὑπήκοοι, ἐδήλωσαν. ἀφικόμενοι δὲ ἐς Πελοπόννησον διελύθησαν κατὰ πόλεις ἕκαστοι.

24. Ἀναχωρησάντων δὲ αὐτῶν οἱ Ἀθηναῖοι φυλακὰς κατέστησαντο κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν, ὥσπερ δὴ ἐμελλον διὰ παντὸς τοῦ πολέμου φυλάξειν· καὶ χίλια τάλαντα ἀπὸ τῶν ἐν τῇ ἀκροπόλει χρημάτων ἔδοξεν αὐτοῖς ἐξαίρετα ποιησαμένοις χωρὶς θέσθαι καὶ μὴ ἀναλοῦν, ἀλλ' ἀπὸ τῶν ἄλλων πολεμεῖν· ἣν δέ τις εἶπη ἢ ἐπιψηφίσῃ κινεῖν τὰ χρήματα ταῦτα ἐς ἄλλο τι, ἣν μὴ οἱ πολέμιοι νηίτῃ στρατῷ ἐπιπλέωσι τῇ πόλει καὶ δέῃ ἀμύνασθαι, θάνατον ζημίαν ἐπέθεντο. τριήρεις τε μετ' 2 αὐτῶν ἑκατὸν ἐξαιρέτους ἐποιήσαντο, κατὰ τὸν ἐνιαυτὸν ἕκαστον τὰς βελτίστας, καὶ τριηράρχους αὐταῖς, ὧν μὴ χρῆσθαι μηδεμιᾷ ἐς ἄλλο τι ἢ μετὰ τῶν χρημάτων περὶ τοῦ αὐτοῦ κινδύνου, ἣν δέῃ.

25. Οἱ δ' ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσὶ περὶ Πελοπόννησον Ἀθη-

23. 1. Βριλησσοῦ = Πεντελικοῦ. Die Pelop. ziehen also durch den Pafs von Dekeleia nach der boiot. Grenze hin.

2. ὥσπερ παρεσκ. welche sie (früher, wie wir sahen 17, 4) rüsteten, nur scheinbar für das Plusqpf. — Πρωτέας, s. 1, 45, 2.

3. χρόνον κτέ. Üb. die Zeitdauer des Einfalls zu Kap. 2, 1. — ὅσου von τὰ ἐπιτήδεια abhängig. — Γραϊκὴν. Der alte Name v. Oropos war Γραῖα nach Aristot. bei Steph. Byz. Die Hss. Πειραϊκὴν. Nach 8, 60, 1 wurde es 412/11 von den Boiotern durch Verrat eingenommen. Da hier die Ὠρώπιοι noch als ὑπήκοοι bez. sind, schließt v.

Wilamowitz-Möllendorff, Die Thukydideslegende (Hermes 12, S. 343 Anm.), daß diese Stelle vor 411 geschrieben sein müsse.

24. φυλάξειν wie 13, 7. — νηίτῃ στρατῷ wie 4, 85, 7 ein Flottenheer. — θάνατον in der Bedeutung „Todesstrafe“ fast stets ohne Artikel. Eine Ausnahme z. B. 3, 45, 3. 46, 1.

2. κατὰ — βελτίστας. Aus der Gesamtheit der Trieren wurden jährlich die hundert besten ausgesucht, woraus indes keineswegs folgt, daß diese Reserveflotte alljährlich in ihrem ganzen Bestande wechselte. — χρῆσθαι. Üb. den Inf. zu 13, 5 u. 1, 91, 5. — περὶ — κινδύνου, zu 1, 75, 5.

ναῖοι καὶ Κερκυραῖοι μετ' αὐτῶν πεντήκοντα ναυσὶ προσβεβοη-
 θηκότες καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν ἐκεῖ ξυμμάχων ἄλλα τε ἐκάκουν
 περιπλέοντες καὶ ἐς Μεθώνην τῆς Λακωνικῆς ἀποβάντες τῷ
 τείχει προσέβαλον, ὄντι ἀσθενεῖ καὶ ἀνθρώπων οὐκ ἐνόντων.
 2 ἔτυχε δὲ περὶ τοὺς χώρους τούτους Βρασίδας ὁ Τέλλιδος, ἀνὴρ
 Σπαρτιάτης, φρουρὰν ἔχων, καὶ αἰσθόμενος ἐβοήθει τοῖς ἐν τῷ
 χωρίῳ μετὰ ὀπλιτῶν ἑκατόν. διαδραμὼν δὲ τὸ τῶν Ἀθηναίων
 στρατόπεδον, ἐσκεδασμένον κατὰ τὴν χώραν καὶ πρὸς τὸ τεῖχος
 τετραμμένον, ἐσπίπτει ἐς τὴν Μεθώνην καὶ ὀλίγους τινὰς ἐν
 τῇ ἐσδρομῇ ἀπολέσας τῶν μεθ' ἑαυτοῦ τὴν τε πόλιν περιεποίησε
 καὶ ἀπὸ τούτου τοῦ τολμήματος πρῶτος τῶν κατὰ τὸν πόλεμον
 3 ἐπηνέσθη ἐν Σπάρτῃ. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἄραντες παρέπλεον, καὶ
 σχόντες τῆς Ἡλείας ἐς Φειὰν ἐδήουν τὴν γῆν ἐπὶ δύο ἡμέρας
 καὶ προσβεβοηθήσαντας τῶν ἐκ τῆς κοίλης Ἡλίδος τριακοσίους
 λογάδας καὶ τῶν αὐτόθεν ἐκ τῆς περιοικίδος Ἡλείων μάχῃ
 4 ἐκράτησαν. ἀνέμου δὲ κατιόντος μεγάλου χειμαζόμενοι ἐν ἁλι-
 μένῳ χωρίῳ, οἱ μὲν πολλοὶ ἐπέβησαν ἐπὶ τὰς ναῦς καὶ περι-
 ἐπλεον τὸν Ἰχθυὺν καλούμενον τὴν ἄκραν ἐς τὸν ἐν τῇ Φειᾷ
 λιμένα, οἱ δὲ Μεσσήνιοι ἐν τούτῳ καὶ ἄλλοι τινὲς οἱ οὐ δυνά-
 5 μενοι ἐπιβῆναι κατὰ γῆν χωρήσαντες τὴν Φειὰν αἰροῦσι. καὶ
 ὕστερον αἱ τε νῆες περιπλεύσασαι ἀναλαμβάνουσιν αὐτοὺς καὶ
 ἐξανάγονται ἐκλιπόντες Φειάν, καὶ τῶν Ἡλείων ἡ πολλὴ ἤδη
 στρατιὰ προσεβεβοηθήκει. παραπλεύσαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ
 ἄλλα χωρία ἐδήουν.

26. Ὑπὸ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦτον οἱ Ἀθηναῖοι τριά-

25. 1. Μεθώνη eig. in Messenien.
 — ἀνθρώπων, πολλῶν (Schol.), was
 v. Herw. einsetzen wollte, ohne
 daß ein zwingender Grund vorliegt.
 Entweder bezeichnet ἀνθρώπων
 nur Bewohner, wie natürlich in
 einem Kastell nur φρουροὶ zu sein
 pflegen (derselbe Unterschied Kap. 6
 a. E.), oder ἐνόντων ist = be-
 setzt halten, wie 4, 8, 4 ἀνθρώ-
 πων ὀλίγων ἐνόντων. Vgl. ferner
 1, 104, 3. 3, 34, 3. 5, 21, 3 u. 2, 2.
 8, 84, 2. Die einzige Möglichkeit
 wäre nur, daß ἐνόντων aus ἐχόν-
 των entstanden wäre, über dessen
 Bedeutung kein Wort zu verlieren ist.

2. περιεποίησε rettete, kausativ

zu περιεῖναι. — πρῶτος τῶν κατὰ
 τοῦτον τὸν πόλ. (sc. ἐπαινεθέντων)
 ἐπηνέσθη, wohl durch ein förmli.
 Dekret. Früher korr. ich mit v.
 Herw. πρῶτον.

3. σχόντες ἐς wie 1, 110, 4. —
 ἐκ τῆς περιοικ., wahrscheinlich aus
 dem pisatischen Elis, in welchem
 Pheia lag.

4. κατιόντος auch Kap. 84, 3 u.
 6, 2, 4 v. Wind; wir = sich er-
 heben. — οἱ οὐ δυνάμενοι, sowohl
 die Mess. als etliche andere; daher
 der Artikel.

5. ἐξανάγεσθαι wie 8, 16, 2 auf
 die hohe See hinausfahren.

26. 1. ὑπὸ, sub, wie 27, 2. —

κοντα ναῦς ἐξέπεμψαν περὶ τὴν Λοκρίδα καὶ Εὐβοίας ἅμα φυλακὴν. ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Κλεόπομπος ὁ Κλεινίου. καὶ 2 ἀποβάσεις ποιησάμενος τῆς τε παραθαλασσίου ἔστιν ἃ ἐδήλωσε καὶ Θρόνιον εἶλεν, ὁμήρους τε ἔλαβεν αὐτῶν, καὶ ἐν Ἀλόπῃ τοὺς βοηθήσαντας Λοκρῶν μάχῃ ἐκράτησεν.

27. Ἀνέστησαν δὲ καὶ Αἰγινήτας τῷ αὐτῷ θέρει τούτῳ ἐξ Αἰγίνης Ἀθηναῖοι, αὐτοὺς τε καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας, ἐπικαλέσαντες οὐχ ἥκιστα τοῦ πολέμου σφίσιν αἰτίους εἶναι· καὶ τὴν Αἶγιναν ἀσφαλέστερον ἐφαίνετο, τῇ Πελοποννήσῳ ἐπικειμένην, αὐτῶν πέμψαντας ἐποίκους ἔχειν. καὶ ἐξέπεμψαν ὕστερον οὐ πολλῷ ἐς αὐτὴν τοὺς οἰκήτορας. ἐκπεσοῦσι δὲ τοῖς 2 Αἰγινήταις οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔδοσαν Θυρέαν οἰκεῖν καὶ τὴν γῆν νέμεσθαι, κατὰ τε τὸ Ἀθηναίων διάφορον καὶ ὅτι σφῶν εὐεργέται ἦσαν ὑπὸ τὸν σεισμὸν καὶ τῶν Εἰλώτων τὴν ἐπανάστασιν. ἡ δὲ Θυρεᾶτις γῆ μεθορία τῆς Ἀργείας καὶ Λακωνικῆς ἔστιν ἐπὶ θάλασσαν καθήκουσα. καὶ οἱ μὲν αὐτῶν ἐνταῦθα ὥκησαν, οἱ δ' ἐσπάρησαν κατὰ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα.

28. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους νουμηνία κατὰ σελήνην, ὥσπερ καὶ μόνον δοκεῖ εἶναι γίνεσθαι δυνατόν, ὁ ἥλιος ἐξέλιπε μετὰ μεσημβρίαν καὶ πάλιν ἀνεπληρώθη, γενόμενος μηνοειδῆς καὶ ἀστέρων τινῶν ἐκφανέντων.

29. Καὶ ἐν τῷ αὐτῷ θέρει Νυμφόδωρον τὸν Πύθειω,

Λοκρίδα, das opuntische. Zu 9, 2. — Κλέοπ. auch 58, 1.

27. 1. τῷ αὐτῷ θέρει τούτῳ, die einzige Stelle bei Thuk., wo bei θέρους bzw. χειμῶν der bl. Dativ steht, weshalb P. ἐν zusetzt. — ἐπικαλέσαντες κτῆ., vgl. 1, 67, 2. — οὐχ ἥκιστα zu αἰτίους. — τῇ Π. ἐπικειμένην verdächtigt Steup, da die für den Peiraieus bedrohliche Nähe doch eher Berücksichtigung verdiente; aber in ἐπικ. liegt nicht der Begriff „bedrohlich“. Die Gefahr für die Ath. bestand eben in der Nachbarschaft der Insel beim Pelop. Nach Arist. ῥητ. γ 10 Περικλῆς τὴν Αἶγιναν ἀφελεῖν ἐκέλευσε, τὴν λήμην (Augenbutter) τοῦ Πειραιέως. Im J. 404 gab Lysander die Insel den alten Besitzern zurück (Xen. Hell. II 2, 9).

2. σφῶν, zu 1, 30, 3. — σεισμὸν κτῆ. 1, 101 f.

28. κατὰ σελήνην ist hinzugefügt, um den wirklichen (astronomischen) Neumond zu bezeichnen, der mit dem Kalender-Neumond nicht immergenau stimmt. Diese Sonnenfinsternis war am 3. August 431. — μηνοειδῆς mondsichelförmig. G. Hofmann, Progr. v. Triest 1884 S. 17 bezeichnet sie als „centralringförmig“ u. hält das Sichtbarwerden von Sternen für „sagenhafte Ausschmückung“. Sie dauerte von 4 Uhr 52 M. — 6 Uhr 50 M. Auf diese Sonnenfinsternis beziehen sich wohl die Nachrichten von der durch Perikles über die Sonnenfinsternis überhaupt gegebenen Belehrung Abergläubischer. Plut. Per. 35. Cic. de rep. 1, 16.

29. 1. Nymphodoros ist jetzt auf einem Tetradrachmon von Abdera nachgewiesen. Vgl. Her. 7, 137. — Über das Odryserreich Kap.

ἄνδρα Ἀβδηρίτην, οὗ εἶχε τὴν ἀδελφὴν Σιτάλκης, δυνάμενον
 παρ' αὐτῷ μέγα οἱ Ἀθηναῖοι, πρότερον πολέμιον νομίζοντες,
 πρόξενον ἐποιήσαντο καὶ μετεπέμψαντο, βουλόμενοι Σιτάλκην
 2 σφίσι τὸν Τήρεω, Θρακῶν βασιλέα, ξύμμαχον γενέσθαι. ὁ δὲ
 Τήρης οὗτος ὁ τοῦ Σιτάλκου πατὴρ πρῶτος Ὀδρύσαις τὴν με-
 γάλην βασιλείαν ἐπὶ πλεῖον τῆς ἄλλης Θράκης ἐποίησε· πολὺν
 3 γὰρ μέρος καὶ αὐτόνομόν ἐστι Θρακῶν. Τηρεῖ δὲ τῷ Προκνήνῃ
 τὴν Πανδίουος ἀπ' Ἀθηναίων σχόντι γυναῖκα προσήκει ὁ Τήρης
 οὗτος οὐδέν, οὐδὲ τῆς αὐτῆς Θράκης ἐγένοντο, ἀλλ' ὁ μὲν ἐν
 Δαυλίᾳ τῆς Φωκίδος νῦν καλουμένης γῆς ὁ Τηρεὺς ὄκει, τότε
 ὑπὸ Θρακῶν οἰκουμένης, καὶ τὸ ἔργον τὸ περὶ τὸν Ἴτυν αἱ
 γυναῖκες ἐν τῇ γῇ ταύτῃ ἐπραξαν· πολλοῖς δὲ καὶ τῶν ποιη-
 τῶν ἐν ἀηδόνοσ μνήμῃ Δαυλιάς ἢ ὄρνις ἐπωνόμασται. εἰκὸς
 δὲ καὶ τὸ κῆδος Πανδίονα ξυνάψασθαι τῆς θυγατρὸς διὰ τοσού-
 του ἐπ' ὠφελίᾳ τῇ πρὸς ἀλλήλους μᾶλλον ἢ διὰ πολλῶν ἡμέ-
 ρων ἐς Ὀδρύσας ὁδοῦ. Τήρης δὲ οὔτε τὸ αὐτὸ ὄνομα ἔχων
 4 βασιλεὺς τε πρῶτος ἐν κράτει Ὀδρυσῶν ἐγένετο. οὗ δὲ ὄντα
 τὸν Σιτάλκην οἱ Ἀθηναῖοι ξύμμαχον ἐποιήσαντο, βουλόμενοι

97. — εἶχε, sc. γυναῖκα, auch bei Her. — Πύθεω von Πύθης, ion. Flexion. Ebenso Τήρεω. Vgl. zu 1, 64, 2. — πρόξενον. Die Proxenoι sind in vieler Beziehung mit den jetzigen Konsuln (General-Konsuln) zu vergleichen, jedoch mit dem durchgreifenden Unterschiede, daß dieselben in der Regel Angehörige des Staates waren, in welchem sie fungierten, während es jetzt meist umgekehrt ist, und daß der Name bei den Griechen weit mehr ein Ehren- als ein Amtstitel war.

2. ὁ τοῦ Σιτάλκου πατὴρ v. Stahl mit Unrecht verdächtigt. Vgl. zu 19, 1. — ἐπὶ πλεῖον τῆς ἅ. Θρ. über ein größeres Gebiet als das übrige Thrake (der Rest), d. h. über die größere Hälfte von ganz Thrake, also kein partitiver Genitiv. Vgl. 1, 9, 3.

3. Τηρεῖ κτῆ. Diese kurze mythologische Digression erscheint weniger als ein hors d'oeuvre, wenn man sie als gegen eine damals viel gehörte Behauptung gerichtet ansieht. — ὁ Τηρεὺς Appos. zu ὁ μὲν. Der Grund des Zusatzes wird

klar durch den Schlusssatz von § 3. S. 7, 86, 3. — αἱ γυναῖκες die bekannten, näml. Prokne und Philomela. — ἐν μνήμῃ bei der Erwähnung. — τῆς θυγατρὸς verb. mit τὸ κῆδος (in der Bedeutung „Heirat“ selten). — διὰ τοσούτου in so großer, hier = in so kleiner Entfernung. διὰ häufig in dieser Bedeutung sowohl vom Raume als von der Zeit. — πολλῶν ἡμ. hängt von ὁδοῦ ab, nicht umgekehrt. — ἔχων — ἐγένετο. Die Konstr. geht vom Part. in das Verb. fin. über, s. 47, 3. 7, 47, 2. Hier ist dieses Anakoluth durchaus erklärlich, da das ἐγένετο auch zu ἔχων fast als Kopula (ἦν) gelten kann, wie 3, 68, 4 ἀποτετραμμένοι ἐγένοντο. Die Zweiteilung ist schöner als das bloße οὐδὲ, was andere nach Beseitigung von τε mit dem Vat. korrigieren: Ter. war 1) nicht gleichnamig, 2) der erste mächtige Odryserkönig (ἐν κράτει verbinde mit βασιλεύς).

4. ἐποιήσαντο, wofür Steup mit Laur. ἐποιοῦντο (trafen Anstalten) setzt, giebt die Thatsache an; dann

σφίσι τὰ ἐπὶ Θράκης χωρία καὶ Περδίκκαν ξυνελεῖν αὐτόν. ἐλθὼν τε ἐς τὰς Ἀθήνας ὁ Νυμφόδωρος τήν τε τοῦ Σιτάλκου 5 ξυμμαχίαν ἐποίησε καὶ Σάδοκον τὸν υἱὸν αὐτοῦ Ἀθηναίου, τὸν τε ἐπὶ Θράκης πόλεμον ὑπεδέχετο καταλύσειν. πείσειν γὰρ Σιτάλκην πέμπειν στρατιὰν Θρακίαν Ἀθηναίοις ἱππέων τε καὶ πελταστῶν. ξυνεβίβασε δὲ καὶ τὸν Περδίκκαν τοῖς Ἀθηναίοις 6 καὶ Θέρμην αὐτῷ ἐπεισεν ἀποδοῦναι· ξυνεστράτευσέ τ' εὐθὺς Περδίκκας ἐπὶ Χαλκιδέας μετ' Ἀθηναίων καὶ Φορμίωνος. οὕτω μὲν Σιτάλκης τε ὁ Τήρεω, Θρακῶν βασιλεύς, ξύμμαχος ἐγένετο Ἀθηναίοις καὶ Περδίκκας ὁ Ἀλεξάνδρου, Μακεδόνων βασιλεύς.

30. Οἱ δ' ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσὶν Ἀθηναῖοι ἔτι ὄντες περὶ Πελοπόννησον Σόλλιον τε Κορινθίων πόλισμα αἰροῦσι καὶ παραδιδόασιν Παλαιρεῦσιν Ἀκαρνάνων μόνοις τήν γῆν καὶ πόλιν νέμεσθαι· καὶ Ἀστακόν, ἧς Εὐάρχος ἐτυράννει, λαβόντες κατὰ κράτος καὶ ἐξελάσαντες αὐτὸν τὸ χωρίον ἐς τὴν ξυμμαχίαν προσεποιήσαντο. ἐπὶ τε Κεφαλληνίαν τὴν νῆσον πλεύσαντες 2 προσηγάγοντο ἄνευ μάχης· κεῖται δὲ ἡ Κεφαλληνία κατὰ Ἀκαρνανίαν καὶ Λευκάδα τετράπολις οὖσα, Παλῆς, Κράνιοι, Σαμαῖοι, Προοναῖοι. ὕστερον δ' οὐ πολλῷ ἀνεχώρησαν αἱ νῆες 3 ἐς τὰς Ἀθήνας.

31. Περὶ δὲ τὸ φθινόπωρον τοῦ θέρους τούτου Ἀθηναῖοι πανδημεί, αὐτοὶ καὶ οἱ μέτοικοι, ἐσέβαλον ἐς τὴν Μεγαρίδα Περικλέους τοῦ Ξανθίππου στρατηγοῦντος. καὶ οἱ περὶ Πελοπόννησον Ἀθηναῖοι ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσὶν (ἔτυχον γὰρ ἐν

wird erst angegeben, wie das Bündnis zustande kam. — Περδίκκαν, 1, 57 ff. 62. — ξυνελεῖν mit (ihnen vereint) überwältigen, so die Vulg. (vgl. die starke Bedeutung von ξυν- im Kompos. ξυνῆλθον 1, 3, 5); sonst ist das Verb. nicht in gleicher Bedeutung nachweisbar. — αὐτόν ist Subjektsacc. Die anderen Acc. sind Objekte.

5. ἐποίησε mit ξυμμ. brachte zustande, mit Ἀθ. machte ihn zum Athener, d. h. er verschaffte ihm das Ehrenbürgerrecht von Athen. — πέμπειν wenige Hss. Die übrigen πέμπειν. S. zu 1, 27, 2. — Peltasten (genannt von der πέλτη = Speer, nicht Schild) werden bei Thuk. selten erwähnt, meist nur thrakische: vgl. 4, 111, 2. 123, 4.

129, 2. 5, 6, 4. 10, 9. 7, 27, 1; boiotische 4, 93, 5. Überhaupt waren Leichtbewaffnete im pelop. Kriege noch selten: 3, 97, 2 u. 4, 94, 1; aber s. auch hier Kap. 31, 2.

6. ξυνεβίβασε bei Thuk. nur hier = aussöhnen, Frieden stiften. — Θέρμην, 1, 61, 2. — Φορμίωνος, 1, 64 f.

30. 1. Die Lage von Sollion ist nicht sicher nachzuweisen.

2. προσηγάγοντο, sc. αὐτήν. — Παλῆς κτέ. sind die Völkernamen. Üb. den Anschluß zu 9, 4. — Für Προοναῖοι liest Stahl nach einer Inschrift lieber Προώνιοι.

31. 1. τὸ φθινόπωρον τοῦ θέρους, zu Kap. 1. — Über πανδημεί s. 1, 107, 5. πανστρατιᾶ fast gleichbedeutend. — ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυ-

Αἰγίνη ὄντες ἐπ' οἴκου ἀνακομιζόμενοι) ὥς ἦσθοντο τοὺς ἐκ
 τῆς πόλεως πανστρατιᾶ ἐν Μεγάροις ὄντας, ἐπλευσαν παρ'
 2 αὐτοὺς καὶ ξυνεμείχθησαν. στρατόπεδόν τε μέγιστον δὴ τοῦτο
 ἀθρόον Ἀθηναίων ἐγένετο, ἀκμαζούσης ἔτι τῆς πόλεως καὶ
 οὐπω νενοσηκυίας· μυρίων γὰρ ὀπλιτῶν οὐκ ἐλάσσους ἦσαν
 αὐτοὶ Ἀθηναῖοι (χωρὶς δὲ αὐτοῖς οἱ ἐν Ποτειδαίᾳ τρισχίλιοι
 ἦσαν), μέτοικοι δὲ ξυνεσέβαλον οὐκ ἐλάσσους τρισχιλίων ὀπλι-
 3 τῶν, χωρὶς δὲ ὁ ἄλλος ὄμιλος ψιλῶν οὐκ ὀλίγος. δηώσαντες δὲ
 τὰ πολλὰ τῆς γῆς ἀνεχώρησαν. ἐγένοντο τὲ καὶ ἄλλαι ὕστερον
 ἐν τῷ πολέμῳ κατὰ ἔτος ἕκαστον ἐσβολαὶ Ἀθηναίων ἐς τὴν
 Μεγαρίδα καὶ ἱππέων καὶ πανστρατιᾶ, μέχρι οὗ Νίσαια ἐάλω
 ὑπ' Ἀθηναίων.

32. Ἐτειχίσθη δὲ καὶ Ἀταλάντη ὑπ' Ἀθηναίων φρούριον
 τοῦ θέρους τούτου τελευτῶντος, ἣ ἐπὶ Λοκροῖς τοῖς Ὀπουντίοις
 νῆσος, ἐρήμη πρότερον οὔσα, τοῦ μὴ ληστὰς ἐκπλέοντας ἐξ
 Ὀποῦντος καὶ τῆς ἄλλης Λοκρίδος κακουργεῖν τὴν Εὐβοίαν.
 ταῦτα μὲν ἐν τῷ θέρει τούτῳ μετὰ τὴν Πελοποννησίων ἐκ τῆς
 Ἀττικῆς ἀναχώρησιν ἐγένετο.

33. Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος Εὐαρχος ὁ Ἀκαρνάν,
 βουλόμενος ἐς τὴν Ἀστακὸν κατελθεῖν, πείθει Κορινθίους τεσ-
 σαράκοντα ναυσὶ καὶ πεντακοσίοις καὶ χιλίοις ὀπλίταις ἑαυτὸν
 κατάγειν πλεύσαντας, καὶ αὐτὸς ἐπικούρους τινὰς προσεμισθώ-
 σατο· ἥρχον δὲ τῆς στρατιᾶς Εὐφραμίδας τε ὁ Ἀριστωνύμου
 2 καὶ Τιμόξενος ὁ Τιμοκράτους καὶ Εὐμαχος ὁ Χρύσιδος· καὶ
 πλεύσαντες κατήγαγον. καὶ τῆς ἄλλης Ἀκαρνανίας τῆς περὶ
 θάλασσαν ἔστιν ἃ χωρία βουλόμενοι προσποιήσασθαι καὶ πει-

σιν kann sich ohne Art. an οἱ —
 Ἀθ. anschließen, weil schon ein
 Bestimmungsstück eingeschoben ist.
 Vgl. zu 1, 51, 4. — τοὺς ἐκ τῆς πό-
 λεως, zu 1, 105, 4. 3, 29, 1 u. a. —
 ἐπ' οἴκου ἀνακ. auf der Heim-
 fahrt.

2. στρατόπεδον hier = Heer;
 vorausgestelltes Prädikatsnomen. —
 χωρὶς δὲ ὁ ἄλλος ὄμ., sc. ξυνεσέ-
 βαλεν. Ähnl. 3, 17, 2. — τρισχίλιοι.
 So stark war das dortige Heer
 gleich anfangs (1, 61, 4). Also
 hatte die erst 58, 2 erwähnte
 Rückkehr der 1600 Mann Ver-
 stärkung unter Phormion (1, 64, 2)
 schon früher stattgefunden.

3. ἐσβολαί, jährl. zwei (4, 66, 1),
 zu denen nach Plut. Perikl. 30 die
 Feldherren jedes Jahres durch einen
 förmlichen Eid verpflichtet wurden.
 — Νίσαια, der Hafen von Megara
 am saronischen Busen. — ἐάλω,
 im J. 424. Vgl. 4, 66 ff.

32. Ἀταλάντη Talantonisi. —
 φρούριον als Festung, vgl. 6, 75, 1.
 — ἐπὶ = ἐπικειμένη. — μετὰ τὴν
 Π. ἀν. wie 1, 93, 8.

33. 1. Εὐαρχος, 30, 1. — Χρύ-
 σιδος. Χρῦσις männl. Name, Χρυσίς
 weibl. Kap. 2, 1.

2. πειραθέντες, zu K. 5, 5.

ραθέντες, ὥς οὐκ ἐδύναντο, ἀπέπλεον ἐπ' οἴκου. σχόντες δ' 3
ἐν τῷ παράπλῳ ἐς Κεφαλληνίαν καὶ ἀπόβασιν ποιησάμενοι ἐς
τὴν Κρανίων γῆν, ἀπατηθέντες ὑπ' αὐτῶν ἐξ ὁμολογίας τινὸς
ἄνδρας τε ἀποβάλλουσι σφῶν αὐτῶν, ἐπιθεμένων ἀπροσδοκή-
τοις τῶν Κρανίων, καὶ βιαίότερον ἀναγαγόμενοι ἐκομίσθησαν
ἐπ' οἴκου.

34. Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ χειμῶνι οἱ Ἀθηναῖοι τῷ πατρίῳ νόμῳ
χρώμενοι δημοσίᾳ ταφὰς ἐποιήσαντο τῶν ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ
πρῶτον ἀποθανόντων τρόπῳ τοιῷδε. τὰ μὲν ὅστ' ἀπροτίθενται 2
τῶν ἀπογενομένων πρότιστα σκηνὴν ποιήσαντες, καὶ ἐπιφέρει
τῷ αὐτοῦ ἕκαστος ἣν τι βούληται· ἐπειδὴν δὲ ἡ ἐκφορὰ ἦ, 3
λάρνακας κυπαρισσῖνας ἄγουσιν ἅμαξαι, φυλῆς ἑκάστης μίαν·
ἔνεστι δὲ τὰ ὅστ' ἦς ἕκαστος ἦν φυλῆς. μία δὲ κλίνη κενή
φέρεται ἐστρωμένη τῶν ἀφανῶν, οἳ ἂν μὴ εὗρεθῶσιν ἐς ἀναί-
ρεσιν. ξυνεκφέρει δὲ ὁ βουλόμενος καὶ ἀστῶν καὶ ξένων, καὶ 4
γυναῖκες πάρεισιν αἱ προσήκουσαι ἐπὶ τὸν τάφον ὀλοφυρόμεναι.
τιθέασιν οὖν ἐς τὸ δημόσιον σῆμα, ὃ ἐστὶν ἐπὶ τοῦ καλλίστου 5

3. ἐξ ὁμολ. τ. mittels, infolge einer Übereinkunft, durch die sie sich scheinbar unterwarfen. — βιαίότερον ἀναγ. ziemlich heftig bedrängt fuhren sie ab. S. 3, 23, 4 und in demselben Sinne das Adj. 4, 31, 2. 5, 73, 4.

34. 1. ταφὰς ἐποιήσαντο sie bestatteten. Vgl. zu 1, 125, 1. Dagegen ταφὰς ποιεῖν, was Plat. Menex. 1 vom Senat, Plut. Perikl. 28 von Perikles gebraucht, heißt: eine Bestattung veranstalten, anordnen. Vgl. τὴν ναυμαχίαν ποιεῖν und τὸν ἀγῶνα ποιεῖσθαι 2, 86, 6. 89, 8. Die schöne Sitte, die im Kriege Gefallenen von Staats wegen feierlich zu bestatten, war wahrscheinlich von Solon eingeführt, der ein bes. Bestattungsgesetz gab (Diog. L. Sol. § 55). Später kam die Standrede hinzu (Thuk. 35, 1), ungewiß seit wann (Dionys. Archäol. 5, 17), die einer der angesehensten Männer zu halten hatte (hier § 6 u. Plat. Men. 1). — πρῶτον in diesem Kriege zuerst (Gegensatz ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ ἔπειτα od. ὕστερον, wie die Worte διὰ παντὸς

τοῦ π. § 7 zeigen), also bei Phrygia (22, 2), und wohl auch bei Rheitoi (19, 2), wo indes Gefallene nicht einmal ausdrücklich erwähnt werden, ferner auf der Seeexpedition und bei der Belagerung von Potidaia. Natürlich konnte der Schriftsteller auch πρῶτων sagen, was mehrere für notwendig halten (vgl. § 8 u. z. B. 7, 23, 2). Schol. bemerkt: ἄμεινον δὲ τὸ πρῶτον. Vgl. 1, 53, 2.

2. ἀπογενομένων euphemistisch = die Abgeschiedenen, Kap. 51, 5. 5, 74, 3, auch bei Her. — σκηνὴν Zelt oder ein dekoriertes Gerüst. — πρότιστα drei Tage lang vorher. — ἦν τι β., z. B. Blumen, Spezereien u. dgl.

3. κυπαρισσῖνας. Die Cypresse ist 1) ein Todesbaum, 2) hat sie dauerhaftes und wohlriechendes Holz. — ἔνεστι κτέ. statt τὰ ὅστ' ἑκάστου ἐν τῇ λάρνακι τῆς φυλῆς ἦς ἕκαστος ἦν. ἕκαστος tritt gern in den Relativsatz. — τῶν ἀφανῶν verb. mit κλίνη: für die Vermissten. — οἳ ἂν κτέ., wie bei Seeschlachten.

προαστείου τῆς πόλεως, καὶ αἰεὶ ἐν αὐτῷ θάπτουσι τοὺς ἐκ
 τῶν πολέμων πλήν γε τοὺς ἐν Μαραθῶνι· ἐκείνων δὲ δια-
 πρεπῆ τὴν ἀρετὴν κρίναντες αὐτοῦ καὶ τὸν τάφον ἐποίησαν.
 6 ἐπειδὴν δὲ κρύψωσι γῇ, ἀνὴρ ἡρηνόμενος ὑπὸ τῆς πόλεως ὃς ἂν
 γνώμη τε δοκῇ μὴ ἀξύνετος εἶναι καὶ ἀξιώσει προήκη, λέγει
 ἐπ' αὐτοῖς ἐπαινον τὸν πρέποντα· μετὰ δὲ τοῦτο ἀπέρχονται.
 7 ὧδε μὲν θάπτουσι· καὶ διὰ παντὸς τοῦ πολέμου, ὅποτε ξυμ-
 8 βαίῃ αὐτοῖς, ἐχρῶντο τῷ νόμῳ. ἐπὶ δ' οὖν τοῖς πρώτοις
 τοῖσδε Περικλῆς ὁ Ξανθίππου ἡρέθη λέγειν. καὶ ἐπειδὴ και-
 ρὸς ἐλάμβανε, προελθὼν ἀπὸ τοῦ σήματος ἐπὶ βῆμα ὑψηλὸν
 πεποιημένον, ὅπως ἀκούοιτο ὡς ἐπὶ πλεῖστον τοῦ ὁμίλου,
 ἔλεγε τοιάδε.

35. „Οἱ μὲν πολλοὶ τῶν ἐνθάδε εἰρηκότων ἤδη ἐπαινοῦσι
 τὸν προσθέντα τῷ νόμῳ τὸν λόγον τόνδε, ὡς καλὸν ἐπὶ τοῖς

5. προαστείου. Dies ist der äußere Kerameikos, auch erwähnt 6, 57, 1. 58, 1. — αἰεὶ, seit dem J. 491 nach Pausan. 1, 29. — τοὺς ἐκ τ. π., sc. θάπτομένους, ähnl. 25, 2; s. 35, 1. — πλήν γε κτῆ. Nach Her. 9, 85 und Pausan. 9, 2, 4 waren auch die Opfer der Schlacht bei Plataiai auf dem Wahlplatze selbst bestattet. Diesen Widerspruch sucht Krüger, Histor.-philol. Stud. 1, S. 70—72 durch die Annahme zu heben, daß jene Schriftsteller ein bei Plataiai errichtetes Kenotaph für das wirkl. Begräbnis gehalten. Classens Meinung, daß Thuk. die bei Plataiai Gefallenen darum nicht berücksichtigt habe, weil die Bestattung derselben auf dem dortigen Schlachtfelde als ein nationalhellenischer Akt, nicht als eine Anordnung der Ath. anzusehen sei, scheint mir nicht annehmbar, weil Thuk. dafür zu bestimmt den Ausnahmefall der Marathonkämpfer als den einzigen bezeichnet.

6. μὴ ἀξύν. Litotes. — ἀξιώσει 1, 69, 1. — λέγει ἐπ' αὐτοῖς, so im Deutschen „auf sie reden“ = zu Ehren derselben, wie 35, 1. 42, 1. — ἀπέρχονται. Die Trauernden wurden entlassen mit dem Worte ἀποχωρεῖτε 46, 2 od. ἄπιτε Plat.

Menex. 249 C, letzteres der gewönl. Ausdruck.

8. ἐλάμβανε eintrat. Häufiger so καταλαμβάνειν. — πεποιημένον ὅπως ἀκ. zu verbinden. — ὡς — ὁμίλου über einen möglichst großen Teil der Versammlung hin. — ἔλεγε, zu 1, 26, 1.

35. Diese Standrede weicht von dem Charakter der übrigen aus dieser Gattung uns erhaltenen (es sind Platons Menexenos, Lysias' und Demosthenes' λόγος ἐπιτάφιος, ein Bruchstück von Gorgias und eins von Hypereides) insofern wesentl. ab, als sie nicht vorwiegend panegyrisch ist, sondern teils in konkreten Zügen ein gründl. aufgefaßtes Bild des athen. Wesens vorführt, teils das 1) den Athen. überhaupt und 2) den Gefallenen insbesondere gespendete Lob ebenso geistvoll als gedankenreich motiviert. Sind es auch nicht die Worte des großen Perikles, die wir lesen (vgl. 1, 22, 1), so glauben wir doch „seines Geistes einen Hauch zu verspüren“.

1. τὸν προσθέντα. Wer dies gewesen, war viell. dem Perikles selbst schon unbekannt. Vgl. zu 34, 1. — ὡς καλὸν, sc. ὄν. Matthiä Gramm. 568, A und Stallbaum zu

ἐκ τῶν πολέμων θαπτομένοις ἀγορεύεσθαι αὐτόν. ἔμοι δ' ἀρκοῦν ἂν ἐδόκει εἶναι ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἔργῳ γενομένων ἔργῳ καὶ δηλοῦσθαι τὰς τιμὰς, οἷα καὶ νῦν περὶ τὸν τάφον τόνδε δημοσίᾳ παρασκευασθέντα ὁρᾶτε, καὶ μὴ ἐν ἐνὶ ἀνδρὶ πολλῶν ἀρετὰς κινδυνεύεσθαι εὖ τε καὶ χειρὸν εἰπόντι πιστευθῆναι. χαλεπὸν γὰρ τὸ μετρίως εἰπεῖν, ἐν ᾧ μόλις καὶ ἡ δόκησις τῆς 2 ἀληθείας βεβαιοῦται. ὅ τε γὰρ ξυνειδῶς καὶ εὖνους ἀκροατῆς τάχ' ἂν τι ἐνδεεστέρας πρὸς ἃ βούλεται τε καὶ ἐπίσταται νομίσσειε δηλοῦσθαι, ὅ τε ἄπειρος ἔστιν ἃ καὶ πλεονάζεσθαι, διὰ φθόνον, εἴ τι ὑπὲρ τὴν ἑαυτοῦ φύσιν ἀκούοι. μέχρι γὰρ τοῦδε ἀνεκτοὶ οἱ ἔπαινοί εἰσι περὶ ἑτέρων λεγόμενοι, ἐς ὅσον ἂν καὶ αὐτὸς ἕκαστος οἴηται ἱκανὸς εἶναι δοῦναι τι ᾧ ἤκουσε· τῷ δ' ὑπερβάλλοντι αὐτῶν φθονοῦντες ἤδη καὶ ἀπιστοῦσιν.

der dort cit. Stelle Plat. Gorg. p. 495 C. — αὐτόν (τὸν λόγον) Subj. zu ἀγορεύεσθαι. — ἀρκοῦν εἶναι wie unser „genügend sein“ stärker als „genügen“ (ἀρκεῖν). — ἂν ἐδόκει ist zu verbinden; statt εἴ μὴ folgt später (§ 3) ἐπειδὴ δὲ κτέ. Andere ziehen ἂν zum Infin. — ἀγαθῶν ist Prädik. von γενομένων. — ἔργῳ καὶ δηλοῦσθαι, näml. durch die Bestattung, ohne die Zuthat der Rede. Vom Gegensatz ἔργῳ — λόγῳ geht auch die Standrede im Menex. 236 D aus. — τάφον hier = Leichenfeier. — παρασκευασθέντα verb. als Neutr. mit οἷα. — καὶ μὴ κτέ. Wörtl.: und dafs nicht in einem Manne Tugenden vieler aufs Spiel gesetzt (riskiert) werden, sowohl wenn er gut als wenn er minder gut gesprochen, geglaubt zu werden; d. h. und dafs nicht der Glaube an die Tugenden vieler (πιστ. Subj. zu κινδ.) von der guten Rede eines einzigen abhängig gemacht werde, durch eine schlechte also erschüttert werde. Am ähnlichsten ist die Konstr. des passiven κινδυνεύεσθαι 43, 5 οἷς ἡ ἐναντία μεταβολὴ ἐν τῷ ζῆν ἔτι κινδυνεύεται. Sonst hat Thuk. das Passiv nur unpersönl.

2. τὸ μετρίως εἰπεῖν den rechten Ton im Reden zu treffen,

facta dictis exaequare (Sall. Cat. 3, 2). — ἐν ᾧ — βεβαιοῦται in welchem Falle mit Mühe auch die feste Überzeugung von der Wahrheit (in dem Zuhörer) hervorgebracht wird. Wenn man den rechten Ton trifft, weder zu viel noch zu wenig lobt, also streng den Verdiensten angemessen redet, dann allenfalls, aber auch dann kaum, wird dem Zuhörer die Überzeugung von der Wahrheit des Gesagten fest beigebracht. ἐν ᾧ also = ἐν τῷ μετρίως εἰπεῖν. So gefasst stimmt der Satz gut mit der nachfolg. erläuternden Ausführung. Übrigens vgl. über d. schwierige Stelle die abweichenden Auffassungen von Krahner Progr. Posen 1855, Classen, Herbst Philol. 24, S. 711 ff., die, wie auch Krüger, ἐν ᾧ verstehen: in einem Falle, unter Umständen wo. — ἐνδεεστέρας, zu 1, 130, 1. — πρὸς gegen, in Vergleich zu. — μέχρι κτέ., Sallust. l. c.: ubi de magna virtute et gloria bonorum memores, quae sibi quisque facilia factu putat, aequo animo accipit, supra ea veluti ficta pro falsis ducit. — τῷ ὑπερβάλλοντι αὐτῶν dem Übermäfsigen, Aufserordentlichen davon. S. 1, 36, 1. Was über das gew. Mafs hinausgeht, dagegen hegt man Neid u. Mißtrauen. — αὐτῶν, sc. ᾧ ἤκουσε.

3 ἐπειδὴ δὲ τοῖς πάλαι οὕτως ἐδοκιμάσθη ταῦτα καλῶς ἔχειν, χρὴ καὶ ἐμὲ ἐπόμενον τῷ νόμῳ πειρᾶσθαι ὑμῶν τῆς ἐκάστου βουλήσεώς τε καὶ δόξης τυχεῖν ὥς ἐπὶ πλεῖστον.

36. „Ἀρξομαι δὲ ἀπὸ τῶν προγόνων πρῶτον· δίκαιον γὰρ αὐτοῖς καὶ πρέπον δὲ ἅμα ἐν τῷ τοιῷδε τὴν τιμὴν ταύτην τῆς μνήμης δίδοσθαι. τὴν γὰρ χώραν αἰεὶ οἱ αὐτοὶ οἰκοῦντες διαδοχῇ τῶν ἐπιγιγνομένων μέχρι τοῦδε ἐλευθέραν δι' ἄρετὴν
2 παρέδοσαν. καὶ ἐκεῖνοί τε ἄξιοι ἐπαίνου καὶ ἔτι μᾶλλον οἱ πατέρες ἡμῶν· κτησάμενοι γὰρ πρὸς οἷς ἐδέξαντο ὅσῃν ἔχομεν
3 ἀρχὴν οὐκ ἀπόνως ἡμῖν τοῖς νῦν προσκατέλιπον. τὰ δὲ πλείω αὐτῆς αὐτοὶ ἡμεῖς οἶδε οἱ νῦν ἔτι ὄντες μάλιστα ἐν τῇ καθ-
εστηκυίᾳ ἡλικίᾳ ἐπηυξήσαμεν, καὶ τὴν πόλιν τοῖς πᾶσι παρ-
4 εσκευάσαμεν καὶ ἐς πόλεμον καὶ ἐς εἰρήνην αὐταρκεστάτην. ὧν ἐγὼ τὰ μὲν κατὰ πολέμους ἔργα, οἷς ἕκαστα ἐκτῆθη, ἢ εἴ τι αὐτοὶ ἢ οἱ πατέρες ἡμῶν βάρβαρον ἢ Ἑλληνα πόλεμον ἐπιόντα

3. τοῖς πάλαι von den Altvordern. — ἐδοκιμάσθη für gut befunden ward. — νόμῳ hier Gesetz. — ὑμῶν von ἐκάστου abhängig. — τῆς βουλ. κτέ. die Erwartung u. die Ansicht zu treffen, d. i. denselben zu entsprechen. — ὥς ἐπὶ πλεῖστον so sehr als möglich.

36. 1. Ἀρξομαι πρῶτον wie 1, 103, 4 u. öfters: ich werde erstlich ausgehen von den Vorfahren. — καὶ — δὲ, zu 1, 132, 4. — ἐν τῷ τοιῷδε bei dem vorliegenden, solchem Anlaß, wie die Leichenfeier. Vgl. 3, 43, 4. 4, 56, 1. 5, 88, 1. — αἰεὶ οἱ αὐτοὶ, zu 1, 2, 5. — διαδοχῇ τῶν ἐπιγ. Sinn: in unmittelbarer Aufeinanderfolge der Generationen.

2. οἱ πατέρες. Absichtl. eilt der Redner, nach einer sehr knappen Erwähnung der ältern Zeit, gleich zur Glanzperiode Athens, die in die nächste Vergangenheit und die Gegenwart fällt. — πρὸς οἷς ἐδέξαντο, fast nur Attika allein. — οὐκ ἀπόνως verb. mit κτησάμενοι. — προσκατέλιπον hebt nochmals den Begriff des Aufserdem, des Neuen hervor. Die Vorfahren haben die Freiheit überliefert, die Väter das Reich in dem Umfange

erworben, wie es jetzt noch besteht.

3. Vergleichung aller Stellen lehrt, daß τὰ πλείω nur die grössere Hälfte, hier im Gegensatz zu τὴν πόλιν, bedeuten kann, nie das Weitere aufser der Herrschaft, wie Stahl u. Steup wollten. Wir erwarten: wir haben sie in der Hauptsache erweitert; dafür steht: wir haben die Hauptsache gesteigert, z. B. durch strafferes Anziehen der Zügel gegen die Bundesgen., Unterwerfung solcher, die früher frei waren, wie Euböia und Samos, durch Vermehrung der Tribute u. s. w. Die Beziehung auf die innere Ausbildung und Befestigung der Hegemonie ist dabei eingeschlossen. Die Stadt haben wir in jeder Beziehung gehoben.

4. ὧν ist maskul. und umfaßt οἱ πατέρες ἡμῶν und αὐτοὶ ἡμεῖς (nicht aber auch οἱ πρόγονοι, weil auf diese οἷς ἕκαστα ἐκτῆθη nicht anwendbar ist). — πόλεμον, eine schöne Personifikation des Krieges, die von andern Schriftstellern nachgeahmt wurde. Der adj. Gebrauch von Ἑλληνα ist unbedenklich, vgl. 6, 62, 1. 3, 103, 1. 5, 6, 5. 7, 42, 1. Ähnlich wie πόλεμος ist 39, 1 κίν-

προθύμως ἡμυνάμεθα, μακρογορεῖν ἐν εἰδόσιν οὐ βουλόμενος, ἔάσω· ἀπὸ δὲ οἷας τε ἐπιτηδεύσεως ἦλθον ἐπ' αὐτὰ καὶ μεθ' οἷας πολιτείας καὶ τρόπων ἐξ οἷων μεγάλα ἐγένετο, ταῦτα δηλώσας πρῶτον εἶμι καὶ ἐπὶ τὸν τῶνδε ἔπαινον, νομίζων ἐπὶ τε τῷ παρόντι οὐκ ἂν ἀπρεπῇ λεχθῆναι αὐτὰ καὶ τὸν πάντα ὅμιλον καὶ ἀστών καὶ ξένων ξύμφορον εἶναι αὐτῶν ἐπακοῦσαι.]

37. „Χρώμεθα γὰρ πολιτεία οὐ ζηλούσῃ τοὺς τῶν πέλας νόμους, παράδειγμα δὲ μᾶλλον αὐτοὶ ὄντες τινὶ ἢ μιμούμενοι ἑτέρους. καὶ ὄνομα μὲν διὰ τὸ μὴ ἐς ὀλίγους ἀλλ' ἐς πλείονας οἰκεῖν δημοκρατία κέκληται, μέτεστι δὲ κατὰ μὲν τοὺς νόμους

δυνος personifiziert. — μακρογορεῖν ἐν εἰδόσιν, fast stehende Formel bei solchen Ablehnungen, vgl. 1, 68, 3. 4, 59, 2. 6, 77, 1. Die Ablehnung kommt mehr auf Rechnung des Thuk., als des Per. Vgl. 1, 73 u. 74. — ἦλθον ἐπ' αὐτὰ. So die Lesart der besten Hss. anstatt der bequemern Vulg. ἦλθομεν ἐ. α. Das Subj. sind demnach nur οἱ πατέρες ἡμῶν, von denen der Redner ja zuerst sprechen will (s. § 1), u. der Ausdruck bez. das Gelangen zur Hegemonie. Man beachte den Wechsel der Präpositionen. — ἀπρεπῇ präd. — ξύμφορον Neutrum.

37. 1. παράδειγμα — ὄντες, als wenn vorangeg. wäre πολιτευόμεθα γὰρ οὐ ζηλοῦντες. In Gedanken liegt der Gegensatz „wie die Lakedaimonier“, deren Gesetze zum Teil auf Kreta zurückgingen. — παράδειγμα bezieht Hertz, N. Jahrb. 123, 288 (1881) auf die römische Gesandtschaft von 454 nach Athen. — ὄνομα μὲν κτῆ. Acc. Der Gedanke ist: Dem Namen nach heiſt sie Demokratie: in der That aber ist es eine Aristokratie, jedoch nicht der Geburt, sondern des Verdienstes. Das Wort Aristokratie durfte Thuk. den Perikles nicht wirkll. aussprechen lassen bei der schon damals herrschenden Eifersucht des Demos auf seine Alleingeltung. — διὰ τὸ — οἰκεῖν. Man erklärt: quod non ad paucos, sed ad plures redacta administratur. Der intrans. Gebrauch von οἰκεῖν

(etwa = διοικεῖσθαι) wird belegt durch ἡ πόλις (εὖ, σωφρόνως) οἰκεῖ. Noch gleichartiger ist Plat. Rep. 8, p. 547 C πῶς οἰκήσει; sc. αὕτη ἡ πολιτεία. Am härtesten ist die Verbindung οἰκεῖν ἐς ὀλίγους. Unter den verglichenen Stellen: 8, 53, 3 ἐς ὀλίγους μᾶλλον τὰς ἀρχὰς ποιήσομεν. 89, 2 τοῦ ἄγαν ἐς ὀλίγους ἐλθεῖν. 5, 81, 2 τὰ τ' ἐν Σικυνῶνι ἐς ὀλίγους μᾶλλον κατέστησαν. 8, 38, 3 τῆς ἄλλης πόλεως κατ' ἀνάγκην ἐς ὀλίγους κατεχομένης — unter diesen Stellen spricht nur die letzte allenfalls für οἰκεῖν ἐς ὀλίγους, was dann als prägnanter Ausdruck zu erklären ist für: οὕτως οἰκεῖν ὥστ' ἐς ὀλίγους ἦκειν = ὀλιγαρχικῶς οἰκεῖν, wofür sich der sonstige prägnante Gebrauch von ἐς anführen läſt (zu 1, 51, 3. 2, 4, 3). Dagegen sprechen die übrigen drei Stellen des Thuk. vielmehr für die freilich nur in vier schlechten Codd. befindliche Lesart ἦκειν, die auch Aristot. Polit. 2, 6 ἐς ὀλίγους ἦκεν ἡ χώρα und Aristoph. Plut. 919 ἐς ἑμ' ἦκει τῆς πόλεως τὰ πράγματα empfohlen wird. — μέτεστι vorangestellt, obgleich es nicht beiden Gliedern gemeinschaftlich ist; zu 1, 16. — κατὰ μὲν κτῆ. Sinn: Während hinsichtlich der Gesetze bei den Privatinteressen für alle Gleichheit stattfindet, erhält, in betreff des Ansehens, im Staatsleben jeder nach dem Kredit, den er besitzt, den Vorzug, nicht sowohl weil er aus einer bestimmten Klasse

πρὸς τὰ ἴδια διάφορα πᾶσι τὸ ἴσον, κατὰ δὲ τὴν ἀξίωσιν, ὥς
 ἕκαστος ἐν τῷ εὐδοκιμεῖ, οὐκ ἀπὸ μέρους τὸ πλεῖον ἐς τὰ κοινὰ
 ἢ ἀπ' ἀρετῆς προτιμᾶται, οὐδ' αὖ κατὰ πενίαν, ἔχων δέ τι
 2 ἀγαθὸν δρᾶσαι τὴν πόλιν, ἀξιώματος ἀφανείᾳ κεκώλυται. ἐλευ-
 θέρως δὲ τὰ τε πρὸς τὸ κοινὸν πολιτεύομεν καὶ ἐς τὴν πρὸς
 ἀλλήλους τῶν καθ' ἡμέραν ἐπιτηδευμάτων ὑποψίαν, οὐ δι'
 ὀργῆς τὸν πέλας, εἰ καθ' ἡδονὴν τι δρᾷ, ἔχοντες, οὐδὲ ἀζη-
 μίους μὲν, λυπηρὰς δὲ τῇ ὄψει ἀχθηδόνας προστιθέμενοι.
 3 ἀνεπαχθῶς δὲ τὰ ἴδια προσομιλοῦντες τὰ δημόσια διὰ δέος
 μάλιστα οὐ παρανομοῦμεν, τῶν τε αἰεὶ ἐν ἀρχῇ ὄντων ἀκροάσει
 καὶ τῶν νόμων, καὶ μάλιστα αὐτῶν ὅσοι τε ἐπ' ὠφελίᾳ τῶν
 ἀδικουμένων κεῖνται καὶ ὅσοι ἄγραφοι ὄντες αἰσχύνην ὁμο-
 λογουμένην φέρουσι.

ist, sondern infolge seiner Tüchtig-
 keit. ἀπὸ μέρους (auf Grund der
 Zugehörigkeit zu einer Bürger-
 klasse) ist gesagt mit einem Sei-
 tenblick auf Oligarchien (s. 6, 39, 1),
 wie in Sparta, wo ein bestimmter
 Teil der Bürger (die ὁμοῖοι) ἐς τὰ
 κοινὰ προτιμῶνται. — κατὰ πενίαν,
 ἔχων δέ = πένης μὲν ὢν, ἔχων δέ.
 — ἀξιώμ. ἀφ. durch Unschein-
 barkeit des Ranges. Vgl. Plat.
 Men. 8.

2. ἐς — ὑποψίαν was die ge-
 genseitige Verdächtigung der
 täglichen Lebensweise an-
 langt, welche Verdächtigung der
 Redner eben leugnet, wie das Fol-
 gende zeigt. S. 3, 37, 2. 7, 69, 2.
 — δι' ὀργῆς ἔχοντες, zu 22, 1. —
 καθ' ἡδονὴν τι δρᾷ seiner Nei-
 gung folgt. — οὐδὲ ἀζημίους κτέ.
 Dem Zusammenhang am angemes-
 sensten scheint die Erklärung:
 noch vorwurfsvolle Mienen
 annehmend (eigentl.: Vorwürfe,
 Kränkungen in der Miene zeigend),
 die zwar nicht strafen (scha-
 den), aber schmerzen, wie es
 die Spartaner in ihrem finstern
 Rigorismus thun. Vorwurf be-
 deutet ἀχθηδὼν auch 4, 40, 2.
 Andere nehmen τῇ ὄψει zu λυπη-
 ρὰς, durch den Anblick em-
 pfindliche, und ἀχθηδόνας προστ.
 erklärt Krüg.: verdriessende
 Strafen uns zufügend.

3. ἀνεπαχθῶς frei von Belästi-
 gungen, also fast gleich unserm
 gemütlich. — τὰ δημόσια in
 den öffentl. Angelegenheiten,
 nicht Obj. von παρανομοῦμεν. —
 δέος sittliche Scheu. — ἀκροάσει
 in Gehorsam gegen. — αὐτῶν
 Gen. part. abh. von ὅσοι, gegen die-
 jenigen, welche unter ihnen
 (den Gesetzen). — ἄγραφοι, die
 ewigen Naturgesetze, die im Her-
 zen jedes einzelnen und im sitt-
 lichen Bewusstsein der Nation
 leben, ohne in Stein und Erz ein-
 gegraben zu sein. Vgl. Soph. Ant.
 454f. ὥστ' ἄγραπτα κάσφαλῇ θεῶν
 νόμιμα δύνασθαι θνητὸν ὄνθ' ὑπερ-
 δραμεῖν. O. R. 865. Bernhardt
 Griech. Litt. 1, S. 37 f. (2. A.):
 „Die Griechen beriefen sich auf
 die sittlichen Ideale, um die jeder
 wisse, auf die reinsten Bilder der
 Tugend und Scham, welche im
 Innersten des Gemütes thronten.“
 — αἰσχύνην ὁμολ. allgemein
 anerkannte Schande, näml.
 den Übertretern. Der tüchtige und
 ehrenhafte Sinn, wie er hier ge-
 schildert wird, war gewiss zur Zeit
 des Perikles noch in der Mehrzahl
 der Ath. lebendig. Dafs es bald
 anders wurde, davon finden wir
 im Verlaufe des vorliegenden Wer-
 kes reichliche Belege. Wohl ab-
 sichtlich entrollte Thuk. hier, wo
 wir im Anfange des grossen Krie-

38. „Καὶ μὴν καὶ τῶν πόνων πλείστας ἀναπαύλας τῇ γνώμῃ ἐπορισάμεθα, ἀγῶσι μὲν γε καὶ θυσίαις διετεσίοις νομίζοντες, ἰδίαις δὲ κατασκευαῖς εὐπρεπέσιν, ὧν καθ' ἡμέραν ἢ τέρψις τὸ λυπηρὸν ἐκπλήσσει. ἐπεσέρχεται δὲ διὰ μέγεθος 2 τῆς πόλεως ἐκ πάσης γῆς τὰ πάντα, καὶ ξυμβαίνει ἡμῖν μηδὲν οἰκειότερον τῇ ἀπολαύσει τὰ αὐτοῦ ἀγαθὰ γιγνόμενα καρποῦσθαι ἢ καὶ τὰ τῶν ἄλλων ἀνθρώπων.

39. „Διαφέρομεν δὲ καὶ ταῖς τῶν πολεμικῶν μελέταις τῶν ἐναντίων τοῖσδε. τήν τε γὰρ πόλιν κοινὴν παρέχομεν καὶ οὐκ ἔστιν ὅτε ξενηλασίαις ἀπείργομέν τινα ἢ μαθήματος ἢ θεάματος, ὃ μὴ κρυφθὲν ἂν τις τῶν πολεμίων ἰδὼν ὠφεληθεῖη, πιστεύοντες οὐ ταῖς παρασκευαῖς τὸ πλεόν καὶ ἀπάταις ἢ τῷ ἀφ' ἡμῶν αὐτῶν ἐς τὰ ἔργα εὐψύχῳ· καὶ ἐν ταῖς παιδείαις οἱ μὲν ἐπιπόνῳ ἀσκήσει εὐθύς νέοι ὄντες τὸ ἀνδρεῖον μετέρχονται, ἡμεῖς δὲ ἀνειμένως διαιτώμενοι οὐδὲν ἥσσον ἐπὶ τοὺς ἰσοπαλεῖς κινδύνους χωροῦμεν. τεκμήριον δέ· οὔτε γὰρ Λακεδαιμόνιοι καθ' 2

ges stehen, das Bild des echten, gesunden Athenertums, damit die spätern Erscheinungen um so schärfer damit kontrastierten.

38. 1. τῇ γνώμῃ dem Geiste. — διετεσίοις, sonst: jährlich wiederkehrend, hier: das ganze Jahr hindurch dauernd, denn jenes wäre nichts den Ath. Eigentümliches, dagegen ein Ausdruck, der die in der That sehr große Zahl der ath. Feste (vgl. Xen. de rep. Ath. 3, 2; Schol. u. Poll. 1, 57) bezeichnet, ist ganz am Platze. — νομίζοντες mit d. Dat., zu 1, 77, 6. — καθ' — τέρψις = ἢ καθ' ἡμέραν τέρψις. S. zu 1, 18, 1. — μηδὲν οἰκ. κτέ., die Erzeugnisse des Auslandes nutzen wir wie unsere heimischen.

39. 1. καὶ ταῖς — μελέταις bezeichnet das Gebiet, auf das sich das διαφέρειν bezieht, τοῖσδε die einzelnen Punkte, die den Unterschied zeigen: in folgenden Punkten. Der Änderung καὶ τοῖς bedarf es nicht. — ξενηλασ., s. 1, 144, 2. — ὃ μὴ κρυφθὲν — ἰδὼν aus dessen unbehinderter Betrachtung, Kenntnissnahme, jemand Nutzen ziehen konnte.

— ταῖς — παρασκευαῖς den künstlichen Anstalten, Plänen zur Abwehr. Auf Kriegslisten legten die Spartaner einen großen Wert: 5, 9, 5. — τῷ εὐψύχῳ, vgl. 1, 121, 4. — ἐπιπόνῳ ἀσκήσει. Bekannt ist die abhärtende Erziehungsmethode der Spartaner. Vgl. Pol. 6, 48, 3. — ἰσοπαλεῖς (bei Thuk. noch 4, 94, 1) von der Person auf die Gefahr übertragen (vgl. die Personif. von πόλεμος 36, 4) = die uns gewachsen sind, uns ebenbürtige, also auch denen wir gewachsen sind.

2. τεκμήρ. 15, 4. — καθ' ἐκάστους. Hiermit umschreiben die Griechen das Adj. einzeln, *singuli*, und setzen es nicht nur für den Nom., sondern auch für andere Kasus (1, 36, 3 τοῖς τε ξύμπασιν καὶ καθ' ἐκάστον, vgl. 5, 69, 1); ja es schließt sich sogar einer andern Präpos. an (2, 64, 3 πρὸς τε ξύμπαντας καὶ καθ' ἐκάστους: gegen alle zusammen und gegen die einzelnen). Und so wird hier mit Reiske zu erklären sein: nicht mit einzelnen Völkerschaften, Abteilungen (Bundesgen.), sondern mit allen. Andere billigen

ἐκάστους, μετὰ πάντων δ' ἐς τὴν γῆν ἡμῶν στρατεύουσι, τὴν τε τῶν πέλας αὐτοὶ ἐπελθόντες οὐ χαλεπῶς ἐν τῇ ἀλλοτρίᾳ τοὺς περὶ τῶν οἰκείων ἀμυνομένους μαχόμενοι τὰ πλείω κρατοῦμεν.
 3 ἀθρόα τε τῇ δυνάμει ἡμῶν οὐδείς πω πολέμιος ἐνέτυχε διὰ τὴν τοῦ ναυτικοῦ τε ἅμα ἐπιμέλειαν καὶ τὴν ἐν τῇ γῇ ἐπὶ πολλὰ ἡμῶν αὐτῶν ἐπίπεμψιν· ἦν δέ που μορίῳ τινὶ προσμείξωσι, κρατήσαντές τέ τινας ἡμῶν πάντας ἀνχοῦσιν ἀπεῷσθαι καὶ
 4 νικηθέντες ὑφ' ἀπάντων ἡσθῆσθαι. καίτοι εἰ ῥαθυμία μᾶλλον ἢ πόνων μελέτη καὶ μὴ μετὰ νόμων τὸ πλεῖον ἢ τρόπων ἀνδρείας ἐθέλομεν κινδυνεύειν, περιγίγνεται ἡμῖν τοῖς τε μέλλουσιν ἀλγεινοῖς μὴ προκάμνειν, καὶ ἐς αὐτὰ ἐλθοῦσι μὴ ἀτολμοτέρους τῶν αἰεὶ μοχθούντων φαίνεσθαι, καὶ ἐν τε τούτοις τὴν πόλιν ἀξίαν εἶναι θαυμάζεσθαι καὶ ἔτι ἐν ἄλλοις.

40. „Φιλοκαλοῦμεν γὰρ μετ' εὐτελείας καὶ φιλοσοφοῦμεν

die Randlesart einer alten Ausg. καθ' ἑαυτούς, die doch nur den Wert einer Konj. beanspruchen kann, und zu der auch μετὰ πάντων ohne ξυμμάχων keinen richtigen Gegensatz bildet. — αὐτοὶ hebt die erste Person stark hervor im Gegensatz zu Λακεδ.: wir unsererseits. — τὰ πλείω adv. in der Regel, wie z. B. bei Megara.

3. In § 2 beweist der Redner, daß die Ath. hinter den Lak. nicht zurückstehen. Nun legt er dar, daß 1) noch kein Feind mit ihrer Gesamtmacht zusammenstieß, 2) die Kämpfe mit Teilen derselben je nach dem Ausgang von diesen unrichtig dargestellt werden. Ein Gegensatz zu § 2 liegt nicht vor, sondern eine weitere Ausführung; daher schließt τε und zwar gut an. — ἡμῶν αὐτῶν ἐπίπεμψιν aus ἡμῶν αὐτῶν (Gen. part., sc. στρατιώτας) ἐπιπέμπομεν. — ἐπὶ πολλὰ zu vielen Unternehmungen. — κρατήσαντες, vgl. 11, 3. Hier ohne μάχη c. Acc., da sonst Undeutlichkeit entstünde: τινῶν ἡμῶν.

4. καίτοι knüpft wieder an § 1 ημεῖς δὲ ἀνειμένως διαιτώμενοι, daher ῥαθυμία, an. Dem leichten Sinn der Ath. steht das mühsame Abquälen, das Drillen der Lak., der vorschriftsmäßigen Tapferkeit

der Lak. die natürliche, aus dem Herzen kommende Tapferkeit der Ath. entgegen. Der kühne Ausdruck νόμων ἀνδρεία kennzeichnet trefflich den Charakter der Spart., bei denen die νόμοι alles sind, und erinnert an den Spruch des Simonides auf die 300: κείμεθα τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι. Bei den Ath. bedarf es nicht der Gesetze, um zur Tapferkeit zu zwingen; bei ihnen reichen τρόποι aus (s. Kap. 37 a. E. u. 41, 2). — ἐθέλομεν. Die Codd. fast alle ἐθέλοιμεν. Aber es ist dem Zusammenhange und selbst dem Vorteile des Redners zuwider, das schon vorher als tatsächlich Ausgesprochene nun wieder in die Sphäre der bloßen Möglichkeit zu versetzen. (Auch Dion. Hal. π. τ. Θουκ. l. d. 12, 1: ἐθέλοιμεν und ἀτολμοτέροις.) — περιγίγνεται, 1, 144, 3, es erwächst uns der Vorteil. — τοῖς μέλλουσιν ἀλγεινοῖς kausal, durch bevorstehendes Ungemach. — ἐς αὐτὰ ἐλθοῦσι u. wenn wir hineingearaten sind. — καὶ τὴν πόλιν κτῆ. hängt ebenfalls von περιγίγνεται ab, doch ist ein allgemeiner Ausdruck daraus zu denken. Ein οἶμαι, νομίζω hinzuzufügen ist unnötig.

40. 1. μετ' εὐτελείας wohl im Gegensatz zum asiatischen Prunke.

ἄνευ μαλακίας· πλούτῳ τε ἔργου μᾶλλον καιρῷ ἢ λόγου κόμπῳ
 χρώμεθα, καὶ τὸ πένεσθαι οὐχ ὁμολογεῖν τινι αἰσχρόν, ἀλλὰ
 μὴ διαφεύγειν ἔργῳ αἰσχίον. ἐνὶ τε τοῖς αὐτοῖς οἰκείων ἅμα 2
 καὶ πολιτικῶν ἐπιμέλεια, καὶ ἑτέροις πρὸς ἔργα τετραμμένοις
 τὰ πολιτικὰ μὴ ἐνδεῶς γινῶναι· μόνοι γὰρ τὸν τε μηδὲν τῶνδε
 μετέχοντα οὐκ ἀπράγμονα, ἀλλ' ἀχρεῖον νομίζομεν, καὶ αὐτοὶ
 ἦτοι κρίνομεν γε ἢ ἐνθυμούμεθα ὀρθῶς τὰ πράγματα, οὐ τοὺς
 λόγους τοῖς ἔργοις βλάβην ἡγούμενοι, ἀλλὰ μὴ προδιδαχθῆναι
 μᾶλλον λόγῳ πρότερον ἢ ἐπὶ ᾧ δεῖ ἔργῳ ἐλθεῖν. διαφερόντως 3

— ἄνευ μαλακίας, ein Beweis also, daß die Künste der Musen nicht entnerven, wie die Spart. glaubten. Sprachlich beachte man die strenge Symmetrie der Satztheile (ἰσοκωλία). — πλούτῳ, Obj., dazu Prädik. ἔργου καιρῷ, als Gelegenheit und Mittel zur That, und λόγου κόμπῳ. — αἰσχίον. Der Komp. ist nicht streng logisch gebraucht, weil von dem Vorangehenden (τὸ πένεσθαι ὁμολογεῖν) behauptet war, daß es nicht schimpflich (οὐκ αἰσχρόν) sei. Ganz so 8, 27, 3 οὐ γὰρ αἰσχρόν εἶναι Ἀθηναίους ναυτικῷ μετὰ καιροῦ ὑποχωρῆσαι, ἀλλὰ καὶ μετὰ ὀνουοῦν τρόπον αἰσχίον ξυμβήσεσθαι. Plat. Apol. p. 39 A ἀλλὰ μὴ οὐ τοῦτ' ἢ χαλεπόν, ὧ ἄνδρες, θάνατον ἐκφυγεῖν, ἀλλὰ πολὺ χαλεπώτερον πονηρίαν. Der verneinte Satz enthält jedesmal etwas, das dem gewöhnl. Bewußtsein allerdings schimpflich (schwer) erschien, und mit Bezug darauf steht dann im advers. Satze der Komp. Hier also: nicht die Armut zu gestehen ist schimpflich, und wenn es dennoch vielen so scheint, so ist es doch schimpflicher, ihr nicht durch Thätigkeit zu entfliehen. In der That galt auch Armut nach der gewöhnl. Anschauung in Athen als ein Vorwurf. Bernhardt Gr. Litt. 1, S. 13. Willkür. und sprachwidrig erklären die meisten: sondern vielmehr das ist schimpflich.

2. ἐνὶ = ἐνεστι. — τοῖς αὐτοῖς κτέ. bezeichnet die eigentl. Staatsmänner, ἑτέροις κτέ. (besser wäre τοῖς ἑτ., Schütz) die große Masse

der Bürger, die, den Gewerben (πρὸς ἔργα, aus dem Gegensatz τὰ πολιτικὰ ist dessen Bedeutung klar) zugewendet, doch die Staatsangelegenheiten hinreichend kennen zu lernen und zu beurteilen imstande sind. Damit dieser Gedanke nicht mit der bekannten Thatsache, daß damals in Athen fast alle Staatsämter nach dem Lose verteilt wurden, in Widerspruch tritt, muß man unter ἑτέροις auch diejenigen mitbegriffen denken, welche zwar, wenn sie das Los traf, ein Staatsamt bekleideten, aber darum doch nicht als eigentl. Staatsmänner, wie etwa die anerkannten Redner, galten. Anders Cl., der τοῖς αὐτοῖς prädikativ zu einem bei ἐνὶ zu ergänzenden ἡμῖν versteht u. dann ἑτέρα statt ἑτέροις vermutet, beides ohne einleuchtenden Grund. ἑτέρα auch St. — αὐτοὶ wir selbst, d. h. das Volk im ganzen und großen, wie es sich in der Volksversammlung anschaut; denn auf diese geht das Nächste. — ἦτοι — πράγματα. Das Geringere ist κρίνομεν (beurteilen), weshalb dazu γὰρ tritt; ἐνθυμούμεθα wir erdenken, entwerfen, von den Rednern gemeint. Wegen ἦτοι — γε ἢ vgl. 6, 34, 2. 38, 2. 40, 1. Auch hier erklärt Cl. abweichend: „entweder bringen wir d. Sachen zur Entscheidung, oder suchen über sie richtige Einsicht zu gewinnen“; jedenfalls kann aber letzteres nicht in ἐνθυμούμεθα liegen. S. 60, 6. 8, 68, 1. — ἀλλὰ κτέ. Man verstehe: ἀλλὰ μᾶλλον βλάβην ἡγούμενοι.

γὰρ δὴ καὶ τόδε ἔχομεν ὥστε τολμᾶν τε οἱ αὐτοὶ μάλιστα καὶ περὶ ὧν ἐπιχειρήσομεν ἐκλογίζεσθαι· ὁ τοῖς ἄλλοις — ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει. κράτιστοι δ' ἂν τὴν ψυχὴν δικαίως κριθεῖεν οἱ τὰ τε δεινὰ καὶ ἡδέα σαφέστατα γιννώσκοντες καὶ διὰ ταῦτα μὴ ἀποτρεπόμενοι ἐκ τῶν κινδύ-
 4 νων. καὶ τὰ ἐς ἀρετὴν ἠναντιώμεθα τοῖς πολλοῖς· οὐ γὰρ πάσχοντες εὖ, ἀλλὰ δοῶντες κτώμεθα τοὺς φίλους. βεβαιότερος δὲ ὁ δράσας τὴν χάριν ὥστε ὀφειλομένην δι' εὐνοίας ᾧ δέδωκε σῶζειν· ὁ δ' ἀντοφείλων ἀμβλύτερος, εἰδὼς οὐκ ἐς χάριν, ἀλλ'
 5 ἐς ὀφείλημα τὴν ἀρετὴν ἀποδώσων. καὶ μόνοι οὐ τοῦ ξυμ-
 φέροντος μᾶλλον λογισμῷ ἢ τῆς ἐλευθερίας τῷ πιστῷ ἀδεῶς τινα ὠφελοῦμεν.

41. „Ἐυνελών τε λέγω τὴν τε πᾶσαν πόλιν τῆς Ἑλλάδος παίδευσιν εἶναι καὶ καθ' ἕκαστον δοκεῖν ἂν μοι τὸν αὐτὸν

3. ὁ — φέρει. Eine grammatisch nicht regelrechte, aber sehr ausdrucksvolle Wendung, indem zwei Sätze: ὁ τοῖς ἄλλοις ἄλλως ἔχει· ἀμαθία μὲν (γὰρ) θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει, in einen zusammengezogen werden und an die Stelle des allgemeinen Prädik. gleich die Erklärung tritt. Ebenso 7, 80, 3 οἷον φιλεῖ καὶ πᾶσι στρατοπέδοις — φόβοι καὶ δείματα ἐγγίγνεσθαι. 4, 125, 1 ὅπερ φιλεῖ μεγάλα στρατόπεδα ἀσαφῶς ἐκπλήγνυσθαι. Ähnl. Aristoph. Frösche 1368 f. Etwas verschieden 3, 12, 1 ὁ τοῖς ἄλλοις μάλιστα εὖνοια πίστιν βεβαιοῖ, ἡμῖν τοῦτο ὁ φόβος ἐχρὸν παρεῖχε. Übersetze mit: „während —“. Luk. ep. ad Nigr. citiert die Stelle in dieser Form: ἡ ἀμαθία μὲν θρασεῖς, ὀκνηροὺς δὲ τὸ λελογισμένον ἀπεργάζεται.

4. ἀρετὴν Menschenfreundlichkeit, Edelmut. — ἠναντιώμεθα, wofür Cobet nach Hesych. die ältere attische Form ἐνηντιώμεθα korr., bezeichnet den Zustand: wir haben uns in Gegensatz gesetzt, stehen im Gegensatz zu. — Gewöhnlich faßt man βεβαιότερος = πιστότερος φίλος. Aber es heißt nur beständiger, wie ἀμβλύτερος gleichgültiger, saumseliger. Von βεβαιότερος hängt der Inf. mit ὥστε

ab, wie 3, 23, 5 oder (von ἑτοῖμος) 1, 28, 3, und derselbe ist wieder bei ἀμβλυτ. zu ergänzen. Der Gedanke ist also: Der die Wohlthat erweist, ist beständiger darin, den ihm geschuldeten Dank durch Wohlwollen gegen den (τούτου ᾧ oder τούτῳ ᾧ), dem er sie erwiesen, lebendig zu erhalten, als der Empfänger (zu vergelten). Dafs so zu erklären ist, zeigt die Vorausstellung von βεβαιότερος und τὴν χάριν. Für den kürzern Ausdruck ἢ ὁ πάσχων tritt selbständig ein: ὁ δ' ἀντοφείλων ἀμβλ., dazu kommt dann die Begründung mit dem Part. εἰδὼς, von dem das zweite ἀποδώσων abhängt. — τὴν ἀρετὴν ἀποδ. die Wohlthätigkeit zurückgeben, vergelten wird.

5. τῆς ἐλευθερίας τῷ πιστῷ mit dem Vertrauen, der Zuversicht, welche die Freiheit giebt. Als freie Männer spenden wir furchtlos (ἀδεῶς) unsere Hilfe, unbekümmert, ob wir etwa dadurch bei andern anstoßen.

41. 1. τῆς Ἑ. παίδευσιν Griechenlands Bildungsstätte. Über ähnliche Ehrentitel Athens, πάντων ἀνθρώπων παιδευτήριον, πρυτανεῖον τῆς σοφίας, ἐστία τῆς Ἑλλάδος, und deren Berechtigung Bernhardt Gr. Litt. 1, S. 311. — καθ' ἕκαστον jeder einzelne.

ἄνδρα παρ' ἡμῶν ἐπὶ πλεῖστ' ἂν εἶδῃ καὶ μετὰ χαρίτων μάλιστα
 ἂν εὐτραπέλως τὸ σῶμα αὐταρκὲς παρέχεσθαι. καὶ ὥς οὐ 2
 λόγων ἐν τῷ παρόντι κόμπος τάδε μᾶλλον ἢ ἔργων ἐστὶν ἀλή-
 θεια, αὐτὴ ἢ δύναμις τῆς πόλεως, ἣν ἀπὸ τῶνδε τῶν τρόπων
 ἐκτησάμεθα, σημαίνει. μόνη γὰρ τῶν νῦν ἀκοῆς κρείσσων ἐς 3
 πείραν ἔρχεται, καὶ μόνη οὔτε τῷ πολεμίῳ ἐπελθόντι ἀγανά-
 κτησιν ἔχει ὑφ' οἷων κακοπαθεῖ, οὔτε τῷ ὑπηκόῳ κατάμεμψιν
 ὥς οὐχ ὑπ' ἀξίων ἄρχεται. μετὰ μεγάλων δὲ σημείων καὶ οὐ 4
 δὴ τοι ἀμάρτυρόν γε τὴν δύναμιν παρασχόμενοι τοῖς τε νῦν
 καὶ τοῖς ἔπειτα θαυμασθησόμεθα καὶ οὐδὲν προσδεόμενοι οὔτε
 Ὀμήρου ἐπαινέτου οὔτε ὅστις ἔπεσι μὲν τὸ αὐτίκα τέρψει,
 τῶν δ' ἔργων τὴν ὑπόνοιαν ἢ ἀλήθεια βλάβει, ἀλλὰ πᾶσαν
 μὲν θάλασσαν καὶ γῆν ἐσβατόν τῇ ἡμετέρᾳ τόλμῃ καταναγκά-
 σαντες γενέσθαι, πανταχοῦ δὲ μνημεῖα κακῶν τε κἀγαθῶν
 αἰδία ξυγκατοικίσαντες. περὶ τοιαύτης οὖν πόλεως οἶδε τε 5
 γενναίως, δικαιοῦντες μὴ ἀφαιρεθῆναι αὐτήν, μαχόμενοι ἐτελεύ-

S. 39, 2. — τὸν αὐτὸν ἄνδρα ein u. derselbe, Gegensatz ἐπὶ πλεῖστα εἶδῃ. — παρ' ἡμῶν von unserer Seite aus, d. h. auf Grund unsers Bildungswesens. — ἂν hinter δοκεῖν gehört zu παρέχεσθαι und wird bei den nächsten Superl. noch zweimal wiederaufgenommen. Vgl. zu 1, 36, 3. 2, 48, 3. — εἶδῃ Lebensformen, Seiten des Wirkens. — μετὰ χαρίτων μάλιστα εὐτραπέλως in der größten mit Anmut gepaarten Gewandtheit. Der einzelne Ath. kann sich entwickeln zu einer in sich abgeschlossenen Persönlichkeit voll Vielseitigkeit, Anmut u. Gewandtheit.

2. λ. ἐν τῷ παρόντι κόμπος (40, 1) für den Augenblick berechnetes Wortgeprahl. — Zu ἀλήθεια ἔργων vgl. 1, 22.

3. ἀκοῆς — ἔρχεται = ἐς πείραν ἐρχομένη ἀκοῆς κρείσσων φαίνεται. Athen allein macht eine Ausnahme von der allgemeinen Regel: τὰ διὰ πλείστον πάντες ἴσμεν θαυμάζόμενα καὶ τὰ πείραν ἥκιστα τῆς δόξης δόντα 6, 11, 4. Es besteht die Probe. — ἀκοῆς κρείσσων = ὑπὲρ ἀκοὴν ἀνθρώπου Schol. wie 50, 1;

u. 64, 1 ἐλπίδος κρείσσων = ὑπὲρ ἐλπίδα u. bei and. Schriftstellern ähnlich. Dagegen vgl. 1, 69, 4. — τῷ πολ. ἐπελθόντι. Der eine hält πολ., der andere ἐπ. für entbehrlich. Dafs der Feind besiegt wird, liegt in ὑφ' οἷων κακ. (= ὥς ὑπὸ τοιούτων κ.). Vom Feind im allgemeinen, also auch dem angegriffenen, kann P. nicht sprechen, da dieser ja ob des Angriffs unzweifelhaft grollt. Zu ἐπελθ. würde niemand πολεμίῳ zur Erklärung setzen. — ἔχει, eigentl. enthält, durch den Zusammenhang fast = παρέχει. S. 61, 2.

4. τῶν δὲ κτέ. während, wohingegen —. Ein selbständiger Satz wird dem relativen angeschlossen, ohne die übrige Konstr. zu stören. S. zu 1, 122, 3. — τῶν ἔργων τὴν ὑπ. die Vorstellung von den Thatsachen, welche der Dichter erweckt hat. ἔργων gehört auch zu ἀλήθεια. — Der Gegensatz zu καὶ οὐ παρασχ. kommt in ἀλλὰ κτέ.; καὶ οὐδὲν κτέ. ist also = und zwar ohne —. — κακῶν, nämlich gegen besiegte Feinde (vgl. § 3). Andere korr. καλῶν.

τησαν, καὶ τῶν λειπομένων πάντα τινὰ εἰκὸς ἐθέλειν ὑπὲρ αὐτῆς κάμνειν.

42. „Διὸ δὴ καὶ ἐμήκυνα τὰ περὶ τῆς πόλεως, διδασκαλίαν τε ποιούμενος μὴ περὶ ἴσου ἡμῖν εἶναι τὸν ἀγῶνα καὶ οἷς τῶνδε μηδὲν ὑπάρχει ὁμοίως, καὶ τὴν εὐλογίαν ἅμα ἐφ' οἷς νῦν λέγω φανερὰν σημείοις καθιστάς. καὶ εἴρηται αὐτῆς τὰ μέγιστα· ἃ γὰρ τὴν πόλιν ὕμνησα, αἱ τῶνδε καὶ τῶν τοιῶνδε ἀρεταὶ ἐκόσμησαν, καὶ οὐκ ἂν πολλοῖς τῶν Ἑλλήνων ἰσόρροπος ὥσπερ τῶνδε ὁ λόγος τῶν ἔργων φανείη. δοκεῖ δέ μοι δηλοῦν ἀνδρὸς ἀρετὴν πρώτη τε μηνύουσα καὶ τελευταία βεβαιοῦσα ἢ
3 νῦν τῶνδε καταστροφή. καὶ γὰρ τοῖς τᾶλλα χείροσι δίκαιον τὴν ἐς τοὺς πολέμους ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἀνδραγαθίαν προτίθεσθαι· ἀγαθῷ γὰρ κακὸν ἀφανίσαντες κοινῶς μᾶλλον ὠφέ-
4 λησαν ἢ ἐκ τῶν ἰδίων ἐβλαψαν. τῶνδε δὲ οὔτε πλούτῳ τις τὴν ἔτι ἀπόλαυσιν προτιμήσας ἐμαλακίσθη οὔτε πενίας ἐλπίδι,

5. πάντα τινὰ τῶν λειπ. jeglicher von den Hinterbliebenen, den Überlebenden. Der Acc. c. Inf. hängt von εἰκὸς ab.

42. 1. In dem Lobe der Stadt ist auch das der im Kampfe für sie Gefallenen schon größtenteils enthalten. Ein geschickter Übergang. — καὶ (τούτοις) οἷς τῶνδε μηδὲν ὑπ. ὁμ. und denen, welche, wie die Lak., nichts von diesen Vorzügen in gleicher Weise wie wir besitzen. μηδὲν st. οὐδὲν, weil der Relativsatz in Verallgemeinerung hypothet. Sinn hat = wenn man nicht, insofern nicht. — Zu εὐλογίαν denke τούτων aus ἐφ' οἷς.

2. ἃ — ὕμνησα was ich von der Stadt Rühmliches gesagt habe, damit (ταῦτα als Acc. des Inhalts zu denken) haben deren Tugenden sie ausgestattet. — πολλοῖς — ὥσπερ τῶνδε. Der Dat. ist grammatisch auf φανείη, der Genet. (st. περὶ τῶνδε) auf ὁ λόγος bezogen; ἰσόρροπος, sonst gewöhnl. mit dem Dat., hat hier den Genet. τῶν ἔργων bei sich. Nicht bei vielen der Hellenen möchte, wie an diesen, der Ruf den Thaten entsprechend (sie nicht hinter sich zurücklassend) erscheinen, sich ergeben. — πρώτη τε μηνύουσα

sowohl als erste Probe bei denen, die noch keinen Beweis der Tapferkeit liefern konnten, wie, τελευταία βεβαιοῦσα, als letzte Bestätigung bei denen, die schon früher Proben ablegten. Also τε — καὶ übers. teils — teils. — καταστροφή euphem. der Ausgang.

3. τᾶλλα durch ἐκ τῶν ἰδίων erläutert; der Schol. erkl. letzteres noch durch ἀμαρτημάτων. — προτίθεσθαι zu gute kommen zu lassen, eigentl. vorzuhalten, gleichsam als Deckmantel ihrer frühern Fehler. S. 3, 64, 4 ἐπὶ τῷ ἐκείνων κακῷ ἀνδραγαθίαν προύθεσθε. St. und Cl. - Steup, προτίθεσθαι als Passiv nehmend: „für die — muß — vorangestellt, d. h. als Hauptgewicht in die Wagschale gelegt werden“.

4. πλούτῳ, was die besten Codd. für πλούτου haben, verb. mit ἐμαλακίσθη. — πενίας ἐλπίδι wegen der Hoffnung hinsichtl. der Armut, durch das Folg. erklärt. πενίας ist durch Anticipation zu ἐλπίδι konstruiert, anstatt erst für αὐτὴν einzutreten. S. 1, 138, 2 τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐλπίδα ἦν ὑπετίθει αὐτῷ δουλώσειν. 1, 61, 1 ἡ ἀγγελία τῶν πόλεων ὅτι ἀφεστᾶσιν. Dem

ὥς καὶ ἔτι διαφυγῶν αὐτὴν πλουτήσειεν, ἀναβολὴν τοῦ δεινοῦ ἐποιήσατο· τὴν δὲ τῶν ἐναντίων τιμωρίαν ποθεινοτέραν αὐτῶν λαβόντες καὶ κινδύνων ἅμα τόνδε κάλλιστον νομίσαντες ἐβουλήθησαν μετ' αὐτοῦ τοὺς μὲν τιμωρεῖσθαι, τῶν δὲ ἐφίεσθαι, ἐλπίδι μὲν τὸ ἀφανὲς τοῦ κατορθώσκειν ἐπιτρέψαντες, ἔργῳ δὲ περὶ τοῦ ἤδη ὁρωμένου σφίσιν αὐτοῖς ἀξιοῦντες πεποιθέναι· καὶ ἐν αὐτῷ τὸ ἀμύνεσθαι καὶ παθεῖν μᾶλλον ἡγησάμενοι ἢ τὸ ἐνδόντες σῶζεσθαι, τὸ μὲν αἰσχροῦν τοῦ λόγου ἔφυγον, τὸ δ' ἔργον τῷ σώματι ὑπέμειναν, καὶ δι' ἐλαχίστου καιροῦ τύχης ἅμα ἀκμῇ τῆς δόξης μᾶλλον ἢ τοῦ δέους ἀπηλλάγησαν.

43. „Καὶ οἶδε μὲν προσηκόντως τῇ πόλει τοιοῖδε ἐγένοντο· τοὺς δὲ λοιποὺς χρὴ ἀσφαλεστέραν μὲν εὐχεσθαι, ἀτολμοτέραν δὲ μηδὲν ἀξιοῦν τὴν εἰς τοὺς πολεμίους διάνοιαν ἔχειν, σκο-

vorigen Satzgliede ganz entsprechend würde dies gelautet haben: οὐτε πενία ἔτι διαφεύξεσθαι αὐτὴν ἐλπίσας κτέ. Weder hat einer durch s. Reichtum, indem er den ferneren Genuß über alles stellte, sich schlaff gezeigt, noch jemand in der Hoffnung, die ja der Armut eignet, daß er auch noch einmal aus ihr empor zu Reichtum kommen könnte, gezögert, sich der Gefahr auszusetzen. Auf beides bezieht sich das folgende αὐτῶν. — λαβόντες, wie unser nehmen statt ansehen, wofür halten. — μετ' αὐτοῦ, τοῦ κινδύνου (Schol.). Sie wollten nur mit Bestehung der Gefahr diese züchtigen, jenes erringen. Sie strebten nach diesen Gütern, aber die Züchtigung der Feinde stand ihnen höher. Stahl schreibt nach Poppo früherem, später von ihm selbst aufgegebenem Vorschlage ἀφίεσθαι aufgeben. ἐφίεσθαι auch Dion. Hal. — Der Hoffnung stellten sie den Ausgang anheim, τὸ ἀφανὲς τοῦ κατ., die Ungewißheit, ob sie siegen würden. — ἔργῳ in der That. — περὶ τοῦ ἤδη ὁρ. wegen des bereits sichtbar Vorliegenden, d. i. des Kampfes. — σφίσιν αὐτοῖς verb. mit πεποιθέναι, auf sich selbst, ihre eigene Kraft, vertrauen. — ἐν αὐτῷ geht wie μετ' αὐτοῦ

auf die Gefahr. Die Lesart μᾶλλον ist zu sicher, als daß ich mich zur Änderung verstehen mag. Der eine Schol. erklärt es = κρεῖσσον, der andere denkt wieder ein κάλλιστον wie oben bei νομίσαντες, so auch Valla (Stephanus), der freilich auch ἐν αὐτῷ τῷ ἀμ. las. Man wird also ἡγοῦμαι hier erklären müssen = glauben an, denken an (1, 102, 3); μᾶλλον ἢ vielmehr als. Vgl. βούλεσθαι ἢ, νομίζειν ἢ u. ä. — δι' ἐλαχ. καιροῦ τύχης in dem kürzesten Entscheidungsmomente. Hor.: horae momento aut cita mors venit aut victoria laeta. — ἅμα κτέ. sie schieden ab (τοῦ ζῆν) vielmehr auf dem Höhepunkte der Hoffnung (s. § 6 μετὰ κοινῆς ἐλπίδος) als der Furcht. Die Nachahmer faßten δόξης als = Ruhm. Steup erkl. jetzt, δι' ἐλαχίστου für sich fassend, wie es 3, 39, 4 steht: in kürzester Frist, u. läßt καιροῦ τύχης von τῆς δόξης μᾶλλον ἢ τοῦ δέους abhängen: „mit dem höchsten Grade mehr der Erwartung als der Befürchtung eines entscheidenden Eingreifens des Geschicks“.

43. 1. ἀσφαλεστέραν gefahrloser, weniger unglückl. bei der Bethätigung; sc. τὴν διάνοιαν ἔχειν. Die Periode hat durch die Antithese einen kunstvoll stattlichen Gang,

ποῦντας μὴ λόγῳ μόνῳ τὴν ὠφελίαν, ἣν ἂν τις πρὸς οὐδὲν
 χεῖρον αὐτοὺς ὑμᾶς εἰδότας μηκύνει, λέγων ὅσα ἐν τῷ τοῦς
 πολεμίους ἀμύνεσθαι ἀγαθὰ ἐνεστίν, ἀλλὰ μᾶλλον τὴν τῆς
 πόλεως δύναμιν καθ' ἡμέραν ἔργῳ θεωμένους καὶ ἐραστὰς
 γιγνομένους αὐτῆς, καὶ ὅταν ὑμῖν μεγάλη δόξη εἶναι, ἐνθυ-
 μουμένους ὅτι τολμῶντες καὶ γινώσκοντες τὰ δέοντα καὶ ἐν
 τοῖς ἔργοις αἰσχυνόμενοι ἄνδρες αὐτὰ ἐκτήσαντο, καὶ ὁπότε καὶ
 πείρα του σφαλεῖεν, οὐκ οὖν καὶ τὴν πόλιν γε τῆς σφετέρως
 ἀρετῆς ἀξιοῦντες στερίσκειν, κάλλιστον δὲ ἔρανον αὐτῇ προϊέ-
 2 μεναι. κοινῇ γὰρ τὰ σώματα διδόντες ἰδίᾳ τὸν ἀγῆρων ἔπαινον
 ἐλάμβανον καὶ τὸν τάφον ἐπισημότατον, οὐκ ἐν ᾧ κεῖνται
 μᾶλλον, ἀλλ' ἐν ᾧ ἡ δόξα αὐτῶν παρὰ τῷ ἐντυχόντι αἰεὶ καὶ
 3 λόγου καὶ ἔργου καιρῷ αἰείμνηστος καταλείπεται. ἀνδρῶν γὰρ
 ἐπιφανῶν πᾶσα γῆ τάφος, καὶ οὐ στηλῶν μόνον ἐν τῇ οἰκείᾳ
 σημαίνει ἐπιγραφή, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ μὴ προσηκούσῃ ἄγραφος

der durch die Änderung ἀσφαλέ-
 στερα gebrochen würde. — ἦν —
 μηκύνει den man vor euch, die
 selbst ihn nicht weniger kennen,
 weitläufig erörtern könnte. — ἔργῳ
 θεωμένους Gens. zu σκοποῦντας
 μὴ λόγῳ μόνῳ. „In der That an-
 schauen“ heißt „sie in den That-
 sachen anschauen, in denen sie sich
 äußert“. Schon καθ' ἡμέραν θεω-
 μένους spielt an auf den gleich
 folg. Vergleich mit zwei Liebenden.
 — τολμῶντες — αἰσχυνόμενοι
 kühne — von Ehrgefühl be-
 seelte. Beide Verba absol. ge-
 braucht, zu 1, 54, 2. — αὐτὰ dient
 zum Ersatz von τὴν τῆς πόλεως
 δύναμιν, vgl. 36, 4. — οὐκ οὖν
 darum doch nicht. — ἔρανον
 Liebesopfer, ihr Leben. Eigentl.
 ist ἔρανος ein Beitrag, den die
 Mitglieder eines zu gegenseitiger
 Unterstützung od. auch zu gewinn-
 bringenden Unternehmungen ge-
 bildeten Vereins zahlten. Letztere
 Beziehung wird auch im Folg. fest-
 gehalten: sie bringen ihr Leben
 der Allgemeinheit zum Opfer und
 erhalten für ihre Person als λῆμμα,
 als Gewinnanteil (daher ἐλάμβανον),
 den ἀγῆρως ἔπαινος.

2. οὐ μᾶλλον ἀλλὰ, s. zu 1, 83, 1.
 — ἐν ᾧ, Neutr., an dem Orte,

wo. — παρὰ καιρῷ bei dem jedes-
 mal sich darbietenden Anlaß, sei
 es in Wort, sei es in Werk, d. h.
 mag Reden oder Thun Gelegenheit
 geben, ihrer zu gedenken. παρὰ
 mit dem Dat. nicht persönlicher
 Nomina scheint nur Dichterge-
 brauch zu sein: παρὰ δαιτί, παρ'
 οἴνῳ. Doch darf es darum, zumal
 in einer Rede des Thuk., nicht
 ohne weiteres unstatthaft genannt
 werden. Vgl. zu 89, 9.

3. πᾶσα γῆ τάφος klingt wie ein
 iamb. Trimeter aus. Die Worte
 sind von Späteren nachgeahmt. —
 σημαίνει, zu Kap. 8, 3. — ἄγραφος
 (37, 3) μνήμη ein nicht aufgeschrie-
 benes Gedächtnis im Gegensatz zu
 ἐπιγρ. στηλῶν. Entw. sind die
 Gen. γνώμης und ἔργου subj. zu
 μνήμη und beziehen sich dann auf
 die sich Erinnernden, so daß μν.
 γνώμης u. ἔργ. bedeutet: eine Er-
 innerung, „die im Geiste (γν.
 38, 1), nicht in äußeren Zeichen
 (ἔργ.) ihren Sitz und ihre Wirkung
 hat“ (Cl., St.), oder obj. und be-
 ziehen sich dann auf die Gefallenen:
 = „mehr an ihre Gesinnung (an
 ihre Absicht) als an ihr Voll-
 bringen“. Letzteres sagt mehr
 zu, denn der Fremde ehrt sie als
 solche, die fürs Vaterland stritten,

μνήμη παρ' ἐκάστῳ τῆς γνώμης μᾶλλον ἢ τοῦ ἔργου ἐνδiciαιτᾶται. οὓς νῦν ὑμεῖς ζηλώσαντες καὶ τὸ εὐδαιμον τὸ ἐλεύθερον, 4 τὸ δὲ ἐλεύθερον τὸ εὐψυχον κρίναντες, μὴ περιορᾶσθε τοὺς πολεμικοὺς κινδύνους. οὐ γὰρ οἱ κακοπραγοῦντες δικαιότερον 5 ἀφειδοῖεν ἂν τοῦ βίου, οἷς ἐλπὶς οὐκ ἔστ' ἀγαθοῦ, ἀλλ' οἷς ἡ ἐναντία μεταβολὴ ἐν τῷ ζῆν ἔτι κινδυνεύεται καὶ ἐν οἷς μάλιστα μεγάλα τὰ διαφέροντα, ἦν τι παίσωσιν. ἀλγεινότερα 6 γὰρ ἀνδρὶ γε φρόνημα ἔχοντι ἢ [ἐν τῷ] μετὰ τοῦ μαλακισθῆναι κάκωσις ἢ ὁ μετὰ ῥώμης καὶ κοινῆς ἐλπίδος ἅμα γιγνόμενος ἀναίσθητος θάνατος.

44. „Διόπερ καὶ τοὺς τῶνδε νῦν τοκέας, ὅσοι πάρεστε, οὐκ ὀλοφύρομαι μᾶλλον ἢ παραμυθήσομαι. ἐν πολυτρόποις γὰρ ξυμφοραῖς ἐπίστανται τραφέντες, τὸ δ' εὐτυχές, οἷ ἂν τῆς εὐπρεπεστάτης λάχωσιν, ὥσπερ οἶδε μὲν νῦν, τελευτῆς, ὑμεῖς δὲ λύπης, καὶ οἷς ἐνευδαιμονῆσαί τε ὁ βίος ὁμοίως καὶ ἐντε-

gleichviel ob sie Erfolg oder nicht hatten, wie z. B. auch die 300 Spartaner.

4. τὸ εὐδαιμον und τὸ δὲ ἐλεύθερον sind die Prädikate. Kr. 50, 4, 14. Übers. das wahre —. — περιορᾶσθε gew. übersehen, vernachlässigen, daher auch hier wohl geringschätzen; andere fassen es = sich besinnen bei, scheuen.

5. κινδυνεύεται, zu 35, 1. Gerade wer in guten Verhältnissen ist, also nur noch eine widrige Wendung erleben kann und einen Schicksalsschlag doppelt schwer empfindet, der hat Ursache, sein Leben in die Schanze zu schlagen. Ein Mann von Ehrgefühl zieht einen ehrenvollen Tod einem schimpflichen Leben vor.

6. [ἐν τῷ], das mehrere Codd. nach μετὰ τοῦ stellen, scheint Glossem von diesem zu sein. — κάκωσις Erniedrigung. — κοινῆς ἐλπ., auf Sieg.

44. 1. τὸ δ' εὐτυχές, sc. ἐστίν. Härter und unnötig ist es, ὅν, von ἐπίστανται abhäng., zu ergänzen. — οἷ ἂν nach τὸ δ' εὐτυχές, wie 6, 14 τὸ καλῶς ἄρξαι τοῦτ' εἶναι, ὅς ἂν τὴν πατρίδα ὠφελήσῃ ὥς πλεῖστα. 7, 68, 1. 2, 62, 4. 6, 16, 3,

und so auch zu fassen 3, 45, 7. 4, 18, 4. Darin besteht das Glück, wenn man, wie diese da, das ruhmvollste Ende erlangt, während ihr die ruhmvollste Trauer erlangt. — In kunstvoller Wortstellung ist diesem Satze ähnlich 5, 105, 1 τῆς ἀνθρωπείας τῶν μὲν ἐς τὸ θεῖον νομίσεως, τῶν δ' ἐς σφᾶς αὐτοὺς βουλήσεως. 6, 69, 3, auch 2, 43, 1; etwas verschieden wegen der geänderten Präpos. 6, 76, 3; vgl. auch zu 2, 61, 4. — οἷς — ξυνεμετροῦθη. Zum Übergang aus dem Konj. in den Ind. vgl. 4, 92, 1. Der Redner spricht an beiden Stellen zuerst allgemein, dann speziell, indem er das tatsächlich Vorliegende hervorhebt: Darin besteht das Glück, wenn...; und welchen (= das diesen) das Leben im richtigen Verhältnis zugemessen ward, darin gleicherweise das Glück und das Ende, d. h. mit dem Glück zugleich das Ende zu finden. Sie haben die εὐπρεπ. τελευτὴ gefunden und damit das Glück. Glück und Ende treffen zusammen. Wer denkt nicht an den oft geäußerten Gedanken, daß vor dem Ende keiner glücklich zu preisen ist, wie Eur. Tr. 509 sagt: Τῶν δ'

2 λευτῆσαι ξυνεμετρήθη. χαλεπὸν μὲν οὖν οἶδα πείθειν ὄν, ὧν
καὶ πολλάκις ἔξετε ὑπομνήματα ἐν ἄλλων εὐτυχίαις, αἷς ποτε
καὶ αὐτοὶ ἠγάλλεσθε· καὶ λύπη οὐχ ὧν ἂν τις μὴ πειρασά-
μενος ἀγαθῶν στερίσκηται, ἀλλ' οὗ ἂν ἐθαῖς γενόμενος ἀφαι-
3 ρεθῇ. καρτερεῖν δὲ χρὴ καὶ ἄλλων παίδων ἐλπίδι οἷς ἔτι
ἡλικία τέκνωσιν ποιεῖσθαι· ἰδίᾳ τε γὰρ τῶν οὐκ ὄντων λήθη
οἱ ἐπιγιγνόμενοί τισιν ἔσονται, καὶ τῇ πόλει διχόθεν, ἕκ τε
τοῦ μὴ ἐρημοῦσθαι καὶ ἀσφαλείᾳ, ξυνοίσει· οὐ γὰρ οἷόν τε
ἶσον τι ἢ δίκαιον βουλευέσθαι οἷ ἂν μὴ καὶ παῖδας ἕκ τοῦ
4 ὁμοίου παραβαλλόμενοι κινδυνεύωσιν. ὅσοι δ' αὖ παρηβή-
κατε, τὸν τε πλείονα κέρδος ὃν ἡτύχεῖτε βίον ἠγεῖσθε καὶ
τόνδε βραχὺν ἔσεσθαι, καὶ τῇ τῶνδε εὐκλείᾳ κουφίξεσθε. τὸ
γὰρ φιλότιμον ἀγῆρων μόνον, καὶ οὐκ ἐν τῷ ἀχρείῳ τῆς ἡλι-
κίας τὸ κερδαίνειν, ὥσπερ τινὲς φασί, μᾶλλον τέρπει, ἀλλὰ τὸ
τιμᾶσθαι.

45. „Παισὶ δ' αὖ ὅσοι τῶνδε πάρεστε ἢ ἀδελφοῖς ὁρῶ
μέγαν τὸν ἀγῶνα· τὸν γὰρ οὐκ ὄντα ἅπας εἶωθεν ἐπαινεῖν,
καὶ μόλις ἂν καθ' ὑπερβολὴν ἀρετῆς οὐχ ὁμοῖοι, ἀλλ' ὀλίγω

εὐδαιμόνων μηδὲνα νομίζετ' εὐτυ-
χεῖν πρὶν ἂν θάνῃ? So ist auch
hier zwischen dem εὐτυχὲς und
εὐδαιμον unterschieden. Das auf-
fallende ἐντελευτῆσαι mag gebildet
sein, um den zu frühen Tod, den
Tod mitten im Laufe des Lebens
zu bezeichnen. Der Schol. sagt
bloß: τουτέστιν ἐν εὐδαιμονίᾳ καὶ
ζῆσαι καὶ τελευτῆσαι. Alle Än-
derungen sind Verschlechterungen.
Solche Glückliche waren allerdings
auch, wie die Gefallenen, z. B.
Kleobis u. Biton, an die Jerusalem
(Zeitschr. f. österr. Gymn. 32, S. 334)
denkt.

2. ὧν, als wenn περὶ αὐτῶν
vorangegangen wäre. S. 45, 2.
1, 140, 5. 4, 126, 2. 6, 68, 1. Man
pflegt in solchen Fällen das Relat.
durch ὅτι und das Demonstr. zu
erklären, also hier: ὅτι αὐτῶν. —
λύπη, sc. ἐστίν. — πειρασάμενος
habe ich jetzt dem allerdings hand-
schriftlich besser bezeugten πειρα-
σόμενος als das Natürlichere vor-
gezogen. — ἀφαιρεθῇ nur gerin-
gere Hss., die übrigen ἀφαιρεθείη
und so Cl., aber „beraubt werden

möchte, könnte“ ist sinnwidrig. —
οὗ hängt von ἐθαῖς γεν. ab.

3. τέκνωσιν sehr seltenes Subst.,
außer bei Spätern. — ἰδίᾳ τε γὰρ.
Die Hss. ἰδίᾳ γὰρ τε, das dem
sonstigen Sprachgebrauche wider-
strebt. — ἀσφαλείᾳ wegen der
(dadurch bewirkten) Sicherheit.
— ξυνοίσει. Subj. ist τὸ τέκνωσιν
ποιεῖσθαι. — οἱ γὰρ οἷόν τε κτέ.,
s. 1, 91, 7.

4. παραβαλλ., 1, 133. — τόν τε
πλείονα κτέ. Konstr.: ἠγεῖσθε (hal-
tet) τόν τε πλείονα βίον ὃν ἡτύ-
χεῖτε κέρδος (für einen Gewinn),
καὶ (ἠγεῖσθε) τόνδε (das noch
übrige) βραχὺν ἔσεσθαι. — τὸ
κερδαίν., 3, 84, 2. — ὥσπερ τινὲς
φασιν, wer, ist unsicher; Simonides
bei Plut. Mor. p. 785b: πρὸς τοὺς
ἐγκαλοῦντας αὐτῷ φιλαργυρίαν, ὅτι
τῶν ἄλλων ἀπεστερημένος διὰ τὸ γῆ-
ρας ἡδονῶν ὑπὸ μιᾶς γηροβοσκείται,
τῆς ἀπὸ τοῦ κερδαίνειν. Der Schol.:
φιλάργυροι γὰρ οἱ γέροντες.

45. 1. τὸν ἀγῶνα Wettkampf,
wie das Folg. zeigt. — καθ' ὑπερ-
βολὴν bei einem Übermaße.
— οὐχ — χεῖρους zwar noch

χείρους κριθεῖτε. φθόνος γὰρ τοῖς ζῶσι πρὸς τὸ ἀντίπαλον, τὸ δὲ μὴ ἐμποδῶν ἀνανταγωνίστῳ εὐνοία τετίμηται. εἰ δέ 2
με δεῖ καὶ γυναικείας τι ἀρετῆς, ὅσαι νῦν ἐν χηρείᾳ ἔσονται, μνησθῆναι, βραχεία παραινέσει ἅπαν σημανῶ. τῆς τε γὰρ ὑπαρχούσης φύσεως μὴ χείροσι γενέσθαι ὑμῖν μεγάλη ἢ δόξα καὶ ἥς ἂν ἐπ' ἐλάχιστον ἀρετῆς πέρι ἢ ψόγου ἐν τοῖς ἄρσεσι κλέος ᾗ.

46. „Εἴρηται καὶ ἐμοὶ λόγῳ κατὰ τὸν νόμον ὅσα εἶχον πρόσφορα, καὶ ἔργῳ οἱ θαπτόμενοι τὰ μὲν ἤδη κεκόσμηνται, τὰ δὲ αὐτῶν τοὺς παῖδας τὸ ἀπὸ τοῦδε δημοσία ἢ πόλις μέχρι ἡβῆς θρέψει, ὠφέλιμον στέφανον τοῖσδε τε καὶ τοῖς λειπομένοις τῶν τοιῶνδε ἀγώνων προτιθεῖσα· ἅθλα γὰρ οἷς κεῖται ἀρετῆς μέγιστα, τοῖς δὲ καὶ ἄνδρες ἄριστοι πολιτεύουσιν. νῦν δὲ ἀπ- 2
ολοφυράμενοι ὃν προσήκει ἕκαστος ἀποχωρεῖτε.“

47. Τοιόσδε μὲν ὁ τάφος ἐγένετο ἐν τῷ χειμῶνι τούτῳ·

nicht für gleich, aber doch nicht für viel schlechter. — φθόνος γὰρ κτέ. denn Neid (sowohl Beneiden als Beneidetwerden) herrscht unter den Lebenden gegenüber (im Verhältnis zu) den mit ihnen Wettfeindenden. Andere Erklärungen sind: Neid trifft die Lebenden wegen des Wettfeinders; Neid trifft die Lebenden von seiten der (im Verhältnis zu den) Wettfeindenden. Steup u. mit ihm Cl. erklären den Satz τὸν γὰρ — ἐπαινεῖν u. τοῖς ζῶσι für Glossem, wie uns scheint, mit Unrecht.

2. ὅσαι bezogen auf das in γυναικείας liegende τῶν γυναικῶν. — τῆς — ὑπαρχούσης φύσεως versteht Krahner wohl mit Recht als die von Natur den Frauen zu Gebote stehende Kraft im Dulden. Gewöhnlich erklärt man es von der schwachen Natur der Frauen. Wenn ihr Frauen eurem Wesen Entsprechendes leistet, so ist euer Lob groß, und wenn weder im guten noch im bösen unter den Männern von einer Frau am wenigsten gesprochen wird. — καὶ ἥς ἂν, d. h. καὶ μεγάλη ἢ δόξα ταύτης, ἥς ἂν, abhängig von κλέος od. von

π. ἀρετῆς ἢ ψ. — ἐπ' ἐλάχιστον am wenigsten. — κλέος Ruf, Gerede. Voc. medium, wie δόξα 11, 9.

46. 1. Εἴρηται ist voraufgestellt, als sollte es den beiden folg. Satzgliedern gemeinschaftlich sein. S. zu 1, 16. — τὰ μὲν — τὰ δὲ teils — teils. — τὸ ἀπὸ τοῦδε von jetzt an, wie ἐν τῷ πρὸ τοῦ u. a. — μέχρι ἡβῆς, bis zum 18. Jahre. — τῶν — ἀγώνων verb. mit στέφανον, ein schönes Bild bes. für den Hellenen. — ἅθλα γὰρ κτέ. erklärt ὠφέλιμον. — τοῖς δὲ. Über δὲ im Nachsatze zu 1, 11, 1.

2. ἕκαστος zu ἀπολοφυράμενοι. Zu ὃν προσήκει ergänze ἀπολοφύρεσθαι. — ἀποχωρεῖτε, s. zu 34, 6. Plat. Men. 249 C: νῦν δὲ ἤδη ὑμεῖς τε καὶ οἱ ἄλλοι πάντες κοινῇ κατὰ τὸν νόμον τοὺς τετελευτηκότας ἀπολοφυράμενοι ἅπιτε. Die Weiber waren übrigens von den Männern getrennt und mußten vor den Männern die Grabstätte verlassen. — In der Rede fehlt das Wort, welches nach Arist. Rhet. 1, 7 ed. I. B. p. 27 Per. gesagt haben soll: τὴν νεότητά ἐκ τῆς πόλεως ἀνηρῆσθαι ὥσπερ τὸ ἔαρ ἐκ τοῦ ἐνιαυτοῦ εἰ ἐξαίρεθείη.

καὶ διελθόντος αὐτοῦ πρώτον ἔτος τοῦ πολέμου τοῦδε ἐτελεύτα.
 2 τοῦ δὲ θέρους εὐθύς ἀρχομένου Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι
 τὰ δύο μέρη ὥσπερ καὶ τὸ πρῶτον ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἀττικὴν·
 ἤγειτο δὲ Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξιδάμου, Λακεδαιμονίων βασιλεύς·
 3 καὶ καθεζόμενοι ἐδήουν τὴν γῆν. καὶ ὄντων αὐτῶν οὐ πολλὰς
 πω ἡμέρας ἐν τῇ Ἀττικῇ ἡ νόσος πρῶτον ἤρξατο γενέσθαι τοῖς
 Ἀθηναίοις, λεγόμενον μὲν καὶ πρότερον πολλαχόσε ἐγκατα-
 — σκῆψαι καὶ περὶ Αἴμνον καὶ ἐν ἄλλοις χωρίοις, οὐ μέντοι
 τοσοῦτός γε λοιμὸς οὐδὲ φθορὰ οὕτως ἀνθρώπων οὐδαμοῦ
 4 ἐμνημονεύετο γενέσθαι. οὔτε γὰρ ἰατροὶ ἤρκουν τὸ πρῶτον
 θεραπεύοντες ἀγνοίᾳ, ἀλλ' αὐτοὶ μάλιστα ἐθνησκον ὅσῳ καὶ
 μάλιστα προσῆσαν, οὔτε ἄλλη ἀνθρωπεῖα τέχνη οὐδεμία· ὅσα
 τε πρὸς ἱεροῖς ἰκέτευσαν ἢ μαντείοις καὶ τοῖς τοιούτοις ἐχρή-
 σαντο, πάντα ἀνωφελῆ ἦν, τελευτῶντές τε αὐτῶν ἀπέστησαν
 ὑπὸ τοῦ κακοῦ νικώμενοι.

48. Ἦρξατο δὲ τὸ μὲν πρῶτον, ὡς λέγεται, ἐξ Αἰθιοπίας
 τῆς ὑπὲρ Αἰγύπτου, ἔπειτα δὲ καὶ ἐς Αἴγυπτον καὶ Λιβύην
 2 κατέβη καὶ ἐς τὴν βασιλέως γῆν τὴν πολλήν. ἐς δὲ τὴν Ἀθη-
 ναίων πόλιν ἐξαπιναίως ἐνέπεσε, καὶ τὸ πρῶτον ἐν τῷ Πειραιεῖ
 ἤψατο τῶν ἀνθρώπων, ὥστε καὶ ἐλέχθη ὑπ' αὐτῶν ὡς οἱ Πε-
 λοποννήσιοι φάρμακα ἐσβεβλήκοιεν ἐς τὰ φρέατα· κρῆναι γὰρ
 οὐπω ἦσαν αὐτόθι. ὕστερον δὲ καὶ ἐς τὴν ἄνω πόλιν ἀφίκετο

47. 1. τοῦ πολέμου τοῦδε. Sonst steht in dieser Schlufsformel der einzelnen Kriegsjahre der Dativ. S. zu 4, 116, 3.

2. τὰ δύο μέρη Appos. zu Πελ. καὶ οἱ ξ., zu 10, 2.

3. Es beginnt hier die klassische, von vielen Spätern nachgeahmte Schilderung der Pest. — πρῶτον ἤρξατο 36, 1. 48, 1. — λεγόμενον. Entweder steht das Neutr., als wenn τὸ νόσημα statt ἡ νόσος vorangeg. wäre (wie Hom. Od. μ, 74 νεφέλη —, τὸ μὲν, sc. νέφος, und manches Ähnl.), oder es ist ganz allgemein zu denken: ein Ereignis, ein Unglück (κακὸν § 4), welches. S. zu 76, 1. 1, 122, 3. Andere erklären: indem gesagt wurde; aber ob λεγόμενον mit ἐξόν, εἰρημένον etc. in eine Reihe gestellt werden darf, ist sehr zweifelhaft, und dann wäre auch nicht

ohne Härte noch αὐτὴν zu ἐγκατασκῆψαι zu ergänzen. — οὐ μέντοι κτέ. Übergang aus dem Partiz. in das Verb. fin., zu 29, 3. — οὕτως in dem Grade.

4. τὸ — ἀγνοίᾳ indem sie sie anfangs mit Unkenntnis behandelten. Wer mit dem Schol. erklärt: aus Unkenntnis, muß annehmen, daß die Ärzte, nachdem sie die Natur der Krankheit erkannt, überhaupt aufgehört hätten, sie zu behandeln, was weder an sich glaublich, noch mit 51, 2 vereinbar ist. — μάλιστα — ὅσῳ καὶ μαλ., zu 1, 68, 2 u. 1, 2, 3. Im folg. Kap. § 2 der Komparativ.

48. 1. Zu ἤρξατο — ἀφίκετο Subj. entw. κακὸν aus 47, 4 oder νόσημα (vgl. zu 47, 3); auch bei περὶ αὐτοῦ § 3 ist daran gedacht.

2. οὐπω. Wahrsch. erst 414 wurden durch Meton Quellbrunnen

καὶ ἔθνησκον πολλῷ μᾶλλον ἤδη. λεγέτω μὲν οὖν περὶ αὐτοῦ 3
ὥς ἕκαστος γινώσκει καὶ ἱατρὸς καὶ ἰδιώτης ἀφ' ὅτου εἰκὸς
ἦν γενέσθαι αὐτό, καὶ τὰς αἰτίας ἄστινας νομίζει τοσαύτης
μεταβολῆς ἱκανὰς εἶναι δύναμιν ἐς τὸ μεταστῆσαι σχεῖν· ἐγὼ
δὲ οἶόν τε ἐγίγνετο λέξω καὶ ἀφ' ὧν ἂν τις σκοπῶν, εἴ ποτε
καὶ αὐθις ἐπιπέσοι, μάλιστ' ἂν ἔχοι τι προειδὼς μὴ ἀγνοεῖν,
ταῦτα δηλώσω αὐτός τε νοσήσας καὶ αὐτὸς ἰδὼν ἄλλους πά-
σχοντας.

49. Τὸ μὲν γὰρ ἔτος, ὥς ὁμολογεῖτο ἐκ πάντων, μάλιστα
δὴ ἐκεῖνο ἄνοσον ἐς τὰς ἄλλας ἀσθενείας ἐτύγχανεν ὄν· εἰ δέ
τις καὶ προέκαμνέ τι, ἐς τοῦτο πάντα ἀπεκρίθη. τοὺς δ' ἄλλους 2
ἀπ' οὐδεμιᾶς προφάσεως, ἀλλ' ἐξαίφνης ὑγιεῖς ὄντας πρῶτον
μὲν τῆς κεφαλῆς θέρμαι ἰσχυραὶ καὶ τῶν ὀφθαλμῶν ἐρυθρήματα
καὶ φλόγῳσις ἐλάμβανε, καὶ τὰ ἐντός, ἥ τε φάρυγξ καὶ ἡ
γλῶσσα, εὐθύς αἱματώθη ἦν καὶ πνεῦμα ἄτοπον καὶ δυσῶδες
ἠφίει· ἔπειτα ἐξ αὐτῶν παρμὸς καὶ βράγχος ἐπεγίγνετο, καὶ 3
ἐν οὐ πολλῷ χρόνῳ κατέβαινε ἐς τὰ στήθη ὁ πόνος μετὰ
βηχὸς ἰσχυροῦ· καὶ ὁπότε ἐς τὴν καρδίαν στηρίζειεν, ἀνέστρεφε
τε αὐτὴν καὶ ἀποκαθάρσεις χολῆς παῖσαι ὅσαι ὑπὸ ἱατρῶν ὠνο-
μασμέναι εἰσὶν ἐπῆσαν, καὶ αὗται μετὰ ταλαιπωρίας μεγάλης.

im Peiraeus angelegt. Üb. κρῆναι
zu 15, 5. — φρέατα sind also
Cisternen.

3. λεγέτω κτῆ. fast wörtl. nach-
geahmt von Prokop. b. Pers. ed.
Dind. II 32. Bd. I S. 250 (S. 253 ist
der ἰδιώτης, der Laie, mit dem
ἱατρὸς zusammengestellt). — γι-
γνώσκει urteilt. — ἀφ' ὅτου in-
folge wovon. — τὰς αἰτίας sc.
λεγέτω. — τοσαύτης μεταβολῆς, zu
αἰτίας gehörig, ist in den Relativ-
satz gezogen. „Comparato autem
loco 6, 20, 2 οὕτε δεομένης (πόλεις)
μεταβολῆς, ἥ ἂν τις ἐς ῥάω μετά-
στασιν χωροίη, ubi μεταβολή et μετά-
στασις pariter ita distinguuntur, ut
illa sit mutatio universa, haec rerum
conversio, conversus status, hic quo-
que verbum e verbo sic exprimi-
mus: et (dicat) eas causas tantae
mutationis, quas putat esse idoneas,
ut vim ad rerum conversionem effi-
ciendam habuerint. Sunt haec paulo
verbosius dicta, sed frustra tentata.
De quali autem agatur μεταστάσει,

ex 49, 1 liquet.“ P. Einige halten
δύναμιν — σχεῖν für unecht, andre
ἐς τὸ μεταστῆσαι. ἱκανὸς mit ὥστε
1, 90, 3. Ist etwas falsch, dann
dürfte eher τοσ. μετ. ἱκανὰς εἶναι
Zusatz sein, als die anderen Worte.
— ἂν — ἂν. Beides gehört zu ἔχοι.
An Adverbia schließt sich die Par-
tikel vorzugsweise an. S. 41, 1 u. a.

49. 1. ὁμολογεῖτο ἐκ πάντων ge-
hört zusammen, wie zuerst Madvig
sah. — ἐκ für ὑπὸ b. Passiv auch
1, 20, 2. 3, 69, 1. 5, 104. 6, 36, 2.
— ἄνοσον ἔτος ἐς ein gesundes J.
hinsichtlich —. — ἀπεκρίθη (51,
1 ἐτελεύτα ἐς) artete aus, schlug
aus in.

2. ἀπ' οὐδ. προφάσεως, zu 1, 23, 6,
ohne bestimmten Anlaß. —
ἄτοπον techn. = abnorm, ab-
sonderlich. Vgl. 51, 1. — δυσῶδες
fötid.

3. καρδίαν Magen. — στηρίζειεν
techn. Ausdruck. = sich warf auf.
— ἀποκαθάρσεις Entleerungen
durch Erbrechen. — ταλαιπωρία

- 4 λύγξ τε τοῖς πλείοσιν ἐνέπεσε κενή, σπασμὸν ἐνδιδούσα ἰσχυρόν, τοῖς μὲν μετὰ ταῦτα λωφήσαντα, τοῖς δὲ καὶ πολλῷ ὕστερον.
- 5 καὶ τὸ μὲν ἔξωθεν ἀπτομένῳ σῶμα οὔτ' ἄγαν θερμὸν ἦν οὔτε χλωρόν, ἀλλ' ὑπέρουθρον, πελιτνόν, φλυκταίναις μικραῖς καὶ ἔλκεσιν ἐξηνθηκός· τὰ δὲ ἐντὸς οὕτως ἐκάετο ὥστε μήτε τῶν πάνυ λεπτῶν ἱματίων καὶ σινδόνων τὰς ἐπιβολὰς μηδ' ἄλλο τι ἢ γυμνοὶ ἀνέχεσθαι, ἥδιστα τε ἂν ἐς ὕδωρ ψυχρόν σφᾶς αὐτοὺς ῥίπτειν. καὶ πολλοὶ τοῦτο τῶν ἡμελημένων ἀνθρώπων καὶ ἔδρασαν ἐς φρέατα, τῇ δίψῃ ἀπᾶνσιν ξυνεχόμενοι· καὶ ἐν τῷ ὁμοίῳ καθειστήκει τό τε πλέον καὶ ἔλασσον
- 6 ποτόν. καὶ ἡ ἀπορία τοῦ μὴ ἡσυχάζειν καὶ ἡ ἀγρυπνία ἐπέ-

schmerzhaftes, heftige Beschwerden.

4. λύγξ — κενή ein leeres Würgen, erfolglose Anstrengungen zum Erbrechen. — ἐνέπεσε die besten Codd. für ἐνέπιπτε. Der Aor. bezeichnet die bloße Thatsache, gleichviel ob sie sich öfter wiederholt oder nicht: § 1 ἀπεκρίθη (dafür 51, 1 ἐτελεύτα). § 5 ἔδρασαν. § 8 ἡγνόησαν. — σπασμὸν ἐνδιδούσα krampfhaftes Zucken herbeiführend. — λωφήσαντα = ὅς ἐλώφησε. Die Verbindung mit μετὰ ταῦτα: nach diesem, wenn es nachgelassen hatte, gäbe, scheint mir, ein un griechisches Kolorit. — μετὰ ταῦτα danach, dann wieder.

5. τὸ — σῶμα. Konstr.: τὸ μὲν ἔξωθεν σῶμα ἀπτομένῳ (sc. αὐτοῦ). ἔξωθεν (wie wir „von außen“) steht per attractionem für ἔξω wegen ἀπτομένῳ. Die Einschabung des Partiz. auch 96, 1 τοὺς ὑπερβάντι Αἴμον Γέτας, wiewohl es dort ohne Beziehung zur übrigen Konstr. steht. Cl. verdächtigt σῶμα, Steup ἀπτομένῳ als Glossem. — χλωρόν blaß, wie sonst bei starken Fiebern. — ὑπέρουθρον mälsig gerötet. — πελιτνόν livid. — φλυκταίναις μ. κ. ἔλκ. ἐξηνθηκός mit kleinen Eiterpusteln u. Schwären bedeckt. Den Ausdruck Exanthem gebr. die Mediziner noch jetzt für

Hautausschlag. — τὰ δὲ ἐντὸς οὕτως ἐκάετο im Innern empfanden die Kranken ein solches Brennen, daß sie keinerlei Bedeckung ertragen konnten, sondern es nur nackt aushielten u. am liebsten sich in kaltes Wasser gestürzt hätten. — μηδ' ἄλλο, obzwar nur in wenigen Codd., erscheint passender als μήτ' ἄλλο. Es entsprechen sich μήτε und τε. — γυμνοὶ ἀνέχεσθαι nackt aushalten, von Cl. genügend gerechtfertigt statt des von den meisten Hss. gebotenen γυμνόν, was die harte Ergänzung von τὸ σῶμα verlangte. Der Nomin. γυμνοὶ ist κατὰ σύνεσιν gesetzt; der ganze Satz von ὥστε bis ῥίπτειν setzt eigentlich ein vorausgegangenenes οἱ νοσοῦντες ἐκάοντο voraus. — τοῦτο — ἔδρασαν (von δράω), i. e. σφᾶς αὐτοὺς ἔρριψαν. Üb. die Stellung von τοῦτο zu 1, 68, 1. — ἀπᾶνσιν ohne Art., zu 1, 49, 5. — ἐν τῷ ὁμοίῳ καθ. blieb sich gleich.

6. ἡ — ἡσυχάζειν die Unmöglichkeit sich ruhig zu halten. S. Plat. Apol. p. 38 D ἀπορία — τοῦ μὴ ἐθέλειν aus Mangel der Geneigtheit (wo Stallb. willkürlich μὴ tilgt). S. zu 1, 76, 2. Hippokr. π. ἰσρ. ν. in. κατὰ τὴν ἀπορίαν τοῦ μὴ γινώσκειν. Thuk. 3, 75, 4 τῇ τοῦ μὴ ξυμπλεῖν ἀπιστίᾳ bei der mißtrauischen Weigerung, mitzufahren. — ἐπέκειτο quälte sie in einem fort.

κειτο διὰ παντός. καὶ τὸ σῶμα, ὅσονπερ χρόνον καὶ ἡ νόσος ἀκμάζοι, οὐκ ἐμαραίνετο, ἀλλ' ἀντεῖχε παρὰ δόξαν τῇ ταλαιπωρίᾳ, ὥστε ἡ διεφθείροντο οἱ πλεῖστοι ἐναταῖοι καὶ ἐβδομαῖοι ὑπὸ τοῦ ἐντὸς καύματος, ἔτι ἔχοντές τι δυνάμεως, ἢ εἰ διαφύγοιεν, ἐπικατιόντος τοῦ νοσήματος ἐς τὴν κοιλίαν καὶ ἐλκώσεώς τε αὐτῇ ἰσχυρᾶς ἐγγιγνομένης καὶ διαρροίας ἅμα ἀκράτου ἐπιπιπτούσης, οἱ πολλοὶ ὕστερον δι' αὐτὴν ἀσθενεῖα ἀπεφθείροντο. διεξήκει γὰρ διὰ παντός τοῦ σώματος ἄνωθεν ἀρξάμενον 7 τὸ ἐν τῇ κεφαλῇ πρῶτον ἰδρυθὲν κακόν, καὶ εἴ τις ἐκ τῶν μεγίστων περιγένοιτο, τῶν γε ἀκρωτηρίων ἀντίληψις αὐτοῦ ἐπεσήμαινε· κατέσκηπτε γὰρ ἐς αἰδοῖα καὶ ἐς ἄκρας χεῖρας καὶ 8 πόδας, καὶ πολλοὶ στερισκόμενοι τούτων διέφευγον, εἰσὶ δ' οἱ καὶ τῶν ὀφθαλμῶν. τοὺς δὲ καὶ λήθῃ ἐλάμβανε παραντίκα ἀναστάντας τῶν πάντων ὁμοίως καὶ ἡγνόησαν σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τοὺς ἐπιτηδείους.

50. Γενόμενον γὰρ κρεῖσσον λόγου τὸ εἶδος τῆς νόσου τά τε ἄλλα χαλεπωτέρως ἢ κατὰ τὴν ἀνθρωπείαν φύσιν προσέπιπτεν ἑκάστῳ καὶ ἐν τῷδε ἐδήλωσε μάλιστα ἄλλο τι ὢν ἢ τῶν ξυντρόφων τι· τὰ γὰρ ὄρνεα καὶ τετράποδα ὅσα ἀνθρώπων ἄπτεται πολλῶν ἀτάφων γιγνομένων ἢ οὐ προσήκει ἢ γευσάμενα διεφθείρετο. τεκμήριον δέ· τῶν μὲν τοιούτων ὀρνίθων ἐπίλειψις 2

Vgl. 59, 1. — καὶ τὸ σῶμα κτέ. So lange auch die Krankheit sich auf dem Höhestadium befinden mochte, der Körper zehrte nicht ab, ein für die Art der Krankheit sehr charakteristisches Zeichen, sondern hielt das Leiden über Erwarten lang aus, so daß sie erst am 9., oder auch am 7. Tag (kritische Tage, bei Blattern das Suppurationsstadium) infolge der inneren Hitze, immer noch nicht ganz entkräftet, starben — τι δυνάμεως, s. 1, 5, 1. 3, 44, 2. 4, 28, 5. 7, 69, 2. — Wer die erste Krisis überstand, starb an Schwäche, weil die Krankheit in den Unterleib drang u. dort eine heftige Verschwärung erzeugte, während zugleich eine nicht zu stillende (zu stopfende) ruhrartige Darmentzündung sich einstellte.

7. τὸ — κακόν Subj., ἐν — ἰδρυθὲν das zuerst seinen Sitz im Kopfe genommen hatte. — ἐκ κτέ. das

Schlimmste überstand. — Ist αὐτοῦ mit τῶν γε ἀκρωτ. zu verbinden (seiner Extremitäten), oder auf τοῦ κακοῦ zu beziehen? Für letzteres spricht die Stellung, u. zwei Genet. dieser Art (einer des Subj., der andere des Obj.) sind nicht gerade selten. S. 89, 10 Πελοποννησίων τὴν ἐλπίδα τοῦ ναυτικοῦ. 3, 12, 2. 7, 34, 6. — ἀντίληψις Affektion. — ἐπεσήμαινε zeigte sich, war bemerklich an den Spuren, liefs bleibende Spuren zurück, zu Kap. 8, 3.

50. 1. κρεῖσσον λόγον, vgl. 41, 3. — τὸ εἶδος die Gestalt, das Wesen, das Bild. — χαλεπωτέρως. Über die Form zu 1, 130, 1. — ἢ κατὰ, zu 1, 37, 3. — τῶν ξυντρόφων wie εἰλωθότων 51, 1. — ἄπτεται ἀνθρ. an Leichname gehen, anfressen.

2. τεκμήριον δέ nur hier ohne folgendes γάρ, vgl. 1, 8, 1. 3, 93, 2.

σαφῆς ἐγένετο, καὶ οὐχ ἑωρῶντο οὔτε ἄλλως οὔτε περὶ τοιοῦτον οὐδέν· οἱ δὲ κύνες μᾶλλον αἰσθησιν παρεῖχον τοῦ ἀποβαίνοντος διὰ τὸ ξυνδιαιτᾶσθαι.

51. Τὸ μὲν οὖν νόσημα, πολλὰ καὶ ἄλλα παραλιπόντι ἀτοπίας, ὡς ἐκάστῳ ἐτύγχανέ τι διαφερόντως ἑτέρῳ πρὸς ἕτερον γιγνόμενον, τοιοῦτον ἦν ἐπὶ πᾶν τὴν ιδέαν. καὶ ἄλλο παρελύπει κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον οὐδὲν τῶν εἰωθότων· ὃ δὲ καὶ
2 γένοιτο, ἐς τοῦτο ἐτελεύτα. ἔθνησκον δὲ οἱ ἀμελείᾳ, οἱ δὲ καὶ πάνυ θεραπευόμενοι. ἔν τε οὐδὲ ἓν κατέστη ἱάμα, ὡς εἶπεῖν, ὅ τι χρῆν προσφέροντας ὠφελεῖν· τὸ γὰρ τῷ ξυνενεγκὸν
3 ἄλλον τοῦτο ἔβλαπτε· σῶμά τε αὐταρκές ὃν οὐδὲν διεφάνη πρὸς αὐτὸ ἰσχύος πέρι ἢ ἀσθενείας, ἀλλὰ πάντα ξυνήρει καὶ
4 τὰ πάσῃ διαίτῃ θεραπευόμενα. δεινότατον δὲ παντὸς ἦν τοῦ κακοῦ ἢ τε ἀθυμίας, ὁπότε τις αἰσθοίτο κάμνων (πρὸς γὰρ τὸ ἀνέλπιστον εὐθὺς τραπόμενοι τῇ γνώμῃ πολλῶ μᾶλλον προΐεντο σφᾶς αὐτοὺς καὶ οὐκ ἀντεῖχον), καὶ ὅτι ἕτερος ἀφ' ἑτέρου
5 τὸν πλεῖστον φθόρον τοῦτο ἐνεποίει. εἴτε γὰρ μὴ θέλοιεν δεδιότες ἀλλήλοις προσιέναι, ἀπώλλυντο ἐρῆμοι, καὶ οἰκίαι πολλαὶ ἐκενώθησαν ἀπορίᾳ τοῦ θεραπεύσοντος· εἴτε προσίοιεν,

— ἄλλως sonst, überhaupt. Eine lokale Bedeutung des Wortes ist nicht nachzuweisen. — τοιοῦτον meint Leichname. — αἰσθησιν παρεῖχον τοῦ ἀποβ. boten Wahrnehmung der Folgen, liefsen die Einwirkung der Krankheit wahrnehmen.

51. 1. Von πολλὰ κ. ἄλλα hängt der Gen. ἀτοπίας ab. — παραλιπόντι wenn man beiseite läfst, zu 49, 5. — διαφερόντως abweichend. — παρελύπει abs. quälte nebenher, ausserdem. — πρὸς ἕτερον in Vergleich zu. — καὶ ἄλλο — ἐτελεύτα war dem Sinne nach schon 49, 1 gesagt: was noch eintreten mochte ...

2. ἀμελείᾳ aus Mangel an Pflege, καὶ π. θερ. auch trotz. — ἓν οὐδὲ ἓν auch nicht ein einziges. — Luk. im Σκύθ. 2 berichtet übrigens, dafs fleissiges Besprengen der engen Gassen mit Wein dem Umsichgreifen der Seuche Einhalt gethan habe, vermutlich, weil die Ver-

dunstung des Weines die schädlichen Ausdünstungen vertrieben habe. — χρῆν gehört mehr zu dem Begriffe προσφέρειν (anwenden) als zu ὠφελεῖν. S. 4, 34, 3 οὐκ ἔχοντες ἐλπίδα, καθ' ὅ τι χρὴ ἀμυνόμενους σωθῆναι. — τοῦτο hebt das Vorhergehende nochmals hervor, wie nach vorausgehendem Relativsatze: das gerade.

3. πρὸς αὐτὸ gegen sie, τὸ νόσημα. — ἰσχ. πέρι ἢ ἀσθ. rücksichtlich, mochte er stark oder schwach sein. — πάντα ξυνήρει alles raffte sie mit einander, ohne Unterschied, hin.

4. τῇ γνώμῃ mit vollem Verstande, in voller Erkenntnis ihres Zustandes. — προΐεντο σφ. αὐτ. gaben sich auf u. leisteten keinen Widerstand. — ἀφ' ἑτέρου θεραπείας infolge der Pflege eines andern. — ἀναπιμπλάμενοι angesteckt, inficiert. — τοῦτο die Ansteckung.

5. τοῦ θεραπεύσοντος des Wär-

διεφθείροντο, καὶ μάλιστα οἱ ἀρετῆς τι μεταποιούμενοι· αἰσχύνῃ γὰρ ἠφείδουν σφῶν αὐτῶν, ἐσιόντες παρὰ τοὺς φίλους, ἐπεὶ καὶ τὰς ὀλοφύρσεις τῶν ἀπογιγνομένων τελευτῶντες καὶ οἱ οἰκεῖοι ἐξέκαμνον, ὑπὸ τοῦ πολλοῦ κακοῦ νικώμενοι. ἐπὶ πλεόν 6 δὲ ὅμως οἱ διαπεφευγότες τὸν τε θνήσκοντα καὶ τὸν πονοῦμενον ὠκτίζοντο διὰ τὸ προειδέναι τε καὶ αὐτοὶ ἤδη ἐν τῷ θαρσαλέῳ εἶναι· δις γὰρ τὸν αὐτόν, ὥστε καὶ κτείνειν, οὐκ ἐπελάμβανε. καὶ ἐμακαρίζοντό τε ὑπὸ τῶν ἄλλων καὶ αὐτοὶ τῷ παραχρῆμα περιχαρεῖ καὶ ἐς τὸν ἔπειτα χρόνον ἐλπίδος τι εἶχον κούφης μὴδ' ἂν ὑπ' ἄλλου νοσήματός ποτε ἔτι διαφθαρεῖναι.

ters. Beim Part. besonders Fut. „weist der Art. einer unbestimmten Person eine ihr eigens bestimmte Handlung zu“ (Kr. 50, 4, 3). Vgl. 1, 73, 2, ferner 4, 78, 5 πρίν τι πλεόν ξυστῆναι τὸ κωλύσον. 3, 83, 2. 6, 20, 4. 7, 85, 2. 8, 92, 2. — ἀρετῆς, wie 40, 4. — μεταποιούμενοι Anspruch erheben auf, streben nach. — αἰσχύνῃ aus Ehrgefühl. — ἐπεὶ καὶ fasst Steup als = während hingegen. — ὀλοφύρσεις die üblichen Wehklagen um die Abgeschiedenen, wie 34, 4. Vgl. zu 1, 143, 5. — ἐξέκαμνον aus Ermüdung unterliefen.

6. ἐπὶ πλεόν in höherem Grade. — ὅμως, obgleich im allg. große Gleichgültigkeit eingetreten war. — διὰ τὸ προειδέναι weil sie die Krankheit aus Erfahrung kannten. — τῷ παραχρῆμα περιχαρεῖ infolge der augenblicklichen ausnehmenden Freude. — ἐλπίδος τι κούφης einen Anflug nichtiger Hoffnung. — Üb. die Art der attischen Seuche ist viel gestritten worden. Man hielt sie für orientalische Pest, Typhus, Blattern u. a., zuletzt für eine Komplikation mehrerer Krankheiten (exanthematischer Typhus, Unterleibstyphus, Ruhr). Den wahren Charakter hat festgestellt Dr. Rudolf Kobert, Prof. der Gesch. der Medizin u. der Pharmakologie in Dorpat, in seiner äußerst lehrreichen Abhandlung „Zur Geschichte des Mutterkorns“ (Histor.

Studien aus dem Pharmakolog. Institute der Kais. Univ. Dorpat I. Halle 1889 S. 1—47). Es war eine Blatternepidemie einer an latentem Ergotismus leidenden d. h. infolge des Genusses von mutterkornhaltigem Brode (μᾶζα) vergifteten Bevölkerung. Ähnlich ist die als „heiliges Feuer“ im Altertum u. im Mittelalter (Antoniusfeuer) sich wiederholende Seuche, die auch auf Sphacelinsäurevergiftung zurückgeht, also Mutterkornbrand, u. verwandt der Mutterkornkrampf (Kriebelkrankheit, convulsivischer Ergotismus). Nach Diod. 12, 45 waren in dem nassen Jahre die Feldfrüchte in Attika in verdorbenem Zustande, also, wie gerade in nassen Jahren oft, durch Mutterkorn verdorben. Da die Lakedaimonier gesundes Brod hatten, konnten sie zwar die Blattern bekommen (s. Kap. 54 a. E.), blieben aber von der durch das Mutterkorn bedingten Komplikation verschont. Blattern, Pest und Flecktyphus befallen weder Hunde noch aasfressende Raubtiere, wohl aber die Sphacelinsäurevergiftung. Die Verschwärung der Haut, der innere Brand, namentlich aber auch das brandige Absterben einzelner Organe oder Organteile, der Finger, Zehen, der Haut u. a., besonders der Krystalllinse des Auges (Mutterkornstaar), die typhusartige Zerstörung der Darmschleimhautteile wie bei der Ruhr, Rückenmark- und Ge-

52. Ἐπίεσε δ' αὐτοὺς μᾶλλον πρὸς τῷ ὑπάρχοντι πόνῳ
καὶ ἡ ξυγκομιδὴ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὸ ἄστυ, καὶ οὐχ ἥσσον τοὺς
2 ἐπελθόντας. οἰκιῶν γὰρ οὐχ ὑπαρχουσῶν, ἀλλ' ἐν καλύβαις
— πνιγηραῖς ὥρα ἔτους διαιτωμένων ὁ φθόρος ἐγίγνετο οὐδενὶ
κόσμῳ, ἀλλὰ καὶ νεκροὶ ἐπ' ἀλλήλοις ἀποθνήσκοντες ἔκειντο
καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς ἐκαλινδοῦντο καὶ περὶ τὰς κρήνας ἀπάσας
3 ἡμιθνήτες τοῦ ὕδατος ἐπιθυμία. τά τε ἱερὰ ἐν οἷς ἐσκήννητο
νεκρῶν πλέα ἦν, αὐτοῦ ἐναποθνησκόντων. ὑπερβιαζομένου γὰρ
τοῦ κακοῦ οἱ ἄνθρωποι, οὐκ ἔχοντες ὅ τι γένωνται, ἐς ὀλιγω-
4 ρίαν ἐτράποντο καὶ ἱερῶν καὶ ὁσίων ὁμοίως. νόμοι τε πάντες
ξυνεταράχθησαν οἷς ἐχρῶντο πρότερον περὶ τὰς ταφάς, ἔθαπτον
δὲ ὥς ἕκαστος ἐδύνατο. καὶ πολλοὶ ἐς ἀναισχύντους θήκας
ἐτράποντο. σπάνει τῶν ἐπιτηδείων διὰ τὸ συχνοὺς ἤδη προτε-
— θνάναι σφίσιν· ἐπὶ πυρὰς γὰρ ἀλλοτρίας φθάσαντες τοὺς
νήσαντας οἱ μὲν ἐπιθέντες τὸν ἑαυτῶν νεκρὸν ὑφῆπτον, οἱ δὲ
καομένου ἄλλου ἄνωθεν ἐπιβαλόντες ὃν φέροιεν ἀπῆσαν.

53. Πρωτόν τε ἤρξε καὶ ἐς τᾶλλα τῇ πόλει ἐπὶ πλεόν ἄνο-

hirnleiden, daher die Geistes-
schwäche u. der Verlust des
Gedächtnisses, kurz alle Symp-
tome lassen sich nur durch die
von Koberg gegebene Erklärung
verstehen.

52. 1. ἐκ τῶν ἀγρῶν ohne Art.
angeschlossen, zu 1, 18, 1. — οὐχ
ἥσσον = μᾶλλον, wie 1, 44, 1. 82,
4 u. a.

2. ἐν καλ. πνιγ. in Buden, die
zum Ersticken dumpfig waren, s.
zu 17, 1. — οὐδενὶ κόσμῳ (öfters)
umfasst mehr wie „ohne Ordnung“,
es ist zugleich „ohne den gebüh-
renden Anstand“, wie ihn bes. der
Griecher verlangte selbst im Tode.
— ὥρα ἔτους wird vorzugsweise
vom Frühling u. Sommer gebraucht.
— νεκροὶ verb. mit ἔκειντο sie
lagen als Leichen, die Folge
des ἀποθν. Nachher ist bei αὐτοῦ
ἐναποθνησκόντων zu ergänzen τῶν
ἀνθρώπων. Übrigens darf man
sich erinnern, daß Homer νεκροὺς
τεθνηῶτας sagt.

3. τά τε ἱερὰ κτῆ., zu 1, 126, 11.
— ἱερῶν καὶ ὁσίων gegen Reli-
gion und Sitte (es lösen sich
alle Bande frommer Scheu). — ὅ

τι γένωνται was aus ihnen wer-
den sollte.

4. ἐς ἀναισχ. θήκας. Zufolge der
Erklärung, die der nächste Satz
gibt, kann θῆκαι, eigentl. Gräber,
hier nichts anderes als Arten der
Bestattung bezeichnen, wie auch
τάφος (Grab) für ταφή (Bestat-
tung) gesagt wird. Die Scham-
losigkeit besteht in der Benutzung
fremder Scheiterhaufen aus Man-
gel an dem nötigen Zubehör
(σπάνει τῶν ἐπιτηδείων) zur Er-
richtung eigener. — φθάσαντες
τοὺς νήσαντας gehört nur zu οἱ
μὲν — ὑφῆπτον und sollte daher
eigentl. nicht vorangestellt sein;
zu 1, 16. Bei νήσαντας ist zu er-
gänzen πυρὰν, den Scheiterhaufen
aufschichten (wohl urspr. flechten,
wie auch die Germanen ihn mit
Dornen umflochten). — Lukian (de
luctu 21) berichtet zwar ὁ Ἕλλην
ἐκένσε τοὺς νεκρούς. Aber in
klassischer Zeit war doch das Be-
graben Sitte. Das Verbrennen be-
schränkte sich auf Kriegszeiten u.
Epidemien wie hier.

53. Wirkungen der Pest auf die
Moralität.

μίας τὸ νόσημα. ῥᾶον γὰρ ἐτόλμα τις ἂν πρότερον ἀπεκρούπτετο μὴ καθ' ἡδονὴν ποιεῖν, ἀγχίστροφον τὴν μεταβολὴν ὁρῶντες τῶν τ' εὐδαιμόνων καὶ αἰφνιδίως θνησκόντων καὶ τῶν οὐδὲν πρότερον κεκτημένων, εὐθύς δὲ τὰ κείνων ἐχόντων. ὥστε ταχείας 2 τὰς ἐπαυρέσεις καὶ πρὸς τὸ τερπνὸν ἡξίουں ποιεῖσθαι, ἐφήμερα τὰ τε σώματα καὶ τὰ χρήματα ὁμοίως ἡγούμενοι. καὶ τὸ μὲν 3 προσταλαιπωρεῖν τῷ δόξαντι καλῷ οὐδεὶς πρόθυμος ἦν, ἄδηλον νομίζων εἰ πρὶν ἐπ' αὐτὸ ἐλθεῖν διαφθαρήσεται, ὅ τι δὲ ἤδη τε ἡδὺ καὶ πανταχόθεν τὸ ἐς αὐτὸ κερδαλέον, τοῦτο καὶ καλὸν καὶ χρήσιμον κατέστη. θεῶν δὲ φόβος ἢ ἀνθρώπων νόμος 4 οὐδεὶς ἀπεῖργε, τὸ μὲν κρίνοντες ἐν ὁμοίῳ καὶ σέβειν καὶ μὴ ἐκ τοῦ πάντας ὁρᾶν ἐν ἴσῳ ἀπολλυμένους, τῶν δὲ ἁμαρτημάτων οὐδεὶς ἐλπίζων μέχρι τοῦ δίκην γενέσθαι βιοῦς ἂν τὴν τιμωρίαν ἀντιδοῦναι, πολὺ δὲ μείζω τὴν ἤδη κατεψηφισμένην σφῶν ἐπικρεμασθῆναι, ἣν πρὶν ἐμπεσεῖν εἰκὸς εἶναι τοῦ βίου τι ἀπολαῦσαι.

1. ἀνομίας hängt von ῥᾶε ab. — μὴ nach dem negierenden ἀπεκρούπτετο pleonastisch, sich gehütet hatte (Impf. wie öfters st. Plusqpf.). — καθ' ἡδονὴν stärker als 37, 2, aus Genußsucht, Wollust. — ἀγχίστροφον bei Thuk. nur hier, rasch umschlagend, jäh.

2. ἐπαυρέσεις ganz seltenes Subst., Genüsse. — πρὸς τὸ τερπνὸν präd. zum Sinnenreiz. — σώμ. καὶ χρ., s. zu 1, 85, 1.

3. τὸ προσταλαιπωρεῖν sich abzumühen bei, wegen. So erklärt scheint das Verb. einen befriedigenden Sinn zu geben und passend mit dem Dativ konstruiert zu sein. Schütz in Ztschr. f. Gymn. v. 1881. 467 vgl. Aristoph. Lys. 765. Cl. u. St. haben jedoch προσταλαιπωρεῖν aus wenigen Hss. vorgezogen: „im voraus sich infolge von Tugendidealen Not zuzuziehen.“ Der Acc. τὸ προστ. hängt von πρόθυμος ἦν ab; vgl. 3, 67, 6 (ὧν = τούτων ἂ) πρόθυμοι γεγενήμεθα. So wird auch wohl 3, 1, 1 τὸν ὄμιλον εἶργον τὸ μὴ κακουργεῖν von Krüg. richtig durch die Analogie εἶργειν τινά τι (Arist. Vesp. 334) erläutert. — εἰ, lat. an, ob nicht.

— Die Worte ὅ τι κτέ. werden gew. unrichtig aufgefaßt, indem man ἤδη erklärt = augenblicklich; es bedeutet aber nur schon, bereits, und die Worte heißen: was schon jetzt angenehm und aus Gründen aller Art das dazu Verhelfende (Förderliche) war, das stand auch als gut u. nützlich da. Zur Bedeutung von πανταχόθεν vgl. 1, 17, 2. 124, 1. 5, 43, 3. 8, 2, 3.

4. κρίνοντες, anakoluth. Nom., als wenn ἀπεῖργοντο vorherginge. Ebenso 3, 36, 2 ἔδοξεν αὐτοῖς — ἐπικαλοῦντες. 4, 23, 2. 5, 70. 6, 61, 5. 7, 42, 2. 70, 7. Etwas abweichend 4, 108, 4. 6, 24, 3. Auch beim Inf. 4, 52, 3. 7, 74, 1. 80, 1. Ähnlich anomal der Acc. 5, 79, 1. — ἐν ὁμοίῳ κρίνοντες (vgl. 49, 5): sie hielten für eins, glaubten, es laufe auf ein und dasselbe hinaus. — καὶ μὴ, sc. σέβειν. — τῶν ἁμαρτ. verb. mit τὴν τιμωρίαν. — πολὺ δὲ κτέ. Aus οὐδεὶς ἐλπίζων (zur Bedeutung 1, 1, 1. 2, 11, 6) ist hiezu das Gegenteil: πάντες ἐλπίζοντες = ἡγούμενοι zu entnehmen. — τὴν ἤδη κατ. die bereits zuerkannte (Strafe). — εἶναι. Üb. d. Inf. im Relativsatz zu 1, 91, 5. — τι wenigstens etwas.

54. Τοιούτῳ μὲν πάθει οἱ Ἀθηναῖοι περιπεσόντες ἐπιέ-
ζοντο, ἀνθρώπων τε ἔνδον θνησκόντων καὶ γῆς ἔξω θηουμένης.
2 ἐν δὲ τῷ κακῷ, οἷα εἰκός, ἀνεμνήσθησαν καὶ τοῦδε τοῦ ἔπους,
φάσκοντες οἱ πρεσβύτεροι πάλαι ἄδεσθαι,

„ἥξει Δωριακὸς πόλεμος καὶ λοιμὸς ἅμ' αὐτῷ.“

3 ἐγένετο μὲν οὖν ἔρις τοῖς ἀνθρώποις μὴ λοιμὸν ὠνομάσθαι
ἐν τῷ ἔπει ὑπὸ τῶν παλαιῶν, ἀλλὰ λιμόν, ἐνίκησε δὲ ἐπὶ τοῦ
παρόντος εἰκότως λοιμὸν εἰρησθαι· οἱ γὰρ ἄνθρωποι πρὸς ἃ
ἐπασχον τὴν μνήμην ἐποιοῦντο. ἦν δέ γε, οἶμαι, ποτὲ ἄλλος
πόλεμος καταλάβῃ Δωρικὸς τοῦδε ὕστερος καὶ ξυμβῇ γενέσθαι
4 λιμόν, κατὰ τὸ εἰκὸς οὕτως ἄβονται. μνήμη δὲ ἐγένετο καὶ
τοῦ Λακεδαιμονίων χρηστηρίου τοῖς εἰδόσιν, ὅτε ἐπερωτῶσιν
αὐτοῖς τὸν θεὸν εἰ χρὴ πολεμεῖν ἀνεῖλε κατὰ κράτος πολεμοῦσι
5 νίκην ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸς ἔφη ξυλλήψεσθαι. περὶ μὲν οὖν τοῦ
χρηστηρίου τὰ γιννόμενα ἤκαζον ὁμοῖα εἶναι· ἐσβεβληκότων δὲ
τῶν Πελοποννησίων ἡ νόσος ἤρξατο εὐθύς. καὶ ἐς μὲν Πελο-
πόννησον οὐκ ἐσῆλθεν, ὅ τι ἄξιον καὶ εἰπεῖν, ἐπενείματο δὲ
Ἀθήνας μὲν μάλιστα, ἔπειτα δὲ καὶ τῶν ἄλλων χωρίων τὰ πολυ-
6 ἀνθρωπότατα. ταῦτα μὲν τὰ κατὰ τὴν νόσον γινόμενα.

55. Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι ἐπειδὴ ἔτεμον τὸ πεδῖον, παρ-
ῆλθον ἐς τὴν Πάραλον γῆν καλουμένην μέχρι Λαυρείου, οὗ
τὰ ἀργύρεια μέταλλά ἐστὶν Ἀθηναίοις. καὶ πρῶτον μὲν ἔτεμον
ταύτην ἣ πρὸς Πελοπόννησον ὄρεα, ἔπειτα δὲ τὴν πρὸς Εὐβοίαν
2 τε καὶ Ἄνδρον τετραμμένην. Περικλῆς δὲ στρατηγὸς ὢν καὶ
τότε περὶ μὲν τοῦ μὴ ἐπεξιέναι τοὺς Ἀθηναίους τὴν αὐτὴν
γνώμην εἶχεν ὥσπερ καὶ ἐν τῇ προτέρᾳ ἐσβολῇ.

56. Ἔτι δ' αὐτῶν ἐν τῷ πεδίῳ ὄντων, πρὶν ἐς τὴν παρα-
λίαν γῆν ἐλθεῖν, ἑκατὸν νεῶν ἐπίπλουν τῇ Πελοποννήσῳ παρ-

54. 1. γῆς θηουμ., 21, 2.

2. φάσκοντες οἱ πρ. Über den Kasus zu 1, 49, 4.

3. τὴν μνήμην ἐποιοῦντο sie gestalteten ihre Erinnerung nach —.

4. αὐτὸς, zu 1, 118, 3.

5. ἤκαζον ὁμοῖα εἶναι. Sie hielten die Pest für eine Sendung des Apollon, wie in der Ilias. ἤκαζον hat hier nur ein Cod., doch 6, 92, 5 die besten. Die Vulg. beidemal εἴκαζον. — δὲ nach ἐσβεβληκότων erklären einige als gleichbedeutend

mit γὰρ. Im Grunde hat es diese Bedeutung nirgends, und hier um so weniger, da es sich auf μὲν οὖν bezieht.

55. 1. τὸ πεδῖον (20, 1) die sog. Πεδιάς. — ἣ auf der Seite, wo. — ὄρεα wie das lat. spectat.

2. καὶ τότε mit Bezug auf 21, 3. — περὶ τοῦ etc. γνώμην εἶχεν — ἐσβολῇ, 13, 2. 22, 1.

56. 1. παρεσκευάζετο, Subj. Περικλῆς. — τῇ Πελοποννήσῳ nach

εσκευάζετο, καὶ ἐπειδὴ ἐτοῖμα ἦν, ἀνήγετο. ἦγε δ' ἐπὶ τῶν 2
νεῶν ὀπλίτας Ἀθηναίων τετρακισχιλίους καὶ ἱππέας τριακοσίους
ἐν ναυσὶν ἱππαγωγοῖς πρῶτον τότε ἐκ τῶν παλαιῶν νεῶν ποιη-
θεῖσαις· ξυνεστρατεύοντο δὲ καὶ Χῖοι καὶ Λέσβιοι πεντήκοντα
ναυσὶν. ὅτε δὲ ἀνήγετο ἡ στρατιὰ αὕτη Ἀθηναίων, Πελοπον- 3
νησίους κατέλιπον τῆς Ἀττικῆς ὄντας ἐν τῇ παραλίᾳ. ἀφικό- 4
μενοι δὲ ἐς Ἐπίδαυρον τῆς Πελοποννήσου ἔτεμον τῆς γῆς τὴν
πολλήν, καὶ πρὸς τὴν πόλιν προσβαλόντες ἐς ἐλπίδα μὲν ἦλθον
τοῦ ἐλεῖν, οὐ μέντοι προεχώρησέ γε. ἀναγαγόμενοι δὲ ἐκ τῆς 5
Ἐπιδαύρου ἔτεμον τὴν τε Τροιζηνίδα γῆν καὶ τὴν Ἀλιάδα καὶ
τὴν Ἑρμιονίδα· ἔστι δὲ πάντα ταῦτα ἐπιθαλάσσια τῆς Πελο-
ποννήσου. ἄραντες δὲ ἀπ' αὐτῶν ἀφίκοντο ἐς Πρασιάς, τῆς 6
Λακωνικῆς πόλισμα ἐπιθαλάσσιον, καὶ τῆς τε γῆς ἔτεμον καὶ
αὐτὸ τὸ πόλισμα εἶλον καὶ ἐπόρθησαν. ταῦτα δὲ ποιήσαντες
ἐπ' οἴκου ἀνεχώρησαν, τοὺς δὲ Πελοποννησίους οὐκέτι κατ-
έλαβον ἐν τῇ Ἀττικῇ ὄντας, ἀλλ' ἀνακεχωρηκότας.

57. Ὅσον δέ τε χρόνον οἱ Πελοποννήσιοι ἦσαν ἐν τῇ γῇ
τῇ Ἀθηναίων καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐστράτευον ἐπὶ τῶν νεῶν, ἡ
νόσος ἐν τε τῇ στρατιᾷ τοὺς Ἀθηναίους ἐφθειρε καὶ ἐν τῇ
πόλει, ὥστε καὶ ἐλέχθη τοὺς Πελοποννησίους δεισαντας τὸ
νόσημα, ὡς ἐπυνθάνοντο τῶν αὐτομόλων ὅτι ἐν τῇ πόλει εἴη
καὶ θάπτοντας ἅμα ἡσθάνοντο, θᾶσσον ἐκ τῆς γῆς ἐξελθεῖν.
τῇ δὲ ἐσβολῇ ταύτῃ πλεῖστόν τε χρόνον ἐνέμειναν καὶ τὴν γῆν 2
πᾶσαν ἔτεμον· ἡμέρας γὰρ τεσσαράκοντα μάλιστα ἐν τῇ γῇ τῇ
Ἀττικῇ ἐγένοντο.

58. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους Ἄγνων ὁ Νικίου καὶ Κλεόπομ-
πος ὁ Κλεινίου, ξυστράτηγοι ὄντες Περικλέους, λαβόντες τὴν
στρατιὰν ἥπερ ἐκεῖνος ἐχρήσατο ἐστράτευσαν εὐθὺς ἐπὶ Χαλκι-
δέας τοὺς ἐπὶ Θράκης καὶ Ποτεΐδαιαν ἔτι πολιορκουμένην,
ἀφικόμενοι δὲ μηχανάς τε τῇ Ποτειδαίᾳ προσέφερον καὶ παντὶ

ἐπίπλουν wie 17, 4. — ἐτοῖμα ἦν, zu 1, 7. — πρῶτον τότε, näml. in Athen; denn die Perser hatten sie schon früher; Herod. 6, 48. 7, 97.

2. Χῖοι καὶ Λέσβιοι als ξύμμαχοι αὐτόνομοι. Vgl. 1, 19.

4. τῆς γῆς τὴν π., 1, 2, 3 u. 6, 105, 1.

5. ἡ Ἀλιάς, s. zu 1, 105, 1.

6. τῆς γῆς ἔτ. s. 1, 30, 2 u. 6, 105, 3.

57. 1. δέ τε, sonst nicht leicht so neben einander gestellt, geben hier die besten Hss. Vulg. ὅσον δὲ χρόνον οἱ τε. — τε — καὶ einerseits — anderseits. — ἡσθάνοντο, wohl aus dem Rauch der Scheiterhaufen.

2. τῇ ἐσβολῇ, zu 1, 44, 1. — ἐνέμειναν, sc. ἐν τῇ γῇ.

58. 1. Ἄγνων, 1, 117, 2. Κλεόπομπος, 26, 2. — ἔτι πολιορκ., 1, 64.

2 τρόπῳ ἐπειρῶντο ἐλεῖν. προυχώρει δὲ αὐτοῖς οὔτε ἡ αἵρεσις
 τῆς πόλεως οὔτε τᾶλλα τῆς παρασκευῆς ἀξίως· ἐπιγενομένη γὰρ
 ἡ νόσος ἐνταῦθα δὴ πάνυ ἐπίεσε τοὺς Ἀθηναίους, φθείρουσα
 τὴν στρατιάν, ὥστε καὶ τοὺς προτέρους στρατιώτας νοσῆσαι
 τῶν Ἀθηναίων ἀπὸ τῆς ξὺν Ἄγνωνι στρατιᾶς, ἐν τῷ πρὸ τοῦ
 χρόνῳ ὑγιαίνοντας. Φορμίων δὲ καὶ οἱ ἑξακόσιοι καὶ χίλιοι
 3 οὐκέτι ἦσαν περὶ Χαλκιδέας. ὁ μὲν οὖν Ἄγων ταῖς ναυσὶν
 ἀνεχώρησεν ἐς τὰς Ἀθήνας, ἀπὸ τετρακισχιλίων ὀπλιτῶν χιλίους
 καὶ πεντήκοντα τῇ νόσῳ ἀπολέσας ἐν τεσσαράκοντα μάλιστα
 ἡμέραις· οἱ δὲ πρότεροι στρατιῶται κατὰ χώραν μένοντες ἐπο-
 λιόρκουν τὴν Ποτείδαιαν.

59. Μετὰ δὲ τὴν δευτέραν ἐσβολὴν τῶν Πελοποννησίων
 οἱ Ἀθηναῖοι, ὥς ἢ τε γῆ αὐτῶν ἐτέτμητο τὸ δεύτερον καὶ ἡ
 2 νόσος ἐπέκειτο ἅμα καὶ ὁ πόλεμος, ἡλλοίωντο τὰς γνώμας, καὶ
 τὸν μὲν Περικλέα ἐν αἰτίᾳ εἶχον ὥς πείσαντα σφᾶς πολεμεῖν
 καὶ δι' ἐκεῖνον ταῖς ξυμφοραῖς περιπεπτωκότες, πρὸς δὲ τοὺς
 Λακεδαιμονίους ὥρμηντο ξυγχωρεῖν· καὶ πρέσβεις τινὰς πέμ-
 ψαντες ὥς αὐτοὺς ἀπρακτοὶ ἐγένοντο. πανταχόθεν τε τῇ γνώμῃ
 3 ἄποροι καθεστῶτες ἐνέκειντο τῷ Περικλεῖ. ὁ δὲ ὁρῶν αὐτοὺς
 πρὸς τὰ παρόντα χαλεπαίνοντας καὶ πάντα ποιοῦντας ἄπερ αὐτὸς
 ἤλπιζε, ξύλλογον ποιήσας (ἔτι δ' ἐστρατήγει) ἐβούλετο θαρσύν-
 ναί τε καὶ ἀπαγαγὼν τὸ ὀργιζόμενον τῆς γνώμης πρὸς τὸ ἡπιώ-
 τερον καὶ ἀδεέστερον καταστήσαι. παρελθὼν δὲ ἔλεξε τοιάδε.

60. „Καὶ προσδεχομένῳ μοι τὰ τῆς ὀργῆς ὑμῶν ἐς ἐμὲ

2. ἐπιγενομένη wie Kap. 4, 2 u.
 4. — ἐνταῦθα δὴ nach Part. wie
 1, 91, 4. Vgl. auch 1, 128, 5. —
 ἀπὸ angesteckt von. — Φορ-
 μίων, 1, 64, 2.

59. 1. ἡλλοίωντο. Vgl. 8, 1. 16.
 21.

2. Vgl. Dion. Hal. Θουκ. χαρ. 14,
 3. — ἐν αἰτίᾳ εἶχον, zu 1, 35, 4. —
 πρὸς τοὺς Λ. verb. mit ξυγχωρεῖν,
 wie 3, 27, 3. — ὥρμηντο mit dem
 Inf. = gingen darauf aus, waren
 geneigt, wie 3, 92, 4. Vgl. Kap. 21,
 3 ὥρμητο. — πρέσβεις τινὰς (Stahl
 πρεσβείας) π. κτῆ. Gerade die Kürze
 malt trefflich den raschen Entschluss
 u. den unmittelbaren Misserfolg. —
 πανταχόθεν κτῆ. in jeder Be-
 ziehung, wie 3, 53, 3.

3. ἤλπιζε erwartete, wie 1, 1,
 1, hier = ἐφοβεῖτο, voc. medium.
 — ἔτι δ' ἐστρατήγει, und dadurch
 hatte er das Recht, eine außer-
 ordentliche Volksversammlung zu
 berufen. — τὸ ὀργιζ. τῆς γν., zu 1,
 36, 1.

60. Mit dem vollen Gefühl seines
 persönlichen Wertes, ohne eine Spur
 von Schmeichelei gegen den viel-
 köpfigen, zürnenden Souverän schil-
 dert Perikl. ebenso wahrheitsgetreu
 die Lage der Dinge, als er zugleich
 Mut einflößt und zur Standhaftig-
 keit ermahnt.

1. προσδεχομένῳ μοι — γεγ., zu
 Kap. 3, 2. — τὰ τῆς ὀργῆς ὑμῶν
 die Ausbrüche eures Zornes.

γεγέννηται (αἰσθάνομαι γὰρ τὰς αἰτίας), καὶ ἐκκλησίαν τούτου
 ἔνεκα ξυνήγαγον, ὅπως ὑπομνήσω καὶ μέμψωμαι εἴ τι μὴ ὀρθῶς
 ἢ ἐμοὶ χαλεπαίνετε ἢ ταῖς ξυμφοραῖς εἴκετε. ἐγὼ γὰρ ἡγοῦμαι 2
 πόλιν πλείω ξύμπασαν ὀρθομένην ὠφελεῖν τοὺς ιδιώτας ἢ
 καθ' ἕκαστον τῶν πολιτῶν εὐπραγοῦσαν, ἀθρόαν δὲ σφαλλο- 3
 μένην. καλῶς μὲν γὰρ φερόμενος ἀνὴρ τὸ καθ' ἑαυτὸν δια- 3
 φθειρομένης τῆς πατρίδος οὐδὲν ἥσσον ξυναπόλλυται, κακοτυ-
 χῶν δὲ ἐν εὐτυχούσῃ πολλῷ μᾶλλον διασώζεται. ὁπότε οὖν 4
 πόλις μὲν τὰς ιδίας ξυμφορὰς οἷα τε φέρειν, εἰς δὲ ἕκαστος
 τὰς ἐκείνης ἀδύνατος, πῶς οὐ χρὴ πάντας ἀμύνειν αὐτῇ καὶ
 μή, ὃ νῦν ὑμεῖς δρᾶτε· ταῖς κατ' οἶκον κακοπραγίαις ἐκπεπληγ-
 μένοι τοῦ κοινοῦ τῆς σωτηρίας ἀφίσσθε, καὶ ἐμέ τε τὸν παραι-
 νέσαντα πολεμεῖν καὶ ὑμᾶς αὐτοὺς οἱ ξυνέγνωτε δι' αἰτίας 5
 ἔχετε. καίτοι ἐμοὶ τοιούτῳ ἀνδρὶ ὀργίζεσθε, ὅς οὐδενὸς οἶομαι 5
 ἥσσων εἶναι γινῶναί τε τὰ δέοντα καὶ ἐρμηνεῦσαι ταῦτα, φιλό-
 πολίς τε καὶ χρημάτων κρείσσων. ὃ τε γὰρ γνούς καὶ μὴ 6
 σαφῶς διδάξας ἐν ἴσῳ καὶ εἰ μὴ ἐνεθυμήθη· ὃ τ' ἔχων ἀμφο-
 τερα, τῇ δὲ πόλει δύσνους, οὐκ ἂν ὁμοίως τι οἰκείως φράζοι·
 προσόντος δὲ καὶ τοῦδε, χρήμασι δὲ νικωμένου, τὰ ξύμπαντα
 τούτου ἐνὸς ἂν πωλοῖτο. ὥστ' εἴ μοι καὶ μέσως ἡγούμενοι 7

— ξυνήγαγον für Perf., s. 1, 73, 1.
 1. 120, 1. 2, 89, 1 u. a.

2. πλείω verb. mit ὠφελεῖν.— Be-
 achte die Gegensätze: ξύμπασαν
 (ἀθρόαν) — καθ' ἕκ., ὀρθομένην
 — εὐπραγ. — σφαλλ.

3. καλῶς — ἑαυτὸν der sich
 für seine Person wohl befin-
 det. S. zu 11, 3.

4. ὁπότε, *quandoquidem*. — εἰς ἕκ.
 8, 89, 4. — μή, ὅ — δρᾶτε. Aus diesem
 Indik. ist zu μή der Inf. δρᾶν zu ent-
 nehmen. S. 6, 79, 1 ὅταν ὑπ' ἄλλων
 (sc. ἀδικῶνται) καὶ μὴ αὐτοὶ ὥσπερ
 νῦν τοὺς πέλας ἀδικῶσιν. Vgl. 3, 64,
 1. — ταῖς — ἀφίσσθε schließt sich
 epexegetisch an δρᾶτε an, u. zwar
 ohne Partikel, wie 6, 11, 5. 91, 4
 und der Inf. 2, 77, 6. 5, 6, 3. Auch
 3, 37, 2. 63, 2. 4, 10, 3 ist den Codd.
 zufolge diese asyndet. Anfügung
 anzunehmen. — τοῦ κοινοῦ τῆς σ.
 Konstr.: τῆς σωτ. τοῦ κ. Ebenso 61,
 4. — ξυνέγνωτε, mitbeschlosset,
 s. 7, 73, 2 und ξυνδιέγνωτε 64, 1.

Gewöhnlich bedeutet ξυγγιγνώσκειν
 verzeihen. Zur Bedeutung der
 Präp. s. zu 29, 4. Zur Sache vgl.
 1, 145. — δι' αἰτίας ἔχετε, zu 22, 1.

5. χρημάτων κρείσσων, vgl. 65, 8
 χρημάτων ἀδωρότατος γενόμενος.
 Die Stelle ist mehrfach angeführt
 od. benutzt.

6. ὁμοίως, wie wenn er das Vater-
 land liebt. — οἰκείως passend, zum
 Vorteil für den Staat. — τοῦδε,
 d. i. die Vaterlandsliebe, welcher
 Begriff aus dem Zusammenh. zu
 entnehmen ist. — νικωμένου. Ich
 halte es jetzt für besser, dies Partiz.
 auf τοῦδε (die Vaterlandsliebe) zu
 beziehen als es mit Kr. unter Er-
 gänzung von αὐτοῦ als Mask. zu
 fassen. — τούτου ἐνὸς Gen. pretii,
 näml. χρημάτων. — πωλοῖτο ist
 Passiv. Cobet nov. lectt. p. 701 ver-
 langt: νικώμενος — ἀπόδοιτο, aller-
 dings für die Konzinnität sehr er-
 wünscht, was jedoch bei Thuk. kein
 entscheidendes Moment ist. — μέσως

μᾶλλον ἐτέρων προσεῖναι αὐτὰ πολεμεῖν ἐπείσθητε, οὐκ ἂν εἰκότως νῦν τοῦ γε ἀδικεῖν αἰτίαν φεροίμην.

61. „Καὶ γὰρ οἷς μὲν αἵρεσις γεγένηται τᾶλλα εὐτυχοῦσι, πολλὴ ἄνοια πολεμῆσαι· εἰ δ' ἀναγκαῖον ἦν ἢ εἷξαντας εὐθύς τοῖς πέλας ὑπακοῦσαι ἢ κινδυνεύσαντας περιγενέσθαι, ὁ φυγῶν
2 τὸν κίνδυνον τοῦ ὑποστάντος μεμπτότερος. καὶ ἐγὼ μὲν ὁ αὐτός εἰμι καὶ οὐκ ἐξίσταμαι· ὑμεῖς δὲ μεταβάλλετε, ἐπειδὴ ξυνέβη ὑμῖν πεισθῆναι μὲν ἀκεραίοις, μεταμέλειν δὲ κακουμέ-
νοις, καὶ τὸν ἐμὸν λόγον ἐν τῷ ὑμετέρῳ ἀσθενεῖ τῆς γνώμης μὴ ὀρθὸν φαίνεσθαι, διότι τὸ μὲν λυποῦν ἔχει ἤδη τὴν αἴσθησιν
ἐκάστω, τῆς δὲ ὠφελίας ἄπεστιν ἔτι ἢ δήλωσις ἅπασι, καὶ μετα-
βολῆς μεγάλης, καὶ ταύτης ἐξ ὀλίγου, ἐμπεσούσης ταπεινῇ ὑμῶν
3 ἢ διάνοια ἐγκαρτερεῖν ἃ ἔγνωτε. δουλοῖ γὰρ φρόνημα τὸ αἰφ-
νίδιον καὶ ἀπροσδόκητον καὶ τὸ πλείστῳ παραλόγῳ ξυμβαῖ-
νον· ὃ ὑμῖν πρὸς τοῖς ἄλλοις οὐχ ἥκιστα καὶ κατὰ τὴν νόσον
4 γεγένηται. ὅμως δὲ πόλιν μεγάλην οἰκοῦντας καὶ ἐν ἡθυσιν ἀντιπάλοις αὐτῇ τεθραμμένους χρεῶν καὶ ξυμφοραῖς ταῖς μεγί-
σταις ἐθέλειν ὑφίστασθαι καὶ τὴν ἀξίωσιν μὴ ἀφανίζειν (ἐν
ἴσῳ γὰρ οἱ ἄνθρωποι δικαιοῦσι τῆς τε ὑπαρχούσης δόξης αἰτιᾶσθαι ὅστις μαλακίᾳ ἐλλείπει, καὶ τῆς μὴ προσηκούσης μισεῖν

einigermassen, zu verbinden mit μᾶλλον ἐτέρων. — ἐτέρων = ἢ ἐτέροις. S. zu 1, 85, 1. — αὐτὰ, die genannten vier Eigenschaften. — φεροίμην = λαμβάνοιμι.

61. 1. αἵρεσις zwischen Krieg u. Frieden. — γεγένηται steht frei. — πολεμῆσαι, zu 1, 3, 2.

2. ὁ αὐτός sc. τῇ γνώμῃ sagt auch Kleon 3, 38, 1. — ἐξίσταμαι weiche aus, verändere mich. — ἀκεραίοις sc. οὔσι, da ihr noch unversehrt waret. — ἐν τῷ ὑμετέρῳ ἀσθενεῖ τῆς γνώμης (Gesinnung). S. zu 1, 37, 4. — ἔχει τὴν αἴσθησιν sich bemerkbar macht (vgl. 41, 3). — ἅπασι ist nicht mit ἄπεστιν (allen fehlt), sondern mit δήλωσις zu verbinden = die allgemeine Erkenntnis des Nutzens. — καὶ ταύτης ἐξ ὀλ. und zwar plötzlich. — ταπεινῇ ἐγκ. zu niedrig, um zu beharren. S. zu 1, 50, 5.

— ἃ wohl für τούτοις ἃ mit Unterlassung der Attrakt. (zu 1, 50, 1); doch kommt auch ἐγκαρτερεῖν τι vor.

3. δουλοῖ — φρόν. „schlägt den Hochsinn in Fesseln.“ Döderl. — πρὸς neben, aufser. — οὐχ ἥκ. = μάλιστα.

4. ἀντιπάλοις αὐτῇ ihm (dem Staate) entsprechend (Kap. 37—42). — ὑφίστασθαι sonst stets mit d. Accus., den daher einige Erklärer einsetzen wollen, doch ohne zwingenden Grund, da die Bedeutung „Trotz bieten“ hier sehr passend ist. Vgl. μὴ εἴκειν 64, 3. — τῆς τε κτῆ. Konstr.: αἰτιᾶσθαι τε (τοῦτον) ὅστις μαλακίᾳ ἐλλείπει τῆς ὑπαρχούσης δόξης, καὶ μισεῖν τὸν θρασύτητι ὀρεγόμενον τῆς μὴ προσηκούσης (δόξης). Die kunstvolle Wortstellung entspringt aus den Antithesen des Gedankens. S. zu

τὸν θρασύτητι ὀρεγόμενον), ἀπαλγῆσαντας δὲ τὰ ἴδια τοῦ κοινοῦ τῆς σωτηρίας ἀντιλαμβάνεσθαι.

62. „Τὸν δὲ πόνον τὸν κατὰ τὸν πόλεμον, μὴ γένηται τε πολὺς καὶ οὐδὲν μᾶλλον περιγενώμεθα, ἀρκεῖτω μὲν ὑμῖν καὶ ἐκεῖνα ἐν οἷς ἄλλοτε πολλάκις γε δὴ ἀπέδειξα οὐκ ὀρθῶς αὐτὸν ὑποπτευόμενον, δηλώσω δὲ καὶ τόδε, ὃ μοι δοκεῖτε οὔτ' αὐτοὶ πώποτε ἐνθυμηθῆναι ὑπάρχον ὑμῖν μεγέθους πέρι ἐς τὴν ἀρχὴν οὔτ' ἐγὼ ἐν τοῖς πρὶν λόγοις· οὐδ' ἂν νῦν ἐχρησάμην κομπωδεστέραν ἔχοντι τὴν προσποίησιν, εἰ μὴ καταπεπληγμένους ὑμᾶς παρὰ τὸ εἰκὸς ἐώρων. οἴεσθε μὲν γὰρ τῶν ξυμμάχων 2 μόνον ἄρχειν, ἐγὼ δὲ ἀποφαίνω δύο μερῶν τῶν ἐς χρῆσιν φανερωῶν, γῆς καὶ θαλάσσης, τοῦ ἑτέρου ὑμᾶς παντὸς κυριωτάτους ὄντας, ἐφ' ὅσον τε νῦν νέμεσθε καὶ ἦν ἐπὶ πλεόν βουλευθῆτε· καὶ οὐκ ἔστιν ὅστις τῇ ὑπαρχούσῃ παρασκευῇ τοῦ ναυτικοῦ πλείοντας ὑμᾶς οὔτε βασιλεὺς κωλύσει οὔτε ἄλλο οὐδὲν ἔθνος τῶν ἐν τῷ παρόντι. ὥστε οὐ κατὰ τὴν τῶν οἰκιῶν καὶ τῆς 3 γῆς χρεῖαν, ὧν μεγάλων νομίζετε ἐστερῆσθαι, αὕτη ἡ δύναμις φαίνεται· οὐδ' εἰκὸς χαλεπῶς φέρειν αὐτῶν μᾶλλον ἢ οὐ κηπίον

44,1. — ἀπαλγῆσαντας verschmerzend. — τοῦ κοινοῦ wegen des Gegensatzes zu τὰ ἴδια nicht zwischen τῆς u. σωτηρίας gestellt.

62. 1. τὸν δὲ πόνον κτέ. Abr. erkl. schon richtig: τὸν πόνον ἀπέδειξα. Zu Grunde liegt: ὁ πόνος ὑποπτεύεται μὴ γένηται πολὺς (aktiv: ὑποπτεύω τὸν πόνον μὴ). Das ἀρκεῖτω — ἐν οἷς ist nur grammatisch das Hauptglied des Satzes; logisch enthält es durchaus einen Nebenbegriff, ähnl. wie 1, 6, 3. 5 οὐ πολὺς χρόνος, οὐ πολλὰ ἔτη ἐπειδὴ. Durch αὐτὸν wird τὸν πόνον erneuert, so daß dieses den Schein eines absol. Acc. erhält. Aristoph. ran. 764 ed. Th. Kock u. Plat. Prot. 320 E ed. H. Sauppe. — δοκεῖτε. Wegen der Stellung zu 1, 16. — ὑπάρχον — ἀρχήν. Ich konstruiere: ὑπ. ὑμ. ἐς τὴν ἀ. μεγέθους π. daß es euch zu Gebote steht für eure Herrschaft trübsichtlich der Gröfse (derselben), d. h. um, was Gröfse, Umfang betrifft, eure Macht zu behaupten od. noch zu erweitern. ἐς τὴν ἀρχήν von μεγέθους abhängen zu lassen,

wie andere wollen, hindert m. E. die wegen ὑπάρχον ὑμῖν unmögliche Beziehung von μεγέθους πέρι auf ἐνθυμηθῆναι. — οὔτ' ἐγὼ sc. ἐνεθυμήθην. — ἐχρησάμην näml. αὐτῷ, auf τόδε bezogen. — ἔχοντι da es — hat. — προσποίησιν Aneignung, Anspruch (etwas prahlerischen Anstrich). — παρὰ τὸ εἰκὸς über Gebühr, wie κατὰ τὸ εἰκὸς naturgemäfs. S. 6, 16, 5.

2. δύο — φανερωῶν von den beiden zur Benutzung sich anbietenden Teilen, abhäng. von τοῦ ἑτέρου. — Zu βουλευθῆτε denke νέμεσθαι. — ἄλλο. Ein König, als Vertreter eines ganzen Volkes, steht einem andern, nicht monarchisch regierten Volke gegenüber. Bei βασιλεὺς wird vor allen an den Perserkönig gedacht.

3. οὐ κατὰ nicht vergleichbar mit, ungleich gröfser, — αὐτῶν wegen dieser Besitztümer. Über den Gen. bei χαλεπῶς φέρειν (intrans.) zu 1, 77, 3. — μᾶλλον ἢ οὐ. Die Negat. wird nach μᾶλλον ἢ häufig pleonastisch gesetzt; bei Thuk. noch 3, 36, 4. Hermann Vig.

καὶ ἐγκαλλώπισμα πλούτου πρὸς ταύτην νομίζοντας ὀλιγωρή-
σαι, καὶ γινῶναι ἐλευθερίαν μὲν, ἣν ἀντιλαμβανόμενοι αὐτῆς
διασώσωμεν, ῥαδίως ταῦτα ἀναληψομένην, ἄλλων δ' ὑπακού-
σασι καὶ τὰ προκεκτημένα φιλεῖν ἐλασσοῦσθαι, τῶν τε πατέρων
μὴ χείρους κατ' ἀμφοτέρω φανῆναι, οἱ μετὰ πόνων καὶ οὐ παρ'
ἄλλων δεξάμενοι κατέσχον τε καὶ προσέτι διασώσαντες παρ-
έδοσαν ἡμῖν αὐτά (αἰσχίον δὲ ἔχοντας ἀφαιρεθῆναι ἢ κτωμένους
ἀτυχεῖν), ἰέναι δὲ τοῖς ἐχθροῖς ὁμοίως μὴ φρονηματι μόνον,
4 ἀλλὰ καὶ καταφρονηματι. αὕχημα μὲν γὰρ καὶ ἀπὸ ἀμαθίας
εὐτυχοῦς καὶ δειλῷ τινι ἐγγίγνεται, καταφρόνησις δὲ ὅς ἂν καὶ
5 γνώμη πιστεύῃ τῶν ἐναντίων προέχειν, ὃ ἡμῖν ὑπάρχει. καὶ
τὴν τόλμαν ἀπὸ τῆς ὁμοίας τύχης ἢ ξύνεσις ἐκ τοῦ ὑπέρφρονος
ἐχυρωτέραν παρέχεται, ἐλπίδι τε ἥσσον πιστεύει, ἥς ἐν τῷ
ἀπόρῳ ἢ ἰσχύς, γνώμη δὲ ἀπὸ τῶν ὑπαρχόντων, ἥς βεβαιότερα
ἢ πρόνοια.

63. „Τῆς τε πόλεως ὑμᾶς εἰκὸς τῷ τιμωμένῳ ἀπὸ τοῦ
ἄρχειν, ᾧ ὑπὲρ ἅπαντας ἀγάλλεσθε, βοηθεῖν, καὶ μὴ φεύγειν

p. 801. Vgl. den Gebrauch d. Negation im Französ. bei Vergleichen nach affirm. Glied; umgekehrt οὐ μᾶλλον ἀλλὰ (st. ἢ), 43, 3 u. zu 1, 83, 1. — κηπίον ein Gärtchen, das zum Vergnügen dient, ein Luxusartikel. — πρὸς ταύτην (51, 1) in Vergleich zu, gegenüber dieser, näml. τὴν δύναμιν. — καὶ γινῶναι κτέ. Hierzu ist aus οὐδ' εἰκὸς das positive εἰκὸς zu entnehmen. — προκεκτημένα im Gegensatz zu ἀναληψομένην (wie 16, 1 wiederherstellen). Die Codd. u. Ausgg. schwanken zw. προκεκτημένα, προσκεκτ., προσεκτ., προσεκτ. Am besten bezeugt ist προσεκτ., doch προς lässt keine passende Deutung zu, und Thuk. gebraucht sonst überall κέκτημαι, nicht ἔκτημαι. Passiv steht κέκτημαι auch 7, 70, 8 (vgl. ἐκτῆθη 1, 123, 1. 2, 36, 4). — φιλεῖν übersetze „gewöhnlich“. S. 1, 78, 2. — κατ' ἀμφοτέρω erklärt sich durch das Folg. — κατέσχον errangen. — αὐτά ihre Macht, 36, 4. — κτωμένους beim Erwerben. — φρονηματι — καταφρονηματι Assonanz und Wortspiel.

4. αὕχημα (Überhebung, Prahlerei) tritt statt φρόνημα ein, ist jedoch ein mehr tadelnder Ausdruck als jenes. — ἀπὸ infolge, auf Grund. — καταφρόνησις ὅς ἂν. Zur Form der Definition vgl. zu 44, 1. — ὃ wie das (bei uns der Fall ist), und das, wie oft, z. B. 61, 3.

5. ἀπὸ τῆς ὁμ. τ. bei dem gleichen Glücke, auch wenn das Glück uns nicht mehr begünstigt als die Gegner. — ἢ ξύνεσις tritt st. des obigen γνώμη ein, τὸ ὑπέρφρον der Hochsinn, das stolze Bewusstsein, statt καταφρόνησις. — ἥς — ἰσχύς, die Hoffnung tritt erst in der Ratlosigkeit in ihrer Bedeutung ein. Die Überlegung rechnet mit den zu Gebote stehenden Mitteln; ihre Bedachtsamkeit ist zuverlässiger.

63. 1. τῆς πόλεως τῷ τιμωμένῳ die Ehre Athens (die Hegemonie), zu 1, 36, 1. — ᾧ ὑπὲρ ἅπαντας ἄγ. ist ausdrucksvoller als was die meisten Codd. haben: ᾧ ὑπὲρ ἅπαντες ἄγ. Auch konnte wohl jenes leichter in dieses verderbt werden als umgekehrt. — βοηθεῖν eigentlich succurrere, dann tueri. S. 1,

τοὺς πόνους ἢ μηδὲ τὰς τιμὰς διώκειν· μηδὲ νομίσαι περὶ ἐνὸς
μόνου, δουλείας ἀντ' ἐλευθερίας, ἀγωνίζεσθαι, ἀλλὰ καὶ ἀρχῆς
στερήσεως καὶ κινδύνου ὧν ἐν τῇ ἀρχῇ ἀπήχθεσθε. ἥς οὐδ' 2
ἐκστῆναι ἔτι ὑμῖν ἔστιν, εἴ τις καὶ τόδε ἐν τῷ παρόντι δεδιώς
ἀπραγμοσύνη ἀνδραγαθίζεται· ὥς τυραννίδα γὰρ ἤδη ἔχετε
αὐτήν, ἣν λαβεῖν μὲν ἄδικον δοκεῖ εἶναι, ἀφεῖναι δὲ ἐπικίν-
δυνον. τάχιστ' ἂν τε πόλιν οἱ τοιοῦτοι ἑτέρους τε πείσαντες 3
ἀπολέσειαν καὶ εἴ που ἐπὶ σφῶν αὐτῶν αὐτόνομοι οἰκήσειαν·
τὸ γὰρ ἀπράγμον οὐ σῶζεται μὴ μετὰ τοῦ δραστηρίου τεταγμέ-
νον, οὐδὲ ἐν ἀρχούσῃ πόλει ξυμφέρει, ἀλλ' ἐν ὑπηκόῳ, ἀσφα-
λῶς δουλεύειν.

64. „Ἰμεῖς δὲ μήτε ὑπὸ τῶν τοιῶνδε πολιτῶν παράγεσθε
μήτε ἐμὲ δι' ὀργῆς ἔχετε, ᾧ καὶ αὐτοὶ ξυνδιέγνωτε πολεμεῖν,
εἰ καὶ ἐπελθόντες οἱ ἐναντίοι ἔδρασαν ἅπερ εἰκὸς ἦν μὴ ἐθε-
λησάντων ὑμῶν ὑπακούειν, ἐπιγεγέννηταί τε πέρα ὧν προσεδε-
χόμεθα ἢ νόσος ἦδε, πρᾶγμα μόνον δὴ τῶν πάντων ἐλπίδος
κρεῖσσον γεγεννημένον. καὶ δι' αὐτήν οἶδ' ὅτι μέρος τι μᾶλλον
ἔτι μισοῦμαι, οὐ δικαίως, εἰ μὴ καὶ ὅταν παρὰ λόγον τι εὔ-
πράξῃτε ἐμοὶ ἀναθήσετε. φέρειν τε χροὴ τά τε δαιμόνια ἀναγ- 2
καίως τά τε ἀπὸ τῶν πολεμίων ἀνδρείως· ταῦτα γὰρ ἐν ἔθει
τῇδε τῇ πόλει πρότερόν τε ἦν νῦν τε μὴ ἐν ὑμῖν κωλυθῇ.

123, 1. 140, 1. — ἢ μηδὲ oder
aber (ihr dürft) auch nicht. —
ὧν — ἀπήχθεσθε = τούτων ἃ ἀπ.
des Hasses, den ihr euch
zugezogen, oder = τούτων (von
seiten derer), ὧν ἐν τῇ ἀρχῇ (in
deren Beherrschung —).

2. τόδε, näml. τὸ ἐκστῆναι τῆς
ἀρχῆς, gehört zu ἀνδραγαθίζεται,
u. ἐν τῷ παρόντι zu δεδιώς. Wenn
auch 3, 40, 4 ἀνδραγαθίζεσθαι ohne
Acc. steht, so ist doch kein Grund,
an der Richtigkeit von ἀνδρ. τ. zu
zweifeln: etwas als die Pflicht
eines Biedermannes zur Schau
tragen. Wegen des ganzen Ge-
dankens zu 1, 75, 4. — ὥς τυραν-
νίδα κτέ. sagt auch Kleon 3, 37, 2.

3. οἱ τοιοῦτοι, d. i. οἱ ἀπραγμο-
σύνη τόδε ἀνδραγαθιζόμενοι. —
ἀφαιλῶς δουλεύειν um in gefahr-
loser, unangefochtener Knecht-
schaft zu leben (Inf. consil.). Kr.
u. Cl. nehmen ἀσφαλῶς δουλεύειν

als Subj. von ξυμφέρει; allein
zugestanden, daß der Gedanke:
„nicht in einem herrschenden Staate,
sondern in einem unterthänigen ist
es zuträglich, sich mit Vermeidung
jeder Gefahr einem fremden Willen
zu fügen“ an sich möglich ist, so
paßt er doch nicht recht in den
Zusammenhang, da der Satz, daß
Athen seine hegemonische Stellung
gegenüber den Bundesgenossen
nicht aufgeben darf, keinesfalls
durch einen solchen Ausspruch be-
gründet werden kann, wohl aber
durch den, welcher bei unserer Er-
klärung vorliegt.

64. 1. τῶν πάντων verb. mit μό-
νον. — ἐλπίδος κρεῖσσον, spe, opi-
nione maius, über Erwarten arg,
s. zu 41, 3.

2. ἀναγκαίως dem Zwange des
Schicksals sich fügend, mit Er-
gebung in das Unabänder-
liche. — ἐν ὑμῖν bei euch, d. i.

3 γνῶτε δὲ ὄνομα μέγιστον αὐτὴν ἔχουσαν ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις
 διὰ τὸ ταῖς ξυμφοραῖς μὴ εἶκιν, πλεῖστα δὲ σώματα καὶ
 πόρους ἀνηλωκέναι πολέμῳ, καὶ δύναμιν μεγίστην δὴ μέχρι
 τοῦδε κεκτημένην, ἥς ἐς αἰδίου τοῖς ἐπιγιγνομένοις, ἦν καὶ
 νῦν ὑπενδῶμέν ποτε (πάντα γὰρ πέφυκε καὶ ἐλασσοῦσθαι),
 μνήμη καταλείπεται, Ἑλλήνων τε ὅτι Ἕλληνες πλείστων δὴ
 ἤρξαμεν καὶ πολέμοις μέγιστοις ἀντέσχομεν πρὸς τε ξύμπαντας
 καὶ καθ' ἑκάστους, πόλιν τε τοῖς πᾶσιν εὐπορωτάτην καὶ με-
 4 γίστην ὠκῆσαμεν. καίτοι ταῦτα ὁ μὲν ἀπράγμων μέμψαιτ' ἄν,
 ὁ δὲ δρᾶν τι βουλόμενος καὶ αὐτὸς ζηλώσει, εἰ δέ τις μὴ
 5 κέκτηται, φθονήσει. τὸ δὲ μισεῖσθαι καὶ λυπηροὺς εἶναι ἐν
 τῷ παρόντι πᾶσι μὲν ὑπῆρξε δὴ ὅσοι ἕτεροι ἐτέρων ἠξίωσαν
 ἄρχειν· ὅστις δ' ἐπὶ μέγιστοις τὸ ἐπίφθονον λαμβάνει, ὀρθῶς
 βουλεύεται, μῖσος γὰρ οὐκ ἐπὶ πολὺ ἀντέχει, ἡ δὲ παραντίκα
 τε λαμπρότης καὶ ἐς τὸ ἔπειτα δόξα αἰείμνηστος καταλείπεται.
 6 ὑμεῖς δὲ ἐς τε τὸ μέλλον καλὸν προγνόντες ἐς τε τὸ αὐτίκα
 μὴ αἰσχροὺς τῷ ἤδη προθύμῳ ἀμφοτέρω κτήσασθε, καὶ Λακε-
 δαιμονίοις μήτε ἐπικηρυκεύεσθε μήτε ἐνδηλοὶ ἔσθε τοῖς παροῦσι
 πόνοις βαρυνόμενοι, ὥς οἵτινες πρὸς τὰς ξυμφορὰς γνώμη μὲν
 ἥκιστα λυποῦνται, ἔργῳ δὲ μάλιστα ἀντέχουσιν, οὗτοι καὶ πό-
 λεων καὶ ἰδιωτῶν κράτιστοί εἰσιν.“

65. Τοιαῦτα ὁ Περικλῆς λέγων ἐπειρᾶτο τοὺς Ἀθηναίους
 τῆς τε ἐπ' αὐτὸν ὀργῆς παραλύειν καὶ ἀπὸ τῶν παρόντων
 2 δεινῶν ἀπάγειν τὴν γνώμην. οἱ δὲ δημοσίᾳ μὲν τοῖς λόγοις
 ἀνεπεΐθοντο καὶ οὔτε πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους ἔτι ἔπεμπον
 ἐς τε τὸν πόλεμον μᾶλλον ὥρμητο, ἰδίᾳ δὲ τοῖς παθήμασιν
 ἐλυποῦντο, ὁ μὲν δῆμος ὅτι ἀπ' ἐλασσόνων ὀρμώμενος ἐστέρητο

soviel an euch liegt; zu 7, 8,
 2. — μὴ κωλυθῇ soll nicht
 aufser Brauch kommen, ab-
 kommen.

3. πόρους ἀνηλωκ. auch Plat.
 Rep. II, 369, e. — Ἑλλήνων τε ὅτι
 κτέ. wird wohl am besten als Er-
 läuterung von μνήμη καταλείπεται
 gefasst. — πρὸς — ἑκάστους so-
 wohl gegen die Gesamtheit
 als gegen die einzelnen. S. zu
 39, 2. — πόλιν κτέ. S. aufser an-
 dern Stellen Pind. Pyth. 7, 1 und
 Xen. Hell. 2, 3, 24.

4. καὶ αὐτὸς, *et ipse*, gehört zu
 βουλόμενος.

5. ἐπὶ μεγ. um den Preis der
 höchsten Güter.

6. τὸ μέλλον καλὸν, was vorher
 (ἡ) ἐς τὸ ἔπειτα δόξα, und τὸ παραν-
 τίκα μὴ αἰσχροὺς, was ἡ παραντίκα
 λαμπρότης. Also chiastische An-
 ordnung. — προγνόντες vorbe-
 dacht. S. 65, 6 ἡ πρόνοια αὐτοῦ
 ἐς τὸν πόλεμον.

65. 1. ἐπειρᾶτο κτέ. Wiederho-
 lung von 59, 3.

2. ἀπ' ἐλασσόνων, als die Vor-

καὶ τούτων, οἱ δὲ δυνατοὶ καλὰ κτήματα κατὰ τὴν χώραν οἰκοδομίαις τε καὶ πολυτελέσι κατασκευαῖς ἀπολωλεκότες, τὸ δὲ μέγιστον, πόλεμον ἀντ' εἰρήνης ἔχοντες. οὐ μέντοι πρότερόν 3 γε οἱ ξύμπαντες ἐπαύσαντο ἐν ὀργῇ ἔχοντες αὐτὸν πρὶν ἐξημίωσαν χρήμασιν. ὕστερον δ' αὖθις οὐ πολλῶ, ὅπερ φιλεῖ ὄμιλος 4 ποιεῖν, στρατηγὸν εἴλοντο καὶ πάντα τὰ πράγματα ἐπέτρεψαν, ὧν μὲν περὶ τὰ οἰκεῖα ἕκαστος ἦλγει ἀμβλύτεροι ἤδη ὄντες, ὧν δὲ ἡ ξύμπασα πόλις προσεδεῖτο πλείστου ἄξιον νομίζοντες εἶναι. ὅσον τε γὰρ χρόνον προύστη τῆς πόλεως ἐν τῇ εἰρήνῃ, 5 μετρίως ἐξηγεῖτο καὶ ἀσφαλῶς διεφύλαξεν αὐτὴν καὶ ἐγένετο ἐπ' ἐκείνου μεγίστη, ἐπεὶ τε ὁ πόλεμος κατέστη, ὁ δὲ φαίνεται καὶ ἐν τούτῳ προγνοῦς τὴν δύναμιν· ἐπεβίω δὲ δύο ἔτη καὶ 6 ἑξ μῆνας, καὶ ἐπειδὴ ἀπέθανεν, ἐπὶ πλεόν ἔτι ἐγνώσθη ἡ πρόνοια αὐτοῦ ἐς τὸν πόλεμον. ὁ μὲν γὰρ ἡσυχάζοντάς τε καὶ τὸ 7 ναυτικὸν θεραπεύοντας καὶ ἀρχὴν μὴ ἐπικτωμένους ἐν τῷ πολέμῳ μηδὲ τῇ πόλει κινδυνεύοντας ἔφη περιέσεσθαι· οἱ δὲ ταῦτά τε πάντα ἐς τοῦναντίον ἐπραξαν καὶ ἄλλα ἔξω τοῦ πο-

nehmen (οἱ δυνατοί). — οἰκοδομίαις und κατασκευαῖς mit καλὰ κτήμ. zu verbinden, wäre der Stellung wegen hart. Der Dativ bezeichnet den Bereich, in Bezug auf welchen die Aussage gilt: schöne Güter auf dem Land an, in Gebäuden, eigentl. durch Gebäude, d. h. durch deren Zerstörung, verlierend. Vgl. 4, 73, 4 βλάπτεσθαι τῷ βελτίστῳ und κινδυνεύειν c. Dat. z. B. § 7.

3. χρήμασιν. Die Angaben der Spätern über die Höhe des Betrages schwanken zw. 15 u. 80 Talenten.

4. ὧν ἦλγει. Die Konstr. ἀλγεῖν τινος ist nicht härter als χαλεπῶς φέρειν τινός (zu 1, 77, 3), mag sie immerhin nur bei Tragikern vorkommen. Die meisten lösen ὧν auf τούτων ᾧ, glauben also den Gen. von ἀμβλύτεροι abhängig. Dadurch wird aber die Symmetrie mit dem folg. Satze zerstört; ferner ist die Konstr. ἀμβλύς τινος viel unsicherer als ἀλγεῖν τινός, da τῆς γνώμης ἀμβλύνεσθαι (87, 3), womit man es verteidigt, wohl gar nicht zusammengehört. — ἡ ξύμπασα die

Vulg., welche St. rechtfertigte, als den einzelnen, nicht dem Teil entgegenstehend.

5. Es folgt eine meisterhafte Charakteristik des Perikles, sehr passend dessen letzter Rede angeschlossen. Dafs dieselbe nachträglich eingelegt sei, sucht Ullrich Beitr. z. E. d. Th. S. 149 f. zu erweisen. — ὁ δὲ im Nachsatze, zu 1, 11, 1. — τὴν δύναμιν, näml. τῆς πόλεως. Er erkannte voraus, dafs die Macht des Staates grofs genug sein werde, den Krieg glücklich durchzuführen. Dieser Gedanke stimmt zu dem § 12. 13 Gesagten und steht auch in Einklang mit ἡ πρόνοια αὐτοῦ ἐς τὸν πόλεμον. Anders Cl.: „τοῦ πολέμου sc., die Bedeutung und Tragweite desselben.“

6. ἡ πρόνοια αὐτοῦ ἐς die besten Codd. Wegen des nicht wiederholten Art. zu 1, 18, 1.

7. τῇ πόλει κινδ. mit der Stadt Gefahr laufend, sie aufs Spiel setzend. S. 8, 45, 4 καὶ τοῖς σώμασι καὶ τοῖς χρήμασι κινδυνεύειν und öfter. — ἔξω τοῦ π. ausserhalb des Krieges, des Kriegs-

λέμου δοκοῦντα εἶναι κατὰ τὰς ἰδίας φιλοτιμίας καὶ ἴδια κέρδη
κακῶς ἔς τε σφᾶς αὐτοὺς καὶ τοὺς συμμάχους ἐπολίτευσαν, ὃ
κατορθούμενα μὲν τοῖς ἰδιώταις τιμὴ καὶ ὠφελία μᾶλλον ἦν,
8 σφαλέντα δὲ τῇ πόλει ἔς τὸν πόλεμον βλάβη καθίστατο. αἴτιον
δ' ἦν ὅτι ἐκεῖνος μὲν δυνατὸς ὢν τῷ τε ἀξιώματι καὶ τῇ γνώμῃ,
χρημάτων τε διαφανῶς ἀδωρότατος γενόμενος, κατεῖχε τὸ πλῆ-
θος ἐλευθέρως, καὶ οὐκ ἤγετο μᾶλλον ὑπ' αὐτοῦ ἢ αὐτὸς ἤγε,
διὰ τὸ μὴ κτώμενος ἐξ οὗ προσηκόντων τὴν δύναμιν πρὸς
ἡδονὴν τι λέγειν, ἀλλ' ἔχων ἐπ' ἀξιώσει καὶ πρὸς ὀργήν τι
ἀντειπεῖν. ὁπότε γοῦν αἰσθοιτό τι αὐτοὺς παρὰ καιρὸν ὕβρει
9 θαρσοῦντας, λέγων κατέπλησεν ἐπὶ τὸ φοβεῖσθαι, καὶ δεδιότας
αὖ ἀλόγως ἀντικαθίστη πάλιν ἐπὶ τὸ θαρσεῖν. ἐγίγνετό τε
λόγῳ μὲν δημοκρατία, ἔργῳ δὲ ὑπὸ τοῦ πρώτου ἀνδρὸς ἀρχή.
οἱ δὲ ὕστερον ἴσοι αὐτοὶ μᾶλλον πρὸς ἀλλήλους ὄντες καὶ
10 ὀρεγόμενοι τοῦ πρώτου ἕκαστος γίγνεσθαι, ἐτράποντο καθ'
11 ἡδονὰς τῷ δήμῳ καὶ τὰ πράγματα ἐνδιδόναι. ἐξ ὧν ἄλλα τε
πολλά, ὥς ἐν μεγάλῃ πόλει καὶ ἀρχὴν ἐχούσῃ, ἡμαρτήθη καὶ
ὁ ἐς Σικελίαν πλοῦς, ὃς οὐ τοσοῦτον γνώμης ἀμάρτημα ἦν
πρὸς οὓς ἐπῆσαν, ὅσον οἱ ἐκπέμψαντες οὐ τὰ πρόσφορα τοῖς
οἰχομένοις ἐπιγινώσκοντες, ἀλλὰ κατὰ τὰς ἰδίας διαβολὰς περὶ
τῆς τοῦ δήμου προστασίας τὰ τε ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀμβλύτερα

zweckes, liegend. Gemeint ist doch wohl vor allem der große Zug nach Sicilien, aber auch z. B. der Angriff auf Melos (5 gegen E.), der Zug nach Kreta (2, 85, 5).

8. χρημάτων ἀδωρότατος Plat. Symp. p. 197 D ἀδωρος δυσμενείας (doch das Adj. in anderem Sinne gebrauchend). Thuk. 3, 58, 5 ἀτίμους γεῶν. Kr. 47, 26, 10. Zur Sache s. 60, 5. — ἐλευθέρως unabhängig und im Geiste der Freiheit. — ἀλλ' ἔχων, sc. τὴν δύναμιν, so daß auch dieses Satzglied noch von διὰ τὸ abhängt. So ist die ganze Periode symmetrischer gegliedert, als wenn man mit andern von ἔχων (weil er konnte) den letzten Infin. abhängen läßt. — ἐπ' ἀξιώσει bei persönlicher Würde. — πρὸς ὀργήν im Zorne, mit Heftigkeit. S. 3, 43, 5.

9. ἐπὶ τὸ c. Inf. nur hier bei

Thuk., 3, 42, 6 ist der Dat. richtig. S. zu 34, 1. — ὑπὸ, zu 1, 130, 1. — αὐτοὶ für ihre Person.

10. ἐτράποντο ἐνδιδόναι eine ungewöhnl. Verbindung. Verschieden ist πρὸς τοὺς ἀνθρώπους ἐτράποντο φρονεῖν 1, 50, 1. — καθ' ἡδονὰς nach dessen Belieben, Gelüsten. — καὶ τὰ πρ. ε. sogar die Staatsgeschäfte preiszugeben, nicht bloß ihre Reden nach dessen Gefallen einzurichten.

11. ὅς limitativ, zu 3, 113, 6. — πρὸς οὓς = τούτων πρὸς οὓς hinsichtl. derer, gegen welche. So ist jedenfalls auch 6, 31, 6 στρατιᾶς πρὸς οὓς ἐπῆσαν ὑπερβολῇ zu fassen. Sonst vgl. Kap. 40, 4 δι' εὐνοίας ᾧ δέδωκε. 92, 5 τῆς τροπῆς, ἃς — ναῦς διέφθειραν. — κατὰ τὰς ἰδίας διαβολὰς steht dem ἐπιγινώσκοντες parallel, gleichsam ἰδίᾳ ἀλλήλους διαβάλλοντες. — περὶ — προστασίας ohne Art. an

ἐποίουν καὶ τὰ περὶ τὴν πόλιν πρῶτον ἐν ἀλλήλοις ἐταράχθησαν. σφαλέντες δ' ἐν Σικελίᾳ ἄλλη τε παρασκευῇ καὶ τοῦ 12 ναυτικοῦ τῷ πλείονι μορίῳ καὶ κατὰ τὴν πόλιν ἤδη ἐν στάσει ὄντες ὅμως δέκα μὲν ἔτη ἀντεῖχον τοῖς τε πρότερον ὑπάρχουσι πολεμίοις καὶ τοῖς ἀπὸ Σικελίας μετ' αὐτῶν καὶ τῶν ξυμμάχων ἔτι τοῖς πλείοσιν ἀφεστηκόσι, Κύρῳ τε ὕστερον βασιλέως παιδὶ προσγενομένῳ, ὃς παρεῖχε χρήματα Πελοποννησίοις ἐς τὸ ναυτικόν· καὶ οὐ πρότερον ἐνέδοσαν ἢ αὐτοὶ ἐν σφίσι κατὰ τὰς ἰδίας διαφορὰς περιπεσόντες ἐσφάλησαν. το- 13 σοῦτον τῷ Περικλεῖ ἐπερίσσευσεν τότε ἀφ' ὧν αὐτὸς προέγνω καὶ πάννυ ἂν ῥαδίως περιγενέσθαι τῶν Πελοποννησίων αὐτῶν τῷ πολέμῳ.

66. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τοῦ αὐτοῦ θέρους ἐστράτευσαν ναυσὶν ἑκατὸν ἐς Ζάκυνθον τὴν νῆσον, ἣ κεῖται ἀντιπέρας Ἑλιδος· εἰσὶ δὲ Ἀχαιῶν τῶν ἐκ Πελοποννήσου ἄποικοι καὶ Ἀθηναίοις ξυνεμάχουν. ἐπέπλεον δὲ Λακεδαι- 2 μονίων χίλιοι ὀπλίται καὶ Κνήμος Σπαρτιάτης ναύαρχος. ἀποβάντες δὲ ἐς τὴν γῆν ἐδήλωσαν τὰ πολλά. καὶ ἐπειδὴ οὐ ξυνεχώρουν, ἀπέπλευσαν ἐπ' οἶκον.

67. Καὶ τοῦ αὐτοῦ θέρους τελευτῶντος Ἀριστεὺς Κορίνθιος καὶ Λακεδαιμονίων πρέσβεις Ἀνήριστος καὶ Νικόλαος καὶ

τὰς ἰδίας δ. angeschlossen; zu 1, 18, 1. — πρῶτον will sagen: dies waren die ersten innern Zerwürfnisse; die späteren deutet § 12 zu E. an.

12. δέκα Konj. von Haacke für überliefertes τρία, das sich nicht genügend verteidigen läßt, da die drei Jahre bis zur Einmischung des Kyros für sich zu rechnen unnatürlich wäre, besonders aber der Anschluß von Κύρῳ τε κτῆ. an ἀντεῖχον eine Trennung nicht gestattet. Herbst: τρεῖς τρία zur Andeutung der beabsichtigten Disposition des letzten unvollendeten Teiles des Werks, 1) 413—410, 2) 410—407, 3) 407—404. — Κύρῳ κτῆ., zur Sache s. Xen. Hell. 1, 5, 1. — ἐν σφίσι = ἐν σφίσιν αὐτοῖς unter einander. Doch streicht Herbst ἐν u. verbindet σφίσι mit περιπεσόντες. — περιπεσόντες, sc. αὐταῖς: bei

den persönlichen Zwistigkeiten, in welche sie geraten waren. Dies würde allerdings glatter durch αἷς περιέπεσον (Konj. von Drielsen) ausgedrückt sein. Doch s. zu 3, 11, 3. St. schreibt nach eigener Verm. καὶ ταῖς ἰδίαις διαφοραῖς.

13. τοσοῦτον — ἀφ' ὧν so reichl. (überflüssig) standen dem Perikles Mittel zu Gebote, mit denen. Sinn: Aus dem langen Widerstande der Ath. gegen die sehr verstärkten Pelop. geht hervor, wie reichl., ja übergenuß die Mittel des Perikl. zum Siege über die Pelop. allein (αὐτῶν) waren. αὐτὸς ändern Cl. u. St. in αὐτοὺς, wohl unnötig, da Perikles ja in dieser ganzen Erörterung als das fast monarchische Haupt des Staates dargestellt wird.

67. 1. Über Ἀριστεὺς s. 1, 60 ff.

Στρατόδημος καὶ Τεγεάτης Τιμαγόρας καὶ Ἀργεῖος ἰδίᾳ Πόλλις, πορευόμενοι ἐς τὴν Ἀσίαν ὡς βασιλέα, εἴ πως πείσειαν αὐτὸν χρήματά τε παρέχειν καὶ ξυμπολεμεῖν, ἀφικνοῦνται ὡς Σιτάλκην πρῶτον τὸν Τήρεω ἐς Θράκην, βουλόμενοι πείσαι τε αὐτόν, εἰ δύναιτο, μεταστάντα τῆς Ἀθηναίων ξυμμαχίας στρατεῦσαι ἐπὶ τὴν Ποτείδαιαν, οὗ ἦν στράτευμα τῶν Ἀθηναίων πολιορκοῦν, καὶ ἥπερ ὥρμηντο, δι' ἐκείνου πορευθῆναι πέραν τοῦ Ἑλλησπόντου ὡς Φαρνάκην τὸν Φαρναβάζου, ὃς αὐτοὺς ἔμελλεν ὡς
 2 βασιλέα ἀναπέμψειν. παρατυχόντες δὲ Ἀθηναίων πρέσβεις Λέαρχος Καλλιμάχου καὶ Ἀμεινιάδης Φιλήμονος παρὰ τῷ Σιτάλκῃ πείθουσι τὸν Σάδοκον τὸν γεγενημένον Ἀθηναῖον, Σιτάλκου υἱόν, τοὺς ἄνδρας ἐγχειρίσαι σφίσιν, ὅπως μὴ δια-
 3 βάντες ὡς βασιλέα τὴν ἐκείνου πόλιν τὸ μέρος βλάβωσιν. ὁ δὲ πεισθεὶς πορευομένους αὐτοὺς διὰ τῆς Θράκης ἐπὶ τὸ πλοῖον ᾧ ἔμελλον τὸν Ἑλλήσποντον περαιώσκειν, πρὶν ἐσβαίνειν ξυλλαμβάνει, ἄλλους ξυμπέμψας μετὰ τοῦ Λεάρχου καὶ Ἀμεινιάδου, καὶ ἐκέλευσεν ἐκείνοις παραδοῦναι· οἱ δὲ λαβόντες ἐκόμισαν
 4 ἐς τὰς Ἀθήνας. ἀφικομένων δὲ αὐτῶν δείσαντες οἱ Ἀθηναῖοι τὸν Ἀριστεά μὴ αὖθις σφᾶς ἔτι πλείω κακουργῇ διαφυγών, ὅτι καὶ πρὸ τούτων τὰ τῆς Ποτειδαίας καὶ τῶν ἐπὶ Θράκης πάντ' ἐφαίνετο πράξας, ἀκρίτους καὶ βουλομένους ἔστιν ἃ εἰπεῖν αὐθημερὸν ἀπέκτειναν πάντας καὶ ἐς φάραγγας ἐσέβαλον, δικαιοῦντες τοῖς αὐτοῖς ἀμύνεσθαι οἷσπερ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι ὑπῆρξαν, τοὺς ἐμπόρους οὓς ἔλαβον Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων ἐν ὁλκάσι περὶ Πελοπόννησον πλείοντας ἀποκτείναντες καὶ ἐς φάραγγας ἐσβαλόντες. πάντας γὰρ δὴ κατ' ἀρχὰς τοῦ

— Σιτάλκην, 29, 1. — ἰδίᾳ ist zugefügt, weil der Staat Argos neutral war (Kap. 9, 2). — ἐπὶ τὴν Π., natürl. nicht gegen, sondern nach dem P. — πορευθῆναι befördert werden. — Φαρνάκην, 1, 129, 1.

2. τὸν γεγ. Ἀθ., 29, 5. — τὸ μέρος soviel von ihnen abhängt. S. zu 1, 74, 3. Härter ist die andere Erklärung, welche es zu τὴν ἐκείνου πόλιν zieht.

3. περαιώσκειν, nur hier ist das Aktiv intransitiv. — ξυλλαμβ. läßt sie verhaften.

4. τὸν Ἀριστεά δείσαντες κτέ.

(Prolepsis), vgl. die Motive zur Hinrichtung des Nikias 7, 86, 4. — τὰ τῆς Π. κτέ., 1, 60, 2. — φάραγγας, vermutlich das βάραθρον westlich vom Nymphenhügel, in das die Leichen der Verbrecher geworfen wurden. Der Καιάδας in Lakeldaimon ist 1, 134, 4 erwähnt. — οἷσπερ — ὑπῆρξαν womit — angefangen hatten. Kr. 47, 13, 8 führt an Demosth. 20, 46 προὑπάρχειν τῷ ποιεῖν εἶναι. Doch kann οἷσπερ auch als Attrakt. für ἅπερ gefaßt werden, schwerl. aber für ὥνπερ, wie Cl. will wegen der übrigen Stellen des Thuk., wo

πολέμου οἱ Λακεδαιμόνιοι ὅσους λάβοιεν ἐν τῇ θαλάσῃ ὡς πολεμίους διέφθειρον, καὶ τοὺς μετὰ Ἀθηναίων ξυμπολεμοῦντας καὶ τοὺς μηδὲ μεθ' ἐτέρων.

68. Κατὰ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, τοῦ θέρους τελευτῶντος, καὶ Ἀμπρακιῶται αὐτοὶ τε καὶ τῶν βαρβάρων πολλοὺς ἀναστήσαντες ἐστράτευσαν ἐπ' Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικὸν καὶ τὴν ἄλλην Ἀμφιλοχίαν. ἔχθρα δὲ πρὸς τοὺς Ἀργεῖους ἀπὸ τοῦδε 2 αὐτοῖς ἤρξατο πρῶτον γενέσθαι. Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικὸν καὶ 3 Ἀμφιλοχίαν τὴν ἄλλην ἔκτισε μετὰ τὰ Τρωικὰ οἴκαδε ἀναχωρήσας καὶ οὐκ ἀρεσκόμενος τῇ ἐν Ἄργει καταστάσει Ἀμφίλοχος ὁ Ἀμφιάρεω ἐν τῷ Ἀμπρακιῷ κόλπῳ, ὁμώνυμον τῇ ἐαυτοῦ πατρίδι Ἄργος ὀνομάσας. καὶ ἦν ἡ πόλις αὕτη μεγίστη τῆς 4 Ἀμφιλοχίας καὶ τοὺς δυνατωτάτους εἶχεν οἰκήτορας. ὑπὸ ξυμ- 5 φορῶν δὲ πολλαῖς γενεαῖς ὕστερον πιεζόμενοι Ἀμπρακιῶτας ὁμόρους ὄντας τῇ Ἀμφιλοχικῇ ξυνοίκους ἐπηγάγοντο, καὶ ἡλληνίσθησαν τὴν νῦν γλῶσσαν τότε πρῶτον ἀπὸ τῶν Ἀμπρακιωτῶν ξυνοικησάντων· οἱ δὲ ἄλλοι Ἀμφίλοχοι βάρβαροί εἰσιν. ἐκβάλλουσιν οὖν τοὺς Ἀργεῖους οἱ Ἀμπρακιῶται χρόνῳ καὶ 6 αὐτοὶ ἔσχουσι τὴν πόλιν. οἱ δ' Ἀμφίλοχοι γενομένου τούτου 7 διδόασιν ἑαυτοὺς Ἀκαρνᾶσι, καὶ προσπαρακαλέσαντες ἀμφοτέρω Ἀθηναίους, οἱ αὐτοῖς Φορμίωνά τε στρατηγὸν ἐπεμψαν καὶ ναῦς τριάκοντα, ἀφικομένου δὴ τοῦ Φορμίωνος αἰρουῦσι κατὰ κράτος Ἄργος καὶ τοὺς Ἀμπρακιῶτας ἡνδραπόδισαν, κοινῇ τε ὥκισαν αὐτὸ Ἀμφίλοχοι καὶ Ἀκαρνᾶνες. μετὰ δὲ τοῦτο ἡ 8 ξυμμαχία ἐγένετο πρῶτον Ἀθηναίοις καὶ Ἀκαρνᾶσιν. οἱ δὲ 9 Ἀμπρακιῶται τὴν μὲν ἔχθραν ἐς τοὺς Ἀργεῖους ἀπὸ τοῦ ἀνδραποδισμοῦ σφῶν αὐτῶν πρῶτον ἐποιήσαντο, ὕστερον δὲ

ὑπάρχ. und προὑπάρχ. den Genet. hat.

68. 1. ἀναστήσαντες zum Feldzug aufbieten, wie Kap. 96, 1 u. öfter.

3. οὐκ ἀρεσκόμενος, weil inzwischen Alkmaion, der Bruder des Amphilochos, seine Mutter Eriphyle getötet hatte. S. 102, 5.

5. ἡλληνίσθησαν Verbesserung von Lobeck statt ἐλληνίσθησαν. Der trans. Gebrauch von ἐλληνίζειν ist

sehr selten. Hier wohl aufzulösen: Ἕλληνες γενομένοι ἐδιδάχθησαν, um die Verbindung mit dem Acc. zu erklären.

7. ἀφικομένου δὴ Konj. von St. δὴ = also. Die Hss. δὲ, das mit προσπαρακαλέσαντες nicht wohl zu vereinigen ist. Cl., der δὲ beibehält, schreibt vorher de coni. προσπαρεκάλεσάν τε. — ὥκισαν. Die meisten Hss. ὥκησαν, hier weniger angemessen. Vgl. zu 1, 7.

8. ἡ ξυμμαχία, Kap. 9, 4.

ἐν τῷ πολέμῳ τήνδε τὴν στρατείαν ποιοῦνται αὐτῶν τε καὶ Χαόνων καὶ ἄλλων τινῶν τῶν πλησιοχώρων βαρβάρων· ἐλθόντες τε πρὸς τὸ Ἄργος τῆς μὲν χώρας ἐκράτουν, τὴν δὲ πόλιν ὥς οὐκ ἐδύναντο ἐλεῖν προσβαλόντες, ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου καὶ διελύθησαν κατὰ ἔθνη. τοσαῦτα μὲν ἐν τῷ θέρει ἐγένετο.

69. Τοῦ δ' ἐπιγιννομένου χειμῶνος Ἀθηναῖοι ναῦς ἔστειλαν εἴκοσι μὲν περὶ Πελοπόννησον καὶ Φορμίωνα στρατηγόν, ὃς ὁρμώμενος ἐκ Ναυπάκτου φυλακὴν εἶχε μήτ' ἐκπλεῖν ἐκ Κορίνθου καὶ τοῦ Κρισαίου κόλπου μηδένα μήτ' ἐσπλεῖν, ἑτέρας δὲ ἕξ ἐπὶ Καρίας καὶ Λυκίας καὶ Μελήσανδρον στρατηγόν, ὅπως ταῦτά τε ἀργυρολογῶσι καὶ τὸ ληστικὸν τῶν Πελοποννησίων μὴ ἐῷσιν αὐτόθεν ὁρμώμενον βλέπτειν τὸν πλοῦν τῶν ὀλκάδων τῶν ἀπὸ Φασήλιδος καὶ Φοικίκης καὶ τῆς ἐκεῖθεν ἡπείρου. ἀναβὰς δὲ στρατιᾷ Ἀθηναίων τε τῶν ἀπὸ τῶν νεῶν καὶ τῶν ξυμμάχων ἐς τὴν Λυκίαν ὁ Μελήσανδρος ἀποθνήσκει καὶ τῆς στρατιᾶς μέρος τι διέφθειρε νικηθεὶς μάχῃ.

70. Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος οἱ Ποτειδαῖται ἐπειδὴ οὐκέτι ἐδύναντο πολιορκούμενοι ἀντέχειν, ἀλλ' αἷ τε ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβολαὶ Πελοποννησίων οὐδὲν μᾶλλον ἀπανίστασαν τοὺς Ἀθηναίους, ὃ τε σῆτος ἐπελελοίπει, καὶ ἄλλα τε πολλὰ ἐπεγεγένητο αὐτόθι ἤδη βρώσεως πέρι ἀναγκαίας καὶ τινες καὶ ἀλλήλων ἐγέγενυντο, οὕτω δὴ λόγους προσφέρουσι περὶ ξυμβάσεως τοῖς στρατηγοῖς τῶν Ἀθηναίων τοῖς ἐπὶ σφίσι τεταγμένοις, Ξενοφῶντί τε τῷ Εὐριπίδου καὶ Ἑστιοδώρῳ τῷ Ἀριστοκλείδου καὶ Φανομάχῳ τῷ Καλλιμάχου. οἱ δὲ προσεδέξαντο, ὁρῶντες μὲν τῆς στρατιᾶς τὴν ταλαιπωρίαν ἐν χωρίῳ χειμερινῷ, ἀνηλωκυίας τε ἤδη τῆς πόλεως δισχίλια τάλαντα ἐς τὴν πολιορκίαν. ἐπὶ τοῖσδε οὖν ξυνέβησαν, ἐξελθεῖν αὐτοὺς καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ

69. 1. ὁρμώμενος ἐκ, 1, 64, 2. — Κρισαίου κόλπου der alte Name für den korinth. Busen. — ταῦτα diese Gegenden. — μὴ ἐῷσιν wie 1, 37, 1 μὴ ἀλογίστως ein Begriff. — Φασήλιδος, πόλις Παμφυλίας (Schol.), aber an der Grenze von Lykien. — τῆς ἐκεῖθεν für τῆς ἐκεῖ wegen πλοῦν.

70. 1. βρώσεως πέρι ἀναγκαίας. Heißt ἀναγκ. wie gewöhnl. notwendig (s. 1, 2, 2 τῆς καθ' ἡμέραν

ἀναγκαίου τροφῆς), oder: durch die Not aufgedrungen? Für Letzteres spricht die Abwesenheit des Art. Wegen dieser Bedeutung s. 5, 8, 3. 6, 37, 2.

2. μὲν — τε, zu 1, 144, 2. — ἀνηλωκυίας κτῆ., 13, 3. 3, 17, 3. — ἐς τὴν πολ. Die meisten Hss. und Ausgg. ohne Artik., der doch nicht entbehrlich scheint.

3. παῖδας καὶ γυναῖκας, seltener die im Deutschen übliche Stellung.

τοὺς ἐπικούρους ξὺν ἐνὶ ἱματίῳ, γυναῖκας δὲ ξὺν δυοῖν, καὶ ἄργυρίον τι ῥητὸν ἔχοντας ἐφόδιον. καὶ οἱ μὲν ὑπόσπονδοι 4 ἐξῆλθον ἐπὶ τὴν Χαλκιδικὴν καὶ ἕκαστος ἥ ἐδύνατο· Ἀθηναῖοι δὲ τοὺς τε στρατηγούς ἐπητιάσαντο ὅτι ἄνευ αὐτῶν ξυνέβησαν (ἐνόμιζον γὰρ ἂν κρατῆσαι τῆς πόλεως ἥ ἐβούλοντο), καὶ ὕστερον ἐποίκους ἑαυτῶν ἐπεμψαν εἰς τὴν Ποτείδαιαν καὶ κατῴκισαν. ταῦτα μὲν ἐν τῷ χειμῶνι ἐγένετο, καὶ τὸ δεύτερον ἔτος 5 ἐτελεύτα τῷ πολέμῳ τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

71. Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους οἱ Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι εἰς μὲν τὴν Ἀττικὴν οὐκ ἐσέβαλον, ἐστράτευσαν δ' ἐπὶ Πλάταιαν· ἠγείτο δὲ Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξιδάμου, Λακεδαιμονίων βασιλεύς. καὶ καθίσας τὸν στρατὸν ἔμελλε δηώσειν τὴν γῆν· οἱ δὲ Πλαταιῆς εὐθύς πρέσβεις πέμψαντες πρὸς αὐτὸν ἔλεγον τοιάδε. „Ἀρχίδαμε καὶ Λακεδαιμόνιοι, οὐ δίκαια ποιεῖτε 2 οὐδ' ἄξια οὔτε ὑμῶν οὔτε πατέρων ὧν ἐστε, εἰς γῆν τὴν Πλαταιῶν στρατεύοντες. Πανσανίας γὰρ ὁ Κλεομβρότου, Λακεδαιμόνιος, ἐλευθερώσας τὴν Ἑλλάδα ἀπὸ τῶν Μήδων μετὰ Ἑλλήνων τῶν ἐθελησάντων ξυνάρασθαι τὸν κίνδυνον τῆς μάχης ἢ παρ' ἡμῖν ἐγένετο, θύσας ἐν τῇ Πλαταιῶν ἀγορᾷ Διὶ ἐλευθερίῳ ἱερὰ καὶ ξυγκαλέσας πάντας τοὺς ξυμμάχους ἀπεδίδου

— γυναῖκας δὲ ξὺν δυοῖν ist gleichsam eine nachträgliche Korrektur. S. 1, 108, 3.

4. ἐδύνατο. Meineke vermutet, daß nach diesem Worte ein Verb. (etwa κατεσκευάσατο) ausgefallen sei; vgl. 17, 2. 5, 1. Aus Diod. 12, 46 gehe nicht hervor, daß die Potidaier anderwärts als in Chalkidike ein Unterkommen gesucht hätten. St. schiebt aus eben jener Stelle κατῴκησαν nach καὶ u. εἰς χιλίους nach ἐποίκους ein. Doch zwingt die genaue Angabe Diodors nicht dazu, hier zu ändern.

71. Nach dem ersten, mißlungenen Versuche der Thebaier auf Plataia (Kap. 2—6) hat der ganze pelop. Bund, dem die Sonderstellung der mit Athen verbündeten Stadt unerträglich schien, die Sache zu der seinigen gemacht und unternimmt jetzt (429) einen neuen, weit ernstern Angriff gegen dieselbe, um

sie entweder auf seine Seite zu ziehen oder doch zur Neutralität zu zwingen. Die genaue Beschreibung der Belagerungs- und Verteidigungsarbeiten ist ebenso interessant, als die Schilderung der Katastrophe erschütternd.

1. ἔλεγον, zu 1, 26, 1. Classens Angabe: „Thuk. gebraucht vor der Einführung direkter Reden das Impf. u. den Aor. ohne Unterschied, nach dem Schluß der Rede im Rückblick auf dieselbe stets den Aor.“ ist in ihrem zweiten Teile nicht genau; s. 2, 65, 1. 90, 1 (coll. 88, 1). 4, 96, 1. 7, 16, 1. 78, 1. Freilich hält er diese Stellen für nicht gegen s. Regel sprechend; 90, 1 nahm er den Aor. aus einigen Hss. auf.

2. πατέρων kann des Art. entbehren, weil derselbe durch ὧν ἐστε (= τῶν ὑμετέρων) ersetzt wird. S. zu 1, 85, 1. — Von ἀπεδίδου verlieh hängt der Infinitiv ab.

Πλαταιεῦσι γῆν καὶ πόλιν τὴν σφετέραν ἔχοντας αὐτονόμους οἰκεῖν, στρατεῦσαί τε μηδένα ποτὲ ἀδίκως ἐπ' αὐτοὺς μηδ' ἐπὶ δουλείᾳ· εἰ δὲ μή, ἀμύνειν τοὺς παρόντας ξυμμάχους κατὰ
 3 δύνανμιν. τάδε μὲν ἡμῖν πατέρες οἱ ὑμέτεροι ἔδοσαν ἀρετῆς ἔνεκα καὶ προθυμίας τῆς ἐν ἐκείνοις τοῖς κινδύνοις γενομένης, ὑμεῖς δὲ τάναντία δοῦτε· μετὰ γὰρ Θηβαίων τῶν ἡμῖν ἐχθρί-
 4 στων ἐπὶ δουλείᾳ τῇ ἡμετέρᾳ ἦκετε. μάρτυρας δὲ θεοὺς τοὺς τε ὀρκίους τότε γενομένους ποιούμενοι καὶ τοὺς ὑμετέρους πατρώους καὶ ἡμετέρους ἐγγχωρίους, λέγομεν ὑμῖν τὴν γῆν τὴν Πλαταιίδα μὴ ἀδικεῖν μηδὲ παραβαίνειν τοὺς ὅρκους, ἔαν δὲ οἰκεῖν αὐτονόμους καθάπερ Πανσανίας ἐδικαίωσεν.“

72. Τοσαῦτα εἰπόντων Πλαταιῶν Ἀρχίδαμος ὑπολαβὼν εἶπε· „Δίκαια λέγετε, ὦ ἄνδρες Πλαταιῆς, ἣν ποιῆτε ὁμοῖα τοῖς λόγοις. καθάπερ γὰρ Πανσανίας ὑμῖν παρέδωκεν, αὐτοὶ τε αὐτονομεῖσθε καὶ τοὺς ἄλλους ξυνελευθεροῦτε ὅσοι μετασχόντες τῶν τότε κινδύνων ὑμῖν τε ξυνώμοσαν καὶ εἰσὶ νῦν ὑπ' Ἀθη-
 ναίοις, παρασκευή τε τοσδήδε καὶ πόλεμος γεγέννηται αὐτῶν ἔνεκα καὶ τῶν ἄλλων ἐλευθερώσεως. ἥς μάλιστα μὲν μετασχόντες καὶ αὐτοὶ ἐμμείνατε τοῖς ὅρκοις· εἰ δὲ μή, ἅπερ καὶ τὸ πρότερον ἤδη προυκαλεσάμεθα, ἡσυχίαν ἄγετε νεμόμενοι τὰ ὑμέτερα αὐ-
 τῶν, καὶ ἔσθε μηδὲ μεθ' ἑτέρων, δέχεσθε δὲ ἀμφοτέρους φίλους,
 2 ἐπὶ πολέμῳ δὲ μηδ' ἑτέρους. καὶ τάδε ἡμῖν ἀρκέσει.“ Ὁ μὲν Ἀρχίδαμος τοσαῦτα εἶπεν· οἱ δὲ Πλαταιῶν πρέσβεις ἀκούσαντες ταῦτα ἐσῆλθον ἐς τὴν πόλιν, καὶ τῷ πλήθει τὰ ῥηθέντα κοι-
 νώσαντες ἀπεκρίναντο αὐτῷ ὅτι ἀδύνατα σφίσιν εἶη ποιεῖν ἢ προκαλεῖται ἄνευ Ἀθηναίων, παῖδες γὰρ σφῶν καὶ γυναῖκες παρ' ἐκείνοις εἶεν· δεδιέναι δὲ καὶ περὶ τῇ πάσῃ πόλει μὴ ἐκείνων ἀποχωρησάντων Ἀθηναῖοι ἐλθόντες σφίσιν οὐκ ἐπι-
 τρέπωσιν, ἢ Θηβαῖοι, ὥς ἐνορκοὶ ὄντες κατὰ τὸ ἀμφοτέρους δέχεσθαι, αὐτοὶ σφῶν τὴν πόλιν πειράσωσι καταλαβεῖν. ὁ δὲ

— εἰ δὲ μή andernfalls, zu 1, 28, 3.

4. ὀρκίους, zu 1, 71, 5. — τοὺς ὑμ. — ἐγγχωρίους, Zeus u. Apollon.

72. 1. ὁμοῖα ποιεῖν τοῖς λόγοις schon bei Her. 8, 107: im Einklang mit den Worten handeln. — αὐτονομεῖσθε Imperativ. — παρασκευή τε — αὐτῶν κτλ. Der vorherg. Relativsatz wird durch einen demon-

strativen erweitert. S. Kap. 4, 5 ὃ ἦν τοῦ τείχους καὶ αἱ πλησίον θύραι ἀνεωγμένα ἔτυχον αὐτοῦ. 74, 3 u. a. Vgl. zu 1, 106, 1.

2. εἶεν. Über d. Optat. Kr. 54, 6, 4. Zur Sache Kap. 6, 4. — οὐκ ἐπιτρέπωσι, näml. neutral zu bleiben. — πειράσωσι st. -σουσι der meisten Hss. mit Laur., da kein Grund für den Wechsel der Modi vorliegt u.

θαρσύνων αὐτοὺς πρὸς ταῦτα ἔφη· „Υμεῖς δὲ πόλιν μὲν καὶ 3 οἰκίας ἡμῖν παράδοτε τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ γῆς ὄρους ἀποδείξατε καὶ δένδρα ἀριθμῶ τὰ ὑμέτερα καὶ ἄλλο εἴ τι δυνατὸν ἐς ἀριθμὸν ἐλθεῖν. αὐτοὶ δὲ μεταχωρήσατε ὅποι βούλεσθε, ἕως ἂν ὁ πόλεμος ᾗ. ἐπειδὴν δὲ παρέλθῃ, ἀποδώσομεν ὑμῖν ἃ ἂν παραλάβωμεν. μέχρι δὲ τοῦδε ἔξομεν παρακαταθήκην, ἐργαζόμενοι καὶ φορὰν φέροντες ἢ ἂν ὑμῖν μέλλῃ ἱκανὴ ἔσεσθαι.“

73. Οἱ δ' ἀκούσαντες ἐσῆλθον αὖθις ἐς τὴν πόλιν, καὶ βουλευσάμενοι μετὰ τοῦ πλήθους ἔλεξαν ὅτι βούλονται ἃ προκαλεῖται Ἀθηναίοις κοινῶσαι πρῶτον καί, ἣν πείθωσιν αὐτούς, ποιεῖν ταῦτα· μέχρι δὲ τούτου σπείσασθαι σφίσι ἐκέλευον καὶ τὴν γῆν μὴ δηοῦν. ὁ δὲ ἡμέρας τε ἐσπείσατο ἐν αἷς εἰκὸς ᾗν κομισθῆναι καὶ τὴν γῆν οὐκ ἔτεμνεν. ἐλθόντες δὲ οἱ Πλαταιῆς 2 πρέσβεις ὡς τοὺς Ἀθηναίους καὶ βουλευσάμενοι μετ' αὐτῶν πάλιν ἦλθον ἀπαγγέλλοντες τοῖς ἐν τῇ πόλει τοιάδε· „Οὐτ' ἐν 3 τῷ πρὸ τοῦ χρόνῳ, ὃ ἄνδρες Πλαταιῆς, ἀφ' οὗ ξύμμαχοι ἐγενόμεθα, Ἀθηναῖοί φασιν ἐν οὐδενὶ ὑμᾶς προέσθαι ἀδικουμένους οὔτε νῦν περιόψεσθαι, βοηθήσειν δὲ κατὰ δύναμιν. ἐπισκῆπτουσί τε ὑμῖν πρὸς τῶν ὅρκων οὓς οἱ πατέρες ὥμοσαν μηδὲν νεωτερίζειν περὶ τὴν ξυμμαχίαν.“

74. Τοιαῦτα τῶν πρέσβεων ἀπαγγειλάντων οἱ Πλαταιῆς ἐβουλεύσαντο Ἀθηναίους μὴ προδιδόναι, ἀλλ' ἀνέχεσθαι καὶ γῆν τεμνομένην, εἰ δεῖ, ὁρῶντας καὶ ἄλλο πάσχοντας ὅ τι ἂν συμβαίῃ, ἐξελθεῖν τε μηδέν τι, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ τείχους ἀποκρίναςθαι ὅτι ἀδύνατα σφίσι ποιεῖν ἐστίν ἃ Λακεδαιμόνιοι προκαλοῦνται. ὡς δὲ ἀπεκρίναντο, ἐντεῦθεν δὴ πρῶτον μὲν 2 ἐς ἐπιμαρτυρίαν καὶ θεῶν καὶ ἡρώων τῶν ἐγχωρίων Ἀρχίδαμος

ἢ πειράσουσι nicht als selbständiger Satz von ὅτι abhängig gefasst werden kann.

3. Der Vorschlag des Archid. verliert viel von seiner Sonderbarkeit, wenn man sich erinnert, wie häufig im Altertume gewaltsame Verpflanzungen ganzer Einwohnerschaften vorkamen. — παρακαταθήκην Präd. zu dem zu denkenden ἃ ἂν παραλάβωμεν.

73. 1. κομισθῆναι dafs sie (die nach Athen zu Sendenden) zurückgekehrt seien.

3. ἀφ' οὗ, seit 520 od. 519 nach 3, 68, 5. — περιόψεσθαι. Auch hierher gehört ἀδικουμένους. — πρὸς τῶν ὅ. bei dem Eide. Vgl. 1, 71, 5.

74. 1. ὁρῶντας statt ὁρῶντες wegen des δεῖ des Zwischensatzes.

2. πρῶτον μὲν. Das ἐπεὶ liegt der Sache nach in 75, 1. — Ἀ. βασιλεύς. Wie 4, 101, 5 Σιτάλης Ὀδρυσῶν βασιλεύς und oft Λακεδαιμονίων βασιλεύς, so kann gewifs auch βασιλεύς allein ohne Art. stehn, der daher hier mit den best. Codd.

3 βασιλεὺς κατέστη, λέγων ὧδε· „Θεοὶ ὅσοι γῆν τὴν Πλαταιίδα ἔχετε καὶ ἥρωες, ξυνίστορες ἔστε ὅτι οὔτε τὴν ἀρχὴν ἀδίκως, ἐκλιπόντων δὲ τῶνδε πρότερον τὸ ξυνώμοτον, ἐπὶ γῆν τήνδε ἤλθομεν, ἐν ἧ οἱ πατέρες ἡμῶν εὐξάμενοι ὑμῖν Μήδων ἐκράτησαν καὶ παρέσχετε αὐτὴν εὐμενῇ ἐναγωνίσασθαι τοῖς Ἑλλησιν, οὔτε νῦν, ἣν τι ποιῶμεν, ἀδικήσομεν· προκαλεσάμενοι γὰρ πολλὰ καὶ εἰκότα οὐ τυγχάνομεν. ξυγγνώμονες δὲ ἔστε τῆς μὲν ἀδικίας κολάζεσθαι τοῖς ὑπάρχουσι προτέροις, τῆς δὲ τιμωρίας τυγχάνειν τοῖς ἐπιφέρουσι νομίμως.“

75. Τοσαῦτα ἐπιθειάσας καθίστη ἐς πόλεμον τὸν στρατόν, καὶ πρῶτον μὲν περιεσταύρωσεν αὐτοὺς τοῖς δένδρεσιν ἃ ἔκοψαν, τοῦ μηδένα ἔτι ἐξιέναι, ἔπειτα χῶμα ἔχουν πρὸς τὴν πόλιν, ἐλπίζοντες ταχίστην αἵρεσιν ἔσεσθαι αὐτῶν στρατεύματος
2 τοσοῦτου ἐργαζομένου. ξύλα μὲν οὖν τέμνοντες ἐκ τοῦ Κιθαιρῶνος παρωκοδόμουν ἑκατέρωθεν, φορμηδὸν ἀντὶ τοίχων τιθέντες, ὅπως μὴ διαχέοιτο ἐπὶ πολὺ τὸ χῶμα. ἐφόρουν δὲ ὕλην ἐς αὐτὸ καὶ λίθους καὶ γῆν καὶ εἴ τι ἄλλο ἀνύτειν μέλλοι
3 ἐπιβαλλόμενον. ἡμέρας δὲ ἔχουν ἑβδομήκοντα καὶ νύκτας ξυνεχῶς, διηρημένοι κατ' ἀναπαύλας, ὥστε τοὺς μὲν φέρειν, τοὺς δὲ ὕπνον τε καὶ σίτον αἰρεῖσθαι· Λακεδαιμονίων τε οἱ ξεναγοὶ ἐκάστης πόλεως ξυνεφεστῶτες ἠνάγκαζον ἐς τὸ ἔργον.

wegzulassen ist trotz Dion. Hal. Θουκ. χ. 36, 10.

3. ἐκλιπόντων δὲ. Ganz ähnlich ist δὲ zum Anschluß eines Gen. abs. gebraucht 3, 55, 1. 6, 64, 1, u. dieser Umstand schützt die Partik. an u. St. zu entschieden, als daß ihr Fehlen in einigen guten Hss., worauf hin Cl. sie tilgte, sie verdächtigen dürfte. — καὶ — αὐτήν, Fortsetzung des Relativsatzes wie 72, 1. — ξυγγνώμονες δὲ ἔστε seid damit einverstanden, eine sonst nicht vorkommende Bedeutung des Adj., die sich aber durch den ebenfalls ungewöhnl. Gebrauch des Verb. ξυγγινώσκειν in dem Sinne von mitbeschließen, beistimmen (Thuk. 2, 60, 4. 7, 73, 2. 8, 24, 5) genügend rechtfertigt. — τῆς ἀδικίας κολάζ., s. 6, 38, 4 κολάζων — ὧν βούλονται μὲν, δύνανται δ' οὐ. — τοῖς ἐπιφέρουσι, sc. τὴν τιμωρίαν.

75. 1. ἐπιθειάσας, 8, 53, 2, = ἐπικαλεσάμενος, κατευξάμενος (nach den Scholien). — ταχίστην αἵρεσιν als Prädik. zusammengefaßt ist unbedenklich und die, wenn auch leichte, Änderung Classens ταχίστην τὴν αἵρ. (von St. aufgenommen) unnötig.

2. φορμηδὸν kreuzweise, nach Art einer geflochtenen Binsenmatte.

3. ἑβδομήκοντα ἡμ. scheint zu lange. Daher hält man die Zahl für verderbt. — κατ' ἀναπαύλας nach Rasten, so daß einzelne Abteilungen sich in Rast und Arbeit ablösten. — ξεναγοὶ sind die von Sparta den Bundesgen. gegebenen Anführer, also nicht Mietstruppenanführer, sondern Fremdenanführer. — ξυνεφεστῶτες, i. e. ἐφεστῶτες ξὺν τοῖς ἐξ αὐτῶν τῶν πολεων στρατηγοῖς.

οἱ δὲ Πλαταιῆς ὁρῶντες τὸ χῶμα αἰρόμενον, ξύλινον τεῖχος 4
 ξυνθέντες καὶ ἐπιστήσαντες τῷ ἑαυτῶν τείχει ἢ προσεχοῦτο,
 ἐσφυκοδόμουν ἐς αὐτὸ πλίνθους ἐκ τῶν ἐγγύς οἰκιῶν καθαιροῦν-
 τες. ξύνδεσμος δ' ἦν αὐτοῖς τὰ ξύλα, τοῦ μὴ ὑψηλὸν γιγνό- 5
 μενον ἀσθενὲς εἶναι τὸ οἰκοδόμημα· καὶ προκαλύμματα εἶχε
 δέρσεις καὶ διφθέρας, ὥστε τοὺς ἐργαζομένους καὶ τὰ ξύλα
 μήτε πυρφόροις οἴστοις βάλλεσθαι ἐν ἀσφαλείᾳ τε εἶναι.
 ἦρετο δὲ τὸ ὕψος τοῦ τείχους μέγα, καὶ τὸ χῶμα οὐ σχολαί- 6
 τερον ἀντανήει αὐτῷ. καὶ οἱ Πλαταιῆς τοιόνδε τι ἐπιννοοῦσι·
 διελόντες τοῦ τείχους ἢ προσέπιπτε τὸ χῶμα ἐσεφόρουν τὴν γῆν.

76. Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι αἰσθόμενοι ἐν ταρσοῖς καλάμου
 πηλὸν ἐνίλλοντες ἐσέβαλλον ἐς τὸ διηρημένον, ὅπως μὴ δια-
 χεόμενον ὥσπερ ἡ γῆ φοροῖτο. οἱ δὲ ταύτῃ ἀποκληρόμενοι 2
 τοῦτο μὲν ἐπέσχον, ὑπόνομον δ' ἐκ τῆς πόλεως ὀρύξαντες καὶ
 ξυντεκμηράμενοι ὑπὸ τὸ χῶμα ὑφείλκον αὐθις παρὰ σφᾶς τὸν
 χοῦν· καὶ ἐλάνθανον ἐπὶ πολὺ τοὺς ἔξω, ὥστ' ἐπιβάλλοντας
 ἦσσαν ἀνύτειν ὑπαγομένου αὐτοῖς κάτωθεν τοῦ χώματος καὶ
 ἰζάνοντος αἰεὶ ἐπὶ τὸ κενούμενον. δεδιότες δὲ μὴ οὐδ' οὕτω 3
 δύνωνται ὀλίγοι πρὸς πολλοὺς ἀντέχειν, προσεπεξηῦρον τόδε·
 τὸ μὲν μέγα οἰκοδόμημα ἐπαύσαντο ἐργαζόμενοι τὸ κατὰ τὸ
 χῶμα, ἐνθεν δὲ καὶ ἐνθεν αὐτοῦ ἀρξάμενοι ἀπὸ τοῦ βραχέος
 τείχους ἐκ τοῦ ἐντὸς μηνοειδὲς ἐς τὴν πόλιν προσφυκοδόμουν,
 ὅπως, εἰ τὸ μέγα τεῖχος ἀλίσκοιτο, τοῦτ' ἀντέχοι, καὶ δέοι τοὺς

4. ἢ προσεχοῦτο, i. e. ἢ τὸ χῶμα
 ἐχοῦτο πρὸς τὴν πόλιν. Über den
 Zweck dieses Walles 76, 4. 77, 3.
 — ἐσφυκοδόμουν eine sonst nicht
 nachgewiesene Komposition.

5. δέρσεις sind wahrsch. rohe,
 διφθέραι gegerbte Häute,
 Leder.

6. ἦρετο — μέγα, zu 1, 93, 2. —
 διελόντες. Die Erklärung v. τοιόνδε
 schließt sich ohne γὰρ an; zu 2,
 60, 4. — τοῦ τείχους Gen. part.
 wegen ἢ. — προσέπιπτε. Nur mit
 dem untern Teile seiner nicht
 senkrecht, sondern schräg abfallen-
 den Seite konnte der Wall die
 Mauer berühren; denn es war zwi-
 schen beiden noch eine Lücke (77, 3).

76. 1. ἐνίλλοντες einpressend.
 — ἐσέβαλλον zuerst Bekk. mit
 einigen Hss. Die Vulg. ἐσέβαλον

verträgt sich nicht gut mit ἐνίλ-
 λοντες. — διηρημένον die durch das
 Fortschaffen der Erde entstandene
 Lücke. — διαχεόμενον. Das Neutr.
 wohl wegen des vorschwebenden
 allgemeinen Begriffes: die Masse,
 τὸ ἐσβληθέν; zu 47, 3.

2. καὶ — χῶμα, „eosque (cunicu-
 los) coniectura sub aggerem dirigen-
 tes“. Pt. Prägnanter Ausdruck. S.
 zu Kap. 4, 3; denn eigentlich ist
 ξυντεκμαίρεσθαι nur coniectura asse-
 qui. Andere indes wollen ὑπὸ τὸ χ.
 mit ὀρύξαντες verbinden, so daß
 καὶ ξυντεκμ. als δια μέσου zu be-
 trachten wäre.

3. ἐνθεν — αὐτοῦ an beiden
 Enden desselben. — τοῦ βρα-
 χέος τ. ist die ursprüngl. Mauer. —
 ἐκ τοῦ ἐντὸς nach innen. S. zu
 1, 64, 1. — μηνοειδὲς eine halb-

ἐναντίους αὐτοῖς πρὸς αὐτὸ χοῦν, καὶ προχωροῦντας ἔσω διπλάσιόν τε πόνον ἔχειν καὶ ἐν ἀμφιβόλῳ μᾶλλον γίνεσθαι.
 4 ἅμα δὲ τῇ χώσει καὶ μηχανὰς προσῆγον τῇ πόλει οἱ Πελοποννήσιοι, μίαν μὲν ἢ τοῦ μεγάλου οἰκοδομήματος κατὰ τὸ χῶμα προσαχθεῖσα ἐπὶ μέγα τε κατέσεισε καὶ τοὺς Πλαταιέας ἐφόβησεν, ἄλλας δὲ ἄλλη τοῦ τείχους, ἃς βρόχους τε περιβάλλοντες ἀνέκλων οἱ Πλαταιῆς, καὶ δοκοὺς μεγάλας ἀρτήσαντες ἀλύσεσι μακραῖς σιδηραῖς ἀπὸ τῆς τομῆς ἐκατέρωθεν ἀπὸ κεραιῶν δύο ἐπικεκλιμένων καὶ ὑπερτεινουσῶν ὑπὲρ τοῦ τείχους ἀνελκύσαντες ἐγκαρσίας, ὅποτε προσπεσεῖσθαι πῃ μέλλοι ἢ μηχανή, ἀφίεσαν τὴν δοκὸν χαλαραῖς ταῖς ἀλύσεσι καὶ οὐ διὰ χειρὸς ἔχοντες, ἢ δὲ ῥύμη ἐμπίπτουσα ἀπεκαύλιζε τὸ προέχον τῆς ἐμβολῆς.

77. Μετὰ δὲ τοῦτο οἱ Πελοποννήσιοι, ὥς αἱ τε μηχαναὶ οὐδὲν ὠφέλουν καὶ τῷ χώματι τὸ ἀντιτείχισμα ἐγίνετο, νομίσαντες ἄπορον εἶναι ἀπὸ τῶν παρόντων δεινῶν ἐλεῖν τὴν
 2 πόλιν πρὸς τὴν περιτείχισιν παρεσκευάζοντο. πρότερον δὲ πυρὶ ἔδοξεν αὐτοῖς πειρᾶσαι εἰ δύναιτο πνεύματος γενομένου ἐπιφλέξαι τὴν πόλιν, οὖσαν οὐ μεγάλην· πᾶσαν γὰρ δὴ

mondförmige (Mauer), im folg. Kap. ἀντιτείχισμα. — ἐν ἀμφιβόλῳ erklärt Krüg.: in einer von mehreren Seiten durch Geschosse bestrichenen Lage, näml. von vorn und von beiden Seiten, wie es auch 4, 32, 3 gebraucht ist, und wie Appian bell. Mithrid. 37 eine solche Bedrängnis des Sulla beschreibt: βαλλόμενος ἄνωθεν ἔκ τε μετώπου καὶ τῶν κεραιῶν, ὥς ἐν μηνοειδέσι χωρίοις. Weniger genau ist die von andern adoptierte Erklärung des Schol.: ἐκατέρωθεν βάλλεσθαι. Hesych. ἐκ. περιβαλλόμενοι.

4. μηχανὰς eig. nur Belagerungsmaschinen, doch speziell Sturmböcke (κριοί), die also, wie es scheint, hier zum erstenmal nachweisbar in Griechenland zur Verwendung kommen. — τοῦ μεγ. οἰκοδ. verb. mit ἐπὶ μέγα, welches den Objektsacc. vertritt; zu 1, 50, 2. — καὶ δοκοὺς κτῆ. An den relat. Satz schließt sich ein selbständiger

an. S. zu 1, 106, 1. — ἀνέκλων aufwärts bogen. — ἀρτήσαντες nach der Auffassung anderer Sprachen = ἀρτηθείσας; zu 1, 60, 1. — ἀπὸ τῆς τ. ἐ. zu beiden Seiten am Ende, an beiden Enden, näml. der Balken. — ἀπὸ — τείχους an zwei auf die Mauer gelehnten und über dieselbe hinausragenden Krahnbalken, später προωσταὶ genannt (Aen. Tact. Kap. 32, § 4—6). Auch dies ἀπὸ ist mit ἀρτήσαντες zu verbinden. — ἐγκαρσίας, transversas, querliegend. Die Übersetzung schräg ist mir unklar. — χαλαραῖς τ. ἀ. = ταῖς ἀλύσεσι, χαλῶντες (αὐτὰς), daher mit dem folg. Partiz. durch καὶ verbunden. S. 2, 65, 11, zu 1, 80, 1. — Wegen διὰ zu 22, 1. — ῥύμη = ὀρμη mit Wucht. — τῆς ἐμβολῆς des Widderkopfes, dessen Spitze τὸ προέχον.

77. 1. δεινῶν Zwangsmittel.
 2. πᾶσαν ἰδέαν, zu Kap. 19, 1. —

ιδέαν ἐπενόουν, εἴ πως σφίσιν ἄνευ δαπάνης καὶ πολιορκίας
 προσαχθείη. φοροῦντες δὲ ὕλης φακέλους παρέβαλλον ἀπὸ τοῦ 3
 χώματος ἐς τὸ μεταξὺ πρῶτον τοῦ τείχους καὶ τῆς προσχώσεως,
 ταχὺ δὲ πλήρους γενομένου διὰ πολυχειρίαν ἐπιπαρένησαν καὶ
 τῆς ἄλλης πόλεως ὅσον ἐδύναντο ἀπὸ τοῦ μετεώρου πλεῖστον
 ἐπισχεῖν, ἐμβαλόντες δὲ πῦρ ξὺν θείῳ καὶ πίσσῃ ἤψαν τὴν
 ὕλην. καὶ ἐγένετο φλόξ τοσαύτη ὅσῃν οὐδεὶς πω ἔς γε ἐκεῖνον 4
 τὸν χρόνον χειροποίητον εἶδεν· ἥδη γὰρ ἐν ὄρεσιν ὕλη τριφ-
 θεῖσα ὑπ' ἀνέμων πρὸς αὐτὴν ἀπὸ ταῦτομάτου πῦρ καὶ
 φλόγα ἀπ' αὐτοῦ ἀνῆκε. τοῦτο δὲ μέγα τε ἦν καὶ τοὺς Πλα- 5
 ταιέας τᾶλλα διαφυγόντας ἐλαχίστου ἐδέησε διαφθεῖραι· ἐντὸς
 γὰρ πολλοῦ χωρίου τῆς πόλεως οὐκ ἦν πελάσαι, πνεῦμά τε εἰ
 ἐπεγένετο αὐτῇ ἐπίφορον, ὅπερ καὶ ἤλπιζον οἱ ἐναντίοι, οὐκ
 ἂν διέφυγον. νῦν δὲ καὶ τόδε λέγεται ξυμβῆναι, ὕδωρ ἐξ 6
 οὐρανοῦ πολὺ καὶ βροντὰς γενομένας σβέσαι τὴν φλόγα καὶ
 οὕτω παυθῆναι τὸν κίνδυνον.

78. Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι ἐπειδὴ καὶ τούτου διήμαρτον,
 μέρος μὲν τι καταλιπόντες τοῦ στρατοπέδου, τὸ δὲ πλεόν
 ἀφέντες, περιτείχιζον τὴν πόλιν κύκλῳ, διελόμενοι κατὰ πόλεις

σφίσιν = ὑπὸ σφῶν. — πολιορκίας
 förmliche Belagerung durch Cer-
 nierung (περιτείχισις § 1). Was die
 Gröfse der Stadt betrifft, so hat
 Herm. Wagner (Progr. von Doberan
 1892) nachgewiesen, dafs das alte
 Plataia nur den kleineren südlichen
 Teil der späteren Stadt umfaßte,
 also höchstens einen Umfang von
 ungefähr 1500 m hatte.

3. τῆς ἄλλης πόλεως hängt von
 ὅσον πλεῖστον ab. Gemeint ist, wie
 ich glaube, ein Teil in der Stadt,
 nicht die Außenseite derselben;
 denn 1) τῆς ἄλλης πόλεως kann
 nicht bedeuten τοῦ ἄλλου τείχους;
 2) die Außenseite konnten sie
 auch anders als „von der Höhe
 ihres Walles herab“ (ἀπὸ τοῦ
 μετεώρου) erreichen. Die Geschosse
 der Belagerten, die sie, wie man
 einwirft, an anderen Orten bestrichen
 haben würden, hatten sie doch auch
 nicht abgehalten, den Wall aufzu-
 führen. Endlich nicht die Ausdeh-
 nung des Feuers nach den Seiten,

sondern nach vorn liefs einen Er-
 folg hoffen.

4. Der Satz ἥδη γὰρ κτέ. begrün-
 det das χειροποίητον. Er enthält
 übrigens die auch sonst im Alter-
 tum viel geglaubte Ansicht von der
 Selbstanzündung der Bäume durch
 Aneinanderreiben. — ἀπ' αὐτοῦ,
 ἀπὸ τοῦ τριφθεῖναι. — ἐντὸς κτέ.
 innerhalb eines weiten Rau-
 mes der Stadt. — πελάσαι, sc.
 τῷ πυρί. — αὐτῇ, τῇ φλογὶ Schol.,
 abhängig von ἐπεγένετο; zu ἐπί-
 φορον ist zu ergänzen ἐς τὴν πόλιν,
 wie die Stelle 3, 74, 2 εἰ ἄνεμος
 ἐπεγένετο τῇ φλογὶ ἐπίφορος ἐς
 αὐτὴν lehrt.

6. ὕδωρ κτέ. asyndetisch ange-
 fügte Epexegese zu τόδε ξυμβῆναι.
 Zu 60, 4.

78. 1. τὸ δὲ πλεόν ἀφέντες. Diese
 Worte, in den besten Hss. fehlend,
 sind von vielen verdächtigt wor-
 den; doch sind sie nicht wohl zu

τὸ χωρίον· τάφρος δὲ ἐντός τε ἦν καὶ ἔξωθεν ἐξ ἧς ἐπλινθεύ-
 2 σαντο. καὶ ἐπειδὴ πᾶν ἐξείργαστο περὶ ἄρκτούρου ἐπιτολάς,
 καταλιπόντες φύλακας τοῦ ἡμίσεος τείχους (τὸ δὲ ἡμισυ Βοιω-
 τοὶ ἐφύλασσον) ἀνεχώρησαν τῷ στρατῷ καὶ διελύθησαν κατὰ
 3 πόλεις. Πλαταιῆς δὲ παῖδας μὲν καὶ γυναῖκας καὶ τοὺς πρεσ-
 βυτάτους τε καὶ πλῆθος τὸ ἄχρηστον τῶν ἀνθρώπων πρότερον
 ἐκκεκομισμένοι ἦσαν εἰς τὰς Ἀθήνας, αὐτοὶ δ' ἐπολιορκοῦντο
 ἐγκαταλελειμμένοι τετρακόσιοι, Ἀθηναίων δὲ ὀγδοήκοντα, γυ-
 4 ναῖκες δὲ δέκα καὶ ἑκατὸν σιτοποιοί. τοσοῦτοι ἦσαν οἱ ξύμ-
 παντες ὅτε εἰς τὴν πολιορκίαν καθίσταντο, καὶ ἄλλος οὐδεὶς ἦν
 ἐν τῷ τείχει οὔτε δοῦλος οὔτε ἐλεύθερος. τοιαύτη μὲν ἡ Πλα-
 ταιῶν πολιορκία κατεσκευάσθη.

79. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους καὶ ἅμα τῇ τῶν Πλαταιῶν
 ἐπιστρατεία Ἀθηναῖοι δισχιλίοις ὀπλίταις ἑαυτῶν καὶ ἵππεῦσι
 διακοσίοις ἐστράτευσαν ἐπὶ Χαλκιδέας τοὺς ἐπὶ Θράκης καὶ
 Βοττιαίους ἀκμάζοντος τοῦ σίτου· ἐστρατήγει δὲ Ξενοφῶν ὁ
 2 Εὐριπίδου τρίτος αὐτός. ἐλθόντες δὲ ὑπὸ Σπάρτωλον τὴν
 Βοττικὴν τὸν σῖτον διέφθειρον. ἐδόκει δὲ καὶ προσχωρήσειν
 ἡ πόλις ὑπὸ τινων ἐνδοθεν πρασσόντων· προσπεμψάντων δὲ
 εἰς Ὀλυνθον τῶν οὐ ταῦτα βουλομένων ὀπλίταις τε ἦλθον καὶ
 στρατιὰ εἰς φυλακὴν· ἧς ἐπεξελθούσης ἐκ τῆς Σπαρτώλου εἰς

entbehren. — ἐντός, innerhalb der Circumvallationslinie, also zwischen derselben und der Stadtmauer. — ἐπλινθεύσαντο beim Relativsatze in der Bedeutung des Plusqpf., wie Kap. 79, § 5 ἃς κατέλιπον.

2. περὶ ἄρκτούρου ἐπιτολάς, wenige Tage vor dem Herbst-Aequinoctium. Dies ist die ἑώρα ἐπιτολή, der Aufgang des Arkturus am Morgen. Die ἐσπερία ἐπιτολή fällt um die Mitte des März. — τῷ στρατῷ. Diej. Truppen, welche damals, als ein großer Teil des sehr starken Heeres entlassen ward, die περιτείχισις begannen, konnten noch immer ganz füglich ὁ στρατός genannt werden.

3. ἄχρηστον die besten Codd. Sonst gewöhnlich bei Thuk. ἀχρεῖος (s. 1, 93, 6), doch jenes ebenso 6, 16, 3 und bei Xen. Anab. 3, 4, 26. — πλῆθος ἄχρηστον umfaßt eigentlich auch die Kinder und Greise u.

scheint fast müßig; es sind darunter offenbar die zwar Dienstpflichtigen, aber Dienstuntauglichen zu denken. — ἐκκεκ. ἦσαν. S. 6, 4 das Akt. Hier das Med., weil die Plat. selbst die Ihrigen fortgeschafft hatten.

79. 1. τῶν Πλατ. Über den Gen. zu 1, 108, 5. — Xenophon s. 70, 1. — Χαλκ. etc., 1, 57, 5.

2. ὑπὸ Σπάρτωλον in das Gebiet von Sp. — διέφθειρον, handschriftlich besser bezeugt, erscheint auch als inchoativ passender als διέφθειραν, das in Böhm's Textausg. durch Versehen stehen geblieben ist. — προσχωρήσειν hat die passive Bedeutung übergeben werden, weshalb auch ὑπὸ steht. — ὀπλίταις τε καὶ στρατιὰ Hopliten und andere Truppen, näml. Reiter und Leichtbewaffnete, wie das Folg. zeigt. Über die Verbindung zu 1, 80, 3.

μάχην καθίστανται οἱ Ἀθηναῖοι πρὸς αὐτῇ τῇ πόλει. καὶ οἱ 3
 μὲν ὀπλῖται τῶν Χαλκιδέων καὶ ἐπικούροί τινες μετ' αὐτῶν
 νικῶνται ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων καὶ ἀναχωροῦσιν ἐς τὴν Σπάρ-
 τωλον, οἱ δὲ ἱππῆς τῶν Χαλκιδέων καὶ ψилоὶ νικῶσι τοὺς τῶν
 Ἀθηναίων ἱππέας καὶ ψιλοὺς. εἶχον δὲ τινας οὐ πολλοὺς 4
 πελταστὰς ἐκ τῆς Κρουσίδος γῆς καλουμένης. ἄρτι δὲ τῆς
 μάχης γεγενημένης ἐπιβοηθοῦσιν ἄλλοι πελτασταὶ ἐκ τῆς Ὀλύν-
 θου. καὶ οἱ ἐκ τῆς Σπαρτώλου ψилоὶ ὥς εἶδον, θαρσύναντες 5
 τοῖς τε προσγιγνομένοις καὶ ὅτι πρότερον οὐχ ἡσθῶντο, ἐπι-
 τίθενται αὐτοῖς μετὰ τῶν Χαλκιδέων ἱππέων καὶ τῶν προσ-
 βοηθησάντων τοῖς Ἀθηναίοις· καὶ ἀναχωροῦσι πρὸς τὰς δύο
 τάξεις ἃς κατέλιπον παρὰ τοῖς σκευοφόροις. καὶ ὁπότε μὲν 6
 ἐπίοιεν οἱ Ἀθηναῖοι, ἐνεδίδοσαν, ἀναχωροῦσι δὲ ἐνέκειντο καὶ
 ἐσηκόντιζον. οἱ τε ἱππῆς τῶν Χαλκιδέων προσιππεύοντες ἢ
 δοκοίῃ προσέβαλλον, καὶ οὐχ ἥκιστα φοβήσαντες ἔτρεψαν τοὺς
 Ἀθηναίους καὶ ἐπεδίωξαν ἐπὶ πολὺ. καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι ἐς 7
 τὴν Ποτείδαιαν καταφεύγουσι, καὶ ὕστερον τοὺς νεκροὺς ὑπο-
 σπόνδους κομισάμενοι ἐς τὰς Ἀθήνας ἀναχωροῦσι τῷ περιόντι
 τοῦ στρατοῦ· ἀπέθανον δὲ αὐτῶν τριάκοντα καὶ τετρακόσιοι
 καὶ οἱ στρατηγοὶ πάντες. οἱ δὲ Χαλκιδῆς καὶ οἱ Βοττιαῖοι
 τροπαῖόν τε ἔστησαν καὶ τοὺς νεκροὺς τοὺς αὐτῶν ἀνελόμενοι
 διελύθησαν κατὰ πόλεις.

80. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους, οὐ πολλῷ ὕστερον τούτων,
 Ἀμπρακιῶται καὶ Χάονες βουλόμενοι Ἀκαρνανίαν πᾶσαν κατα-
 στρέψασθαι καὶ Ἀθηναίων ἀποστῆσαι πείθουσι Λακεδαιμονίους
 ναυτικόν τε παρασκευάσασθαι ἐκ τῆς ξυμμαχίδος καὶ ὀπλίτας
 χιλίους πέμψαι ἐς Ἀκαρνανίαν, λέγοντες ὅτι, ἤν νηυσὶ καὶ
 πεζῷ ἅμα μετὰ σφῶν ἔλθωσιν, ἀδυνάτων ὄντων ξυμβοηθεῖν
 τῶν ἀπὸ θαλάσσης Ἀκαρνανῶν ῥαδίως ἂν Ἀκαρνανίαν σχόντες
 καὶ τῆς Ζακύνθου καὶ Κεφαλληνίας κρατήσουσι, καὶ ὁ περί-

4. εἶχον, sc. Χαλκιδῆς. Dies scheint wegen des folg. Satzes die natürlichste Erklärung. Cl. jedoch ergänzt οἱ Ἀθηναῖοι; s. dessen Note. — Κρουσίς, μοῖρα τ. Μυγδονίας (St. Byz.).

5. ἀναχωροῦσι, sc. οἱ Ἀθηναῖοι.

6. ὁπότε ἐπίοιεν bezeichnet die Wiederholung, wie nachher das Part. Präs. ἀναχωροῦσι. Dieselbe

Kampfesweise d. Leichtbewaffneten 3, 97, 3. 7, 79, 5. — ἀναχωροῦσι nur zwei gute Codd.; allein die Vulg. ἀποχωροῦσι wenn sie ab- zogenistgegen den Zusammenhang.

80. 1. ξυμμαχίδος, zu 1, 110, 4. — κρατήσουσι — ἔσοιτο. Weder für den Ind. noch für den Opt. Fut. mit ἂν giebt es bei Thuk. ein sicheres Beispiel. Es wird daher

πλους οὐκέτι ἔσοιτο Ἀθηναίοις ὁμοίως περὶ Πελοπόννησον·
 2 ἐλπίδα δ' εἶναι καὶ Ναύπακτον λαβεῖν. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι
 πεισθέντες Κνημον μὲν ναύαρχον ἔτι ὄντα καὶ τοὺς ὀπλίτας
 ἐπὶ ναυσὶν ὀλίγαις εὐθὺς πέμπουσι, τῷ δὲ ναυτικῷ περιήγγειλαν
 3 παρασκευασαμένῳ ὥς τάχιστα πλεῖν εἰς Λευκάδα. ἦσαν δὲ
 Κορίνθιοι ξυμπροθυμούμενοι μάλιστα τοῖς Ἀμπρακιώταις ἀποί-
 κοις οὖσι. καὶ τὸ μὲν ναυτικὸν ἔκ τε Κορίνθου καὶ Σικυῶνος
 καὶ τῶν ταύτῃ χωρίων ἐν παρασκευῇ ἦν, τὸ δ' ἐκ Λευκάδος
 καὶ Ἀνακτορίου καὶ Ἀμπρακίας πρότερον ἀφικόμενον ἐν Λευ-
 4 κάδι περιέμενε. Κνημος δὲ καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ χίλιοι ὀπλῖται
 ἐπειδὴ ἐπεραιώθησαν λαθόντες Φορμίωνα, ὃς ἦρχε τῶν εἴκοσι
 νεῶν τῶν Ἀττικῶν αἱ περὶ Ναύπακτον ἐφρούρουν, εὐθὺς
 5 παρεσκευάζοντο τὴν κατὰ γῆν στρατείαν. καὶ αὐτῷ παρῆσαν
 Ἑλλήνων μὲν Ἀμπρακιῶται καὶ Λευκάδιοι καὶ Ἀνακτόριοι
 καὶ οὓς αὐτὸς ἔχων ἦλθε χίλιοι Πελοποννησίων, βάρβαροι δὲ
 Χάονες χίλιοι ἀβασίλευτοι, ὧν ἡγοῦντο ἐπετησίῳ προστασίᾳ
 ἐκ τοῦ ἀρχικοῦ γένους Φώτιος καὶ Νικάνωρ. ἐστρατεύοντο
 6 δὲ μετὰ Χαόνων καὶ Θεσπρωτοὶ ἀβασίλευτοι. Μολοσσοὺς δὲ
 ἦγε καὶ Ἀτιντᾶνας Σαβύλινθος, ἐπίτροπος ὢν Θαρύπου τοῦ
 βασιλέως, ἔτι παιδὸς ὄντος, καὶ Παραναίους Ὀροῖδος, βασιλεὺς
 ὢν. Ὀρέσται δὲ χίλιοι, ὧν ἐβασίλευεν Ἀντίοχος, μετὰ Παρ-
 αναίων ξυνεστρατεύοντο Ὀροίδῳ Ἀντιόχου ἐπιτρέψαντος.
 7 ἔπεμψε δὲ καὶ Περδίκκας κρύφα τῶν Ἀθηναίων χιλίους Μα-
 8 κεδόνων, οἱ ὕστερον ἦλθον. τούτῳ τῷ στρατῷ ἐπορεύετο
 Κνημος, οὐ περιμείνας τὸ ἀπὸ Κορίνθου ναυτικόν· καὶ διὰ
 τῆς Ἀργείας ἰόντες Λιμναίαν, κώμην ἀτείχιστον, ἐπόρθησαν.

ἂν zu σχόντες zu ziehen sein in dem Sinne: nachdem sie sich bemächtigt haben würden. Vgl. Kr. 54, 12, 6. — ὁμοίως Vat. „würde nicht mehr in gleicher Weise wie seither möglich sein“. Die übrigen Hss. unrichtig ὁμοῖος.

2. ἔτι, demnach war sein Amtsjahr noch nicht abgelaufen (Kap. 66, 2 wohl Spätsommer 430), denn der Regel nach war, wenigstens einige Jahre später, die Amtsführung eines spart. Admirals auf ein Jahr beschränkt: Xen. Hell. 1, 6, 1. Thuk. 8, 20, 1. 55, 1.

4. Φορμίωνα, 69, 1.

5. οὓς — ἔχων ἦλθε. Über die Stellung zu 1, 9, 2. — ἐπετησίῳ ist durch die Nachahmung bei Cass. Dio 50, 10. 52, 9 gesichert. Die Hss. wohl sämtlich ἐπ' ἐτησίῳ, worin ἐπὶ ungewöhnl. ist. — Die Thesproter u. die übrigen Völkerschaften auſser den makedonischen Orestern waren Epiroten.

6. Θαρύπου vom Nom. Θαρύπας. Ein Teil der Hss. hat Θάρυπος vom Nom. Θάρυψ.

8. Ἀργείας das Gebiet des Amphi-

ἀφικνοῦνται τε ἐπὶ Στράτον, πόλιν μεγίστην τῆς Ἀκαρνανίας, νομίζοντες, εἰ ταύτην πρώτην λάβοιεν, ῥαδίως ἂν σφίσι τὰλλα προσχωρήσαι.

81. Ἀκαρναῖνες δὲ αἰσθόμενοι κατὰ τε γῆν πολλὴν στρατιὰν ἐσβεβληκυῖαν ἐκ τε θαλάσσης ναυσὶν ἅμα τοὺς πολεμίους παρεσομένους, οὔτε ξυνεβοήθουν ἐφύλασσόν τε τὰ αὐτῶν ἕκαστοι, παρὰ τε Φορμίωνα ἔπεμπον κελεύοντες ἀμύνειν· ὁ δὲ ἀδύνατος ἔφη εἶναι ναυτικοῦ ἐκ Κορίνθου μέλλοντος ἐκπλεῖν Ναύπακτον ἐρήμην ἀπολιπεῖν. οἱ δὲ Πελοποννήσιοι καὶ οἱ 2 ξύμμαχοι τρία τέλη ποιήσαντες σφῶν αὐτῶν ἐχώρουν πρὸς τὴν τῶν Στρατίων πόλιν, ὅπως ἐγγὺς στρατοπεδευσάμενοι, εἰ μὴ λόγῳ πείθοιεν, ἔργῳ πειρῶντο τοῦ τείχους. καὶ μέσον μὲν 3 ἔχοντες προσῆσαν Χάονες καὶ οἱ ἄλλοι βάρβαροι, ἐκ δεξιᾶς δ' αὐτῶν Λευκάδιοι καὶ Ἀνακτόριοι καὶ οἱ μετὰ τούτων, ἐν ἀριστερᾷ δὲ Κνηῆμος καὶ οἱ Πελοποννήσιοι καὶ Ἀμπρακιῶται· διεῖχον δὲ πολὺ ἀπ' ἀλλήλων καὶ ἔστιν ὅτε οὐδὲ ἑωρῶντο. καὶ οἱ μὲν Ἕλληνες τεταγμένοι τε προσῆσαν καὶ διὰ φυλακῆς 4 ἔχοντες, ἕως ἐστρατοπεδεύσαντο ἐν ἐπιτηδεῖω· οἱ δὲ Χάονες σφίσι τε αὐτοῖς πιστεύοντες καὶ ἀξιούμενοι ὑπὸ τῶν ἐκείνη ἡπειρωτῶν μαχιμώτατοι εἶναι οὔτ' ἐπέσχον τὸ στρατόπεδον καταλαβεῖν, χωρήσαντές τε ῥύμῃ μετὰ τῶν ἄλλων βαρβάρων ἐνόμισαν αὐτοβοεῖ ἂν τὴν πόλιν ἐλεῖν καὶ αὐτῶν τὸ ἔργον γενέσθαι. γνόντες δ' αὐτοὺς οἱ Στράτιοι ἔτι προσιόντας καὶ 5 ἡγησάμενοι, μεμονωμένων εἰ κρατήσειαν, οὐκ ἂν ἔτι σφίσι τοὺς

lochischen Argos.— Στράτος lag in der Ebene des Achelōs (s. Kap. 102, 2 u. 3, 106, 1f.). — προσχωρήσαι. Die Hss. προσχωρήσειν, zu 1, 27, 2.

81. 1. ἐρήμην ohne Schutz; zur Form s. 1, 49, 5.

3. μέσον ohne Art. öfter, desgl. δεξιὸν κέρας 6, 67, 1, εὐώνυμον κ. 1, 48, 4. — προσῆσαν, natürlich πρὸς τὴν πόλιν (§ 2). — οἱ μετὰ τούτων sind wahrsch. eine Art Perioiken oder σύμμοροι, wie sie bei den Thebaiern hießen (4, 93, 4).

4. διὰ φυλακῆς ἔχοντες intrans., vgl. zu 22, 1. — ἐν ἐπιτηδεῖω, näml. χωρίῳ, wie 6, 64, 1. — οὔτ' ἐπέσχον

κτέ. hielten nicht an, um den (erforderl.) Lagerplatz in Besitz zu nehmen. So faßt man diese Worte wohl am einfachsten auf, obschon der Artik. bei στρατ. etwas befremdl. ist; vgl. § 7. Andere wollen τὸ καταλαβεῖν verbinden; aber 7, 33, 3 u. Soph. Phil. 881, wo ἐπισχεῖν mit τὸ u. dem Inf. konstruiert ist, bedeutet es: sich enthalten, zögern, was dem Sinn unserer Stelle völlig zuwider ist. — αὐτοβοεῖ noch siebenmal bei Thuk., sonst nur bei Späteren. Schol. Patm.: ἐκ μιᾶς μάχης καὶ σὺν αὐτῇ βοῇ. βοῇν δὲ ἔλεγον τὴν μάχην, erinnert an das Homer. βοῇν ἀγαθὸς Μενέλαος, womit die Aufsehung v. Marc. v. Thuc. § 52 stimmt.

Ἕλληνας ὁμοίως προσελθεῖν, προλοχίζουσι τὰ περὶ τὴν πόλιν ἐνέδραις, καὶ ἐπειδὴ ἐγγὺς ἦσαν, ἔκ τε τῆς πόλεως ὁμόσε 6 χωρήσαντες καὶ ἐκ τῶν ἐνεδρῶν προσπίπτουσι. καὶ ἐς φόβον καταστάντων διαφθείρονται τε πολλοὶ τῶν Χαόνων, καὶ οἱ ἄλλοι βάρβαροι ὥς εἶδον αὐτοὺς ἐνδόντας, οὐκέτι ὑπέμειναν, 7 ἀλλ' ἐς φυγὴν κατέστησαν. τῶν δὲ Ἑλληνικῶν στρατοπέδων οὐδέτερον ἦσθετο τῆς μάχης, διὰ τὸ πολὺ προελθεῖν αὐτοὺς 8 καὶ στρατόπεδον οἰηθῆναι καταληψομένους ἐπείγεσθαι. ἐπεὶ δὲ ἐνέκειντο φεύγοντες οἱ βάρβαροι, ἀνελάμβανόν τε αὐτοὺς καὶ ξυναγαγόντες τὰ στρατόπεδα ἡσύχαζον αὐτοῦ τὴν ἡμέραν, ἐς χεῖρας μὲν οὐκ ἰόντων σφίσι τῶν Στρατίων διὰ τὸ μήπω τοὺς ἄλλους Ἀκαρναῆνας ξυμβεβοηθηκέναι, ἄπωθεν δὲ σφενδονώντων καὶ ἐς ἀπορίαν καθιστάντων· οὐ γὰρ ἦν ἄνευ ὀπλων κινηθῆναι. δοκοῦσι δ' οἱ Ἀκαρναῆνες κράτιστοι εἶναι τοῦτο ποιεῖν.

82. Ἐπειδὴ δὲ νύξ ἐγένετο, ἀναχωρήσας ὁ Κνήμος τῇ στρατιᾷ κατὰ τάχος ἐπὶ τὸν Ἀναπον ποταμόν, ὃς ἀπέχει σταδίους ὀγδοήκοντα Στράτου, τοὺς τε νεκροὺς κομίζεται τῇ ὑστεραίᾳ ὑποσπόνδους καὶ Οἰνιαδῶν ξυμπαραγενομένων κατὰ φιλίαν ἀναχωρεῖ παρ' αὐτοὺς πρὶν τὴν ξυμβοήθειαν ἐλθεῖν. κἀκεῖθεν ἐπ' οἴκου ἀπῆλθον ἕκαστοι. οἱ δὲ Στράτιοι τροπαῖον ἔστησαν τῆς μάχης τῆς πρὸς τοὺς βαρβάρους.

83. Τὸ δ' ἐκ τῆς Κορίνθου καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων τῶν ἐκ τοῦ Κρισαίου κόλπου ναυτικόν, ὃ ἔδει παραγενέσθαι τῷ Κνήμῳ, ὅπως μὴ ξυμβοηθῶσιν οἱ ἀπὸ θαλάσσης ἄνω Ἀκαρναῆνες, οὐ παραγίγνεται, ἀλλ' ἠναγκάσθησαν περὶ τὰς αὐτὰς ἡμέρας τῆς ἐν Στράτῳ μάχης ναυμαχῆσαι πρὸς Φορμίωνα καὶ

5. ὁμοίως, wie jetzt. — προλοχίζουσι — ἐνέδραις, Pleonasmus.

7. αὐτοὺς, τοὺς Χάονας Schol. — οἰηθῆναι, Subj. sind die Griechen. — Zu ἐπείγεσθαι denke man αὐτούς.

8. ἐνέκειντο herandrängten, gew. von den Verfolgenden. — ἄνευ ὀπλων ohne schwere Rüstung (Schilde). — κινηθῆναι, das Gegenteil von ἡσύχαζον, also abmarschieren. — τοῦτο, τὸ σφενδονᾶν.

82. Oiniadai unweit der Achelōosmündungen, in dem Sumpfland, sehr fest. S. 102, 2. — ξυμβοήθεια

bei Thuk. nur hier, von Cassius Dio aufgenommen.

83. 1. τὸ δ' ἐκ κτέ., 80, 3. — τῶν ἐκ für τῶν ἐν gesetzt wegen παραγίγνεται. — ἄνω verb. mit ξυμβοηθῶσιν, nach dem innern Lande, wegen des Gegensatzes neben ἀπὸ θαλ. gestellt. — Der Plur. ἠναγκάσθησαν, als ob vorherginge οἱ Κορίνθιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι. — τῆς ἐν Στρ. μάχης klammert St. nach v. Herw. als unecht ein, da der Gen. nach ὁ αὐτός nicht gebräuchlich ist; doch möchte ich eher mit Steup umstellen περὶ αὐτὰς

τὰς εἴκοσι ναῦς τῶν Ἀθηναίων αἱ ἐφρούρουν ἐν Ναυπάκτῳ. ὁ γὰρ Φορμίων παραπλέοντας αὐτοὺς ἔξω τοῦ κόλπου ἐτήρει, 2 βουλόμενος ἐν τῇ εὐρυχωρίᾳ ἐπιθέσθαι. οἱ δὲ Κορίνθιοι καὶ 3 οἱ ξύμμαχοι ἔπλεον μὲν οὐχ ὥς ἐπὶ ναυμαχίαν, ἀλλὰ στρατιωτικώτερον παρεσκευασμένοι ἐς τὴν Ἀκαρνανίαν, καὶ οὐκ ἂν οἰόμενοι πρὸς ἑπτὰ καὶ τεσσαράκοντα ναῦς τὰς σφετέρας τολμῆσαι τοὺς Ἀθηναίους εἴκοσι ταῖς ἑαυτῶν ναυμαχίαν ποιήσασθαι· ἐπειδὴ μέντοι ἀντιπαραπλέοντάς τε ἑώρων αὐτούς, παρὰ γῆν σφῶν κομιζομένων, καὶ ἐκ Πατρῶν τῆς Ἀχαΐας πρὸς τὴν ἀντιπέρας ἡπειρον διαβαλλόντων ἐπὶ Ἀκαρνανίας κατεῖδον τοὺς Ἀθηναίους ἀπὸ τῆς Χαλκίδος καὶ τοῦ Εὐήνου ποταμοῦ προσπλέοντας σφίσι (καὶ οὐκ ἔλαθον νυκτὸς ὑφορμισάμενοι), οὕτω δὴ ἀναγκάζονται ναυμαχεῖν κατὰ μέσον τὸν πορθμόν. στρατηγοὶ δὲ ἦσαν μὲν καὶ κατὰ πόλεις ἑκάστων οἱ παρεσκευ- 4 ᾶζοντο, Κορινθίων δὲ Μαχάων καὶ Ἰσοκράτης καὶ Ἀγαθαρχίδας. καὶ οἱ μὲν Πελοποννήσιοι ἐτάξαντο κύκλον τῶν νεῶν ὥς μέ- 5 γιστον οἰοί τ' ἦσαν μὴ διδόντες διέκπλουν, τὰς πρῶρας μὲν ἔξω, ἔσω δὲ τὰς πρύμνας, καὶ τὰ τε λεπτὰ πλοῖα ἃ ξυνέπλει ἐντὸς ποιοῦνται καὶ πέντε ναῦς τὰς ἄριστα πλεούσας, ὅπως

τὰς ἡμ., worauf auch Vallas Übersetzung *per illos ipsos dies* weist.

2. ἔξω τοῦ κ. aus dem Busen hinaus. — βουλόμενος κτέ. Der Grund hievon 89, 8.

3. στρατιωτικώτερον dasselbe, was 87, 2 ἐπὶ στρατείαν: mehr zu einer Landexpedition. — ἂν gehört zu τολμῆσαι. — ἀντιπαραπλέοντας an der gegenüberliegenden Küste, der aitolischen, hinsegeln. — σφῶν κομιζομένων Genet. absol. bei gleichem Subj. mit ἑώρων, hier wohl darum gebraucht, um den Gegensatz zu ἀντιπαραπλέοντας schärfer zu markieren: οἱ Ἀθηναῖοι ἀντιπαρέπλεον, παρὰ γῆν σφῶν κομιζομένων. Ebenso gleich nachher διαβαλλόντων statt des natürlicheren διαβάλλοντες bei κατεῖδον. Die grammat. Hauptverba treten sachlich in den Hintergrund. Vgl. zu 3, 13, 7. 112, 6. — ἐπὶ Ἀκαρν. nähere Bestimmung von πρὸς — ἡπειρον. — καὶ verbindet hier das Entgegengesetzte mit προσπλέοντας = und man hatte doch

wohl bemerkt, daß sie (die Athen.) bei Nacht in den Hafen eingelaufen waren. So faßte offenbar der Schol. durch seine Erklärung οἱ Ἀθηναῖοι zu ἔλαθον u. Valla mit s. Übersetzg. *quamvis Athenienses etc.* den Satz. Sonst nimmt man gewöhnlich οἱ Κορίνθιοι als Subj. u. erklärt ὑφ. im Hafen von Patrai, od. man ändert ἄφορμις. Ich habe der Deutlichkeit halber die Worte in Parenthese gesetzt. — πορθμόν, das Meer zwischen Patrai u. der Euenosmündung, ἀμφίγειος θάλασσα (Schol.), nicht die Überfahrt.

4. παρεσκευάζοντο wie 23, 2 u. a.

5. μὴ διδόντες statt οὐ δ. (zu 1, 76, 1) in dem Sinne: soweit sie im stande waren, wenn sie einen Durchbruch verhindern wollten. — διέκπλουν, zu 1, 49, 3. — διὰ βραχέος aus einer kurzen Entfernung. Ungewiß, an welcher Seite der Feind angreifen würde, stellte man die Schnellsegler dahin, von wo sie am schnellsten nach jedem Punkte der Peripherie ge-

ἐκπλέοιεν διὰ βραχέος παραγιγνόμενοι, εἴ πη προσπίπτοιεν οἱ ἐναντίοι.

84. Οἱ δ' Ἀθηναῖοι κατὰ μίαν ναῦν τεταγμένοι περι-
 ἐπλεον αὐτοὺς κύκλῳ καὶ ξυνῆγον ἐς ὀλίγον, ἐν χρῶ αἰεὶ παρα-
 πλέοντες καὶ δόκησιν παρέχοντες αὐτίκα ἐμβαλεῖν· προείρητο
 δ' αὐτοῖς ὑπὸ Φορμίωνος μὴ ἐπιχειρεῖν πρὶν ἂν αὐτὸς σημῆνῃ.
 2 ἤλπιζε γὰρ αὐτῶν οὐ μενεῖν τὴν τάξιν, ὥσπερ ἐν γῇ πεζήν,
 ἀλλὰ ξυμπεσεῖσθαι πρὸς ἀλλήλας τὰς ναῦς καὶ τὰ πλοῖα ταραχὴν
 παρέξειν, εἴ τ' ἐκπνεύσειεν ἐκ τοῦ κόλπου τὸ πνεῦμα, ὅπερ
 ἀναμένων τε περιέπλει καὶ εἰώθει γίγνεσθαι ἐπὶ τὴν ἕω, οὐδένα
 χρόνον ἡσυχάσειν αὐτούς· καὶ τὴν ἐπιχείρησιν ἐφ' ἑαυτῷ τε
 3 καὶ τότε καλλίστην γίγνεσθαι. ὥς δὲ τό τε πνεῦμα κατήει καὶ
 αἱ νῆες ἐν ὀλίγῳ ἤδη οὔσαι ὑπ' ἀμφοτέρων, τοῦ τε ἀνέμου τῶν
 τε πλοίων, ἅμα προσκειμένων ἐταράσσοντο, καὶ ναῦς τε νηὶ
 προσέπιπτε καὶ τοῖς κοντοῖς διεωθοῦντο, βοῇ τε χρώμενοι καὶ
 πρὸς ἀλλήλους ἀντιφυλακῇ τε καὶ λοιδορίᾳ οὐδὲν κατήκουον
 οὔτε τῶν παραγγελλομένων οὔτε τῶν κελευστῶν, καὶ τὰς κώπας
 ἀδύνατοι ὄντες ἐν κλυδωνίῳ ἀναφέρειν ἄνθρωποι ἄπειροι τοῖς
 κυβερνήταις ἀπειθεστέρας τὰς ναῦς παρεῖχον· τότε δὲ κατὰ τὸν
 καιρὸν τοῦτον σημαίνει, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι προσπεσόντες πρῶτον
 μὲν καταδύουσι τῶν στρατηγίδων νεῶν μίαν, ἔπειτα δὲ καὶ

langen konnten, also in die Mitte des Kreises. — παραγιγνόμενοι, sc. οἱ ναῦται. S. 1, 110, 4. 2, 91, 4 u. a. — προσπίπτοιεν. Die meisten guten Hss. προσπλέοιεν, doch drückt dieses den Angriff weniger bestimmt aus u. ist gleich nach ξυνέπλει, πλεούσας, ἐκπλέοιεν lästig.

84. 1. κατὰ μίαν ν. ein Schiff hinter dem andern (vgl. 90, 4). — ξυνῆγον ἐς ὀλίγον drängten allmählich auf einen kleinen Raum zusammen. — ἐν χρῶ (att. für χρῶτι) dicht an der Haut, urspr. vom Scheren gesagt (vgl. aufs Fell rücken), von Prokop. b. g. II 7 p. 174, 11 nachgeahmt.

2. παρέξειν mit dem Laur. für παρέχειν der besten Hss., das sich nicht rechtfertigen läßt. — καὶ εἰώθει. Aus dem Acc. ὅπερ ergänzt man hiezu leicht den Nom. — ἐπὶ

τὴν ἕω. Seltener Gebrauch von ἐπί. Mehrere Codd. περὶ. Kr. forderte ὑπὸ, was auch Arrian Anab. 3, 18, 7 ἔλαθεν ἐπὶ τὴν ἕω ἐπιπесών die neuesten Ausgg. lesen. — ἐφ' ἑαυτῷ in seiner Hand. — τότε, wenn der Wind aus der Bucht wehte.

3. διεωθοῦντο sich von einander stießen. — ἀντιφυλακῇ gegenseitiges Zurufen, sich in acht zu nehmen vor dem Zusammenstoßen. Das Wort kommt sonst nicht vor. — τῶν κελευστῶν der Taktangeber. Diese hatten aber zugleich ein gewisses Aufsichtsrecht über die Ruderer. Vgl. 7, 70, 6. — κλυδωνίῳ für das gew. κλύδωνι Wellenschlag. — ἀναφέρειν in die Höhe heben. — τότε — τοῦτον, zu 1, 58, 1. Übrigens beachte man die lebensvolle Anschaulichkeit dieser prachtvollen

πάσας ἢ χωρήσειαν διέφθειρον, καὶ κατέστησαν ἐς ἄλκην μὲν μηδένα τρέπεσθαι αὐτῶν ὑπὸ τῆς ταραχῆς, φεύγειν δ' ἐς Πάτρας καὶ Δύμην τῆς Ἀχαΐας. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καταδιώξαντες 4 καὶ ναῦς δώδεκα λαβόντες τοὺς τε ἄνδρας ἐξ αὐτῶν τοὺς πλείστους ἀνελόμενοι ἐς Μολύκρειον ἀπέπλεον, καὶ τροπαῖον στήσαντες ἐπὶ τῷ Ῥίῳ καὶ ναῦν ἀναθέντες τῷ Ποσειδῶνι ἀνεχώρησαν ἐς Νάυπακτον. παρέπλευσαν δὲ καὶ οἱ Πελοποννήσιοι 5 εὐθὺς ταῖς περιλοίποις τῶν νεῶν ἐκ τῆς Δύμης καὶ Πατρῶν ἐς Κυλλήνην τὸ Ἡλείων ἐπίνειον· καὶ ἀπὸ Λευκάδος Κνήμος καὶ αἱ ἐκεῖθεν νῆες, ἃς ἔδει ταύταις ξυμμεῖξαι, ἀφικνοῦνται μετὰ τὴν ἐν Στράτῳ μάχην ἐς τὴν Κυλλήνην.

85. Πέμπουσι δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τῷ Κνήμῳ ξυμβούλους ἐπὶ τὰς ναῦς Τιμοκράτη καὶ Βρασίδαν καὶ Λυκόφρονα, κελεύοντες ἄλλην ναυμαχίαν βελτίῳ κατασκευάζεσθαι καὶ μὴ ὑπ' ὀλίγων νεῶν εἶργεσθαι τῆς θαλάσσης. ἐδόκει γὰρ αὐτοῖς 2 ἄλλως τε καὶ πρῶτον ναυμαχίας πειρασμένοις πολὺς ὁ παράλογος εἶναι καὶ οὐ τοσούτῳ ᾧοντο σφῶν τὸ ναυτικὸν λείπεσθαι, γεγενῆσθαι δέ τινα μαλακίαν, οὐκ ἀντιτιθέντες τὴν Ἀθηναίων ἐκ πολλοῦ ἐμπειρίαν τῆς σφετέρας δι' ὀλίγου μελέτης. ὀργῇ οὖν ἀπέστελλον. οἱ δὲ ἀφικόμενοι μετὰ Κνήμου ναῦς τε 3

Schilderung. — κατέστησαν mit den Inff. τρέπεσθαι u. φεύγειν wie 6, 16, 6 brachten sie dazu, daß keiner, sondern daß sie. — ἐς ἄλκην zum Widerstande, zur Wehr, sonst nicht bei den Attikern. Dagegen bei Herod. und Späteren nicht selten; ἐς ἄλκην ὑπομεῖναι 3, 108, 1.

4. ἀνελόμενοι nachdem sie sie auf ihre Schiffe genommen. — Zu Ῥίον u. Μολύκρειον (Ἀντίρριον) vgl. 86, 2. — ναῦν κτῆ., wie 92, 5. Poseidon hatte auf dem achaischen Ῥίον einen Tempel, bei dem Feste gefeiert wurden, und sicher auch ein Heiligtum auf der gegenüberliegenden Landspitze, da ihm fast alle Vorgebirge geweiht waren. Solche Weihe eines Schiffes nach einem Seesiege findet sich öfters, wie auch nach glücklich vollendeter Seefahrt z. B. Iason die Argo dem Poseidon auf dem Isthmos

weiht (Apollod. 1, 9, 27. Diod. 4, 53. Paus. 10, 11, 5).

5. αἱ ἐκεῖθεν νῆες, 80, 3, die zu dem Geschwader von Korinth u. Sikyon hatten stoßen (ξυμμεῖξαι) sollen.

85. 1. ξυμβούλους. Solche wurden den Admiralen häufig beigegeben: 3, 69, 1. 76. 8, 39, 2. Dagegen scheinen Symbulen beim König nur ein Ausnahmefall zu sein. S. zu 5, 63, 4.

2. πρῶτον, in diesem Kriege näml.; denn in den Perserkriegen z. B. hatten die Laked. mehrmals an Seeschlachten teilgenommen. — οὐ τοσούτῳ nicht so sehr, als es nach dem Ausgange der Schlacht thatsächlich der Fall war. Es zeigte sich also, daß das μελετᾶσθαι nicht ausreichte, wie Perikles vorhergesagt hatte (1, 142 a. E.). Vgl. dagegen 1, 121, 3. — ἀπέστελλον, zu 1, 26, 1.

περιήγγελλον κατὰ πόλεις καὶ τὰς προὔπαρχούσας ἐξηρτύοντο
 4 ὥς ἐπὶ ναυμαχίαν. πέμπει δὲ καὶ ὁ Φορμίων ἐς τὰς Ἀθήνας
 τὴν τε παρασκευὴν αὐτῶν ἀγγελοῦντας καὶ περὶ τῆς ναυμαχίας
 ἣν ἐνίκησαν φράσσοντας, καὶ κελεύων αὐτῷ ναῦς ὅτι πλείστας
 διὰ τάχους ἀποστεῖλαι, ὥς καθ' ἡμέραν ἐκάστην ἐλπίδος οὔσης
 5 αἰεὶ ναυμαχήσειν. οἱ δὲ ἀποπέμπουσιν εἴκοσι ναῦς αὐτῷ, τῷ
 δὲ κομίζοντι αὐτὰς προσεπέστειλαν ἐς Κρήτην πρῶτον ἀφικέσθαι.
 Νικίας γὰρ Κρῆς Γορτύνιος, πρόξενος ὢν, πείθει αὐτοὺς ἐπὶ
 Κυδωνίαν πλεῦσαι, φάσκων προσποιήσκειν αὐτήν, οὔσαν πολε-
 μίαν· ἐπῆγε δὲ Πολιχνίταις χαριζόμενος ὁμόροις τῶν Κυδωνια-
 6 τῶν. καὶ ὁ μὲν λαβὼν τὰς ναῦς ὄχρετο ἐς Κρήτην καὶ μετὰ
 τῶν Πολιχνιτῶν ἐδήου τὴν γῆν τῶν Κυδωνιατῶν, καὶ ὑπὸ
 ἀνέμων καὶ ὑπὸ ἀπλοίας ἐνδιέτριψεν οὐκ ὀλίγον χρόνον.

86. Οἱ δ' ἐν τῇ Κυλλήνῃ Πελοποννήσιοι ἐν τούτῳ, ἐν ᾧ
 οἱ Ἀθηναῖοι περὶ Κρήτην κατείχοντο, παρεσκευασμένοι ὥς ἐπὶ
 ναυμαχίαν παρέπλευσαν ἐς Πάνορμον τὸν Ἀχαϊκόν, οὔπερ αὐ-
 τοῖς ὁ κατὰ γῆν στρατὸς τῶν Πελοποννησίων προσεβεβοηθή-
 2 κει. παρέπλευσε δὲ καὶ ὁ Φορμίων ἐπὶ τὸ Ῥίον τὸ Μολυκρικόν
 καὶ ὠρμίσατο ἔξω αὐτοῦ ναυσὶν εἴκοσιν, αἷσπερ καὶ ἐναυμάχη-
 3 σεν. ἦν δὲ τοῦτο μὲν τὸ Ῥίον φίλιον τοῖς Ἀθηναίοις, τὸ δ'
 ἕτερον Ῥίον ἐστὶν ἀντιπέρας τὸ ἐν τῇ Πελοποννήσῳ· διέχετον
 δὲ ἀπ' ἀλλήλων σταδίους μάλιστα ἑπτὰ τῆς θαλάσσης, τοῦ δὲ
 4 Κρισαίου κόλπου στόμα τοῦτό ἐστιν. ἐπὶ οὖν τῷ Ῥίῳ τῷ
 Ἀχαϊκῷ οἱ Πελοποννήσιοι, ἀπέχοντι οὐ πολὺ τοῦ Πανόρμου,
 ἐν ᾧ αὐτοῖς ὁ πεζὸς ἦν, ὠρμίσαντο καὶ αὐτοὶ ναυσὶν ἑπτὰ καὶ
 5 ἑβδομήκοντα, ἐπειδὴ καὶ τοὺς Ἀθηναίους εἶδον. καὶ ἐπὶ μὲν
 ἕξ ἢ ἑπτὰ ἡμέρας ἀνθώρμουν ἀλλήλοις μελετῶντές τε καὶ παρα-
 σκευαζόμενοι τὴν ναυμαχίαν, γνώμην ἔχοντες οἱ μὲν μὴ ἐκπλεῖν
 ἔξω τῶν Ῥίων ἐς τὴν εὐρυχωρίαν, φοβούμενοι τὸ πρότερον
 πάθος, οἱ δὲ μὴ ἐσπλεῖν ἐς τὰ στενὰ, νομίζοντες πρὸς ἐκείνων

3. περιήγγελλον (imperabant), sc. ναῦς παρασκευάζεσθαι, vgl. 10, 1.

4. αὐτῶν, τῶν Λακεδ. — ἐλπίς Aussicht auf —. Vgl. 64, 1. 102, 3.

5. Κρῆς Γορτύνιος ein Kr. aus Gortys. — πρόξενος, zu 29, 1.

6. ὑπὸ ἀπλοίας. Dafs ἀπλοια hier Windstille bedeutet u. nicht die durch die widrigen Winde bewirkte Unmöglichkeit des Schiffens,

macht die wiederholte Präpos. wahr- scheinl. Alsoerst widrige Winde, dann Windstille hielten ihn zu- rück. Cl. u. St. halten nach Kr. ὑπὸ ἀνέμων καὶ für ein Glossem.

86. 2. Ῥίον τὸ Μολυκρ. oder Antirrhion. 84, 4.

3. τῆς θαλάσσης, zu 6, 1, 2.

4. εἶδον, sc. ὁρμισαμένους.

5. πρὸς ἐκείνων vorteilhaft für jene. Vgl. 3, 38, 1.

εἶναι τὴν ἐν ὀλίγῳ ναυμαχίαν. ἔπειτα ὁ Κνημος καὶ ὁ Βρα- 6
σίδας καὶ οἱ ἄλλοι τῶν Πελοποννησίων στρατηγοί, βουλόμενοι
ἐν τάχει τὴν ναυμαχίαν ποιῆσαι πρὶν τι καὶ ἀπὸ τῶν Ἀθη-
ναίων ἐπιβοηθῆσαι, ξυνεκάλεσαν τοὺς στρατιώτας πρῶτον καὶ
ὁρῶντες αὐτῶν τοὺς πολλοὺς διὰ τὴν προτέραν ἦσαν φοβου-
μένους καὶ οὐ προθύμους ὄντας παρεκελεύσαντο καὶ ἔλεξαν
τοιάδε.

87. „Ἡ μὲν γενομένη ναυμαχία, ὧ ἄνδρες Πελοποννήσιοι,
εἴ τις ἄρα δι' αὐτὴν ὑμῶν φοβεῖται τὴν μέλλουσαν, οὐχὶ δι-
καίαν ἔχει τέκμαρσιν [τὸ ἐκφοβῆσαι]. τῇ τε γὰρ παρασκευῇ 2
ἐνδεὴς ἐγένετο, ὥσπερ ἴστε, καὶ οὐχὶ ἐς ναυμαχίαν μᾶλλον ἢ
ἐπὶ στρατείαν ἐπλέομεν· ξυνέβη δὲ καὶ τὰ ἀπὸ τῆς τύχης οὐκ
ὀλίγα ἐναντιωθῆναι, καί πού τι καὶ ἡ ἀπειρία πρῶτον ναυμα-
χοῦντας ἔσφηλεν. ὥστε οὐ κατὰ τὴν ἡμετέραν κακίαν τὸ 3
ἡσσῆσθαι προσεγένετο, οὐδὲ δίκαιον τῆς γνώμης τὸ μὴ κατὰ
κράτος νικηθέν, ἔχον δέ τινα ἐν αὐτῷ ἀντιλογίαν, τῆς γε ξυμ-
φορᾶς τῷ ἀποβάντι ἀμβλύνεσθαι, νομίσαι δὲ ταῖς μὲν τύχαις
ἐνδέχεσθαι σφάλλεσθαι τοὺς ἀνθρώπους, ταῖς δὲ γνώμαις τοὺς

6. ποιῆσαι = herbeiführen, zu 34, 1 u. 4, 91.

87. 1. δικαίαν κτῆ. B. nahm τὸ ἐκφοβῆσαι als wirkliches Obj. von ἔχει, τέκμ. als Prädikatsnom., da man bei dem etwa gleichwertigen Ausdruck: ἐκ τῆς γενομένης ναυμαχίας οὐχὶ δικαίαν ἂν τις ποιοῖτο τέκμαρσιν τὸ ἐκφοβῆσαι an τὸ ἐκφ. keinen Anstoß nehmen, auch sicherlich die Einschüchterung für die Zukunft verstehn würde. Er erklärte also: die gelieferte Seeschlacht gestattet durchaus nicht, mit Grund die Einschüchterung aus ihr zu folgern. St. schreibt, wie schon Steph. wollte, τοῦ ἐκφοβῆσαι. Herbst zog τὸ ἐκφ. als Obj. zum Verbalsubst. τέκμ., was durch keine Analogie zu stützen ist. Nach ähnl. Stellen wie ἀγανάκτησιν ἔχειν 41, 3 bedeutet ἔχειν hier enthalten, in sich schliessen, mit δικ. τέκμ. also keine berechtigte Schlussfolgerung in sich schliessen, nicht zu einer Schlussf. berechtigten. Daran scheint der Inf. τὸ ἐκφ. epexegetisch angeschlossen,

wie 7, 36, 5. 67, 1. 8, 87, 3, und zwar, wie Steup wohl mit Recht vermutet, von einem Erklärer.

2. ἐπὶ στρατείαν, zu 83, 3.

3. κατὰ wegen. — προσεγένετο ward zu teil, wie 1, 142, 3, von Steup mit Recht verteidigt gegen die Konj. Ullrichs προσεγένετο. — τῆς γνώμης abhängig von τὸ — νικηθέν (vgl. 61, 2), eigentl.: das nicht durch Gewalt Besiegte der Gesinnung, der Mut, insofern er nicht durch die Tapferkeit der Gegner gebrochen ist. Dafür, daß γνώμης zu τὸ νικ., nicht zu ἀμβλύν. gehört, was eine unverbürgte Konstruktion verlangen würde (vgl. zu 65, 4), spricht auch die Stellung τῆς γν. τὸ νικ. — τῆς ξυμφορᾶς τῷ ἀποβ., durch die der Gegensatz von γνώμη u. ξυμφορά hervorgehoben wird. Mit Cl. μὴ (nach Vat.) zu streichen, ist keine Veranlassung. — ἀντιλογίαν Gegenrede, Rechtfertigung. — νομίσαι, sc. δίκαιον. — τοὺς αὐτοὺς ταῖς γν. die sich in der Gesinnung gleich bleiben, wie 61, 2 u. ö. Beachte

αὐτοὺς αἰεὶ ἀνδρείους ὀρθῶς εἶναι, καὶ μὴ ἀπειρίαν τοῦ ἀνδρείου παρόντος προβαλλομένους εἰκότως ἂν ἔν τινι κακοὺς
 4 γενέσθαι. ὑμῶν δὲ οὐδ' ἡ ἀπειρία τοσοῦτον λείπεται ὅσον τόλμῃ προέχετε· τῶνδε δὲ ἡ ἐπιστήμη, ἣν μάλιστα φοβεῖσθε, ἀνδρείαν μὲν ἔχουσα καὶ μνήμην ἔξει ἐν τῷ δεινῷ ἐπιτελεῖν ἃ ἔμαθεν, ἄνευ δὲ εὐψυχίας οὐδεμία τέχνη πρὸς τοὺς κινδύνους ἰσχύει. φόβος γὰρ μνήμην ἐκπλήσσει, τέχνη δὲ ἄνευ
 5 ἀλκῆς οὐδὲν ὠφελεῖ. πρὸς μὲν οὖν τὸ ἐμπειρότερον αὐτῶν τὸ τολμηρότερον ἀντιτάξασθε, πρὸς δὲ τὸ διὰ τὴν ἥσσαν δεδιέναι τὸ ἀπαράσκευοι τότε τυχεῖν. περιγίγνεται δὲ ὑμῖν πλῆθος τε νεῶν καὶ πρὸς τῇ γῇ οἰκείᾳ οὕσῃ ὀπλιτῶν παρόντων ναυμαχεῖν· τὰ δὲ πολλὰ τῶν πλειόνων καὶ ἄμεινον παρεσκευασμένων τὸ κράτος
 7 ἐστίν. ὥστε οὐδὲ καθ' ἐν εὐρίσκομεν εἰκότως ἂν ἡμᾶς σφαλλομένους· καὶ ὅσα ἡμάρτομεν πρότερον, νῦν αὐτὰ ταῦτα προσγενόμενα διδασκαλίαν παρέξει. θαρσοῦντες οὖν καὶ κυβερνῆται καὶ ναῦται τὸ καθ' ἑαυτὸν ἕκαστος ἔπεσθε, χώραν μὴ προλείποντες
 8 ἢ ἂν τις προσταχθῇ. τῶν δὲ πρότερον ἡγεμόνων οὐ χεῖρον τὴν ἐπιχείρησιν ἡμεῖς παρασκευάσομεν καὶ οὐκ ἐνδύσομεν πρόφασιν οὐδενὶ κακῷ γενέσθαι· ἣν δέ τις ἄρα καὶ βουληθῇ, κολασθήσεται τῇ πρεπούσῃ ζημίᾳ, οἱ δὲ ἀγαθοὶ τιμήσονται τοῖς προσήκουσιν ἄθλοις τῆς ἀρετῆς.“

88. Τοιαῦτα μὲν τοῖς Πελοποννησίοις οἱ ἄρχοντες παρεκελεύσαντο. ὁ δὲ Φορμίων δεδιὼς καὶ αὐτὸς τὴν τῶν στρατιωτῶν ὀρρωδίαν καὶ αἰσθόμενος ὅτι τὸ πλῆθος τῶν νεῶν κατὰ σφᾶς αὐτοὺς ξυνιστάμενοι ἐφοβοῦντο, ἐβούλετο συγκαλέ-

die Parallelen: αἰεὶ — ἐν τινι, ἀνδρείους — κακοὺς, ὀρθῶς (wahrhaft) — εἰκότως (wahrscheinlich), εἶναι — ἂν γενέσθαι. — ἀπειρίαν κτῆ. trotz vorhandener Tapferkeit Unerfahrenheit vorschützend.

4. οὐδεμία τέχνη. Dies neue Subj. liefs der angefangene Satzbau nicht erwarten, es dient nur, um ἐπιστήμῃ mit Nachdruck zu erneuern. — μνήμῃ, vgl. unser Besinnung.

5. ἀπαράσκευοι τυχεῖν, zu 1, 32, 3.

6. περιγίγνεται ὑμῖν voraus habt ihr. — τὰ δὲ πολλὰ adv. meistens. — τὸ κράτος ἐστίν gehört der Sieg den —.

7. αὐτὰ ταῦτα προσγ. indem eben dieses, was wir früher ge-

fehlt und versäumt (außer acht gelassen haben), jetzt hinzukommt. Cl. faßt προσγ. auch hier lieber in dem Sinne wie § 3 = gerade das Vorgekommen sein dieser Dinge (vgl. 92, 1 ταῦτα γιγνόμενα), wozu διδασκ. π. besser passe; vgl. 4, 126, 3 διδασχὴν προσγενομένην.

8. τὸ καθ' ἑαυτὸν, zu 11, 3. — χώραν — ἢ — προσταχθῇ den Platz, auf den er beordert ist. Vgl. 6, 31, 4. 7, 70, 3.

9. οὐ χεῖρον = βέλτιον, Litotes. — κακῷ gehört zu γενέσθαι, bekannte Attrakt. — προσήκουσιν zukommend.

88. 1. κατὰ σφᾶς αὐτοὺς ξυνιστ.

σας θαρσύναι τε καὶ παραίνεσιν ἐν τῷ παρόντι ποιήσασθαι. πρότερον μὲν γὰρ αἰεὶ αὐτοῖς ἔλεγε καὶ προπαρεσκεύαζε τὰς 2 γνώμας ὥς οὐδὲν αὐτοῖς πλῆθος νεῶν τοσοῦτον ἂν ἐπιπλέοι, ὅ τι οὐχ ὑπομενετέον αὐτοῖς ἐστὶ καὶ οἱ στρατιῶται ἐκ πολλοῦ ἐν σφίσιν αὐτοῖς τὴν ἀξίωσιν ταύτην εἰλήφεσαν μηδένα ὄχλον Ἀθηναῖοι ὄντες Πελοποννησίων νεῶν ὑποχωρεῖν. τότε δὲ πρὸς 3 τὴν παροῦσαν ὄψιν ὁρῶν αὐτοὺς ἀθυμοῦντας ἐβούλετο ὑπόμνησιν ποιήσασθαι τοῦ θαρσεῖν, καὶ ξυγκαλέσας τοὺς Ἀθηναίους ἔλεξε τοιάδε.

89. „Ὅρῶν ὑμᾶς, ὧ ἄνδρες στρατιῶται, πεφοβημένους τὸ πλῆθος τῶν ἐναντίων ξυνεκάλεσα, οὐκ ἀξιῶν τὰ μὴ δεινὰ ἐν ὁρῳδίᾳ ἔχειν. οὗτοι γὰρ πρῶτον μὲν διὰ τὸ προνευκῆσθαι 2 καὶ μηδὲ αὐτοὶ οἶεσθαι ὁμοῖοι ἡμῖν εἶναι τὸ πλῆθος τῶν νεῶν καὶ οὐκ ἀπὸ τοῦ ἴσου παρεσκευάσαντο· ἔπειτα ὧ μάλιστα πιστεύοντες προσέρχονται, ὥς προσῆκον σφίσιν ἀνδρείοις εἶναι, οὐ δι’ ἄλλο τι θαρσοῦσιν ἢ διὰ τὴν ἐν τῷ πεζῷ ἐμπειρίαν τὰ πλείω κατορθοῦντες, καὶ οἴονται σφίσι καὶ ἐν τῷ ναυτικῷ ποιήσῃν τὸ αὐτό. τὸ δ’ ἐκ τοῦ δικαίου ἡμῖν μᾶλλον νῦν 3 περιέσται, εἶπερ καὶ τούτοις ἐν ἐκείνῳ, ἐπεὶ εὐψυχία γε οὐδὲν προφέρουσι, τῷ δὲ ἐκάτεροί τι ἐμπειρότεροι εἶναι θρασύτεροί

für sich allein zusammentretend, wie 1, 79, 1.

2. Bei der überlieferten Lesart *τοσοῦτον, ἣν ἐπιπλέῃ*, fehlt 1) *ἐστὶν* bei dem Satze mit *ὥς*, 2) ist *αὐτοῖς* (nach *οὐδὲν*) schwer zu erklären (Kr. = für sie), 3) ist *ἣν ἐπιπλέῃ* sehr müßig, zumal in dieser Stellung. Daher hat Böhme recht korr. *τοσοῦτον ἂν ἐπιπλέοι*. — *ἀξίωσιν* hohe Meinung. — Mit *ὑποχωρεῖν* c. Acc. vgl. 3, 34, 2 *ὑπεξελθεῖν*; bei Späteren kommt die gleiche Verbindung vor.

89. 1. *ξυνεκάλεσα*, zu 60, 1. — *ἐν ὁρῳδίᾳ ἔχειν* wie *ἐν θαρραλείᾳ ἔχειν* 1, 55, 1, *ἐν ὁρῳῇ ἔχ.* 2, 8, 5 u. ä. für das entspr. Verbum. — *ὁμοῖοι* gewachsen.

2. *καὶ οὐκ ἀπὸ τοῦ ἴσου*, s. 1, 77, 3, hier: und nicht (bloß) in gleicher Zahl, negative Erweiterung des affirmativen *τὸ πλῆθος τῶν νεῶν*, die vor uns stehende Menge der Sch. (Obj. zu *παρεσκ.*).

— ὧ worauf, als ob folgen sollte *τοῦτο*. — ὥς *προσῆκον* als ob es ganz selbstverständlich sei; zu 1, 74, 1. — Dem *δι’ ἄλλο τι* entspricht nicht *διὰ τὴν* — *ἐμπειρίαν*, sondern *κατορθοῦντες*. — *ποιήσῃν*. Das Subj. hiezu ist aus *ὧ μάλιστα κτέ.* zu entnehmen: das Selbstvertrauen. — *τὸ αὐτό*, sc. *τὸ κατορθοῦν*.

3. *ἐκ τοῦ δικαίου* nach Gebühr. — *ἐν ἐκείνῳ, ἐν τῇ πεζομαχίᾳ* Schol. — *τῷ δὲ ἐκάτεροί τι* (mit drei besseren Hss. von K. Conradt wieder eingesetzt) *ἐμπ. εἶναι θρασ. ἐσμεν*. An Mut haben sie nichts voraus, sondern dadurch, daß jede Partei in einem Punkte erfahrener ist (weil das Subj. „die Athener“ = der einen Partei ist, steht der Nominativ st. des Acc.), sind wir zuversichtlicher, eben weil wir bei gleicher *εὐψυχία* die *ἐμπειρία ἐν τῷ ναυτικῷ* voraus haben, auf die es hier ankommt.

4 ἐσμεν. Λακεδαιμόνιοί τε ἡγούμενοι τῶν ξυμμάχων διὰ τὴν
σφετέραν δόξαν ἄκοντας προσάγουσι τοὺς πολλοὺς ἐς τὸν κίν-
δυνον, ἐπεὶ οὐκ ἂν ποτε ἐπεχείρησαν ἡσσηθέντες παρὰ πολὺ
5 αὐτοῖς ναυμαχεῖν. μὴ δὴ αὐτῶν τὴν τόλμαν δείσητε. πολὺ δὲ
ὕμεις ἐκείνοις πλείω φόβον παρέχετε καὶ πιστότερον κατὰ τε
τὸ προνενικηκέναι καὶ ὅτι οὐκ ἂν ἡγοῦνται μὴ μέλλοντάς τι
6 ἄξιον τοῦ παρὰ πολὺ πράξειν ἀνθίστασθαι ἡμᾶς. ἀντίπαλοι
μὲν γὰρ οἱ πλείους, ὥσπερ οὗτοι, τῇ δυνάμει τὸ πλεόν πίσυντοι
ἢ τῇ γνώμῃ ἐπέρχονται· οἱ δ' ἐκ πολλῶ ὑποδεεστέρων καὶ ἅμα
οὐκ ἀναγκαζόμενοι, μέγα τι τῆς διανοίας τὸ βέβαιον ἔχοντες
ἀντιτολμῶσιν. ἃ λογιζόμενοι οὗτοι τῷ οὐκ εἰκότι πλεόν πεφό-
7 βηνται ἡμᾶς ἢ τῇ κατὰ λόγον παρασκευῇ. πολλὰ δὲ καὶ στρατό-
πεδα ἤδη ἔπεσεν ὑπ' ἐλασσόνων τῇ ἀπειρίᾳ, ἔστι δὲ ἃ καὶ τῇ
8 ἀτολμίᾳ· ὧν οὐδετέρου ἡμεῖς νῦν μετέχομεν. τὸν δὲ ἀγῶνα
οὐκ ἐν τῷ κόλπῳ ἐκὼν εἶναι ποιήσομαι οὐδ' ἐσπλεύσομαι ἐς
αὐτόν. ὁρῶ γὰρ ὅτι πρὸς πολλὰς ναῦς ἀνεπιστήμονας ὀλίγαις
ναυσὶν ἐμπείροις καὶ ἄμεινον πλεούσαις ἢ στενοχωρία οὐ ξυμ-
φέρει. οὔτε γὰρ ἂν ἐπιπλεύσειέ τις ὥς χρὴ ἐς ἐμβολὴν μὴ
ἔχων τὴν πρόσοψιν τῶν πολεμίων ἐκ πολλοῦ, οὔτε ἂν ἀπο-

4. διὰ — δόξαν um ihres eig-
nen Ruhmes willen, also διὰ
sonst = *propter*, hier = *causa*
(ἐνεκα), wie auch 4, 102, 4. 5, 53
und wohl 4, 40, 2. — ἐπεὶ κτέ. da
sie sonst nie versucht haben
würden, sc. οἱ ξύμμαχοι.

5. ἂν gehört zu ἀνθίστασθαι. —
Dem 1) ἡσσηθέντες, 2) παρὰ
πολὺ entsprechen die beiden Gründe
für πολὺ πλείω φόβον π. καὶ πιστ.:
1) κατὰ τὸ προνενικηκέναι, 2) τὸ
μέλλοντάς τι ἄξιον τοῦ παρὰ πολὺ
(sc. νενικηκέναι) πράξειν ἀνθ. ἡμᾶς,
also 1) der Sieg als solcher, 2) das
Entscheidende desselben. Hätten
die Ath. nicht bei weitem gesiegt,
dann stünde weniger zu erwarten,
dafs sie etwas „dieses bei wei-
tem“ Würdiges zu leisten vorhaben.
Es ist also keinerlei Änderung statt-
haft, der Ausdruck selbst durchaus
Thukydideisch, so gut wie ein τὸ
παρ' ἐλπίδα 4, 62, 2. τὸ ἐν τῷ
αὐτῷ 4, 35, 1. τὸ παρὰπαν 6, 80,
1 u. ä.

6. ἀντίπαλοι = ἀντίπαλοι ὄντες

wenn sie dem Gegner ge-
wachsen sind. — ὥσπερ οὗ-
τοι bezieht man wohl besser auf das
Folg., als auf ἀντίπαλοι. — οἱ δ'
ἐκ κτέ. sc. ἐπερχόμενοι wer aber
(wie wir). — τῷ οὐκ εἰκότι wegen
des Unwahrscheinlichen, Un-
erwarteten unserer Gegenwehr.
— ἢ τῇ κατὰ λ. π. Sinn: als sie
uns fürchten würden, wenn wir
ihrer Erwartung, Berechnung ent-
sprechend (so stark wie sie) gerüstet
wären; dem Gedanken nach sehr
ähnl. 6, 34, 8 εἰ δ' ἴδοιεν παρὰ
γνώμην τολμύσαντας, τῷ ἀδοκίτῳ
μᾶλλον ἂν καταπλαγεῖεν ἢ τῇ ἀπὸ
τοῦ ἀληθοῦς δυνάμει.

7. οὐδετέρου κτέ. und von bei-
den Fehlern —. „Wohl aber
unser Gegner“ meint der Redner.

8. ἐκὼν εἶναι gehört zusammen
als freier Inf. der Limitation = so-
weit ich freien Willen habe. Über
das sog. pleonast. εἶναι zu 1, 21, 1.
— ἐς ἐμβολὴν zum Angriff mit dem
Rammsporn (ἐμβολον), zum Stofs.
Vgl. das Manöver 7, 34, 4. — πρόσ-

χωρήσειεν ἐν δέοντι πιεζόμενος· διέκπλοι τε οὐκ εἰσὶν οὐδὲ ἀναστροφαί, ἅπερ νεῶν ἄμεινον πλεουσῶν ἔργα ἐστίν, ἀλλ' ἀνάγκη ἂν εἴη τὴν ναυμαχίαν πεζομαχίαν καθίστασθαι, καὶ ἐν τούτῳ αἱ πλείους νῆες κρείσσους γίνονται. τούτων μὲν οὖν 9 ἐγὼ ἔξω τὴν πρόνοιαν κατὰ τὸ δυνατόν· ὑμεῖς δὲ εὐτακτοὶ παρὰ τε ταῖς ναυσὶ μένοντες τά τε παραγγελλόμενα ὀξέως δέχεσθε, ἄλλως τε καὶ δι' ὀλίγου τῆς ἐφορμήσεως οὔσης, καὶ ἐν τῷ ἔργῳ κόσμον καὶ σιγὴν περὶ πλείστου ἡγεῖσθε, ὃ ἔς τε τὰ πολλὰ τῶν πολεμικῶν ξυμφέρει καὶ ναυμαχία οὐχ ἥκιστα, ἀμύνασθε δὲ τούσδε ἀξίως τῶν προειργασμένων. ὁ δὲ ἄγων μέγας 10 ὑμῖν, ἢ καταλῦσαι Πελοποννησίων τὴν ἐλπίδα τοῦ ναυτικοῦ ἢ ἐγγυτέρω καταστῆσαι Ἀθηναίοις τὸν φόβον περὶ τῆς θαλάσσης. ἀναμιμνήσκω δ' αὖ ὑμᾶς ὅτι νενικήκατε αὐτῶν τοὺς πολλούς· 11 ἡσσημένων δὲ ἀνδρῶν οὐκ ἐθέλουσιν αἱ γυνῶμαι πρὸς τοὺς αὐτοὺς κινδύνους ὁμοῖαι εἶναι.“

90. Τοιαῦτα δὲ καὶ ὁ Φορμίων παρεκελεύετο. οἱ δὲ Πελοποννήσιοι, ἐπειδὴ αὐτοῖς οἱ Ἀθηναῖοι οὐκ ἐπέπλεον ἐς τὸν κόλπον καὶ τὰ στενά, βουλόμενοι ἄκοντας ἔσω προαγαγεῖν αὐτούς, ἀναγαγόμενοι ἅμα ἔω ἔπλεον, ἐπὶ τεσσάρων ταξάμενοι τὰς ναῦς, ἐπὶ τὴν ἑαυτῶν γῆν ἔσω ἐπὶ τοῦ κόλπου, δεξιῷ κέρα

οψιν das Hinblicken auf. Ebenso 4, 29, 4. An beiden Stellen ändern es einige ohne Grund in *πρόοψιν*. — ἐν δέοντι nötigenfalls, im rechten Augenblick. — διέκπλοι, zu 1, 49, 3. — ἀναστροφαί waren die nach erfolgten διέκπλοι nötigen Rückwärtsbewegungen (7, 70, 4), Kehrtmachen. Vgl. ἐν στενοχωρίᾳ ἀναστρέφεσθαι von Truppen 7, 44, 2 u. die Bemerkungen 7, 36 über die athen. Manövrierweise, desgl. 7, 62, dort auch bes. über die πεζομαχία ἀπὸ τῶν νεῶν.

9. εὐτακτοὶ παρὰ τε ταῖς ναυσὶ μένοντες in guter Ordnung und in der Nähe der Schiffe am Ufer bleibend; denn die Ath. befinden sich noch am Ufer, wie 90, 3 beweist. So erklären recht Lupus (Fleckeis. CXI, 165) u. Herbst a. a. O. S. 76f. Vor der Schlacht bei Aigospotamoi gingen viele von den Schiffen fort (Xen. Hell. II, 1, 24f.), ebenso waren vor dem Kampf bei Eretria 411 die

athen. Soldaten nicht παρὰ ταῖς ναυσὶ 8, 95, 4, was also ganz wie hier gebraucht ist. Zwei Hss. lassen τε aus. — δι' ὀλίγου τῆς ἐφορμήσεως οὔσης da der Observationspunkt der Feinde in der Nähe liegt. — περὶ πλείστου ἡγεῖσθε. Üblicher περὶ πλείστου ποιεῖσθαι. — ὃ ἔς τε Emendation von Steph. für ὥστε. Der Wechsel zwischen ἐς τὰ πολλὰ und ναυμαχία ist ganz Thukydideisch. — Vor ξυμφέρει haben die besten Codd. noch ein καὶ, äußerst hart.

11. αὖ noch einmal, s. § 2. — ἐθέλουσιν pflegen. — ὁμοῖαι, wie vor der Niederlage.

90. 1. τοιαῦτα δὲ καὶ, zu 1, 44, 1. — ἀναγαγόμενοι mit Cl., s. zu 1, 29, 4. — ἐπὶ τεσσάρων vier Schiffe hoch, d. h. vier hintereinander. — ἐπὶ τὴν ἑαυτῶν γῆν ist schwer zu erkl.; denn die Pelop. sind ja bereits an ihrem Ufer, und für παρὰ (längs), wie der Schol.

2 ἡγουμένῳ, ὥσπερ καὶ ὥρμουν· ἐπὶ δ' αὐτῷ εἴκοσι ἔταξαν τὰς
 ἄριστα πλεούσας, ὅπως, εἰ ἄρα νομίσας ἐπὶ τὴν Ναύπακτον
 αὐτοὺς πλεῖν ὁ Φορμίων καὶ αὐτὸς ἐπιβοηθῶν ταύτῃ παρα-
 πλέοι, μὴ διαφύγοιεν πλέοντα τὸν ἐπίπλουν σφῶν οἱ Ἀθηναῖοι
 3 ἔξω τοῦ ἑαυτῶν κέρως, ἀλλ' αὐταὶ αἱ νῆες περικλήσειαν. ὁ
 δέ, ὅπερ ἐκεῖνοι προσεδέχοντο, φοβηθεὶς περὶ τῷ χωρίῳ, ἐρήμῳ
 ὄντι, ὥς ἐώρα ἀναγομένους αὐτούς, ἄκων καὶ κατὰ σπουδὴν
 ἐμβιβάσας ἔπλει παρὰ τὴν γῆν· καὶ ὁ πεξὸς ἅμα τῶν Μεσση-
 4 νίων παρεβοήθει. ἰδόντες δὲ οἱ Πελοποννήσιοι κατὰ μίαν ἐπὶ
 κέρως παραπλέοντας καὶ ἤδη ὄντας ἐντὸς τοῦ κόλπου τε καὶ
 πρὸς τῇ γῇ, ὅπερ ἐβούλοντο μάλιστα, ἀπὸ σημείου ἐνὸς ἄφνω
 ἐπιστρέψαντες τὰς ναῦς μετωπηδὸν ἔπλεον, ὥς εἶχε τάχους
 ἕκαστος, ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους, καὶ ἤλπιζον πάσας τὰς ναῦς ἀπο-
 5 λήψεσθαι. τῶν δὲ ἑνδεκα μὲν αἵπερ ἡγοῦντο ὑπεκφεύγουσι
 τὸ κέρως τῶν Πελοποννησίων καὶ τὴν ἐπιστροφὴν εἰς τὴν εὐρυ-

erklärt, kann ἐπὶ gewiß nicht stehn. Zwei schlechte Codd., die παρὰ selbst haben, sind jedenfalls korrigiert. Schütz a. a. O. hält παρὰ f. richtig, Poppo vermutet ἐπὶ τῇ ε. γῇ, Cl. u. St. verbinden ἐπὶ τὴν ε. γ. mit dem unmittelbar Vorhergehenden und ἐπὶ τοῦ κόλπου mit dem Folg., wobei sie aber genötigt sind, die wirkliche Bedeutung „gegen ihre Küste“ (also die Vordertheile ihrer Küste zugewendet) in das Gegenteil „ihre Küste im Rücken“ zu verwandeln. Die Stelle ist nur zu verstehen, wenn man berücksichtigt, daß nach Strabo 8, 2 das achaische Rhion „einesichelförmige Wendung wieder nach innen zu macht, weshalb es auch Drepanon heißt“ (vgl. auch Paus. 7, 23, 4). Indem also die Pelop. in den kor. Busen auf die hohe See zu fahren beginnen, mit dem rechten Flügel (wie natürlich) voran, segeln sie thatsächlich nach dem eigenen Lande zu, für den gegenüberliegenden Beobachter aber scheinbar mit der Absicht auf Naupaktos, was auch ἔσω ἐν τῷ κόλπῳ ἔκειτο (Schol.).

2. ταύτῃ hier, Schol. τῇ ὁδῷ. — πλέοντα neben τὸν ἐπίπλουν ist, obwohl letzteres auch 8, 102, 2 (vgl. 2, 17, 4) in konkretem Sinne „die

(angreifende) Flotte“ bedeutet, auffällig und hat daher Korr. veranlaßt, unter denen Böhmies πλέω ὄντα noch die beste ist, da durch dieselbe „die kühne Hoffnung der Pelop. noch motiviert würde: ihrer angreifenden Flotte, die ja stärker sei“. Ist aber ἐπίπλους konkret, dann kann man auch davon sagen, wie von ναῦς u. ναυτικόν, πλεῖ. Thuk. sagt ja auch πόλεμον ἐπιόντα 2, 36, 4 u. 1, 4 τοῦ τὰς προσόδους μᾶλλον λέναι (das Simplex hier bei πρόσσος wie πλεῖν bei ἐπίπλους). — ἔξω τοῦ ε. κ. aus dem Bereiche ihres Flügels hinaus, gehört ebenfalls zu διαφύγοιεν, wie § 5 (vgl. 91, 1) zu ὑπεκφεύγουσι nicht nur τὸ κέρως, sondern auch εἰς τὴν εὐρυχωρίαν.

3. ἐμβιβάσας, sc. τοὺς στρατιώτας; hier gebr. es Th. absolut. — Μεσσηνίων, der von Naupaktos natürlich (s. Kap. 9, 4).

4. κατὰ μίαν, zu 84, 1. — ἐπὶ κέρως in langer Linie, auch 6, 32, 2. 50, 4. — ἐπιστρέψαντες nach links, so daß die Schiffe μετωπ. wieder in Frontstellung kommen.

5. ἡγοῦντο wie 1, die Spitze bildeten. — ὑπεκφ. κτέ., zu § 2. — εὐρυχωρίαν. Die Gegend bei Nau-

χωρίαν· τὰς δὲ ἄλλας ἐπικαταλαβόντες ἐξέωσαν τε πρὸς τὴν γῆν ὑποφευγούσας καὶ διέφθειραν, ἄνδρας τε τῶν Ἀθηναίων ἀπέκτειναν ὅσοι μὴ ἐξένευσαν αὐτῶν. καὶ τῶν νεῶν τινὰς 6 ἀναδούμενοι εἶλκον κενάς (μίαν δὲ αὐτοῖς ἀνδράσιν εἶλον ἤδη)· τὰς δὲ τινὰς οἱ Μεσσήνιοι παραβοηθήσαντες καὶ ἐπεσβαίνοντες ξὺν τοῖς ὅπλοις ἐς τὴν θάλασσαν καὶ ἐπιβάντες ἀπὸ τῶν καταστρωμάτων μαχόμενοι ἀφείλοντο ἐλκομένας ἤδη.

91. Ταύτῃ μὲν οὖν οἱ Πελοποννήσιοι ἐκράτουν τε καὶ διέφθειραν τὰς Ἀττικὰς ναῦς· αἱ δὲ εἴκοσι νῆες αὐτῶν αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως ἐδίωκον τὰς ἑνδεκα ναῦς τῶν Ἀθηναίων αἵπερ ὑπεξέφυγον τὴν ἐπιστροφὴν ἐς τὴν εὐρυχωρίαν. καὶ φθάνουσιν αὐτοὺς πλὴν μιᾶς νεὼς προκαταφυγοῦσαι ἐς τὴν Ναύπακτον, καὶ ἴσχουσαι ἀντίπρωροι κατὰ τὸ Ἀπολλώνιον παρεσκευάζοντο ἀμυνόμενοι, ἣν ἐς τὴν γῆν ἐπὶ σφᾶς πλέωσιν. οἱ δὲ παραγενόμενοι ὕστερον ἐπαιάνιζόν τε ἅμα πλέοντες ὥς 2 νενικηκότες, καὶ τὴν μίαν ναῦν τῶν Ἀθηναίων τὴν ὑπόλοιπον ἐδίωκε Λευκαδία ναῦς μία πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων. ἔτυχε δὲ 3 ὀλκὰς ὁρμοῦσα μετέωρος, περὶ ἣν ἡ Ἀττικὴ ναῦς φθάσασα τῇ Λευκαδίᾳ διωκούσῃ ἐμβάλλει μέσῃ καὶ καταδύει. τοῖς μὲν οὖν 4 Πελοποννησίοις γενομένου τούτου ἀπροσδοκῆτου τε καὶ παρὰ λόγον φόβος ἐμπίπτει· καὶ ἅμα ἀτάκτως διώκοντες διὰ τὸ κρατεῖν αἱ μὲν τινες τῶν νεῶν καθεῖσαι τὰς κώπας ἐπέστησαν

paktos ist gemeint, wo der Meerbusen sich erweitert. — ἐξέωσαν auf den Strand, wie 7, 36, 5 u. a.

6. αὐτοῖς ἀνδράσιν samt der Mannschaft. Kr. 48, 15, 19. — (μίαν — ἤδη). Diesen Satz hat zuerst Cl. richtig als eine zunächst durch κενάς veranlasste Parenthese, welche einen vor dem obigen ἐξέωσαν vorausliegenden Vorfall enthält, bezeichnet. — τὰς δὲ τινὰς einige andere aber. — ἐπεσβαίνοντες ebenso 4, 14, 2.

91. 1. ταύτῃ hier, bei der Küste von Naupaktos. — διέφθειραν. Die meisten Hss. ἔφθειρον oder ἔφθειραν. Thuk. gebraucht aber, wie St. bemerkt, von Schiffen nur διαφθείρω. — ἐκράτουν waren im Vorteil, dag. διέφθειραν nicht den Zustand, sondern die Thatsache

bezeichnet. — ἐπιστροφὴν 90, 5. — ἴσχουσαι ἀντίπρωροι (wie μετωπηδόν) mit der Front gegen den Feind gekehrt vor Anker liegend. — ἀμυνόμενοι, Wechsel des Genus. S. § 4, zu 83, 3.

2. ἅμα πλέοντες indem sie zugleich fuhren, im Fahren. Vgl. 1, 144, 1.

3. περὶ ἣν ist wohl mit φθάσασα zu verb., wie auch φθάνειν εἰς u. ἐπὶ gesagt wird. Das in den meisten Codd. und der Vulg. nach φθάσασα noch folgende καὶ περιπλεύσασα scheint Glossem zu sein, zumal da es in zwei guten Codd. ganz fehlt, in zwei andern nachgetragen ist, in einem καὶ διαπλεύσασα, in einem καὶ περιπλέουσα lautet.

4. ἐπέστησαν schw. Aor., hielten an (τοῦ πλοῦ) in der Fahrt. Zum

τοῦ πλοῦ, ἀξύμφορον δρῶντες πρὸς τὴν ἐξ ὀλίγου ἀντεξόρμησιν, βουλόμενοι τὰς πλείους περιμεῖναι, αἱ δὲ καὶ ἐς βράχεια ἀπειρία χωρίων ὤκειλαν.

92. Τοὺς δ' Ἀθηναίους ἰδόντας ταῦτα γιγνόμενα θάρσος τε ἔλαβε καὶ ἀπὸ ἐνὸς κελεύσματος ἐμβοήσαντες ἐπ' αὐτοὺς ὤρμησαν. οἱ δὲ διὰ τὰ ὑπάρχοντα ἁμαρτήματα καὶ τὴν παροῦσαν ἀταξίαν ὀλίγον μὲν χρόνον ὑπέμειναν, ἔπειτα δὲ ἐτρά-
 2 ποντο ἐς τὸν Πάνορμον, ὅθεν περ ἀνηγάγοντο. ἐπιδιώκοντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τὰς τε ἐγγὺς οὔσας μάλιστα ναῦς ἔλαβον ἐξ καὶ τὰς ἑαυτῶν ἀφείλονται ὥς ἐκεῖνοι πρὸς τῇ γῇ διαφθείραντες τὸ πρῶτον ἀνεδήσαντο· ἄνδρας τε τοὺς μὲν ἀπέκτειναν, τινὰς
 3 δὲ καὶ ἐξώγρησαν. ἐπὶ δὲ τῆς Λευκαδίας νεώς, ἣ περὶ τὴν ὀλκάδα κατέδυ, Τιμοκράτης ὁ Λακεδαιμόνιος πλέων, ὡς ἡ ναῦς διεφθείρετο, ἔσφαξεν αὐτόν, καὶ ἐξέπεσεν ἐς τὸν Ναυπακτίων
 4 λιμένα. ἀναχωρήσαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τροπαῖον ἔστησαν ὅθεν ἀναγαγόμενοι ἐκράτησαν, καὶ τοὺς νεκροὺς καὶ τὰ ναυάγια ὅσα πρὸς τῇ ἑαυτῶν ἦν ἀνείλονται, καὶ τοῖς ἐναντίοις τὰ ἐκείνων
 5 ὑπόσπονδα ἀπέδοσαν. ἔστησαν δὲ καὶ οἱ Πελοποννήσιοι τροπαῖον, ὡς νενικηκότες, τῆς τροπῆς, ὥς πρὸς τῇ γῇ ναῦς διέφθειραν· καὶ ἦν περ ἔλαβον ναῦν, ἀνέθεσαν ἐπὶ τὸ Ῥίον τὸ
 6 Ἀχαϊκὸν παρὰ τὸ τροπαῖον. μετὰ δὲ ταῦτα φοβούμενοι τὴν ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων βοήθειαν ὑπὸ νύκτα ἐσέπλευσαν ἐς κόλπον
 7 τὸν Κρισαῖον καὶ Κόρινθον πάντες πλὴν Λευκαδίων. καὶ οἱ ἐκ τῆς Κρήτης Ἀθηναῖοι ταῖς εἴκοσι ναυσίν, αἷς ἔδει πρὸ τῆς ναυμαχίας τῷ Φορμίωνι παραγενέσθαι, οὐ πολλῷ ὕστερον τῆς ἀναχωρήσεως τῶν νεῶν ἀφικνουῦνται ἐς τὴν Νάυπακτον. καὶ τὸ θέρους ἐτελεύτα.

Gen. Kr. 47, 1, Anm. — πρὸς — ἀντεξ. in Ansehung des nahen Anlaufes gegen sie, den der Feind nehmen konnte. — βράχεια, *vada*, ursprünglich wohl dasselbe, was βραχέα, da ein Sing. βράχος erst bei Spätern vorkommt. — ὀκέλλω sonst gewöhnl. trans. stranden lassen, hier intr.

92. 1. θάρσος ἔλαβε nach Homerischem Gebrauche. — ὀλίγον — ὑπέμειναν ist διὰ μέσου gesetzt; denn es steht, wie Cl. richtig bemerkt, in keiner Kausalverbindung zu den ausgesprochenen Gründen

διὰ — ἀταξίαν. Vgl. zu 1, 6, 5. — Πάνορμον, 86, 1. — ἐξέπεσεν wurde ausgeworfen, ans Land getrieben. Vgl. 7, 74, 2.

4. ἀναγαγόμενοι. Die Codd. außer zweien und die meisten Ausgg. ἀναγόμενοι, hier nicht sachgemäß.

5. τῆς τροπῆς ὥς — ναῦς δ. = τῆς τροπῆς τῶν νεῶν ὥς δ., zu 1, 50, 1. — ἀνέθεσαν, näml. dem Poseidon als Weihgeschenk, s. 84, 4.

6. κόλπον τὸν Κρισαῖον, sonst immer τὸν Κρισ. κ.

7. αἷς mit welchen.

93. Πρὶν δὲ διαλῦσαι τὸ ἐς Κόρινθόν τε καὶ τὸν Κρῖσαιον κόλπον ἀναχωρήσαν ναυτικόν, ὁ Κνήμος καὶ ὁ Βρασίδης καὶ οἱ ἄλλοι ἄρχοντες τῶν Πελοποννησίων ἀρχομένου τοῦ χειμῶνος ἐβούλοντο διδάξαντων Μεγαρέων ἀποπειρᾶσαι τοῦ Πειραιῶς τοῦ λιμένος τῶν Ἀθηναίων· ἦν δὲ ἀφύλακτος καὶ ἄκληστος εἰκότως διὰ τὸ ἐπικρατεῖν πολὺ τῷ ναυτικῷ. ἐδόκει δὲ λα- 2 βόντα τῶν ναυτῶν ἕκαστον τὸν κώπην καὶ τὸ ὑπηρέσιον καὶ τὸν τροπωτήρα πεζῇ ἰέναι ἐκ Κορίνθου ἐπὶ τὴν πρὸς Ἀθήνας θάλασσαν, καὶ ἀφικομένους κατὰ τάχος ἐς Μέγαρα καθελκύναντας ἐκ Νισαίας τοῦ νεωρίου αὐτῶν τεσσαράκοντα ναῦς, αἱ ἔτυχον αὐτόθι οὔσαι, πλεῦσαι εὐθύς ἐπὶ τὸν Πειραιᾶ· οὔτε 3 γὰρ ναυτικόν ἦν προφυλάσσειν ἐν αὐτῷ οὐδέν, οὔτε προσδοκία οὐδεμία μὴ ἂν ποτε οἱ πολέμιοι ἐξαπιναίως οὕτως ἐπιπλεύσειαν, ἐπεὶ οὔτ' ἀπὸ τοῦ προφανοῦς τολμῆσαι ἂν καθ' ἡσυχίαν, οὔτ' εἰ διανοοῦντο, μὴ οὐκ ἂν προαισθέσθαι. ὥς δὲ 4 ἔδοξεν αὐτοῖς, καὶ ἐχώρουν εὐθύς· καὶ ἀφικόμενοι νυκτὸς καὶ καθελκύναντες ἐκ τῆς Νισαίας τὰς ναῦς ἔπλεον ἐπὶ μὲν τὸν Πειραιᾶ οὐκέτι, ὥσπερ διανοοῦντο, καταδείσαντες τὸν κίνδυνον (καί τις καὶ ἄνεμος λέγεται αὐτοὺς κωλῦσαι), ἐπὶ δὲ τῆς Σαλαμῖνος τὸ ἀκρωτήριον τὸ πρὸς Μέγαρα ὄρῳ· καὶ φρούριον ἐπ' αὐτοῦ ἦν καὶ νεῶν τριῶν φυλακὴ τοῦ μὴ ἐσπλεῖν Μεγαρεῦσι

93. 1. ἐπικρατεῖν, sc. τοὺς Ἀθηναίους.

2. τὸ ὑπηρέσιον das Sitzkissen. — τὸν τροπωτήρα Lederschlingen zum Befestigen des Riemens d. i. zum Befestigen des Ruders am Dollpflock, sog. Stroppe. — αὐτῶν, τῶν Μεγαρέων.

3. μὴ ἂν — ἐπιπλεύσειαν. μὴ nach προσδοκία steht wie nach den Ausdrücken der Furcht. Vgl. ὑποτοπήσας μὴ 13, 1. ἂν ist potential; s. zu 1, 85; mit ὅτι würde es heißen: οὐ προσεδόκουν ὅτι ἂν ποτε ἐξαπιναίως ἐπιπλεύσειαν, sc. εἰ ἐπιπλεύσειαν. Den Hauptton hat ἐξαπιναίως. — ἐπεὶ — τολμῆσαι ἂν, zu 1, 91, 5. — καθ' ἡσυχίαν ungestört, wie 1, 74, 4. Den offenen Anschlag würde man stören, den geheimen vorher merken. Der Gegensatz von ἐξαπιναίως u. διανοεῖσθαι wie 1, 1, 1 εὐθύς u. διαν. — οὔτ' — οὔτ' Ver-

besserung von Bekk., die Codd. fehlerhaft οὐδ' — οὐδ'. — διανοοῦντο, sc. τολμῆσαι. Das Subj. wechselt im nächsten Verb. — μὴ οὐκ nach schon vorangegangener Negat. (οὔτ') so gebraucht wie in τὸ δὲ οὐ βέβαιον (ἔχοντες) μὴ οὐ προαναλώσειν 1, 141, 5. Auch steht ἂν ebenso wie hier bei μὴ οὐ und dem Inf. Herod. 8, 119, 2, Xenoph. de vect. 3, 7; s. Matth. Gramm. 609, 1.

4. καὶ (auch) ἐχώρουν ist Nachsatz, s. 21, 1. — οὐκέτι ist prägnant mit ἔπλεον verbunden; eigtl. wird gedacht: sie hatten nicht mehr die Absicht, nach dem Peiraeus zu schiffen. Dieselbe Brachylogie 4, 105, 1 μὴ — οὐκέτι προσχωροῖν für προσχωρεῖν ἑτοῖμος εἶη. S. 7, 73, 3. — ὥσπερ διανοοῦντο von der früher dauernden Handlung, wie 5, 13, 1 ἐπενόει. — ἀκρωτήριον — φρούριον, näml. Budoron, s. 94, 3.

μηδ' ἐκπλεῖν μηδέν. τῷ τε φρουρίῳ προσέβαλον καὶ τὰς τρι-
ήρεις ἀφείλκυσαν κενάς, τήν τε ἄλλην Σαλαμῖνα ἀπροσδοκῆτοις
ἐπιπεσόντες ἐπόρθουν.

94. Ἐς δὲ τὰς Ἀθήνας φρυκτοὶ τε ἤρουντο πολέμιοι καὶ
ἐκπληξίς ἐγένετο οὐδεμιᾶς τῶν κατὰ τὸν πόλεμον ἐλάσσων. οἱ
μὲν γὰρ ἐν τῷ ἄστει ἐς τὸν Πειραιᾶ ὦντο τοὺς πολεμίους
ἐσπεπλευκέναι ἤδη, οἱ δ' ἐν τῷ Πειραιεῖ τήν τε Σαλαμῖνα
ἠρῆσθαι ἐνόμιζον καὶ παρὰ σφᾶς ὅσον οὐκ ἐσπλεῖν αὐτούς.
ὅπερ ἂν, εἰ ἐβουλήθησαν μὴ κατοκνηῆσαι, ῥαδίως ἂν ἐγένετο,
καὶ οὐκ ἂν ἄνεμος ἐκώλυσε. βοηθήσαντες δὲ ἅμ' ἡμέρα παν-
δημεὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐς τὸν Πειραιᾶ ναῦς τε καθεῖλκον καὶ
ἐσβάντες κατὰ σπουδὴν καὶ πολλῷ θορύβῳ ταῖς μὲν ναυσὶν
2 ἐπὶ τήν Σαλαμῖνα ἐπλεον, τῷ πεζῷ δὲ φυλακὰς τοῦ Πειραιῶς
καθίσταντο. οἱ δὲ Πελοποννήσιοι ὥς ἤσθοντο τήν βοήθειαν,
καταδραμόντες τῆς Σαλαμῖνος τὰ πολλὰ καὶ ἀνθρώπους καὶ
λείαν λαβόντες καὶ τὰς τρεῖς ναῦς ἐκ τοῦ Βουδόρου τοῦ φρου-
3 ρίου κατὰ τάχος ἐπὶ τῆς Νισαίας ἐπλεον· ἔστι γὰρ ὅ τι καὶ αἱ
νῆες αὐτοὺς διὰ χρόνου καθελκυσθεῖσαι καὶ οὐδὲν στέγουσαι
ἐφόβουν. ἀφικόμενοι δὲ ἐς τὰ Μέγαρα πάλιν ἐπὶ τῆς Κορίν-
4 θου ἀπεχώρησαν πεζοί· οἱ δ' Ἀθηναῖοι οὐκέτι καταλαβόντες
πρὸς τῇ Σαλαμῖνι ἀπέπλευσαν καὶ αὐτοί· καὶ μετὰ τοῦτο φυ-
λακὴν ἅμα τοῦ Πειραιῶς μᾶλλον τὸ λοιπὸν ἐποιοῦντο λιμένων
τε κλήσει καὶ τῇ ἄλλῃ ἐπιμελείᾳ.

— κενάς unbemannt, wie sie waren.
Vgl. 1, 49, 5.

94. 1. φρυκτοὶ πολέμιοι waren
Feuersignale, um bei Annäherung
von Feinden die Hilfe der Freunde
herbeizuziehen. Nach dem Schol.
wurden in diesem Falle die Brand-
scheite hin- u. herbewegt. Nahen-
den Entsatz kündigte man an, in-
dem man diese ruhig auflodern
liefs. Vgl. Anm. zu 3, 22, 7. —
ὅσον οὐκ beinahe, zu 1, 36, 1 u.
zu 4, 125, 1. — ἂν — ἂν, zu 1, 36,
3. — καὶ οὐκ κτέ. und der Wind
hätte sie nicht gehindert (mit Be-
zug auf 93, 4); καὶ fast = γὰρ.

3. ἔστι γὰρ ὅ τι denn einiger-
maßen. ὅ τι ist Verbesserung
von Abresch für ὅτε. — αἱ νῆες, die
vierzig 93, 2. — διὰ χρόνον seit

langer Zeit. — οὐδὲν στέγουσαι
nichts abhaltend, nicht wasser-
dicht. — πεζοί bedurfte wohl nicht
der Änderung in πεζῇ (Cl.), was
nur schlechtere Codd. bieten. 7, 75,
7 πεζοὺς ἀντὶ ναυβατῶν πορευο-
μένους. Es soll auch hier hervor-
gehoben werden, daß die Seeleute
„als Fußgänger marschieren“.

4. κλήσει. D. breiten Hafeneingänge
(zumal beim Peiraieus) wurden durch
zwei von der Befestigungsmauer
auslaufende Molen verengt. Die
beiden Ecktürme konnten durch
eine Kette verbunden, der Hafen
somit gesperrt werden. Beim Pei-
raieus standen die beiden Türme
50 m von einander, bei Zea 96 m,
bei Munychia 37 m. Curtius, Karten
v. Attika. Text S. 11 ff.

95. Ὑπὸ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, τοῦ χειμῶνος τούτου ἀρχομένου, Σιτάλκης ὁ Τήρεω Ὀδρύσης, Θρακῶν βασιλεύς, ἐστράτευσεν ἐπὶ Περδίκκην τὸν Ἀλεξάνδρου, Μακεδονίας βασιλέα, καὶ ἐπὶ Χαλκιδέας τοὺς ἐπὶ Θράκης, δύο ὑποσχέσεις τὴν μὲν βουλόμενος ἀναπρᾶξαι, τὴν δὲ αὐτὸς ἀποδοῦναι. ὅ τε γὰρ 2 Περδίκκας αὐτῷ ὑποσχόμενος, εἰ Ἀθηναίοις τε διαλλάξειεν ἑαυτὸν κατ' ἀρχὰς τῷ πολέμῳ πιεζόμενον καὶ Φίλιππον τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ πολέμιον ὄντα μὴ καταγάγοι ἐπὶ βασιλείᾳ, ἃ ὑπεδέξατο οὐκ ἐπετέλει· τοῖς τε Ἀθηναίοις αὐτὸς ὠμολογῇκει, ὅτε τὴν ξυμμαχίαν ἐποιεῖτο, τὸν ἐπὶ Θράκης Χαλκιδικὸν πόλεμον καταλύσειν. ἀμφοτέρων οὖν ἔνεκα τὴν ἔφοδον ἐποιεῖτο 3 καὶ τὸν τε Φίλιππον υἱὸν Ἀμύνταν ὥς ἐπὶ βασιλείᾳ τῶν Μακεδόνων ἦγε καὶ τῶν Ἀθηναίων πρέσβεις, οἳ ἔτυχον παρόντες τούτων ἔνεκα, καὶ ἡγεμόνα Ἄγνων· ἔδει γὰρ καὶ τοὺς Ἀθηναίους ναυσί τε καὶ στρατιᾷ ὥς πλείστη ἐπὶ τοὺς Χαλκιδέας παραγενέσθαι.

96. Ἀνίστησιν οὖν ἐκ τῶν Ὀδρυσῶν ὁρμώμενος πρῶτον μὲν τοὺς ἐντὸς τοῦ Αἴμου τε ὅρους καὶ τῆς Ῥοδόπης Θράκας, ὅσων ἦρχε μέχρι θαλάσσης ἐς τὸν Εὐξεινὸν τε πόντον καὶ τὸν Ἑλλήσποντον, ἔπειτα τοὺς ὑπερβάντι Αἴμον Γέτας καὶ ὅσα ἄλλα μέρη ἐντὸς τοῦ Ἰστρου ποταμοῦ πρὸς θάλασσαν μᾶλλον τὴν τοῦ Εὐξείνου πόντου κατῴκητο· εἰσὶ δ' οἱ Γέται καὶ οἱ ταύτῃ ὁμοροί τε τοῖς Σκύθαις καὶ ὁμόσκευοι, πάντες ἵπποτοξόται. παρεκάλει δὲ καὶ τῶν ὀρεινῶν Θρακῶν πολλοὺς τῶν 2 αὐτονόμων καὶ μαχαιοφόρων, οἳ Δῖοι καλοῦνται, τὴν Ῥοδόπην οἱ πλείστοι οἰκοῦντες· καὶ τοὺς μὲν μισθῷ ἐπειθεν, οἱ δ' ἐθελονταὶ ξυνηκολούθουν. ἀνίστη δὲ καὶ Ἀγριᾶνας καὶ Λαιαίους 3

95. 1. Ἀλεξάνδρου, 99, 3. — δύο ὑποσχέσεις τὴν μὲν — τὴν δὲ. Bei Einteilungen ist diese Gleichheit der Kasus sehr häufig.

2. ὑποσχόμενος absol.: der ihm Versprechungen gemacht hatte, zu 1, 54, 2. Nach dem Schol. versprach Perdikkas dem Sitalkes viel Geld. Vgl. auch die Versprechung an Seuthes 101, 5. — διαλλάξειεν, 29, 6. — τῷ πολέμῳ will Steup nach 67, 4 u. 7, 28, 3 in τοῦ πολέμου ändern. — Φίλιππον, zu 1, 57, 3 u. 2, 100, 3. — τοῖς τε Ἀθ. κτέ., 29, 5.

3. Ἀμύνταν. Der Großvater Alexanders d. Gr., Philippos selbst, muß also nicht mehr gelebt haben. — πρέσβεις, die auch 101, 1 erwähnten. — Ἄγνων, 58, 1 u. 4, 102, 3. — ἡγεμόνα als Anführer des nach den folg. Worten erwarteten attischen Heeres, das aber ausblieb, 101, 1.

96. 1. ἀνίστησιν, zu 68, 1. — ὑπερβάντι wird fast einer Präposition (jenseit) gleich. Vgl. zu 49, 5. — μέρη für ἔθνη selten.

2. μαχαιοφόρων wie 7, 27, 1 u. Xen. Cyr. 6, 2, 10 mit kurzen Säbeln.

καὶ ἄλλα ὅσα ἔθνη Παιονικά, ὧν ἤρχε, καὶ ἔσχατοι τῆς ἀρχῆς οὗτοι ἦσαν. μέχρι γὰρ Λαιαίων Παίωνων καὶ τοῦ Στρυμόνος ποταμοῦ, ὃς ἐκ τοῦ Σκομίου ὄρους δι' Ἀγριάνων καὶ Λαιαίων
 4 ῥεῖ, ὠρίζετο ἡ ἀρχὴ τὰ πρὸς Παίονας αὐτονόμους ἤδη. τὰ δὲ πρὸς Τριβαλλούς, καὶ τούτους αὐτονόμους, Τρῆρες ὠρίζον καὶ Τιλαταῖοι· οἰκοῦσι δ' οὗτοι πρὸς βορέαν τοῦ Σκομίου ὄρους καὶ παρήκουσι πρὸς ἡλίου δύσιν μέχρι τοῦ Ὀσκίου ποταμοῦ. ῥεῖ δ' οὗτος ἐκ τοῦ ὄρους ὅθενπερ καὶ ὁ Νέστος καὶ ὁ Ἑβρος· ἔστι δὲ ἐρήμον τὸ ὄρος καὶ μέγα, ἐχόμενον τῆς Ροδόπης.

97. Ἐγένετο δὲ ἡ ἀρχὴ ἡ Ὀδρουσῶν μέγεθος ἐπὶ μὲν θάλασσαν καθήκουσα ἀπὸ Ἀβδήρων πόλεως ἐς τὸν Εὐξείνου πόντον [τὸν] μέχρι Ἰστρου ποταμοῦ· αὕτη περίπλους ἐστὶν ἡ γῆ τὰ ξυντομώτατα, ἣν αἰεὶ κατὰ πρύμναν ἰστῆται τὸ πνεῦμα, νηὶ στρογγύλῃ τεσσάρων ἡμερῶν καὶ ἴσων νυκτῶν· ὁδῶ δὲ τὰ ξυντομώτατα ἐξ Ἀβδήρων ἐς Ἰστρον ἀνὴρ εὐζωνος ἐνδεκαταῖος
 2 τελεῖ. τὰ μὲν πρὸς θάλασσαν τοσαύτη ἦν, ἐς ἡπειρον δὲ ἀπὸ Βυζαντίου ἐς Λαιαίους καὶ ἐπὶ τὸν Στρυμόνα (ταύτη γὰρ διὰ πλείστου ἀπὸ θαλάσσης ἄνω ἐγίγνετο) ἡμερῶν ἀνδρὶ εὐζώνῳ

3. μέχρι γὰρ κτέ. In dieser kritisch sehr unsichern Stelle habe ich jetzt den Text so gegeben, wie ihn Cl. teils nach Arnolds teils nach eigener Vermutung konstituiert hat. Poppo u. St. ziehen Σκόμβρου dem Σκομίου der meisten guten Hss. vor, weil so der Name bei Aristot. Meteor. 1, 13 lautet. Plin. 4, 10, 17 nennt es Scopus. Skomios=Witoschgebirge. — Στρυμὼν der j. Struma oder Kara-Su. — τὰ — ἤδη an der Seite nach den von hier an (ἤδη lokal) unabhängigen Paionern.

4. Ὀσκιος der j. Isker. — Nach ἐκ τοῦ ὄρους will Meineke Ὀρβηλοῦ einsetzen, welches nach Herod. 5, 16, 4 der Name dieses Gebirgszuges (des Rilo Dag) war. Aber nach Her. 4, 49 kommt der Isker aus dem Rhodopegebirge, dem Despoto Dag. — Νέστος jetzt bulgar. Mesta. — Ἑβρος die Maritza.

97. 1. [τὸν] habe ich mit andern als unpassend eingeklammert; auch in einigen Hss. steht es nicht. — περίπλους erklärt der Schol. um-

schiffbar, adjektivisch wie πρόπλους 6, 44, 4. 46, 1. Doch ist es wegen der Genetive τεσσ. ἡμ. καὶ ἴσ. ν. wie stets bei Thuk. substantivisch zu fassen. Vgl. Herod. 2, 29, 2 τὸ χωρίον τοῦτο ἔστι ἐπὶ ἡμέρας τέσσαρας πλόος u. eb. 2, 158, 1, sowie Krügers Gramm. 60, 2, 2. — τὰ ξυντομώτατα adv. am kürzesten, auf dem kürzesten Wege. — ἣν κτέ. wenn der Wind immer auf dem Schiffshinterteil steht, wenn das Schiff vor dem Wind segelt, die Rahen also vierkant gebraust sind. Vgl. Verg. Aen. 3, 130 surgens a puppi ventus. Hom. λ 6. Das Gegenteil πνεῦμα ἐναντιοῦται 3, 49, 4. — νηὶ στρογγύλῃ. Ein solches Frachtschiff mit rundem, tiefgehendem Bauche fuhr Tag und Nacht und zwar mit Segeln, während die flachgebauten Kriegsschiffe (νῆες μακραί) nur gerudert zu werden und nur am Tage zu fahren pflegten. — ὁδῶ auf dem Landwege. — τελεῖ erscheint wie ein Intrans., eigentl. ist zu ergänzen τὴν ὁδόν. Vgl. 4, 78, 5.

2. διὰ πλείστου — ἐγίγνετο er-

τριῶν καὶ δέκα ἀνύσαι. φόρος τε ἐκ πάσης τῆς βαρβάρου καὶ 3
 τῶν Ἑλληνίδων πόλεων, ὅσωνπερ ἤρξαν ἐπὶ Σεύθου, ὃς ὕστερον
 Σιτάλκου βασιλεύσας πλεῖστον δὴ ἐποίησε, τετρακοσίων ταλάν-
 των ἀργυρίου μάλιστα δύναιμις, ἃ χρυσὸς καὶ ἀργυρος εἴη· καὶ
 δῶρα οὐκ ἐλάσσω τούτων χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου προσεφέρετο,
 χωρὶς δὲ ὅσα ὑφαντά τε καὶ λεῖα καὶ ἡ ἄλλη κατασκευή, καὶ
 οὐ μόνον αὐτῷ, ἀλλὰ καὶ τοῖς παραδυναστεύουσί τε καὶ γεν-
 ναίοις Ὀδρουσῶν. κατεστήσαντο γὰρ τοῦναντίον τῆς Περσῶν 4
 βασιλείας τὸν νόμον, ὄντα μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις Θραξί, λαμβά-
 νειν μᾶλλον ἢ διδόναι (καὶ αἴσχιον ἦν αἰτηθέντα μὴ δοῦναι
 ἢ αἰτήσαντα μὴ τυχεῖν), ὅμως δὲ κατὰ τὸ δύνασθαι ἐπὶ πλεόν
 αὐτῷ ἐχρήσαντο· οὐ γὰρ ἦν προᾶξαι οὐδὲν μὴ διδόντα δῶρα.
 ὥστε ἐπὶ μέγα ἦλθεν ἡ βασιλεία ἰσχύος. τῶν γὰρ ἐν τῇ Εὐ- 5
 ρώπῃ ὅσαι μεταξὺ τοῦ Ἰονίου κόλπου καὶ τοῦ Εὐξείνου πόν-
 του μεγίστη ἐγένετο χρημάτων προσόδῳ καὶ τῇ ἄλλῃ εὐδαι-
 μονίᾳ, ἰσχύι δὲ μάχης καὶ στρατοῦ πλήθει πολὺ δευτέρα μετὰ
 τὴν τῶν Σκυθῶν. ταύτῃ δὲ ἀδύνατα ἐξισοῦσθαι οὐχ ὅτι τὰ 6
 ἐν τῇ Εὐρώπῃ, ἀλλ' οὐδ' ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνος ἐν πρὸς ἐν οὐκ
 ἔστιν ὃ τι δυνατὸν Σκύθαις ὁμογνωμονοῦσι πᾶσιν ἀντιστῆναι.
 οὐ μὲν οὐδ' ἐς τὴν ἄλλην εὐβουλίαν καὶ ξύνεσιν περὶ τῶν
 παρόντων ἐς τὸν βίον ἄλλοις ὁμοιοῦνται.

streckte es sich am weitesten, eigentl.: in der weitesten Entfernung. ἀνω in das Binnenland, landeinwärts. — ἀνύσαι, sc. ἦν. Mittelst der Angaben bei Herod. 4, 86 u. 101 berechnet Cl. die Länge des Seeweges (§ 1) auf ca. 125 Meilen, die der beiden Landwege auf gegen 60, resp. 70 M.

3. ὅσωνπερ ἤρξαν von Dobree richtig hergestellt für ὅσον (ὅσων die meisten u. besten Hss.) προσ-
 ἤξαν. Der Aor. ist nach Form u. Bedeutung unbrauchbar. — Σεύθου s. 101, 5. 4, 101, 5. — δύναιμις Betrag. — εἴη. Der Optat. wird wohl von Haacke richtig als Bezeichnung der sich jährlich wiederholenden Abgaben erklärt. Ganz so 1, 99, 3 ἀπὸ τῆς δαπάνης ἦν ἐκεῖνοι ἐνυμνέροισιν vom jährl. Tribut. Einige billigen ἦει aus mehreren Codd. 1, 4 steht allerdings ἵεναι von den Einkünften, jedoch mit

hinzugefügtem Dativ. Daher will St. jetzt hier προσήει. — ὑφαντά mit Stickereien verzierte Gewebe; λεῖα glatte Stoffe.

4. ὅμως δὲ Gegens. zu ὄντα μὲν. — κατὰ τὸ δύνασθαι = κατὰ (διὰ) τὴν δύναμιν. Die Odryser übten die Sitte mehr als die Thraker.

5. ἐπὶ μέγα — ἰσχύος, s. 1, 118, 2 ἐπὶ μέγα ἐχώρησαν δυνάμεως. 1, 17. — ἰσχύι μάχης an Kraft für den Kampf nach Analogie des folg. Genitivs. — πολὺ — Σκυθῶν, „secundum quidem a Scythis, sed tamen longe inferius“. P.

6. οὐχ ὅτι nicht allein. Kr. 67, 14, 3. — ἐν πρὸς ἐν eins gegen eins gehalten, einzeln genommen. — οὐ μὲν οὐδ' aber auch nicht, wie 1, 3, 3. 82, 1. 6, 55, 3. Der Gedankengang dürfte dieser sein: An Kriegsmacht sind die Skythen, wenn einig, jedem Volke überlegen, also nicht mit andern zu vergleichen;

98. Σιτάλκης μὲν οὖν βασιλεύων χώρας τοσαύτης παρεσκευάζετο τὸν στρατόν. καὶ ἐπειδὴ αὐτῷ ἐτοῖμα ἦν, ἄρας ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Μακεδονίαν πρῶτον μὲν διὰ τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς, ἔπειτα διὰ Κερκίνης ἐρήμου ὄρους, ὃ ἐστὶ μεθόριον Σιντῶν καὶ Παιόνων. ἐπορεύετο δὲ δι' αὐτοῦ τῇ ὁδῷ ἣν πρότερον αὐτὸς ἐποίησατο τεμῶν τὴν ὕλην, ὅτε ἐπὶ Παίονας ἐστράτευσε. τὸ δὲ ὄρος ἐξ Ὀδρυσῶν διόντες ἐν δεξιᾷ μὲν εἶχον Παίονας, ἐν ἀριστερᾷ δὲ Σιντοὺς καὶ Μαιδούς. διελθόντες δὲ αὐτὸ ἀφίκοντο ἐς Δόβηρον τὴν Παιονικήν. πορευομένῳ δὲ αὐτῷ ἀπεγίγνετο μὲν οὐδὲν τοῦ στρατοῦ εἰ μὴ τι νόσῳ, προσεγίγνετο δέ. πολλοὶ γὰρ τῶν αὐτονόμων Θρακῶν ἀπαράκλητοι ἐφ' ἀρπαγὴν ἠκολούθουν, ὥστε τὸ πᾶν πλῆθος λέγεται οὐκ ἔλασσον πεντεκαίδεκα μυριάδων γενέσθαι· καὶ τούτου τὸ μὲν πλεόν πεζὸν ἦν, τριτημόριον δὲ μάλιστα ἱππικόν. τοῦ δ' ἱππικοῦ τὸ πλεῖστον αὐτοὶ Ὀδρύσαι παρείχοντο καὶ μετ' αὐτοὺς Γέται. τοῦ δὲ πεζοῦ οἱ μαχαιοφόροι μαχιμώτατοι μὲν ἦσαν οἱ τῆς Ῥοδόπης αὐτόνομοι καταβάντες, ὁ δὲ ἄλλος ὅμιλος ξύμμεικτος πλήθει φοβερώτατος ἠκολούθει.

99. Ξυνηθροίζοντο οὖν ἐν τῇ Δοβήρῳ καὶ παρεσκευάζοντο ὅπως κατὰ κορυφὴν ἐσβαλοῦσιν ἐς τὴν κάτω Μακε-

aber (freilich) auch in Hinsicht auf — gleichen sie andern nicht, sondern stehen in diesen Dingen ihnen nach. Dafs Thuk. mit οὐχ ὅμοιοῦνται gemeint habe *ὑπερβάλλουσι* (wie der Schol. u. einige Herausgg. erklären), ist doch der Sache wegen undenkbar, da der kritische Geschichtschreiber gewifs nicht an die von idealisierenden Dichtern gerühmte *εὐνομία* der Skythen (v. Strab. 7 p. 463) glaubte. — *περὶ βίον*, „*de rebus ad vitae fructum suppeditantibus*.“ G. Übrigens scheinen diese Äußerungen über die Skythen durch die widersprechenden Angaben des Herod. 4, 46. 5, 3 veranlaßt zu sein. Vgl. zu 1, 20, 3.

98. 1. μὲν οὖν knüpft wieder an 96, 1 an. — ἐτοῖμα ἦν, zu 1, 7. — Κερκίνη nach M. Döll, Studien zur Geogr. des alt. Makedoniens (Regensburger Progr. 1891) der heutige Perin Dagħ, nicht die Beles Panina.

2. Δόβηρος nicht Doiran, sondern

eine westlich des Strymon gelegene Stadt, das spät. Γέβρη (Schol.), vielleicht Gabrowa. Thuk. giebt nur den Ausgangs- u. den Endpunkt des Marsches an.

3. ἀπεγίγνετο = ἀπώλλυτο Schol.

4. ξύμμεικτος prädikativ: als ein gemischter.

99. 1. ἐν st. des gew. εἰς, wohl deshalb, weil Doberos nicht als Zielpunkt für die Vereinigung bezeichnet werden soll, sondern als das Gebiet, in dem sie sich vollzieht. Auch sonst findet sich bei Verben des Versammelns ἐν. — κατὰ κορυφὴν ist auffallend; man erwartet κατὰ κορυφῆς von der Höhe herab, wie κατ' ἄκρας 4, 112, 3. Doch setzt auch Pind. Ol. 7, 38 vom Haupte des Zeus κορυφᾶν κατ' ἄκραν κτέ. u. der Nachahmer des Thuk., Prokop, mehrmals den Acc. so. — παρεσκευάζοντο ὅπως — ἐσβαλοῦσιν, vgl. 1, 65, 1. 5, 53 mit d. Part. Fut. wie öfters.

δονίαν, ἧς ὁ Περδίκκας ἦρχε. τῶν γὰρ Μακεδόνων εἰσὶ 2
καὶ Λυγκησταὶ καὶ Ἑλιμιῶται καὶ ἄλλα ἔθνη ἐπάνωθεν, ἃ ξύμ-
μαχα μὲν ἐστὶ τούτοις καὶ ὑπήκοα, βασιλείας δ' ἔχει καθ'
αὐτά. τὴν δὲ περὶ θάλασσαν νῦν Μακεδονίαν Ἀλέξανδρος ὁ 3
Περδίκκου πατήρ καὶ οἱ πρόγονοι αὐτοῦ, Τημενίδαι τὸ ἀρχαῖον
ὄντες ἐξ Ἀργους, πρῶτον ἐκτῆσαντο καὶ ἐβασίλευσαν ἀναστή-
σαντες μάχη ἐκ μὲν Πιερίας Πίερας, οἱ ὕστερον ὑπὸ τὸ Πάγ-
γαιον πέραν Στρυμόνος ὥκησαν Φάγρητα καὶ ἄλλα χωρία (καὶ
ἔτι καὶ νῦν Πιερικὸς κόλπος καλεῖται ἢ ὑπὸ τῷ Παγγαίῳ πρὸς
θάλασσαν γῆ), ἐκ δὲ τῆς Βοττίας καλουμένης Βοττιαίους, οἱ
νῦν ὄμοροι Χαλκιδέων οἰκοῦσι· τῆς δὲ Παιονίας παρὰ τὸν 4
Ἀξιὸν ποταμὸν στενὴν τινα καθήκουσαν ἄνωθεν μέχρι Πέλλης
καὶ θαλάσσης ἐκτῆσαντο, καὶ πέραν Ἀξίου μέχρι Στρυμόνος
τὴν Μυγδονίαν καλουμένην Ἡδῶνας ἐξελάσαντες νέμονται.
ἀνέστησαν δὲ καὶ ἐκ τῆς νῦν Ἑορδίας καλουμένης Ἑορδούς, 5
ᾧ οἱ μὲν πολλοὶ ἐφθάρησαν, βραχὺ δέ τι αὐτῶν περὶ Φύσκαν
κατῳκῆται, καὶ ἐξ Ἀλμωπίας Ἀλμωπας. ἐκράτησαν δὲ καὶ τῶν 6
ἄλλων ἐθνῶν οἱ Μακεδόνες οὗτοι ἃ καὶ νῦν ἔτι ἔχουσι, τὸν
τε Ἀνθεμοῦντα καὶ Γρηστωνίαν καὶ Βισαλτίαν καὶ Μακεδόνων
αὐτῶν πολλήν. τὸ δὲ ξύμπαν Μακεδονία καλεῖται καὶ Περ-
δίκκας Ἀλεξάνδρου βασιλεὺς αὐτῶν ἦν ὅτε Σιτάλκης ἐπῆει.

100. Καὶ οἱ μὲν Μακεδόνες οὗτοι ἐπιόντος πολλοῦ στρα-
τοῦ ἀδύνατοι ὄντες ἀμύνεσθαι ἔς τε τὰ καρτερὰ καὶ τὰ τεῖχη
ὅσα ἦν ἐν τῇ χώρᾳ ἐσεκομίσθησαν. ἦν δὲ οὐ πολλά, ἀλλὰ 2

2. ἐπάνωθεν eig. von oben her, im Ober-, Binnenlande. — καθ' αὐτά für sich. — περὶ, aus einigen Hss. zuerst v. Cl. aufgenommen, ist passender zur Bezeichnung der Lage der demnächst genannten Landschaften als d. Vulg. παρὰ. — τὸ ἀρχαῖον von alters her. — ἐβασίλευσαν, zu 1, 3, 2. — Πάγγαιον der südlichste Ausläufer des Perin Dagh, bis an die Küste von Orphano gehend. Über das metallreiche Gebirge s. Her. 7, 112f. Nach demselben hieß die Gegend um das Pangaion Φυλλίς. — κόλπος Thalbuch.

4. στενὴν ist substantivisch. — Ἀξιὸς der Vardar, von dem es bei Hom. B 850 heißt: Ἀξιοῦ οὐ κάλ-

λιστον ὕδωρ ἐπικίδνεται αἶαν, was — wie Strabo 7, 9 berichtet — von einigen in — ᾧ — αἶης verändert ward, weil dem an sich schlammigen Flusse eine andere Quelle das schönste Wasser zuführe.

5. αὐτῶν konnte wegbleiben, doch s. zu 72, 1.

6. αὐτῶν ist zu Μακεδόνων hinzugefügt, weil die eben genannten Völker nicht makedonischen Stammes waren. Diese Mak. im Binnenlande wurden von den zuerst unter die Herrschaft der Temeniden gekommenen Maked. der Küste, die vorher οἱ Μακεδόνες οὗτοι genannt sind, unterworfen.

100. 1. τὰ καρτερὰ, vgl. unser „Feste“, subst. wie 3, 18, 4. 110, 2.

ὑστερον Ἀρχέλαος ὁ Περδίκκου υἱὸς βασιλεὺς γενόμενος τὰ
 νῦν ὄντα ἐν τῇ χώρᾳ ὠκοδόμησε καὶ ὁδοὺς εὐθείας ἔτεμε καὶ
 τᾶλλα διεκόσμησε τὰ κατὰ τὸν πόλεμον ἵπποις καὶ ὅπλοις καὶ
 τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ κρείσσονι ἢ ξύμπαντες οἱ ἄλλοι βασιλῆς
 3 ὅκτῳ οἱ πρὸ αὐτοῦ γενόμενοι. ὁ δὲ στρατὸς τῶν Θρακῶν ἐκ
 τῆς Δοβήρου ἐσέβαλε πρῶτον μὲν ἐς τὴν Φιλίππου πρότερον
 οὔσαν ἀρχήν, καὶ εἶλεν Εἰδομενὴν μὲν κατὰ κράτος, Γορτυ-
 νίαν δὲ καὶ Ἀταλάντην καὶ ἄλλα ἅττα χωρία ὁμολογία, διὰ
 τὴν Ἀμύντου φιλίαν προσχωροῦντα, τοῦ Φιλίππου υἱέος, παρ-
 όντος· Εὐρωπὸν δὲ ἐπολιόρκησαν μὲν, ἐλεῖν δὲ οὐκ ἐδύναντο.
 4 ἔπειτα δὲ καὶ ἐς τὴν ἄλλην Μακεδονίαν προυχώρει τὴν ἐν
 ἀριστερᾷ Πέλλης καὶ Κύρρου. ἔσω δὲ τούτων ἐς τὴν Βοττι-
 αίαν καὶ Πιερίαν οὐκ ἀφίκοντο, ἀλλὰ τὴν τε Μυγδονίαν καὶ
 5 Γρηστωνίαν καὶ Ἀνθεμοῦντα ἐδήουν. οἱ δὲ Μακεδόνες πεζῶ
 μὲν οὐδὲ διανοοῦντο ἀμύνεσθαι, ἵππους δὲ προσμεταπεμψάμενοι
 ἀπὸ τῶν ἄνω ξυμμάχων, ὅπῃ δοκοίη, ὀλίγοι πρὸς πολλοὺς ἐσέ-
 6 βαλλον ἐς τὸ στράτευμα τῶν Θρακῶν. καὶ ἥ μὲν προσπέσειεν,
 οὐδεὶς ὑπέμενεν ἄνδρας ἱππέας τε ἀγαθοὺς καὶ τεθωρακισμέ-
 νους, ὑπὸ δὲ πλήθους περικληρόμενοι αὐτοὺς πολλαπλασίῳ τῷ
 ὁμίλῳ ἐς κίνδυνον καθίστασαν· ὥστε τέλος ἡσυχίαν ἤγον, οὐ
 νομίζοντες ἱκανοὶ εἶναι πρὸς τὸ πλεόν κινδυνεύειν.

101. Ὁ δὲ Σιτάλκης πρὸς τε τὸν Περδίκκον λόγους ἐποιεῖτο
 ὧν ἔνεκα ἐστράτευσε καί, ἐπειδὴ οἱ Ἀθηναῖοι οὐ παρῆσαν ταῖς
 ναυσίν, ἀπιστοῦντες αὐτὸν μὴ ἥξειν (δῶρα δὲ καὶ πρέσβεις

2. Ἀρχέλαος kam 413 zur Regie-
 rung u. starb 399. Ullrich bez.
 die Bemerkungen über die Ver-
 dienste des A. als späteren Zusatz
 (s. uns. Einl.). — ὁδοὺς ἔτεμε wie
 Her. 4, 136 (vgl. hier Kap. 98, 1 u.
 die Ausdr. σύντομος, συντέμνειν u.
 unser Schneifse, Weg abschneiden).
 — Zwischen τὰ u. κατὰ τὸν πόλ.
 haben die Hss. ein unbrauchbares
 τε. Vgl. Kap. 15, 2. — κρείσσονι
 ist prädikativ aufzufassen: ἢ ἄλλη
 παρασκευὴ ἢ — διεκόσμησε κρείσ-
 σων ἦν. — ὅκτῳ ohne Art. zu 1,
 51, 4; so besonders bei Zahlen öfter.
 Welches die sieben Könige vor un-
 serm Perdikkas waren, ist zu er-
 sehen aus Herod. 8, 139.

3. Εἰδομενὴν südl. von den Engen

d. Axios, d. eisernen Thor des Var-
 dar bei Demirkapu, mit Wahrschein-
 lichkeit in den Ruinen des j. Jewit-
 hissar wieder erkannt. Auch die
 übrigen Städte lagen am mittleren
 Axios.

4. Die Lage von Κύρρος ist un-
 bekannt. — ἔσω innerhalb, hier
 = diesseit.

5. τῶν ἄνω ξ., 99, 2. — ἐσέβαλλον
 von einsprengender Reiterei auch
 6, 70, 3. 101, 5.

6. πολλαπλ. τῷ ὁμίλῳ durch die
 vielfach überlegene Masse.

101. 1. ταῖς ναυσίν, 95, 3. — μὴ
 pleonastisch nach ἀπιστοῦντες. —
 δῶρα δὲ Konj. von Poppo für δῶρά
 τε, was den erforderl. Gegensatz

ἔπεμψαν αὐτῷ), ἔς τε τοὺς Χαλκιδέας καὶ Βοττιαίους μέρος τι τοῦ στρατοῦ πέμπει, καὶ τειχήρεις ποιήσας ἐδήου τὴν γῆν. καθημένον δ' αὐτοῦ περὶ τοὺς χώρους τούτους οἱ πρὸς νότον 2 οἰκοῦντες Θεσσαλοὶ καὶ Μάγνητες καὶ οἱ ἄλλοι ὑπήκοοι Θεσσαλῶν καὶ οἱ μέχρι Θερμοπυλῶν Ἕλληνες ἐφοβήθησαν μὴ καὶ ἐπὶ σφᾶς ὁ στρατὸς χωρήσῃ, καὶ ἐν παρασκευῇ ἦσαν. ἐφοβή- 3 θησαν δὲ καὶ οἱ πέραν Στρυμόνος πρὸς βορέαν Θρᾶκες ὅσοι πεδία εἶχον, Παναῖοι καὶ Ὀδόμαντοι καὶ Δρῶοι καὶ Δερσαῖοι. αὐτόνομοι δ' εἰσὶ πάντες. παρέσχε δὲ λόγον καὶ ἐπὶ τοὺς τῶν 4 Ἀθηναίων πολεμίους Ἕλληνας μὴ ὑπ' αὐτῶν ἀγόμενοι κατὰ τὸ ξυμμαχικὸν καὶ ἐπὶ σφᾶς χωρήσωσιν. ὁ δὲ τὴν τε Χαλκιδικὴν 5 καὶ Βοττικὴν καὶ Μακεδονίαν ἅμα ἐπέχων ἐφθειρε· καὶ ἐπειδὴ αὐτῷ οὐδὲν ἐπράσσετο ὧν ἔνεκα ἐσέβαλε, καὶ ἡ στρατιὰ σῖτόν τε οὐκ εἶχεν αὐτῷ καὶ ὑπὸ χειμῶνος ἐταλαιπώρει, ἀναπείθεται ὑπὸ Σεύθου τοῦ Σπαραδόκου, ἀδελφιδοῦ ὄντος καὶ μέγιστον μεθ' αὐτὸν δυναμένου, ὥστ' ἐν τάχει ἀπελθεῖν. τὸν δὲ Σεύ- 6 θην κρύφα Περδίκκας ὑποσχόμενος ἀδελφὴν ἑαυτοῦ δώσειν καὶ χρήματα ἐπ' αὐτῇ προσποιεῖται. καὶ ὁ μὲν πεισθεὶς καὶ 6 μείνας τριάκοντα τὰς πάσας ἡμέρας, τούτων δὲ ὀκτὼ ἐν Χαλκιδεῦσιν, ἀνεχώρησε τῷ στρατῷ κατὰ τάχος ἐπ' οἶκον· Περδίκκας δὲ ὕστερον Στρατονίκην τὴν ἑαυτοῦ ἀδελφὴν δίδωσι Σεύθῃ, ὥσπερ ὑπέσχετο. τὰ μὲν κατὰ τὴν Σιτάλκου στρατείαν οὕτως ἐγένετο.

102. Οἱ δὲ ἐν Ναυπάκτῳ Ἀθηναῖοι τοῦδε τοῦ χειμῶνος, ἐπειδὴ τὸ τῶν Πελοποννησίων ναυτικὸν διελύθη, Φορμίωνος ἡγουμένου ἐστράτευσαν, παραπλεύσαντες ἐπ' Ἀστακοῦ καὶ ἀποβάντες, ἔς τὴν μεσόγειαν τῆς Ἀκαρνανίας τετρακοσίοις μὲν ὀπλίταις Ἀθηναίων τῶν ἀπὸ τῶν νεῶν, τετρακοσίοις δὲ Μεσ-

vermissen läßt. — ἔπεμψαν geschickt hatten. Die Gesandten sind die schon 95, 3 erwähnten. — τειχήρεις, sc. αὐτοὺς, wie 4, 25, 8, zwangen sie, sich hinter den Mauern zu halten.

4. παρέσχε λόγον fast gleich παρέσχε φόβον 3, 11, 4: „aber auch bis zu den — Hellenen veranlaßte er sorgliche Bedenken.“ Cl. — ὑπ' αὐτῶν, τῶν Ἀθηναίων. — κατὰ τὸ ξυμμ., zu 22, 3.

5. ἐπέχων besetzt haltend,

wie 7, 62, 4. Diese Erklärung ziehe ich jetzt vorzügl. wegen ἅμα der andern: halt machend vor; der Schol.: ἐπικείμενος, doch diese Bedeutung hat das Wort bei Thuk. sonst nicht. — αὐτῷ ἐπράσσετο wie 3, 85, 3 ging von statten; erreichte nichts. — Σπαραδόκου ist nach den Münzen die richtige Form u. hier für Σπαρδάκου der meisten Hss. herzustellen. Vgl. 4, 101, 5.

102. 1. οἱ δὲ ἐν Ναυπάκτῳ Ἀθ., 92, 7. — ἐπ' Ἀστακοῦ, 30, 1. —

σηνίων, καὶ ἐκ τε Στράτου καὶ Κορόντων καὶ ἄλλων χωρίων
 ἄνδρας οὐ δοκοῦντας βεβαίους εἶναι ἐξήλασαν, καὶ Κύνητα τὸν
 Θεολύτου ἐς Κόροντα καταγαγόντες ἀνεχώρησαν πάλιν ἐπὶ τὰς
 ναῦς. ἐς γὰρ Οἰνιάδας αἰεὶ ποτε πολεμίους ὄντας μόνους
 2 Ἀκαρνάνων οὐκ ἐδόκει δυνατόν εἶναι χειμῶνος ὄντος στρα-
 τεύειν· ὁ γὰρ Ἀχελῷος ποταμὸς ῥέων ἐκ Πίνδου ὄρους διὰ
 Δολοπίας καὶ Ἀγραίων καὶ Ἀμφιλόχων καὶ διὰ τοῦ Ἀκαρνανι-
 κοῦ πεδίου, ἄνωθεν μὲν παρὰ Στράτον πόλιν, ἐς θάλασσαν δ'
 ἐξιεῖς παρ' Οἰνιάδας καὶ τὴν πόλιν αὐτοῖς περιλιμνάζων, ἄπο-
 ρον ποιεῖ ὑπὸ τοῦ ὕδατος ἐν χειμῶνι στρατεύειν. κεῖνται δὲ
 3 καὶ τῶν νήσων τῶν Ἐχινάδων αἱ πολλαὶ καταντικρὺ Οἰνιαδῶν,
 τοῦ Ἀχελῷου τῶν ἐκβολῶν οὐδὲν ἀπέχουσαι, ὥστε μέγας ὢν
 ὁ ποταμὸς προσχοῖ αἰεὶ καὶ εἰσὶ τῶν νήσων αἱ ἡπείρωνται,
 ἐλπίς δὲ καὶ πάσας οὐκ ἐν πολλῷ τινι ἂν χρόνῳ τοῦτο παθεῖν·
 τό τε γὰρ ῥεῦμά ἐστι μέγα καὶ πολὺ καὶ θολερόν, αἶ τε νῆσοι
 4 πυκναὶ καὶ ἀλλήλαις τῆς προσχώσεως [τῷ μὴ σκεδάννυσθαι]
 ξύνδεσμοι γίνονται, παραλλὰξ καὶ οὐ κατὰ στοῖχον κείμεναι,
 οὐδ' ἔχουσαι εὐθείας διόδους τοῦ ὕδατος ἐς τὸ πέλαγος. ἐρῆ-
 μοι δ' εἰσὶ καὶ οὐ μεγάλαι. λέγεται δὲ καὶ Ἀλκμέωνι τῷ Ἀμ-
 5 φιάρῳ, ὅτε δὴ ἀλᾶσθαι αὐτὸν μετὰ τὸν φόνον τῆς μητρὸς,
 τὸν Ἀπόλλω ταύτην τὴν γῆν χρῆσαι οἴκεῖν, ὑπειπόντα οὐκ
 εἶναι λύσιν τῶν δειμάτων πρὶν ἂν εὐρὼν ἐν ταύτῃ τῇ χώρᾳ
 κατοικίσσῃται, ἥτις ὅτε ἔκτεινε τὴν μητέρα μήπω ὑπὸ ἡλίου
 ἑώρατο μηδὲ γῆ ἦν, ὥς τῆς γε ἄλλης αὐτῷ μεμιασμένης. ὁ
 6 δ' ἀπορῶν, ὥς φασι, μόλις κατενόησε τὴν πρόσχωσιν ταύτην
 τοῦ Ἀχελῷου, καὶ ἐδόκει αὐτῷ ἱκανὴ ἂν κεχῶσθαι δίαιτα τῷ

Die Lage von Κόροντα ist unbe-
 kannt.

2. δ' ἐξιεῖς Emendation v. Poppo
 für διεξιεῖς. S. Her. 2, 10.

3. ἐλπίς, zu 85, 4.

4. θολερόν, der Fluß führt weißen
 Thonschlamm mit sich; daher heißt
 er auch j. Aspropotamo = weißer
 Fluß. Die bedeutende Meerestiefe
 u. die starke Strömung haben das
 weitere ἡπειροῦσθαι verhindert. —
 τῆς προσχώσεως verb. mit ξύνδε-
 σμοι Bindungsmittel der An-
 schwemmung. — [τῷ μὴ σκεδάν-
 νυσθαι], sc. αὐτήν, τὴν πρόσχωσιν,
 dadurch, daß sie nicht aus-

einander getrieben wird. Der
 Zusatz erscheint müßig und ist
 sehr verdächtig, da in einem Teil
 der Hss. τὸ st. τῷ steht, ein Schol.
 sogar erklärt διὰ τὸ μὴ σκ. u. der
 Zusammenhang durch diese wieder
 eine Erklärung erfordernden (αὐτήν)
 Worte nur unterbrochen wird. —
 παραλλὰξ κτῆ., in dieser Lage:
 * * * *

* * * *
 5. Ἀλκμέωνι att. Form. für Ἀλκ-
 μαίωνι. — ὅτε — ἀλᾶσθαι αὐτὸν,
 zu 1, 91, 5. — τῆς μητρὸς, der Eri-
 phyle, vgl. zu 68, 3. — ἐπωνυμίαν,
 früher hieß d. Land Kurētis.

6. ἂν κεχῶσθαι = ὅτι κεχωσμένη

σώματι ἀφ' οὗπερ κτείνας τὴν μητέρα οὐκ ὀλίγον χρόνον ἐπλανᾶτο. καὶ κατοικισθεὶς ἐς τοὺς περὶ Οἰνιάδας τόπους ἐδυνάστευσέ τε καὶ ἀπὸ Ἀκαρνᾶνος παιδὸς ἑαυτοῦ τῆς χώρας τὴν ἐπωνυμίαν ἐγκατέλιπε. τὰ μὲν περὶ Ἀλκμέωνα τοιαῦτα λεγόμενα παρελάβομεν.

103. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καὶ ὁ Φορμίων ἄραντες ἐκ τῆς Ἀκαρνανίας καὶ ἀφικόμενοι ἐς τὴν Ναύπακτον ἅμα ἤρῃ κατέπλευσαν ἐς τὰς Ἀθήνας, τοὺς τε ἐλευθέρους τῶν αἰχμαλώτων ἐκ τῶν ναυμαχιῶν ἄγοντες, οἱ ἀνὴρ ἀντ' ἀνδρὸς ἐλύθησαν, καὶ τὰς ναῦς ἄς εἶλον. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα οὗτος, καὶ τρίτον ἔτος 2 τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

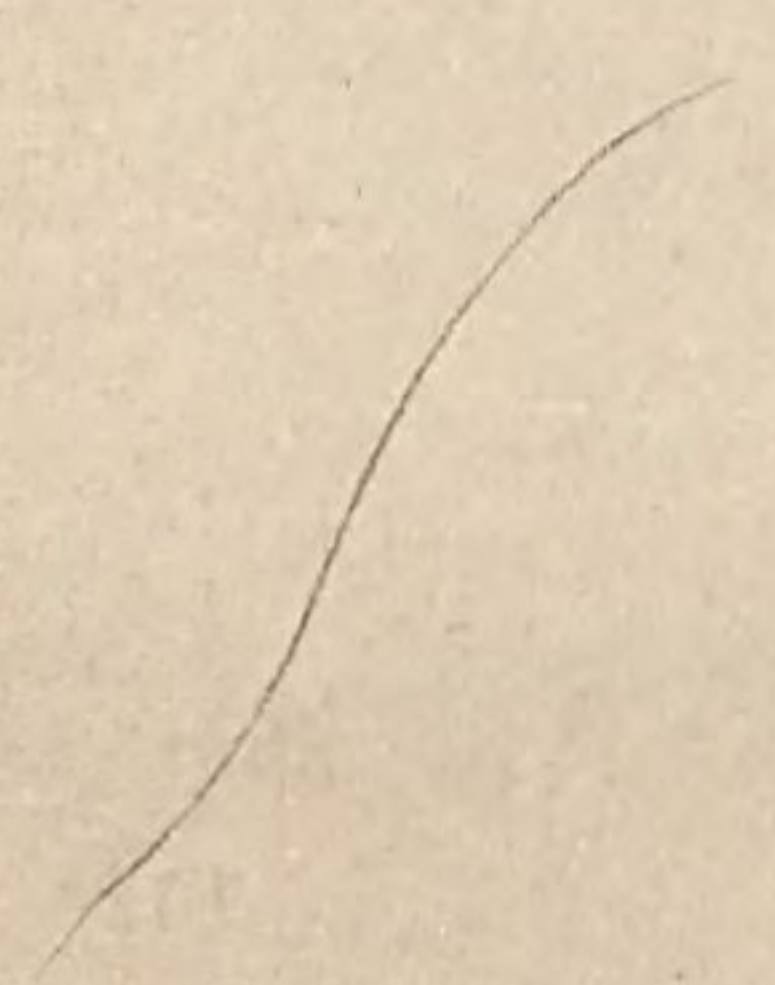
ἀν εἶη. — ἐδυνάστευσε wurde Herrscher, zu 1, 3, 2.

103. 1. τοὺς ἐλευθέρους. Die Sklaven waren verkauft worden. —

ἐλύθησαν. Nach Bloomfield ist dies das erste Beispiel (?) von Auswechselung der Gefangenen. Vgl. 5, 3, 4.

...the ...
...the ...
...the ...
...the ...
...the ...
...the ...
...the ...
...the ...
...the ...
...the ...

...the ...
...the ...
...the ...
...the ...
...the ...
...the ...
...the ...
...the ...
...the ...
...the ...



Plutarchs Biographien. III. Bändchen: Themistokles und Perikles. Von Fr. Blafs.	
2. Aufl.	M. 1.50
— IV. Bändchen: Aristides und Cato. Von Fr. Blafs.	— .90
— V. Bändchen: Agis und Kleomenes. Von Fr. Blafs.	— .90
— VI. Bändchen: Tiberius und Gajus Gracchus. Von Fr. Blafs.	— .90
Sophokles. Von Gust. Wolff. I. Teil: Aias. 4. Aufl. Von L. Bellermand.	1.50
— II. Teil: Elektra. 4. Aufl. Von L. Bellermand.	1.50
— III. Teil: Antigone. 5. Aufl. Von L. Bellermand.	1.50
— IV. Teil: König Oidipus. 3. Aufl. Von L. Bellermand.	1.20
— V. Teil: Oidipus auf Kolonos. Von L. Bellermand.	1.50
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann.	1.50
Testamentum, novum, graece. Von Fr. Zelle. I. Matthäus-Evangelium, v. Zelle	1.80
— IV. Johannes-Evangelium, von Wohlfahrt.	1.50
— V. Die Apostelgeschichte, von Wohlfahrt. Mit Karte.	1.80
Theokrits Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 3. Aufl. Von E. Hiller.	2.70
Thukydides. Von G. Böhme u. S. Widmann. 9 Bändchen. 1—8. Bdchn: Buch 1—8,	
9. Bdchn: Einleitung, geogr., histor. u. gramm. Verzeichnis. 6./5. Aufl. Jedes Bdchn	1.20
Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. I. Bdchn. Buch I—III. Mit Holz-	
schnitten, 3 Figurentafeln und 1 Karte von H. Lange. 8. Auflage.	1.50
— II. Bdchn. Buch IV—VII. 7. Aufl.	1.50
— Kyropädie. Von L. Breitenbach. I. Heft: Buch I—IV. 4. Aufl. von	
B. Büchsenschütz. — II. Heft: Buch V—VIII. 3. Aufl. Jedes Heft.	1.50
— Griechische Geschichte. Von B. Büchsenschütz. I. Heft: Buch I—IV.	
6. Aufl. — II. Heft: Buch V—VII. 4. Aufl.	je 1.50
— Memorabilien. Von Raph. Kühner. 5. Aufl. Von Rud. Kühner.	1.50
— Agesilaos. Von O. Güthling.	1.50
[— Anabasis u. Hellenika in Ausw. Mit Einleitung, Karten, Plänen u. Abbildungen.	
Text u. Kommentar. Von G. Sorof. 2 Bändchen.	
I. Bdchn. Anab. Buch 1—4	Text geb. M. 1.50, geh. 1.20
	Kommentar geb. M. 1.50, geh. 1.20
II. Bdchn. Anab. Buch 5—7 u. Hellenika	Text geb. M. 2.20, geh. 2.—
	Kommentar geb. M. 1.60, geh. 1.40]

B. Lateinische Schriftsteller.

Anthologie aus den Elegikern der Römer, von C. Jacoby.	1.80
2. Aufl. In 4 Heften. I. Heft: Catull	— .90
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. I. Heft: Buch I—III.	
Mit Einleitung und Karte von Gallien. 9. Aufl. von B. Dinter.	— .90
— II. Heft: Buch IV — VI. 9. Aufl. von B. Dinter.	— .75
— III. Heft: Buch VII u. VIII. 9. Aufl. von B. Dinter.	— .90
— de bello civili. Von A. Doberenz. 5. Aufl. Von B. Dinter.	2.40
Chrestomathia Ciceroniana. Von C. F. Lüders. 2. Auflage.	2.70
— aus Schriftstellern der sog. silbernen Latinität. Von Th. Opitz u. A. Weinhold.	2.80
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 6. Aufl. von O. Harnecker 1. Heft:	
Einleitung und I. Buch. M. 1.80. 2. Heft: II. Buch. 3. Heft: III. Buch und	
erklärende Indices	II. u. III. Heft je 1.50
— erklärende Indices einzeln	— .45
— Brutus. Von K. W. Piderit. 3. Aufl. Von W. Friedrich.	2.25
— Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	2.—
— Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit	1.—
— Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Fleckeisen	— .90
— Divinatio in Q. Caecilius. Von Fr. Richter. 2. Aufl. v. A. Eberhard	— .45
— Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter. 3. Aufl. Von A. Eberhard	1.50
— V. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von A. Eberhard	1.20
— Rede üb. d. Imperium d. Cn. Pompejus. Von Fr. Richter u. Eberhard. 4. Aufl.	— .60
— Catilinarische Reden. Von Fr. Richter. 5. Aufl. Von Eberhard	1.—
— Bede für L. Murena. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von G. Landgraf	— .90
— Bede für P. Sulla. Von Fr. Richter. 2. Aufl. Von G. Landgraf	— .75
— Bede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard	1.—
— Bede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 3. Aufl. Von G. Landgraf	1.20
— Bede für T. Annius Milo. Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 4. Aufl. v. H. Nohl	1.—
— I. u. II. Philippische Rede. Von H. A. Koch. 2. Aufl. Von A. Eberhard	— .90
— I. IV. u. XIV. Philippische Rede. Von E. R. Gast	— .60
— Beden für Marcellus, Ligarius und Delotarus. Von Fr. Richter. 3. Aufl.	— .90
— Bede f. d. Dichter Archias. Von Richter u. Eberhard. 4. Aufl. v. H. Nohl	— .45
— ausgewählte Briefe. Von Josef Frey. 5. Aufl.	2.25
— Tusculanen. Von O. Heine. I. Hft.: lib. 1 et 2 M. 1.20. 4. Aufl. II.: lib. 3—5. 3. Aufl.	1.50
— Cato major. Von C. Meissner. 3. Aufl.	— .60
— Somnium Scipionis. Von C. Meissner. 3. Aufl.	— .45
— Laelius. Von C. Meissner	— .60
— de officiis libri tres. Von C. F. W. Müller	2.25
— de natura deorum libri tres. Von A. Goethe	2.40
[— philosophische Schriften. Auswahl für die Schule. Von O. Weissenfels.	
(Textausgabe mit deutschen Einleitungen und Analysen)	2.—
Auch in 7 kart. Heften:	
1. Einleitung i. d. Schriftstellerei	4. Laelius de amicitia M. — .30
Ciceros u. i. die alte Philos. M. — .90	5. Tusculanarum disp. libri V. — .60
2. De officiis libri III — .60	6. De natura deorum libri III und
3. Cato maior de senectute. — .30	de finibus bon. et mal. I, 9—21 — .30
	7. De re publica — .30]
[— rhetorische Schriften. Auswahl für die Schule nebst Einleitung und Vor-	
bemerkungen von O. Weissenfels	1.30
Auch in 3 kart. Heften:	
1. Einleitung in die rhetorischen	2. De oratore und Brutus M. 1.—
Schriften Ciceros M. 1.—	3. Orator — .60]
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. 11. Aufl. Von Jancovius.	1.20
[— Rec. et usui schol. accommodavit E. Ortmann. Ed. V.	1.—]
Curtius Rufus. Von Th. Vogel. I. Bändchen. Buch III—V. 3. Aufl.	2.10
— II. Bändchen. Buch VI—X. 2. Aufl. Mit 1 Karte.	2.25

Horaz' Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 14. Aufl.	M	2.25
— Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger. I. Teil: Satiren. 13. Aufl. ...		1.80
— — II. Teil: Episteln. 12. Aufl.		1.50
— Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche. I. Band. Buch I.		2.40
— — II. Band. Buch II.		2.—
Livius. Buch 1 (2. Aufl.). 2. Von M. Müller	je	1.50
— Buch 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. Von F. Luterbacher	je	1.20
— Buch 21 (4. Aufl.). 22. (3. Aufl.) Von E. Wölfflin	je	1.20
— Buch 23. Von E. Wölfflin u. F. Luterbacher		1.20
— Buch 24. Von H. J. Müller		1.—
— Buch 25. Von H. J. Müller		1.20
— Buch 26. 27. 28. Von F. Friedersdorff	je	1.20
— Buch 29. 30. Von F. Luterbacher	je	1.20
Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle. I. Heft. Buch I—IX. 15. Aufl. II. Heft. Buch X—XV. 12. Aufl.	je	1.50
— Fasten. Von H. Peter. 3. Aufl. I. Abt. Text und Kommentar		2.70
— — II. Abt. Kritische u. exeget. Ausführungen u. Zusätze z. Kommentar. 3. Aufl. —		.90
[— ausgew. Gedichte, mit Erläuterungen f. d. Schulgebrauch, v. H. Günther 1.50]		
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und F. Polle. 6. Aufl.		— .75
Plautus' ausgew. Kom. Von E. J. Brix. I. Trinummus. 4. Aufl. Von M. Niemeyer		1.20
— — II. Captivi. 4. Aufl.		1.—
— — III. Menaechmi. 4. Aufl. Von M. Niemeyer.		1.—
— — IV. Miles gloriosus. 2. Aufl.		1.50
Quintiliani institutionis oratoriae liber decimus. Von G. T. A. Krüger. 3. Aufl.		1.—
Sallust. Von Th. Opitz. 3 Hefte. I: Bell. Cat.		— .60
Tacitus' Historien. Von K. Heraeus. I. Teil. I. u. II. Buch. 4. Aufl. II. Teil. Buch III—V. 3. Aufl.	je	1.80
— Annalen. Von A. Draeger. I. Band. Buch I—VI. 5. Aufl. II. Band. Buch XI—XVI. 3. Aufl.	je	2.25
— Agricola. Von A. Draeger. 5. Aufl.		— .60
— Dialogus de oratoribus. Von Georg Andresen. 3. Aufl.		— .90
Terentius, ausgew. Komödien. Von C. Dziatzko. I. Bdchn.: Phormio. 2. Aufl.		1.50
— — II. Bdchn.: Adelphoe		1.50
Vergils Aeneide. Von K. Kappes. 4 Hefte. 5., 3., 3. bez. 2. Aufl. Jedes Heft..		1.20
— Bucolica und Georgica. Von K. Kappes.		1.50

Schülerkommentare zu griechischen u. lateinischen Klassikern

im Anschluß an die Teubnerschen Textausgaben:

Anleitung zur Vorbereitung auf: Cornelius Nepos, von O. Stange	geb. M	— .80
— Caesars Gall. Krieg, v. A. Procksch. I: Buch 1—3, II: 4—6, III: 7 u. 8 geb. je		— .80
— Ovids Metamorphosen, von F. Polle	geb.	— .80
— Homers Odyssee, v. C. Hentze. I: Ges. 1/6, II: 7/12, III: 13/18, IV: 19/24 geb. je		— .80
— Xenophons Anabasis, v. A. Schirmer. I. Bdchn.: Buch 1 u. 2. II: 3—5 geb. je		— .80

Livius-Kommentar. Von C. Haupt. Buch I—VII. XXII kart. je M — .80, Buch XXI M 2.—

Schul-Wörterbücher der klassischen Sprachen.

Griechisches Schulwörterbuch. Von G. E. Benseler und K. Schenkl. 2 Bände. gr. Lex.-8.

I. Griechisch-Deutsch. Von G. E. Benseler. 9. Aufl. von Georg Autenrieth. 1891. geh. 6 M 75 λ .

II. Deutsch-Griechisch. Von K. Schenkl. 4. Aufl. 1884. geh. 9 M

Lateinisches Schulwörterbuch. Von F. A. Heinichen. 2 Bände. gr. Lex.-8.

I. Lateinisch-Deutsch. 5. Aufl. von A. Draeger. 1887. geh. 6 M

II. Deutsch-Lateinisch. 4. Aufl. von A. Draeger. 1883. geh. 5 M

Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten. Für Schüler bearbeitet von Georg Autenrieth. Mit vielen Holzschnitten und zwei Karten. 7. verbesserte Auflage. gr. 8. 1893. geh. 3 M

Wörterbuch zu Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. Mit 78 Holzschn., 3 lith. Taf. u. 1 Karte. 7. Aufl. gr. 8. 1891. geh. 1 M 80 λ .

Wörterbuch zu Xenophons Hellenica mit besonderer Rücksicht auf Sprachgebrauch und Phraseologie. Für den Schulgebrauch bearbeitet von K. Thiemann. 3. Aufl. gr. 8. 1893. geh. 1 M 50 λ .

Schulwörterbuch zu C. J. Caesar mit besonderer Berücksichtigung der Phraseologie von H. Ebeling. 4. Auflage, bearbeitet von R. Schneider. gr. 8. 1892. geh. 1 M

Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Für den Schulgebrauch herausgegeben von S. Haacke. 12. Aufl. 8. 1893. geh. 1 M. Mit dem Texte des Nepos 1 M 20 λ .

Nepos-Vokabular. Von E. Schäfer. 3 Teile. kart. je 40 λ . (I. Teil. 4. Aufl., II. und III. Teil. 2. Aufl. von Ortmann.)

Wörterbuch zu Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis. 5. Auflage, besorgt von Fr. Polle. gr. 8. 1893. geh. 2 M 70 λ .

Wörterbuch zu den Fabeln des Phädrus. Für den Schulgebrauch herausgegeben von A. Schaubach. 3. Aufl. 8. 1888. geh. 60 λ . Mit dem Texte des Phädrus 90 λ .

Wörterbuch zu Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach. 9. Aufl. gr. 8. 1891. geh. 45 λ .

Thucydides, / Boehme, Gottfried, / Widmann, Simon Peter,

Thukydides

Bd.: 2

Leipzig 1894

A.gr.b. 3309 h-1/4

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11537841-5